

Monatsberichte der
Deutschen
Bundesbank

März 1971

Inhalt

- 4 **Kurzberichte**
- 11 **Die Kapitalertragsbilanz der Bundesrepublik im Außenwirtschaftsverkehr**

Statistischer Teil

- 2* Bankstatistische Gesamtrechnungen
- 8* Deutsche Bundesbank
- 10* Kreditinstitute
- 40* Mindestreservenstatistik
- 44* Zinssätze
- 48* Kapitalmarkt
- 54* Öffentliche Finanzen
- 62* Allgemeine Konjunkturlage
- 68* Außenwirtschaft

Abgeschlossen am 10. März 1971

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Detailliertere statistische Angaben als in diesem Bericht finden sich in den „Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“:

- Reihe 1 Bankenstatistik nach Bankengruppen
- Reihe 2 Wertpapierstatistik
- Reihe 3 Zahlungsbilanzstatistik
- Reihe 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,
Taunusanlage 4–6
Postanschrift 6 Frankfurt am Main 1,
Postfach 3611

Fernruf 2681 Sammelnummer
268 . . . und anschließend die
gewünschte Hausrufnummer durchwählen

Telex Inland 41 227
Ausland 4 14 431

Kurzberichte

Konjunkturindikatoren

Auftragseingang bei der Industrie

Der Auftragseingang bei der Industrie war im Januar saisonbereinigt ebenso hoch wie im Durchschnitt der letzten beiden Monate des vergangenen Jahres, in denen die Bestellungen deutlich zugenommen hatten; bei Berücksichtigung des Preisanstiegs dürfte das Auftragsvolumen allerdings leicht gesunken sein. Im Inlandsgeschäft konnten die Verbrauchsgüterindustrien sowie unter dem Einfluß einer besonders günstigen Entwicklung in der Automobilindustrie die Investitionsgüterindustrien saisonbereinigt einen Zuwachs an Aufträgen verzeichnen, während die Auftragseingänge in den Grundstoffindustrien den im November und Dezember beträchtlich erhöhten Stand nicht hielten. Auch die Auslandsbestellungen sind im Januar leicht zurückgegangen. Insgesamt gesehen, war der Ordereingang zu Jahresbeginn etwa so groß wie die gleichzeitigen Lieferungen, so daß sich die Auftragsbestände dem Volumen nach, wenn überhaupt, nur geringfügig vermindert haben dürften.

Industrielle Produktion

Die Industrieproduktion (ohne Bau) hat im Januar saisonbereinigt kräftig zugenommen, nachdem sie in den letzten Monaten des vergangenen Jahres stagniert hatte. Ausschlaggebend für den starken Anstieg im Januar war die Entwicklung der Investitionsgüterproduktion, die sich (gegenüber November/Dezember) saisonbereinigt um nicht weniger als 7 1/2 % erhöht hat. Dabei dürfte eine wichtige Rolle gespielt haben, daß sich die Liefertermine wegen der zu Beginn dieses Jahres erfolgten Senkung der Investitionssteuer um 2 Prozentpunkte im Januar offenbar gehäuft haben. In den Konsumgüterindustrien setzte sich unter dem Einfluß der starken Verbrauchskonjunktur die bereits Ende 1970 zu beobachtende Produktionssteigerung fort. Die Erzeugung von Vorprodukten hat zwar im Januar (gegenüber November/Dezember) saisonbereinigt ebenfalls zugenommen, aber sie blieb etwas hinter dem im dritten Quartal 1970 erreichten Niveau zurück. Die Produktionsleistung der Bauindustrie ist im Januar saisonbereinigt zurückgegangen, nachdem sie gegen Jahresende wegen der günstigen Witterungsbedingungen erheblich ausgedehnt worden war.

Arbeitsmarkt

Die leichten Entspannungstendenzen, die am Arbeitsmarkt bisher zu beobachten waren, haben sich im Februar, dem statistischen Bild zufolge, nicht weiter verstärkt. Der Arbeitskräftebedarf ist in diesem Monat nahezu im jahreszeitlich üblichen Umfang gestiegen. Die Zahl der bei den Arbeitsämtern registrierten offenen Stellen belief sich Ende Februar saisonbereinigt auf 707 000, annähernd also auf dieselbe Zahl wie im Januar (712 000). Die Arbeitslosenzahl jedoch ist im Februar ent-

Wichtige Konjunkturindikatoren						
Saisonbereinigte Werte 1)						
Auftragseingang bei der Industrie; 1962 = 100						
Zeit	Insgesamt	davon:			Auftragseingang in % des jeweiligen Umsatzes	
		aus dem Inland		aus dem Ausland		
		Insgesamt	dar. Investitionsgüterindustrien			
1970 Jan.	190	177	206	249	108	
Febr.	194	181	215	250	108	
März	190	177	207	254	106	
April	185	172	198	240	101	
Mai	185	173	197	239	103	
Juni	190	178	202	248	103	
Juli	187	173	195	249	100	
Aug.	186	173	197	246	103	
Sept.	188	173	195	261	102	
Okt.	182	167	181	249	100	
Nov.	189	173	196	252	102	
Dez.	194	182	198	258	106	
1971 Jan. p)	192	179	206	251	100	
Industrielle Produktion; 1962 = 100						
Zeit	Insgesamt ohne Bau	darunter:			Bauindustrie	
		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Investitionsgüterindustrien	Verbrauchsgüterindustrien		
						Insgesamt
1970 Jan.	155	177	155	144	113	
Febr.	157	178	158	147	112	
März	157	177	160	147	123	
April	159	179	163	149	131	
Mai	159	180	161	147	135	
Juni	158	176	160	148	139	
Juli	158	181	161	148	138	
Aug.	157	179	158	145	136	
Sept.	156	177	157	146	138	
Okt.	157	177	160	146	135	
Nov.	157	174	160	147	136	
Dez.	156	178	154	149	164	
1971 Jan. p)	162	178	169	150	127	
Arbeitsmarkt; Tsd Personen						
Zeit	Arbeitslose	Arbeitslosenquote 2)	Offene Stellen	Abhängig Beschäftigte 3)		
				Insgesamt	darunter Ausländer	
						Insgesamt	darunter Ausländer
1970 Febr.	146	0,7	827	22 270	1 670	
März	154	0,7	821			
April	133	0,6	834			
Mai	138	0,6	811	22 370	1 750	
Juni	138	0,6	822			
Juli	146	0,7	794			
Aug.	148	0,7	783	22 460	1 850	
Sept.	147	0,7	768			
Okt.	151	0,7	755			
Nov.	152	0,7	740	22 500	1 950	
Dez.	143	0,7	736			
1971 Jan.	164	0,8	712			
Febr.	141	0,6	707	...	...

1 Saisonbereinigt mit dem Census-Verfahren X-11. — 2 Arbeitslose in % der abhängig Erwerbstätigen. — 3 Vierteljahrsangaben. — p Vorläufig.

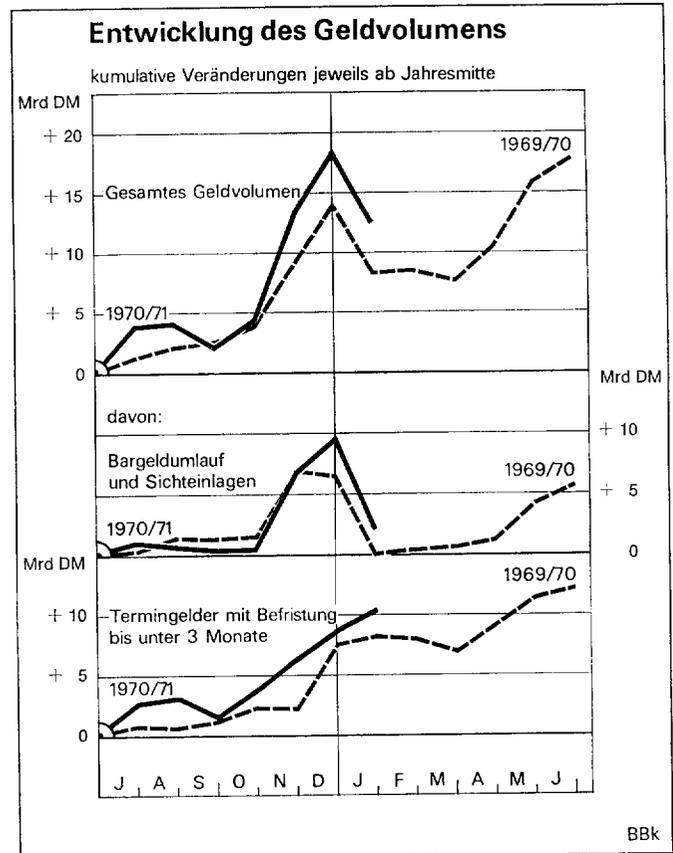
gegen der Saisontendenz zurückgegangen. Dies hing allerdings wohl ausschließlich (damit zusammen, daß die Bautätigkeit weniger als sonst in diesem Monat durch das Wetter behindert wurde. Saisonbereinigt betrachtet, belief sich die Zahl der Arbeitslosen Ende Februar auf 141 000 oder 0,6% der abhängigen Erwerbspersonen. Die Zahl der Kurzarbeiter, die in den letzten Monaten ständig zugenommen hatte, ist in jüngster Zeit nicht mehr gestiegen und betrug Mitte Februar 63 000,

Monetäre Analyse

6 Die monetäre Entwicklung in der Bundesrepublik stand im Januar 1971 im Zeichen hoher Geldzuflüsse aus dem Ausland. Die inländischen Nichtbanken haben im Januar wieder hohe Finanzkredite im Ausland aufgenommen, nachdem sie ihre Auslandsverschuldung vor dem Jahreswechsel vorübergehend abgebaut hatten. Dafür nahmen die inländischen Bankkredite etwas ab. Die Geldkapitalbildung bei den Banken war wesentlich höher als im Vorjahr, wenn auch weit geringer als in früheren Jahren zur gleichen Zeit. Die Geldbestände in den Händen inländischer Nichtbanken haben sich im Januar unter dem Einfluß von Saisonfaktoren verringert, aber wenn man die üblichen jahreszeitlichen Einflüsse ausschaltet, sind sie weiter stark gestiegen.

Die Netto-Forderungen der Bundesbank und der Kreditinstitute an das Ausland, in deren Veränderung sich die finanziellen Transaktionen der Nichtbanken mit dem Ausland widerspiegeln, stiegen im Januar um insgesamt 5,3 Mrd DM; damit hat sich der seit dem Sommer vergangenen Jahres anhaltende Geldzufluß aus dem Ausland, der nur im Dezember 1970 aus saisonalen Gründen unterbrochen war, noch verstärkt. Dagegen haben die Kredite der Kreditinstitute und der Bundesbank (einschl. des Wertpapiererwerbs) zum ersten Mal seit vier Jahren insgesamt abgenommen, und zwar um 650 Mio DM. Teilweise dürfte darin neben dem Einfluß der Kreditaufnahme im Ausland auch eine Reaktion auf die hohe Kreditgewährung im Dezember zu vermuten sein. Allerdings ist im Januar die inländische Kreditexpansion meistens relativ gering (Januar 1970: + 1,7 Mrd DM; Januar 1969: + 210 Mio DM und Januar 1968: + 140 Mio DM). Im einzelnen hat die Verschuldung der öffentlichen Haushalte beim Bankensystem um rd. 200 Mio DM abgenommen, weil der Bund seinen Kassenkredit bei der Bundesbank um 1,1 Mrd DM zurückführte. Aber auch die Kredite an Unternehmen und Privatpersonen gingen per Saldo um rd. 450 Mio DM zurück, während sie im Januar beider Vorjahre zugenommen hatten. Die saisonübliche Rückführung der kurzfristigen Kredite fiel mit 1,2 Mrd DM zwar höher aus als ein Jahr zuvor (0,5 Mrd DM), war aber etwa ebenso groß wie im Januar 1969. Außerdem stiegen die längerfristigen Direktausleihungen an die Wirtschaft mit knapp 1,1 Mrd DM nur relativ wenig an, verglichen mit 1,7 und 1,3 Mrd DM im Januar 1970 und 1969.

Die inländische Geldkapitalbildung bei den Banken, d. h. die Bildung von Spareinlagen sowie die sonstige Mittelbindung für drei Monate und länger (die Neubildung von Eigenkapital und Rücklagen der Kreditinstitute eingeschlossen), war im Januar mit 3,4 Mrd DM erheblich höher als ein Jahr zuvor (1,2 Mrd DM). Die deutlichsten Unterschiede zeigen sich bei den Termingeldern mit Laufzeit von 3 Monaten bis unter 4 Jahren, die praktisch unverändert blieben, während sie ein Jahr zuvor um 1,3 Mrd DM abgenommen hatten. Der Spargeldeingang bei den Banken war höher als vor einem Jahr, aber nicht so hoch wie in den Jahren zuvor: Die Spareinlagen stiegen



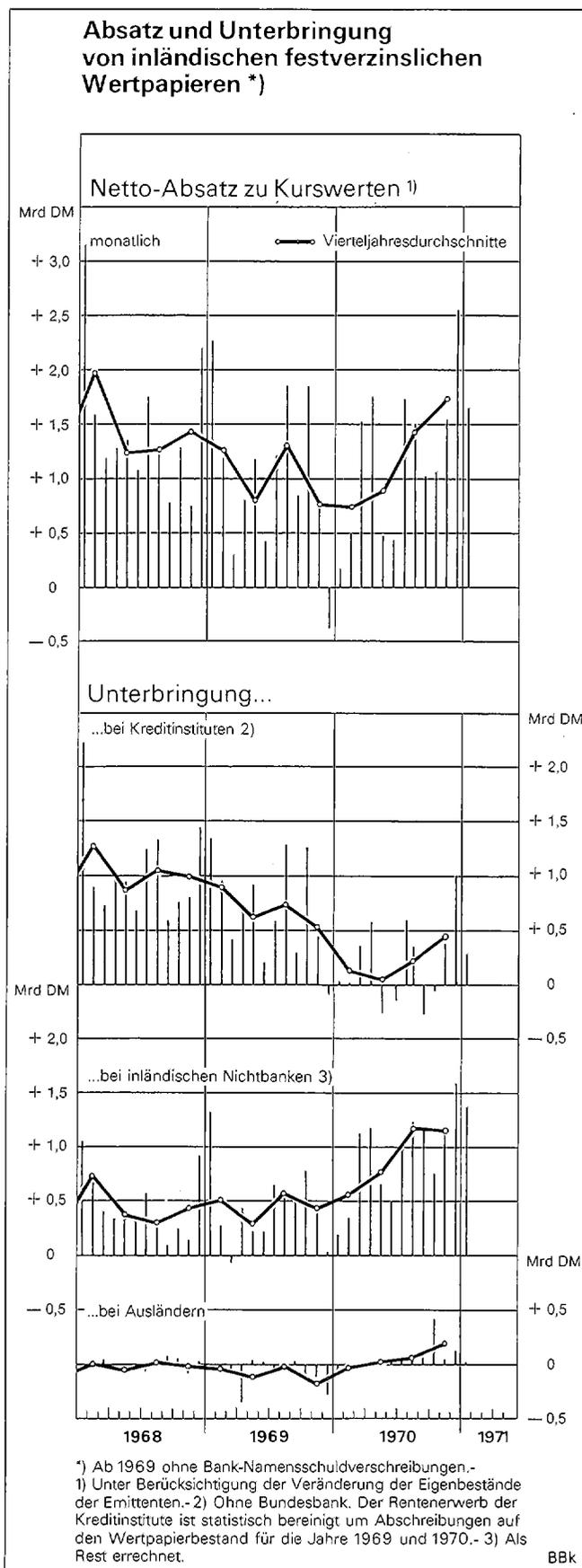
um 1,8 Mrd DM (gegen 1,5 Mrd DM im Januar 1970, aber 2,3 und 2,6 Mrd DM im Januar 1969 und im Januar 1968); ferner wurden fast doppelt soviel Sparbriefe abgesetzt wie vor einem Jahr (370 gegen 190 Mio DM). Der Spargeldeingang mag davon beeinträchtigt worden sein, daß im Januar 1971 die prämiengünstigten Spareinlagen wegen des Ablaufs von Sperrfristen um 1,5 Mrd DM abnahmen (Januar 1970: - 900 Mio DM). Vermutlich sind diese Gelder aber anders als im Juli 1970 vielfach im Spareinlagenbestand verblieben. Allerdings war der Absatz von Bankschuldverschreibungen an Nichtbanken auch im Januar - wie schon in den Vormonaten - mit 680 Mio DM erheblich höher als im entsprechenden Vorjahrsmonat (205 Mio DM), was dafür spricht, daß auch Umschichtungen zwischen den einzelnen Sparformen stattfanden.

Im Gesamtergebnis hat das Geldvolumen (einschl. der bis unter 3 Monate befristeten Termingelder) im Januar saisonbedingt abgenommen (um 5,9 Mrd DM), aber der Rückgang war relativ etwas geringer als 1970. Das Geldvolumen war daher Ende Januar 1971 um 20,6% größer als zum gleichen Vorjahrszeitpunkt (gegen + 19,6% im Dezember und + 20,2% im November 1970). Bargeldumlauf und Sichteinlagen allein gingen saisonbedingt um 7,6 Mrd DM zurück, saisonbereinigt sind sie im Januar 1971 wie im Dezember 1970 um 1 Mrd DM gestiegen. Die bis unter 3 Monate befristeten Termingelder haben auch den nichtsaisonbereinigten Werten nach weiter zugenommen (um 1,7 gegen 0,8 Mrd DM im Januar 1970).

Am Rentenmarkt hat die lebhafte Emissionstätigkeit im Januar angehalten, wenn auch die Aufnahmefähigkeit des Marktes in der zweiten Monatshälfte nachzulassen begann. Der Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten war mit 2,7 Mrd DM zwar nicht ganz so hoch wie im Vormonat (fast 3,0 Mrd DM), aber höher als in allen vorangegangenen Monaten seit Januar 1968. Im Januar vor einem Jahr hatte er nur knapp 1,0 Mrd DM betragen. Die effektive Marktanspruchnahme war allerdings wesentlich geringer, einmal, weil im Januar hohe Tilgungen geleistet wurden (rd. 0,8 Mrd DM), und zum anderen, weil die Emittenten größere Beträge eigener Emissionen aus dem Markt nahmen. Netto, d.h. nach Abzug der Tilgungen und Rückkäufe der Emittenten und zum Kurswert gerechnet, betrug der Absatz rd. 1,6 Mrd DM. Das war fast eine Mrd DM weniger als im Dezember des vergangenen Jahres, aber weit mehr als vor einem Jahr, denn im Januar 1970 war der Netto-Absatz mit rd. 180 Mio DM extrem niedrig gewesen. Ausländische Rentenwerte wurden im Januar, anders als im Vormonat, von Inländern per Saldo verkauft (30 Mio DM). Die Abgaben gingen von inländischen Kreditinstituten aus (100 Mio DM).

Unter den Käufern von Rentenwerten hatten im Januar die inländischen Nichtbanken wiederum das entscheidende Gewicht. Sie übernahmen insgesamt für über 1,4 Mrd DM in- und ausländische Rentenwerte und damit rd. 90% des gesamten Netto-Absatzes. Das war nicht ganz so viel wie im Vormonat (1,7 Mrd DM), aber doch mehr als in allen übrigen Monaten seit Januar 1969. Relativ unbedeutend waren demgegenüber mit rd. 190 Mio DM die Netto-Käufe der Banken. Die im Dezember zu beobachtende Belebung der Bankenkäufe (knapp 1,0 Mrd DM) hat somit im Januar nicht angehalten. Ausländische Anleger hielten sich im Januar beim Erwerb deutscher Rententitel stark zurück. Sie kauften per Saldo nur für 10 Mio DM deutsche Papiere, nachdem sie im Dezember (130 Mio DM) und vor allem im Oktober (430 Mio DM) zeitweilig größeres Interesse für solche Titel bekundet hatten.

Aktien sind im Januar verhältnismäßig viel abgesetzt worden. Insgesamt wurden in diesem Monat für gut 800 Mio DM in- und ausländische Aktien verkauft, verglichen mit 570 Mio DM im Vormonat und 510 Mio DM im Januar 1970. In erster Linie wurden inländische Aktien abgesetzt (520 Mio DM). Von den ausländischen Dividendenwerten (300 Mio DM), die von Inländern erworben wurden, entfiel je etwa die Hälfte auf Beteiligungserwerb und Portfoliokäufe. Ausländische Investmentzertifikate wurden per Saldo von Inländern nicht gekauft. Bei den inländischen Investmentfonds hat die seit einigen Monaten zu beobachtende Absatzbelebung im Januar angehalten. Insgesamt wurden in diesem Monat für fast 190 Mio DM deutsche Investmentzertifikate verkauft nach jeweils rd. 150 Mio DM in den beiden Vormonaten, aber 260 Mio DM im Januar vor einem Jahr. Den größten Anteil hatten dabei die Aktienfonds (84 Mio DM), gefolgt von den



Rentenfonds (69 Mio DM) und den Immobilienfonds (33 Mio DM).

Im *Januar* dieses Jahres schloß der Bund, dem üblichen Jahresrhythmus entsprechend, mit einem Kassenüberschuß ab, der allerdings mit 452 Mio DM etwas geringer ausfiel als im gleichen Vorjahrsmonat (517 Mio DM). Sowohl Kassenausgaben wie Kasseneinnahmen übertrafen die entsprechenden Vorjahrsbeträge ganz erheblich, jedoch nahmen die Ausgaben mit 22% noch kräftiger zu als die Einnahmen (19%). Die Steuereingänge waren dabei recht ergiebig und lagen um 13% höher als im Jahr zuvor.

Im *Februar* erzielte der Bund nach dem ersten vorläufigen Ergebnis einen Kassenüberschuß von 0,4 Mrd DM, während er vor Jahresfrist mit einem Kassendefizit von 0,2 Mrd DM abgeschlossen hatte. Der Umschwung ist darauf zurückzuführen, daß sich die Kasseneinnahmen noch kräftiger erhöhten als im Januar, während die Ausgaben mit etwa 12% nicht mehr so stark wie im Vormonat zunahmen.

Aufkommen aus dem Konjunkturzuschlag

Das Aufkommen aus dem 10%igen Zuschlag auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer, das bei der Bundesbank auf Sonderkonten stillgelegt wird, hat sich im Januar um rd. 450 Mio DM und im Februar um weitere rd. 320 Mio DM auf knapp 3,0 Mrd DM erhöht. Das höhere Januarergebnis war vor allem darauf zurückzuführen, daß es noch Zuschläge auf Lohnsteuern für im Dezember gezahlte Weihnachtsgratifikationen enthielt.

Öffentliche Verschuldung im Januar

Im Januar hat sich die Verschuldung der öffentlichen Haushalte (ohne Bundesbahn und Bundespost) nach den vorliegenden Teilangaben ebenso wie im gleichen Monat des vergangenen Jahres kaum verändert. Mit Hilfe des erzielten Kassenüberschusses konnte der *Bund* seine Verschuldung um 0,5 Mrd DM abbauen. Die in Anspruch genommenen Buchkredite wurden um rd. 1 Mrd DM (auf 0,9 Mrd DM) und damit stärker reduziert, als es der Höhe des Kassenüberschusses entsprochen hätte, da der Bund gleichzeitig erhebliche längerfristige Kredite aufnahm. So erhöhten sich seine Verpflichtungen aus Schuldscheindarlehen um 506 Mio DM, die Anleiheverschuldung stieg um 267 Mio DM (der mit einem Nominalbetrag von 550 Mio DM begebenen Anleihe standen erhebliche Tilgungen gegenüber), und der Verkauf von Schatzbriefen erbrachte nach Abzug der vorzeitigen Rückgaben das Rekordergebnis von 110 Mio DM. Andererseits nahm der Umlauf an Kassenobligationen um 240 Mio DM ab, und die übrigen Schulden sanken um rd. 140 Mio DM. Im Gegensatz zum Bund stiegen die Verpflichtungen der *übrigen Haushalte* um etwa 1/2 Mrd DM, wobei praktisch ausschließlich Bankkredite auf-

Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)			
Mio DM	1970		1971
	Insgesamt	darunter Januar	Januar
Position			
Kassentransaktionen			
1) Eingänge	86 472	5 808	6 906
2) Ausgänge	87 011	5 292	6 454
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	- 539	+ 516	+ 452
4) Sondertransaktionen 1)	24	- 1	1
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	- 564	+ 517	+ 452
Finanzierung			
1) Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Kassenmittel 2)	+ 1 742	- 6	- 7
2) Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Verschuldung, gesamt	+ 1 963	- 526	- 509
a) Buchkredite der Bundesbank	+ 125	- 303	- 1 012
b) Sonderkredite und Forderungen der Bundesbank	- 335	-	-
c) Schatzwechsel	-	-	-
d) Unverzinsliche Schatzanweisungen	- 660	- 536	-
e) Kassenobligationen	- 262	-	- 240
f) Bundesschatzbriefe	+ 296	+ 66	+ 110
g) Anleihen	+ 621	- 162	+ 267
h) Bankkredite	+ 1 947	+ 521	+ 465
i) Schuldbuchforderungen	- 204	- 104	- 110
k) Darlehen inländischer Nichtbanken	+ 614	+ 20	+ 41
l) Sonstige Schulden	- 177	- 28	- 29
3) Einnahmen aus Münzgutschriften	376	3	13
4) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	+ 34	+ 0	- 37
5) Summe 1 - 2 - 3 + 4	- 564	+ 517	+ 452
Nachrichtlich:			
Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %			
1) Eingänge	+ 4,9	- 2,7	+ 18,9
2) Ausgänge	+ 7,5	- 2,3	+ 22,0

* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden. - 1 Vgl. Anmerkung 2 in Tab. VII, 8 im Statistischen Teil. - 2 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. - 3 Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. - Differenzen in den Summen durch Runden.

genommen wurden. An Buchkrediten der Bundesbank benötigten die Länder Ende Januar 80 Mio DM weniger, der Lastenausgleichsfonds dagegen 58 Mio DM mehr als zum Jahresende 1970.

Zahlungsbilanz

Im Warenverkehr der Bundesrepublik mit dem Ausland hat sich der Überschuß nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im *Januar* 1971 auf 0,8 Mrd DM ermäßigt gegenüber 2,7 Mrd DM im Dezember 1970. Der Außenhandel wird jedoch um die Jahreswende stets in besonderem Maße von saisonalen Faktoren beeinflusst; werden diese jahreszeitlichen Einflüsse, die vor allem auf der Ausfuhrseite wirksam waren, ausgeschaltet, so war der Exportüberschuß im Januar 1971 mit rund 1,4 Mrd DM ebenso groß wie im vorangegangenen Dezember. In der Dienstleistungsbilanz entstand im Januar ein Fehlbetrag von 220 Mio DM (Dezember: 126 Mio DM). Das Defizit der Übertragungsbilanz, das im Dezember infolge einer größeren Überweisung des Bundes an den EWG-Agrarfonds auf 1,2 Mrd DM angeschwollen war, hat sich im Januar auf 850 Mio DM verringert. Damit schloß die Bilanz der laufenden Posten, in der sämtliche Leistungstransaktionen (einschl. Übertragungen) erfaßt werden, im Januar 1971 nach vorläufigen Berechnungen mit einem Defizit von rund 240 Mio DM ab, während sich im vorangegangenen Monat ein Aktivsaldo von 1,4 Mrd DM ergeben hatte.

Die langfristigen Kapitaltransaktionen glichen sich im Januar weitgehend aus. Zwar flossen den Geschäftsbanken – vor allem durch Kreditrückzahlungen ausländischer Schuldner – für rund 280 Mio DM langfristige Mittel aus dem Ausland zu. Aber diese Zuflüsse wurden durch Kapitalexporte von Wirtschaftsunternehmen und privaten Haushalten in Höhe von rund 420 Mio DM (netto) mehr als kompensiert. Maßgeblich für die Kapitalausfuhr der Nichtbanken waren neue deutsche Direktinvestitionen im Ausland. Vor allem durch Kapitalerhöhungen bei ausländischen Tochtergesellschaften und durch die Gewährung langfristiger Kredite an bereits in inländischem Besitz befindliche ausländische Unternehmen flossen; in diesem Bereich des Kapitalverkehrs rund 280 Mio DM ins Ausland ab. Ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik wurden dagegen im Januar per Saldo nicht vorgenommen. Im Wertpapiergeschäft standen den nicht unbeträchtlichen Portfoliokäufen ausländischer Wertpapiere durch private Anleger (netto 210 Mio DM, davon 140 Mio DM Aktien und 70 Mio DM festverzinsliche Wertpapiere) fast ebenso große Portfoliokäufe deutscher Wertpapiere durch Ausländer (netto 190 Mio DM) gegenüber; die ausländischen Anleger erwarben in erster Linie deutsche Aktien und Investmentzertifikate (180 Mio DM).

Im kurzfristigen Kapitalverkehr kam es im Januar zu erheblichen Geldimporten im Unternehmenssektor, während die Kreditinstitute umgekehrt kurzfristige Mittel exportierten. Beide Bewegungen sind eine in dieser Jahreszeit übliche Erscheinung; sie stellen im wesentlichen eine Reaktion auf die umgekehrt verlaufenen Geldbewegungen im Dezember dar. Im einzelnen haben die Geschäftsbanken, die im Dezember die ausländischen Finanzmärkte mit 3,6 Mrd DM in Anspruch

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz				
Mio DM				
Position	1971	1970		Nachrichtlich: Gesamtjahr 1970 r)
	Jan. p)	Dez. r)	Jan.	
A. Bilanz der laufenden Posten				
Handelsbilanz				
Ausfuhr (fob)	9 528	12 584	8 734	125 297
Einfuhr (cif)	8 700	9 883	8 600	109 616
Saldo	+ 828	+ 2 701	+ 134	+15 681
Dienstleistungsbilanz	- 220	- 126	- 218	- 3 449
Einseitige Leistungen (Übertragungen)	- 850	- 1 160	- 720	- 9 455
Saldo der laufenden Posten	- 242	+ 1 415	- 804	+ 2 777
B. Kapitalbilanz				
Langfristiger Kapitalverkehr				
a) Kreditinstitute	+ 281	- 205	- 1 072	+ 1 041
b) Wirtschaftsunternehmen und private Haushalte	- 418	+ 60	- 923	- 3 093
c) Öffentliche Hand	+ 83	- 194	- 134	- 2 462
Saldo des langfristigen Kapitalverkehrs	- 54	- 339	- 2 129	- 4 514
Kurzfristiger Kapitalverkehr				
a) Kreditinstitute	- 4 493	+ 3 639	- 525	+ 7 927
b) Wirtschaftsunternehmen	+ 1 078	- 1 286	+ 47	+ 6 454
c) Öffentliche Hand	- 54	- 437	+ 53	- 428
Saldo des kurzfristigen Kapitalverkehrs	- 3 469	+ 1 916	- 425	+13 953
Saldo der Kapitalbilanz	- 3 523	+ 1 577	- 2 554	+ 9 439
C. Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen (A + B)	- 3 765	+ 2 992	- 3 358	+12 216
D. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten)	+ 4 787	- 3 163	+ 2 622	+ 9 696
E. Saldo aller Transaktionen in laufender Rechnung und im Kapitalverkehr (C + D)	+ 1 022	- 171	- 736	+21 912
F. Ausgleichsposten für zuge- teilte Sonderziehungs- rechte (Januar 1970 und Januar 1971)	+ 627	-	+ 738	+ 738
G. Saldo der Devisenbilanz 1)	+ 1 649	- 171	+ 2	+22 650
Nachrichtlich: Grundbilanz 2)	- 296	+ 1 076	- 2 933	- 1 737

1 Veränderung der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank einschl. der deutschen Reserveposition im IWF und der Sonderziehungsrechte. – 2 Saldo der laufenden Posten und des langfristigen Kapitalverkehrs. – p Vorläufig. – r Revidiert.

genommen hatten, im Januar kurzfristige Gelder im Betrage von 4,5 Mrd DM exportiert; davon gingen 1,3 Mrd DM auf die Wiederaufstockung von Guthaben im Ausland und 3,2 Mrd DM auf den Abbau von Auslandsverbindlichkeiten – hauptsächlich von Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken – zurück. Inländische Unternehmen haben dagegen im Januar für 1,1 Mrd DM Finanzkredite im Ausland aufgenommen, und weitere 4,8 Mrd DM flossen durch statistisch nicht aufgliederbare Kapitalimporte zu; der letztgenannte Betrag ergibt sich jedenfalls nach dem für derartige Transaktionen indikativen Restposten der Zahlungsbilanz. Die gesamten Zuflüsse kurzfristiger Mittel in den Unternehmensbereich beliefen sich somit im Januar 1971 auf beinahe 6 Mrd DM, nachdem die Wirtschaft ihre kurzfristige Auslandsverschuldung im Dezember vorübergehend um rund

- 10 4 1/2 Mrd DM abgebaut hatte. Werden zur Ausschaltung der Saisonschwankungen die Tilgungen vom Dezember mit der Neuverschuldung vom Januar zusammengefaßt, dann ergibt sich in diesen beiden Monaten eine Nettokreditaufnahme von 1 1/2 Mrd DM, verglichen mit allerdings 6 Mrd DM im Zweimonatszeitraum Oktober und November 1970.

Insgesamt wiesen die Transaktionen in laufender Rechnung und im Kapitalverkehr im Januar 1971 einen Überschuß von rund 1 Mrd DM auf. Die Währungsreserven der Bundesbank erhöhten sich aber um reichlich 1,6 Mrd DM, weil zu Beginn des Jahres Sonderziehungsrechte im Gegenwert von 627 Mio DM zugeteilt worden sind.

Im *Februar* sind die Währungsreserven der Bundesbank um 2,8 Mrd DM gestiegen. Dieser Reservezugang war von einer Aktivierung der Devisenposition der Geschäftsbanken um 0,4 Mrd DM begleitet. Die Devisenbestände von Bundesbank und Kreditinstituten zusammen haben sich somit im Februar um 3,2 Mrd DM erhöht. Dies läßt vermuten, daß Wirtschaftsunternehmen (ohne Banken) auch im Februar kurzfristiges Kapital aus dem Ausland importiert haben.

Die Kapitalertragsbilanz der Bundesrepublik im Außenwirtschaftsverkehr

In der Zahlungsbilanz der Bundesrepublik haben die Kapitalertragseinnahmen und -ausgaben in den vergangenen Jahren zunehmende Bedeutung gewonnen. In ihnen spiegelt sich in erster Linie die wachsende Kapitalverflechtung der Bundesrepublik mit dem Ausland, daneben allerdings auch die in den letzten Jahren zu verzeichnende Erhöhung des durchschnittlichen Zinsniveaus in wichtigen Industrieländern wider.

Während die Kapitalertragseinnahmen der Bundesrepublik im Jahre 1961 mit knapp 1 Mrd DM nur etwa 8% der gesamten Einnahmen im Dienstleistungsverkehr, denen die Kapitalerträge im Rahmen der Zahlungsbilanzstatistik zugeordnet werden, ausmachten, haben sie im Jahre 1970 einen Betrag von 5 Mrd DM überschritten und damit einen Anteil von 17% der Dienstleistungseinnahmen erreicht. Ebenfalls zugenommen haben in diesem Zeitraum die deutschen Kapitalertragsausgaben, und zwar von rund 2,2 Mrd DM im Jahre 1961 auf rund 6,1 Mrd DM im Jahre 1970; insgesamt ist die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik nach den vorliegenden statistischen Angaben also auch im Jahre 1970 noch mit rund 1 Mrd DM netto Kapitalertragszahlungen belastet. Allerdings dürfen, wie später noch gezeigt wird, die statistischen Erfassungslücken bei den deutschen Einnahmen größer sein als bei den Ausgaben. Könnten sie geschlossen werden, so würde sich möglicherweise sogar ein geringerer deutscher Einnahmenüberschuß ergeben.

Die Gesamtentwicklung

Von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung der deutschen Kapitalertragsbilanz in den letzten zehn Jahren war die Tatsache, daß sich der im Ausland angelegte Kapitalstock – d. h. das deutsche Auslandsvermögen im weitesten Sinne – beträchtlich erhöht hat. Insgesamt haben die statistisch erfaßten deutschen Nettokapitalexporte während dieses Zeitraums gut 88 Mrd DM, die entsprechenden Nettokapitalimporte 61 Mrd DM betragen. Gleichzeitig sind auch die zentralen Währungsreserven (ohne Berücksichtigung der Aufwertungsverluste und ohne zugewiesene Sonderziehungsrechte) um mehr als 20 Mrd DM gestiegen. Das gesamte deutsche Auslandsvermögen hat sich in dieser Zeit also beträchtlich mehr erhöht als die Auslandsschulden zugenommen haben. Grundlage für die Verbesserung der deutschen Nettovermögensposition gegenüber dem Ausland bildeten die beträchtlichen Leistungsbilanzüberschüsse der Bundesrepublik in den vergangenen Jahren.

Diese Entwicklung deutet darauf hin, daß die Bundesrepublik im Verlauf der letzten Jahre vom Netto-Kapitalnehmer zum Netto-Kapitalgeber des Auslands geworden ist. Bezüglich der auf feste Geldbeträge lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten (Guthaben, Geldmarktanlagen, Kredite, festverzinsliche Wertpapiere) läßt sich sagen, daß auch unter Einbeziehung des Standes der Schulden und Forderungen im Ausgangsjahr der Be-

Kapitalverkehr, Kapitalerträge und sonstige Posten der Zahlungsbilanz

Mio DM

Zeit	Kapitalbilanz und Währungsreserven				Leistungsbilanz 1)			Saldo der Leistungsbilanz ohne Kapitalerträge (Einnahmenüberschuß: +)	Restposten der Zahlungsbilanz (Empfangene Zahlungen: +) 3)
	Kapitalverkehr (ohne Währungsreserven); Kapitalausfuhr: +				Kapitalerträge				
	Deutsche Anlagen im Ausland	Ausländische Anlagen in der Bundesrepublik	Saldo des gesamten erfaßten Kapitalverkehrs	Zentrale Währungsreserven (Zunahme: +) 2)	Einnahmen	Ausgaben	Saldo		
1961	+ 5 250	— 991	+ 4 259	— 822	966	2 169	— 1 203	+ 4 020	+ 620
1962	+ 3 119	— 2 852	+ 267	— 877	1 058	2 316	— 1 258	— 683	+ 1 331
1963	+ 2 649	— 4 909	— 2 260	+ 2 740	1 097	2 310	— 1 213	+ 1 902	— 1 39
1964	+ 5 131	— 3 366	+ 1 765	+ 435	1 199	2 777	— 1 578	+ 1 551	+ 2 227
1965	+ 2 867	— 5 229	— 2 362	— 1 283	1 469	3 280	— 1 811	— 4 955	+ 3 121
1966	+ 4 158	— 5 039	— 881	+ 1 952	1 828	3 310	— 1 482	+ 1 528	+ 1 025
1967	+11 235	— 1 214	+10 021	— 140	2 055	3 838	— 1 783	+11 228	+ 436
1968	+16 340	— 8 993	+ 7 347	+ 7 009	2 689	3 526	— 837	+11 698	+ 3 495
1969	+27 545	— 8 746	+18 799	—10 262	3 726	4 082	— 356	+ 6 574	+ 2 319
1970	+10 370	—19 809	— 9 439	+21 912	5 034	6 086	— 1 052	+ 3 829	+ 9 696
1961 bis 1970	+88 664	—61 148	+27 516	+20 664	21 121	33 694	—12 573	+36 692	+24 061

1 Saldo aus Warenhandel, Dienstleistungen und Übertragungen. — 2 Ohne die Aufwertungsverluste der Deutschen Bundesbank (1961: 1 475 Mio DM; 1969: 4 099 Mio DM) und ohne die zugeteilten Sonderziehungsrechte (1970:

738 Mio DM). — 3 Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen, in dem sich hauptsächlich nicht erfaßte kurzfristige Kredittransaktionen niederschlagen.

Aufgliederung der Kapitalerträge

Mio DM

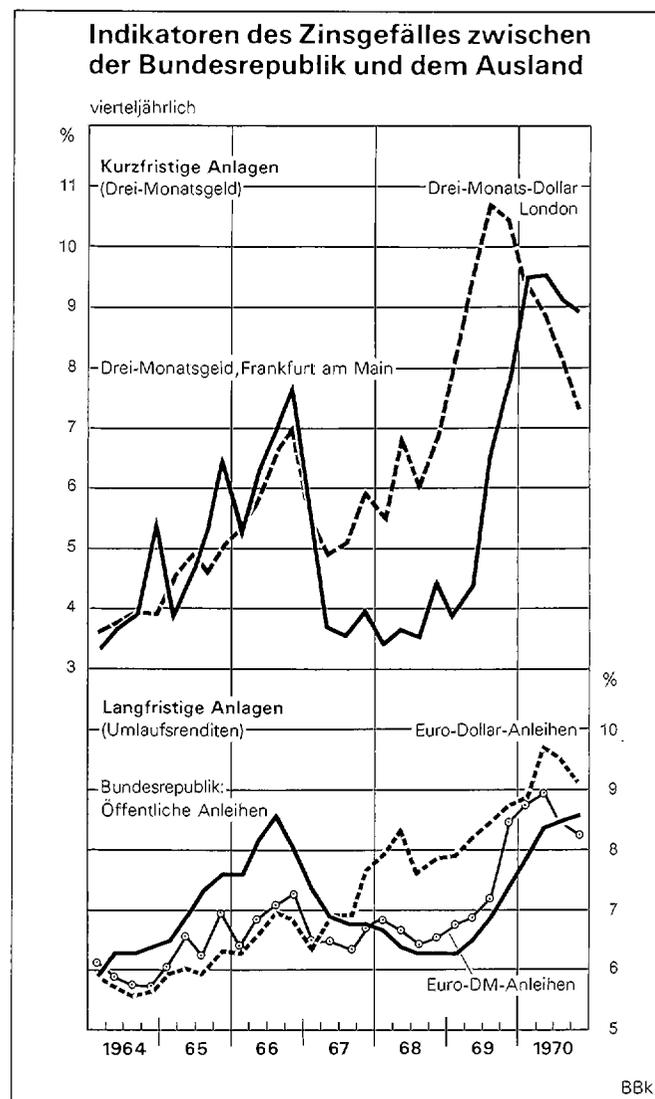
Zeit	Einnahmen					Ausgaben				
	Insgesamt	Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren	Zinsen auf Kredite, Darlehen usw.	Erträge aus Kapitalanteilen	Sonstige 1)	Insgesamt	Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren	Zinsen auf Kredite, Darlehen usw.	Erträge aus Kapitalanteilen	Sonstige 1)
1961	966	35	888	39	4	2 169	186	360	1 448	175
1962	1 058	52	951	52	3	2 316	211	405	1 586	114
1963	1 097	47	987	60	3	2 310	251	440	1 507	112
1964	1 199	66	1 063	66	4	2 777	298	524	1 841	114
1965	1 469	88	1 151	226	4	3 280	340	622	2 202	116
1966	1 828	104	1 441	279	4	3 310	439	856	1 898	117
1967	2 055	132	1 642	275	6	3 838	429	1 053	2 270	86
1968	2 689	230	2 199	254	6	3 526	379	1 021	2 043	83
1969	3 726	488	3 049	184	5	4 082	332	1 370	2 298	82
1970	5 034	770	3 862	393	9	6 086	247	2 347	3 413	79

1 Miete und Pacht auf Grundbesitz, bei den Ausgaben auch Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen.

trachtung (1961) die Bundesrepublik sich in einer Netto-gläubigerposition befindet. Dies gilt auch dann, wenn man den in den zentralen Währungsreserven enthaltenen Goldbestand, der zumindest juristisch nicht zu den Forderungen zählt, sondern einen Sachwert darstellt, unberücksichtigt läßt. Dagegen sind die deutschen Kapitalbeteiligungen an ausländischen Unternehmen mit Sicherheit immer noch erheblich kleiner als die des Auslands an inländischen Unternehmen; allerdings ist es anhand der verfügbaren Zahlenunterlagen nicht möglich, die Relationen zwischen beiden Größen mit einigermaßen vergleichbarer Wertbasis zu nennen.

Die Entwicklung der gesamten Kapitalertragseinnahmen und -ausgaben ist in den letzten zehn Jahren von diesen Veränderungen in der Vermögensposition der Bundesrepublik gegenüber dem Ausland in großen Zügen wie folgt beeinflusst worden: In der Zeit von 1961 bis 1965 sind die deutschen Einnahmen und Ausgaben mit etwa gleichen Zuwachsraten – ungefähr 50% – gewachsen. Dem absoluten Betrage nach lag allerdings die Zunahme der deutschen Einnahmen innerhalb dieses Zeitraums mit gut 500 Mio DM deutlich unter der der Ausgaben (1,1 Mrd DM), obwohl die deutschen Kapitalanlagen im Ausland insgesamt nicht weniger gestiegen sind als die Kapitalanlagen des Auslands im Inland. Die Ursache für diese unterschiedliche Entwicklung, durch die sich das Defizit der Kapitalertragsbilanz von 1,2 Mrd DM im Jahre 1961 auf 1,8 Mrd DM im Jahre 1965 – das bisher größte Defizit in diesem Bereich – erhöhte, lag vor allem darin, daß in diesen Jahren bei den deutschen Kapitalleistungen an das Ausland die öffentlichen Leistungen – Kredite an Entwicklungsländer und im Jahre 1961 erhebliche Tilgungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen – im Vordergrund standen, die wenig Zinsen erbringen oder einsparen, während es sich bei den ausländischen Kapitalleistungen in der Regel um profitable private Kapitalanlagen handelte.

Ein wesentlich anderes Bild bietet die Entwicklung seit 1966. Von diesem Jahre ab sind die deutschen Auslandsanlagen einschließlich der verzinlich angelegten zentralen Währungsreserven mit 87 Mrd DM etwa doppelt so stark gestiegen wie die ausländischen Anlagen im Inland (44 Mrd DM). Infolgedessen haben sich die deutschen Kapitalerträge von 1,8 Mrd DM im Jahre 1966 auf 5 Mrd DM im Jahre 1970 wesentlich kräftiger erhöht als die Ausgaben in der Kapitalertragsbilanz (von 3,3 Mrd DM auf 6,1 Mrd DM). Das Defizit der Kapitalertragsbilanz reduzierte sich damit 1970 auf gut 1 Mrd DM; im Jahre 1969 hatte es sogar nur 356 Mio DM betragen. Die Diskrepanz zwischen den statistischen Ergebnissen der beiden letzten Jahre dürfte teilweise auf die zeitliche Verschiebung bestimmter Ertragszahlungen infolge der 1969 erwarteten DM-Aufwertung zurückzuführen sein. Während es für inländische Kapitaleigner, deren Anlagen auf fremde Währung lauteten, vorteilhaft war, Kapitalerträge soweit möglich noch vor der Aufwertung zu trans-



ferieren, galt für ausländische Kapitaleigner mit Ansprüchen auf DM-Erträge das Gegenteil. Bei einer „periodengerechten“ Abgrenzung der Kapitalertragseinnahmen und -ausgaben würde sich vermutlich für 1969 ein höheres, für 1970 dagegen ein niedrigeres Defizit ergeben als dies in der Zahlungsbilanzstatistik, die auf den Zeitpunkt der Ertragszahlungen abstellt, zum Ausdruck kommt.

Zeigt das Gesamtergebnis der Kapitalertragsbilanz einen mehr oder weniger kontinuierlichen Anstieg der Einnahmen und Ausgaben, so ergibt sich ein differenzierteres Bild, wenn man – wie dies im folgenden geschieht – die Erträge aus den verschiedenen Anlagearten gesondert betrachtet.

Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren

Die Bilanz der Zinseinnahmen aus ausländischen festverzinslichen Wertpapieren im Besitz von Inländern und der Zinszahlungen auf den Auslandsbesitz inländischer Schuldverschreibungen hat sich in den vergangenen zehn Jahren entscheidend gewandelt; während zu Beginn der

Kapitalanlagen in festverzinslichen Wertpapieren und ihre Erträge				
Mio DM				
Zeit	Deutsche Anlagen in ausländischen Rentenwerten		Ausländische Anlagen in deutschen Rentenwerten	
	Bestand aus kumulierten Transaktionswerten	Zinseinnahmen	Bestand aus kumulierten Transaktionswerten	Zinsausgaben
1961	593	35	3 658	186
1962	687	52	4 334	211
1963	908	47	6 269	251
1964	1 397	66	6 203	298
1965	1 778	88	6 227	340
1966	2 328	104	5 999	439
1967	2 799	132	5 110	429
1968	6 902	230	4 914	379
1969	12 267	488	3 871	332
1970	13 302	770	4 648	247

60er Jahre die Zinszahlungen an das Ausland mit jährlich etwa 200 bis 300 Mio DM das Vier- und Fünffache der entsprechenden Einnahmen ausmachten, stiegen ab 1968 die Einnahmen sehr stark an und überflügelten im Jahre 1969 erstmals die – seit 1967 rückläufigen – Ausgaben. 1970 wurde mit Einnahmen von 770 Mio DM und mit Ausgaben von 247 Mio DM ein Einnahmenüberschuß von über 500 Mio DM erzielt¹⁾.

Diese Entwicklung hängt vor allem damit zusammen, daß der Erwerb von Auslandsanleihen durch Inländer in den Jahren 1968 und 1969 sprunghaft stieg; betrug der Nettoerwerb an Rentenwerten in den Vorjahren meist weniger als 500 Mio DM, so wurden 1968 für 4,1 Mrd DM, 1969 sogar für 5,4 Mrd DM solcher Werte erworben, so daß der – aus den kumulierten Transaktionswerten errechnete – „Bestand“ an Auslandsanleihen, der Ende 1961 etwa 600 Mio DM und Ende 1967 etwa 2,8 Mrd DM betragen hatte, in den zwei folgenden Jahren auf über 12 Mrd DM und 1970 um eine weitere Milliarde DM auf 13,3 Mrd DM anstieg. Zugleich nahm der „Bestand“ inländischer Wertpapiere (einschließlich deutscher Vorkriegsanleihen) im Besitz des Auslands, der nach einer relativ kräftigen Zunahme in der ersten Hälfte der 60er Jahre zunächst stagniert hatte, ab 1967 laufend ab, mit Ausnahme des Jahres 1970, in dem ein Wiederanstieg um 0,8 Mrd DM auf gut 4,6 Mrd DM zu verzeichnen war.

Die Ursachen dieses Umschwungs sind im wesentlichen in der Veränderung der Zinsrelation des deutschen Kapitalmarkts zu den Kapitalmärkten wichtiger anderer Länder sowie im relativ freien Zugang zum deutschen Markt für ausländische Emittenten bei gleichzeitiger Restriktion auf anderen Märkten zu suchen. Insbesondere in den Jahren 1968 und 1969 haben ausländische Emittenten – neben internationalen Organisationen und ausländischen Gebietskörperschaften waren dies vor allem große internationale Industrieunternehmen – unter deutscher Konsortialführung große Beträge an DM-Anleihen (insgesamt 12,4 Mrd DM) am deutschen Kapitalmarkt platziert, wobei die Zinsbelastung für DM-An-

leihen seit Mitte 1967 beträchtlich niedriger war als bei internationalen Dollarleihen. Da trotzdem die Emissionsrenditen etwas über denen vergleichbarer inländischer Wertpapiere lagen, war die Platzierung praktisch gesichert. Auf der anderen Seite ging das Interesse des Auslands am Erwerb festverzinslicher Anleihen inländischer Emittenten, das in den Jahren 1962 und 1963 mit Nettokäufen von zusammen 2,6 Mrd DM besonders rege gewesen war, infolge der sogenannten Kuponsteuer, die seit Mitte 1965 alle Zinserträge von Ausländern aus derartigen Wertpapieren mit einer 25 prozentigen Quellenabzugssteuer belegt, schlagartig zurück. Bereits mit der Ankündigung dieser Kuponsteuer im Jahre 1964 hatten die Nettokäufe *inländischer* Anleihen durch Ausländer praktisch aufgehört und in der Folgezeit bis 1969 Nettoverkäufen in Höhe von rund 2 Mrd DM Platz gemacht.

Welchen inländischen Sektoren die Zinseinnahmen auf ausländische Rentenwerte zugeflossen sind, läßt sich nur mittelbar anhand der Angaben über die Käufe und Verkäufe von Schuldverschreibungen ermitteln. Danach dürften 1970 etwa ein Viertel (rd. 200 Mio DM) der Einnahmen inländische Kreditinstitute empfangen haben, die restlichen drei Viertel verteilten sich auf private Haushalte, Kapitalsammelstellen, sonstige Unternehmen und die öffentliche Hand. In der regionalen Gliederung nach den ausländischen Schuldnern – also den Emittenten – stammten die Einnahmen 1970 zu etwa jeweils 15% aus EWG-Ländern, EFTA-Ländern, aus den USA und von internationalen Organisationen, zu weiteren je 7% aus Kanada und Japan, die restlichen 25% vorwiegend aus Entwicklungsländern.

Auf der Ausgabenseite ist eine regionale Gliederung nach dem Wohnsitzland der Wertpapiereigentümer nicht möglich. Hier kann entsprechend dem Transaktions-Prinzip lediglich festgestellt werden, in welche Länder die Zinsen transferiert worden sind. Das sind aber in der Regel die Länder der ausländischen Depotbanken, während deren Kunden, die Wertpapiereigentümer, ihren Sitz häufig in anderen Ländern haben. Im Jahre 1970 wurden rd. 50% des Gesamtbetrages an die Schweiz und 25% an EWG-Länder gezahlt. Besonders in den Depots von schweizerischen Banken dürften erhebliche Beträge für Kunden mit Wohnsitz in dritten Ländern verwahrt werden.

Erträge aus sonstigen festverzinslichen Geld- und Kapitalanlagen

Der Teilbereich der Kapitalertragsbilanz, in dem Erträge aus Bankguthaben, Geldmarktanlagen, Krediten und Darlehen zusammengefaßt werden, weist in allen Berichtsjahren relativ große Einnahmeüberschüsse auf, die von 500 bis 600 Mio DM in den Jahren 1961 bis 1967 auf gut 1,5 Mrd DM in den beiden letzten Jahren angestiegen sind. 1970 wurde bei Einnahmen von 3,8 Mrd DM und

¹ Die in der Zahlungsbilanzstatistik und in obiger Tab. ausgewiesenen inländischen Zinseinnahmen auf ausländische festverzinsliche Wertpapiere, bei denen es sich ganz überwiegend um DM-Auslandsanleihen handelt, entsprechen den effektiv gezahlten Zinsen, da bei ihnen Quellensteuern nicht erhoben werden. Die Zinszahlungen an Ausländer auf deren Besitz an inländischen Schuldverschreibungen werden zwar von den inländischen Zahlstellen (Kreditinstituten) netto, d. h. nach Abzug der Kuponsteuer ge-

meldet, jedoch durch Hochrechnung ebenfalls auf die den Einnahmen vergleichbaren Bruttowerte gebracht. Die Gegenbuchung für die Einnahmen des Fiskus erfolgt unter den öffentlichen Übertragungen aus dem Ausland und wird dort mit späteren Erstattungen an das Ausland verrechnet. Sowohl die Zinseinnahmen als auch die Zinsausgaben umfassen die am Zinstermin fälligen Beträge. Sie enthalten dagegen nicht die bei Käufen

Kredite und Darlehen (einschl. Bankguthaben und Geldmarktanlagen) und ihre Erträge				
Private lang- und kurzfristige Forderungen an das Ausland				
Zeit	Bestände (Mrd DM)			Zins- einnahmen (Mio DM)
	Kredit- institute	Unter- nehmen 1)	Insgesamt	
1961	4,9	1,7	6,6	300
1962	5,5	1,5	7,0	322
1963	5,9	1,6	7,5	245
1964	7,0	2,0	9,0	293
1965	7,8	2,4	10,2	350
1966	8,3	2,4	10,7	477
1967	14,7	3,4	18,1	551
1968	21,9	4,0	25,9	828
1969	33,3	5,5	38,8	1 385
1970	35,5	6,9	42,4	2 097
Private lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland				
Zeit	Bestände (Mrd DM)			Zins- ausgaben (Mio DM)
	Kredit- institute	Unter- nehmen 1)	Insgesamt	
1961	6,7	3,4	10,1	318
1962	6,7	4,2	10,9	378
1963	7,5	5,3	12,8	427
1964	8,3	7,0	15,3	497
1965	9,3	8,9	18,2	599
1966	9,5	12,4	21,9	838
1967	10,2	12,1	22,3	1 026
1968	16,6	12,2	28,8	1 012
1969	23,7	13,1	36,8	1 339
1970	35,1	20,9	56,0	2 282
Öffentliche lang- und kurzfristige Nettoforderungen an das Ausland				
Zeit	Bestände (Mrd DM)		Zinseinnahmen (Mio DM)	
	Insgesamt	darunter: Deutsche Bundes- bank 2)	Insgesamt (netto)	darunter: Deutsche Bundesbank
1961	21,8	14,4	546	481
1962	22,7	13,9	602	415
1963	25,8	15,8	729	504
1964	26,0	13,9	743	479
1965	24,0	12,0	778	451
1966	26,7	13,7	946	550
1967	28,5	13,8	1 064	577
1968	34,6	19,0	1 362	765
1969	28,4	10,9	1 633	1 057
1970	49,7	30,7	p) 1 700	1 171

1 Zum Teil durch Kumulation der Umsätze ermittelt. — 2 Ohne Gold und ohne die Ziehungsrechte beim IWF. — p) Vorläufig.

Ausgaben von 2,3 Mrd DM ein Überschuß von 1515 Mio DM erzielt. Die Überschüsse stammen allerdings in fast allen Jahren ausschließlich aus zwei Teilbereichen, die sich hinsichtlich ihrer Ursachen erheblich von den Erträgen auf die übrigen Anlagen unterscheiden: den Erträgen der Deutschen Bundesbank aus der Anlage von Währungsreserven im Ausland und den Erträgen der Kreditgewährung des Bundes, die vorwiegend im Rahmen der Entwicklungshilfe vorgenommen worden ist.

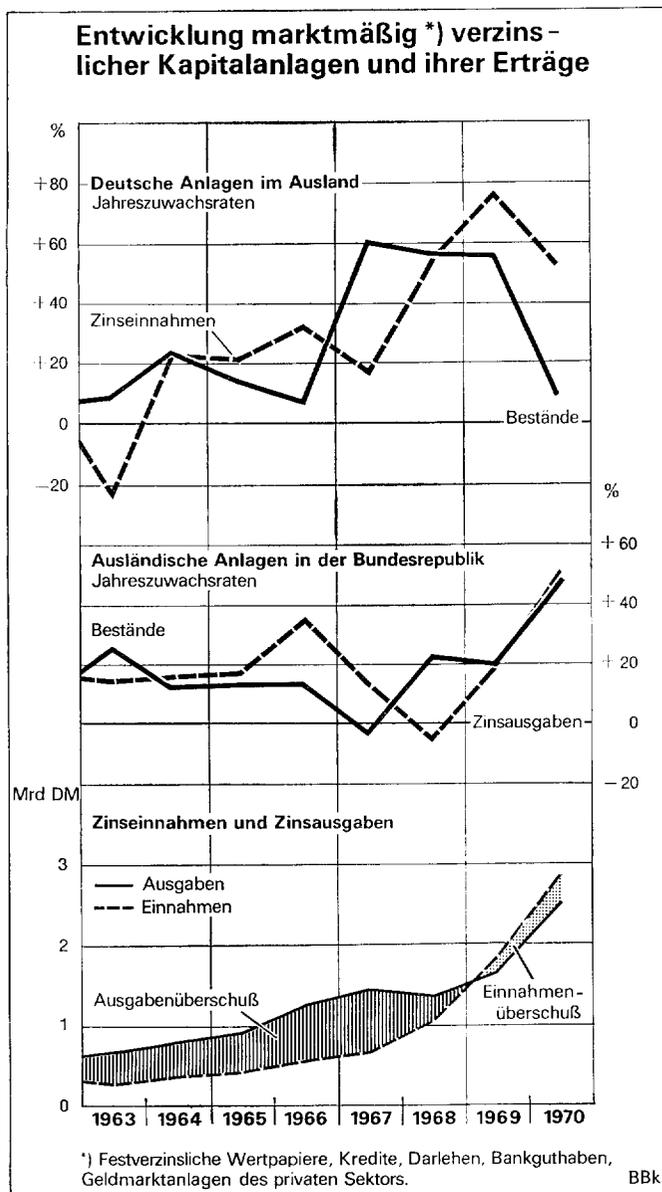
Hingegen war der Saldo der Zinszahlungen des privaten Sektors (Kreditinstitute und private Nichtbanken) in den meisten Jahren seit 1962 mit steigenden Beträgen defizitär. Im Jahre 1968 nahm allerdings das Defizit von fast 500 Mio DM (1967) auf knapp 200 Mio DM ab, und 1969 wurde sogar ein Einnahmeüberschuß von rd. 50 Mio DM

und Verkäufen in Rechnung gestellten Stückzinsen, die zusammen mit den Transaktionswerten im langfristigen Kapitalverkehr erfaßt werden. Über die Größenordnung dieser Stückzinsen liegen keine Angaben vor. Da aber der nächstfällige Zinsschein grundsätzlich vom Käufer erworben wird, ergeben sich bei Netto-Käufen durch Gebietsansässige etwas überhöhte Zinseinnahmen, während bei Netto-Käufen des Auslands die Ausgaben zu hoch erscheinen.

erzielt. Die Verbesserung der Zinsbilanz im privaten Teilbereich in diesen beiden Jahren hängt zweifellos mit der Zunahme der Auslandsanlagen deutscher Banken als Folge der hohen Inlandsliquidität und mit den Zinssteigerungen auf den ausländischen Geld- und Kapitalmärkten zusammen, die ein Steigen der Zinseinnahmen von gut 550 Mio DM im Jahre 1967 auf 2,1 Mrd DM im Jahre 1970 zur Folge hatten. Gleichzeitig nahmen allerdings auch die Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland kräftig zu. Da die Verzinsung von Auslandseinlagen — Spareinlagen ausgenommen — bis Ende 1969 verboten war, bewirkte das Anwachsen der Verbindlichkeiten zunächst nur einen mäßigen Anstieg der Zinszahlungen an das Ausland. Mit der Freigabe der Verzinsung ausländischer Einlagen bei deutschen Banken Ende 1969 änderte sich das Bild aber sehr rasch: einerseits stiegen 1970 — auch auf Grund der Liquiditätsverknappung im Inland — die Verbindlichkeiten der Kreditinstitute und der privaten Nichtbanken um rd. 19 Mrd DM an, insgesamt also um etwa 50 vH des Bestandes von Ende 1969, zugleich nahmen die hierauf geleisteten Zinszahlungen aber noch wesentlich stärker zu, nämlich von 1,3 Mrd DM 1969 auf 2,3 Mrd DM im Jahre 1970, d.h. um gut 70 vH. Damit übertrafen die Ausgaben wieder die Einnahmen.

Die regionale Streuung der Zinszahlungen auf Kredite, Guthaben, Einlagen und Geldmarktanlagen entspricht etwa der regionalen Gliederung der Anlagen. Ende 1970 waren die privaten deutschen Forderungen aus lang- und kurzfristigen Krediten an EWG- und EFTA-Länder mit 23 Mrd DM um 15 Mrd DM niedriger als die entsprechenden Verbindlichkeiten, während gegenüber dem außereuropäischen Raum ein Aktivsaldo bestand. Daher waren die Kapitalertragsausgaben im Verkehr mit den EWG- und EFTA-Ländern, insbesondere gegenüber der Schweiz und Großbritannien, beides am Euro-Geldmarkt stark engagierte Länder, wesentlich höher als die Einnahmen, während gegenüber den nichteuropäischen Ländern, besonders den USA, Einnahmeüberschüsse entstanden.

Die Deutsche Bundesbank erzielte auf ihre verzinslich angelegten Währungsreserven in den Jahren 1960 bis 1967 Zinserträge zwischen 400 und 600 Mio DM jährlich. In den letzten Jahren haben sich die Einnahmen durch das Anwachsen der Währungsreserven und durch den Zinsanstieg in den USA etwa verdoppelt; 1970 betragen sie knapp 1,2 Mrd DM. Da die neu zugeflossenen Währungsreserven überwiegend verzinslich angelegt wurden, stieg der Anteil der verzinslichen Anlagen an den gesamten Reserven von gut 40 vH im Jahre 1961 auf über 60 vH im Jahre 1970. Der größte Teil der Erträge kam aus den USA, daneben spielten Zinszahlungen europäischer Zentralbanken für Kredite der Bundesbank in einzelnen Jahren eine gewisse Rolle; schließlich fielen auch aus Transaktionen mit internationalen Institutionen laufend Erträge an.



Die Zinserträge aus Krediten des Bundes im Rahmen der Entwicklungshilfe und aus sonstigen öffentlichen Forderungen an das Ausland sind entsprechend dem laufend gestiegenen Volumen dieser Forderungen, das sich Ende 1970 auf rund 19 Mrd DM belief, kontinuierlich gewachsen.

Erträge aus Aktien und anderen Kapitalanteilen

Auch bei den Erträgen aus Kapitalanlagen in Aktien und in anderen Formen der Beteiligung am haftenden Kapital von Unternehmen sowie aus Investmentanteilen – Portfolio- und Direktinvestitionen zusammengenommen – ist im Verlauf der letzten zehn Jahre eine erhebliche Zunahme zu verzeichnen. Dies gilt sowohl für die Einnahmen aus deutschen Kapitalanlagen im Ausland als auch für die Gewinnausschüttungen inländischer Unternehmen und Kapitalanlagegesellschaften an ihre ausländischen Anteilseigner. Mit rd. 390 Mio DM im Jahre 1970 erreich-

ten die deutschen Einnahmen zwar die zehnfache Höhe der im Jahre 1961 vereinnahmten Erträge, blieben aber – gemessen an den ausländischen Einnahmen – nach wie vor verhältnismäßig gering. Da sich die Ausschüttungen deutscher Unternehmen an die ausländischen Anteilhaber in der gleichen Zeit von 1 450 Mio DM auf 3 410 Mio DM erhöht haben, hat sich das Defizit auf diesem Sektor der Ertragsbilanz – anders als das Defizit der gesamten Ertragsbilanz – weiter stark erhöht. Während sich der Überschuß der Gewinn- und Dividendenausgaben über die entsprechenden Einnahmen 1961 auf rd. 1,4 Mrd DM stellte, erreichte der „Fehlbetrag“ im Jahre 1970 die Höhe von gut 3 Mrd DM, obwohl die deutschen Nettoanlagen in ausländischen Aktien, Investmentanteilen und in nicht verbrieften Anteilen am Kapital ausländischer Unternehmen (Direkt- und Portfolioinvestitionen) in den vergangenen zehn Jahren um rd. 2 Mrd DM mehr zugenommen haben als die entsprechenden ausländischen Anlagen in der Bundesrepublik.

Faßt man nämlich die in der Zahlungsbilanz registrierten Nettobeträge der Transaktionen in den Jahren 1961 bis 1970 zusammen, so ergibt sich ein *Nettokapitalexport* für den Erwerb von Anteilen am haftenden Kapital ausländischer Unternehmen (unter Einschluß der für den Erwerb ausländischer Investmentanteile aufgewandten Beträge) in Höhe von fast 20 Mrd DM, wovon mindestens 12 Mrd DM oder 60% auf den Erwerb dauerhafter Beteiligungen, also auf Direktinvestitionen entfallen. Der Nettokapitalimport für den Erwerb von Anteilen am haftenden Kapital inländischer Unternehmen – hierzu zählen auch die ganz oder überwiegend in ausländischem Besitz befindlichen Töchter ausländischer Unternehmen – stellte sich demgegenüber in der abgelaufenen Dekade „lediglich“ auf knapp 18 Mrd DM; Direktinvestitionen, deren Volumen in den letzten Jahren, nicht zuletzt auf Grund der Maßnahmen der amerikanischen Regierung zur Verringerung der Kapitalabflüsse aus den Vereinigten Staaten, eine abnehmende Tendenz zeigten, hatten hieran mit 15,1 Mrd DM einen Anteil von gut 85%.

Inländische Unternehmen haben in den vergangenen zehn Jahren an ausländische Anteilseigner Gewinne und Dividenden in Höhe von insgesamt 20,5 Mrd DM gezahlt. Das sind fast 3 Mrd DM mehr, als das Ausland in der gleichen Zeit für den Erwerb neuer Kapitalbeteiligungen in der Bundesrepublik aufgebracht hat. Dagegen sind der Bundesrepublik aus ihren direkten Auslandsbeteiligungen sowie aus ihrem Portfoliobesitz an ausländischen Aktien und Investmentanteilen nur 1,8 Mrd DM Erträge zugeflossen, während sie – wie erwähnt – gleichzeitig für 20 Mrd DM in diesen Vermögenswerten im Ausland investierte. Die ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik konnten demnach, soweit sie den Erwerb von Kapitalanteilen zum Gegenstand hatten, in den abgelaufenen zehn Jahren vollständig aus entsprechenden Erträgen finanziert werden, wogegen die deutschen Ertrags-einnahmen aus solchen Anlagen nur knapp ein Zehntel

Deutsche Anlagen in Anteilen am Kapital ausländischer Unternehmen *) und ihre Erträge						
Mio DM						
Zeit	Nettoanlagen (Zunahme +)			Ertragseinnahmen		
	Ins- gesamt	Direkt- investi- tionen 1)	Port- folio- investi- tionen	Ins- gesamt	Direkt- investi- tionen 1)	Port- folio- investi- tionen
1961	+ 506	+ 562	— 56	39	13	26
1962	+ 964	+ 871	+ 93	52	20	32
1963	+ 659	+ 701	— 42	60	16	44
1964	+ 895	+ 844	+ 51	66	19	47
1965	+ 1 145	+ 1 072	+ 73	226	157	69
1966	+ 1 423	+ 1 154	+ 269	279	216	63
1967	+ 1 840	+ 916	+ 924	275	202	73
1968	+ 3 063	+ 1 539	+ 1 524	254	191	63
1969	+ 6 091	+ 2 094	+ 3 997	184	95	89
1970	+ 3 305	+ 2 326	+ 979	393	277	116
1961 bis 1970	+19 891	+12 079	+ 7 812	1 828	1 206	622

Ausländische Anlagen in Anteilen am Kapital inländischer Unternehmen *) und ihre Erträge						
Mio DM						
Zeit	Nettoanlagen (Zunahme +)			Ertragsausschüttungen		
	Ins- gesamt	Direkt- investi- tionen 1)	Port- folio- investi- tionen	Ins- gesamt	Direkt- investi- tionen 1)	Port- folio- investi- tionen
1961	+ 1 877	+ 968	+ 909	1 448	1 213	235
1962	+ 1 370	+ 815	+ 555	1 586	1 253	333
1963	+ 1 506	+ 904	+ 602	1 507	1 202	305
1964	+ 1 320	+ 1 304	+ 16	1 841	1 496	345
1965	+ 2 539	+ 2 543	— 4	2 202	1 792	410
1966	+ 2 233	+ 2 441	— 208	1 898	1 419	479
1967	+ 2 310	+ 2 094	+ 216	2 270	1 743	527
1968	+ 1 801	+ 1 637	+ 164	2 043	1 612	431
1969	+ 1 330	+ 1 585	— 255	2 298	1 721	577
1970	+ 1 348	+ 827	+ 521	3 413	2 878	535
1961 bis 1970	+17 634	+15 118	+ 2 516	20 506	16 329	4 177

* Einschl. Anlagen in ausländischen bzw. inländischen Investmentzertifikaten und der Erträge hieraus. — 1 Soweit erkennbar.

des Mittelaufwandes für die Anlage deutschen Kapitals stellten. Wenn auch aus später noch darzulegenden Gründen die deutschen Erträge aus Kapitalbeteiligungen zu niedrig erfaßt sein dürften, so ändert dies nichts an der Tatsache, daß die deutschen Kapitalbeteiligungen im Ausland bisher nur zu einem wesentlich geringeren Teil aus Erträgen finanziert werden konnten, als die ausländischen Beteiligungen im Inland.

Die abweichenden Relationen hängen sehr stark mit dem unterschiedlichen Umfang und „Alter“ des Auslandsvermögens in der Bundesrepublik einerseits, und des deutschen Vermögens im Ausland andererseits zusammen. Die beträchtliche Höhe der Ausgaben durch Gewinn- und Dividendenzahlungen inländischer Unternehmen an das Ausland dürfte nämlich in erster Linie darauf zurückzuführen sein, daß die *gesamten* Anlagen des Auslands in Kapitalanteilen an Unternehmen in der Bundesrepublik wesentlich höher sind als die entsprechenden deutschen Anlagen im Ausland, nicht zuletzt, weil der ausländische

Vorkriegsbesitz weitgehend erhalten blieb, während das deutsche Vorkriegsvermögen zum größten Teil enteignet worden ist. Hinzu kommt, daß die deutschen Kapitalanlagen auch in den 50er Jahren noch sehr gering blieben. Das jetzt vorhandene deutsche Auslandsvermögen ist somit zum überwiegenden Teil erst in den vergangenen zehn Jahren aufgebaut worden. Daher handelt es sich bei den deutschen Tochterunternehmen im Ausland in der Regel um jüngere Unternehmen, bei denen in der Phase des Aufbaus häufig keine Gewinne, oft auch Verluste, entstanden sind.

Soweit dann nach einiger Zeit Gewinne anfallen, werden sie im allgemeinen noch für längere Zeit zur Finanzierung des weiteren Ausbaus der Auslandsunternehmen benötigt. Ob diese Gewinne an die Muttergesellschaft ausgeschüttet und zum Zwecke der Kapitalerhöhung reinvestiert werden oder ob sie den Töchtern *ohne* vorherige Ausschüttung belassen werden, ist von mancherlei Faktoren abhängig. Insbesondere spielen hierbei steuerrechtliche Regelungen und Maßnahmen auf dem Gebiet der Devisenbewirtschaftung eine Rolle, die Gewinnausschüttungen u. U. behindern, dagegen die Gewinnthesaurierung — möglicherweise aber auch die Verlagerung von Gewinnen — begünstigen. Erfaßt werden in der Zahlungsbilanzstatistik jedoch in der Regel nur die ausgeschütteten Gewinne, d. h. solche Gewinne, die dem Kapitaleigner zwar nicht notwendigerweise ausbezahlt, aber doch zur Verfügung gestellt worden sind. Unternehmensgewinne, die dagegen unmittelbar offenen oder stillen Reserven zugeführt werden, entziehen sich einer solchen Erfassung. Derartige — statistisch nicht erfaßte — Gewinne dürften bei den deutschen Direktinvestitionen eine nicht unbedeutende Rolle spielen und insoweit die Erträge aus Auslandsanlagen — wie auch die Höhe der Direktinvestitionen — zu niedrig erscheinen lassen.

Auch die deutschen Einnahmen aus Portfolioinvestitionen in ausländischen Aktien und Investmentzertifikaten werden in der Kapitalertragsbilanz — teilweise aus ähnlichen Gründen, daneben aber auch wegen der hier relevanten Meldefreigrenze für Zahlungen bis zu 500 DM — insgesamt zu niedrig ausgewiesen. Für das Gesamtergebnis haben diese Lücken — im Gegensatz zu den Einnahmen aus direkten Kapitalbeteiligungen — vermutlich eine geringere Bedeutung.

In der deutschen Kapitalertragsbilanz nicht enthaltene Beträge

Das statistisch ermittelte Bild der deutschen Kapitalertragsbilanz dürfte im Gesamtergebnis etwas zuungunsten der Bundesrepublik verzeichnet sein, weil in einigen Teilbereichen die deutschen Einnahmen oder Einnahmeüberschüsse nicht oder zumindest weniger vollständig erfaßt werden als die Ausgaben. Aus den bereits dargelegten Gründen gilt dies vor allem für die gewinnabhängigen Ertragseinnahmen, insbesondere die thesaurier-

18 ten Gewinne ausländischer Töchter von inländischen Unternehmen. Obwohl — wie schon erwähnt — die Mehrzahl dieser Tochterunternehmen erst im Laufe der sechziger Jahre gegründet oder mit breiterer Kapitalbasis ausgestattet worden ist und in den Anlaufjahren — wenn überhaupt — nur geringe Erträge erwirtschaftet werden konnten, so dürften mittlerweile doch die Gewinne in zahlreichen Fällen eine dem Kapitaleinsatz angemessene Größenordnung erreicht haben. Ließen sich diese Erträge statistisch erfassen, so würde dies zwar sicherlich das deutsche Defizit bei den gewinnabhängigen Erträgen nicht beseitigen, doch aber wohl erheblich reduzieren.

Eine weitere statistische Lücke besteht vermutlich hinsichtlich der Zinsen auf gewährte und in Anspruch genommene Handelskredite. Bei kurzfristigen Zielgewährungen mögen derartige Zinsen — zumal sie sich bis zu einem gewissen Grade ausgleichen — keine große Rolle spielen. Bei langfristiger Zielgewährung der Exporteure an die Importeure werden jedoch in aller Regel Zinsen im Warenpreis oder in anderer Form vergütet. Da in der Außenhandelsstatistik die Warenbewegungen grundsätzlich zum Grenzübergangswert (nicht zum Rechnungspreis, der neben anderen Kosten, wie Fracht und Versicherung, auch Zinskosten enthalten kann) erfaßt werden, schlagen sich die Abweichungen zwischen Grenzübergangswert und gezahltem Preis im Restposten der Zahlungsbilanz nieder, sofern sie nicht, wie bei dem großen Komplex der Frachtkosten, durch besondere Schätzverfahren eliminiert werden. Aus der Struktur des Außenhandels der Bundesrepublik sowie aus vorliegenden statistischen Teilangaben läßt sich mit einiger Sicherheit ableiten, daß die längerfristigen deutschen Exportforderungen die zum gleichen Stichtag ausstehenden längerfristigen Importverbindlichkeiten in den letzten Jahren normalerweise beträchtlich überschritten haben. Hier läßt sich der mutmaßliche Überschuß der deutschen Zinseinnahmen über die entsprechenden Ausgaben — gewisse Anhaltspunkte geben u. a. die Angaben der Hermes Kreditversicherungs-AG, Hamburg, über die bei ihr versicherten Kontrakte — im Schätzungswege annähernd abgreifen. Nach vorsichtiger Berechnung dürfte der deutsche Einnahmenüberschuß aus Zinsen für längerfristige Handelskredite in den letzten 5 Jahren 300 bis 500 Mio DM im Jahr betragen haben.

Dem steht allerdings gegenüber, daß der sogenannte Restposten der Zahlungsbilanz in den letzten Jahren erhebliche Mittelzuflüsse anzeigt, die zu einem Teil als indikativ für nicht erfaßte kurzfristige Kredittransaktionen — im vorliegenden Falle Geldimporte — angesehen werden können. Inwieweit diese Mittelzuflüsse zu einem Abbau deutscher Exportforderungen oder einer Erhöhung deutscher Import- und anderer Verbindlichkeiten geführt haben, die ihrerseits statistisch nicht erfaßte Zinszahlungen an das Ausland zur Folge hatten, läßt sich nicht abschätzen. Könnten die fehlenden Posten genauer erfaßt

werden, so dürfte die deutsche Kapitalertragsbilanz im Jahre 1970 statt des in der Zahlungsbilanzstatistik ermittelten Defizits insgesamt eher einen — wenn auch geringfügigen — Überschuß aufweisen.

Statistischer Teil

Inhalt

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	
1. Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens	2*
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems	4*
3. Zur Entwicklung der Bankenliquidität	6*
II. Deutsche Bundesbank	
1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank	8*
III. Kreditinstitute	
1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute	10*
2. Aktiva	12*
3. Passiva	14*
4. Kredite an Nichtbanken nach Befristung und Arten	16*
5. Kredite an inländische Nichtbanken nach Schuldnergruppen	18*
6. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Befristung und Arten	20*
7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken nach Gläubigergruppen	22*
8. Aktiva der Bankengruppen	24*
9. Passiva der Bankengruppen	26*
10. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten	28*
11. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten	30*
12. Schatzwechselbestände	32*
13. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten	32*
14. Wertpapierbestände	33*
15. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern	34*
16. Spareinlagen	36*
17. Bausparkassen	37*
18. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	38*
19. Girale Verfügungen von Nichtbanken	38*
20. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen	38*
21. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen	39*
IV. Mindestreservenstatistik	
1. Reservesätze	40*
2. Reserveklassen	42*
3. Reservehaltung	42*
V. Zinssätze	
1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls	44*
2. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt	44*
3. Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps	45*
4. Privatkontsätze	45*
5. Geldmarktsätze in Frankfurt am Main nach Monaten	45*
6. Soll- und Habenzinsen	46*
7. Diskontsätze im Ausland	47*
8. Geldmarktsätze im Ausland	47*
VI. Kapitalmarkt	
1. Absatz und Unterbringung von Wertpapieren	48*
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	49*
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	50*
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	50*
5. Veränderung des Aktienumlaufs	51*
6. Renditen inländischer Wertpapiere	51*
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	52*
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften	53*
VII. Öffentliche Finanzen	
1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds	54*
2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder	54*
3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder	55*
4. Ausgleichsforderungen	55*
5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte	56*
6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung	57*
7. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen	58*
8. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	59*
9. Verschuldung des Bundes	60*
10. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten	61*
11. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit	61*
VIII. Allgemeine Konjunkturlage	
1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts	62*
2. Index der industriellen Nettoproduktion	63*
3. Arbeitsmarkt	63*
4. Index des Auftragseingangs bei der Industrie	64*
5. Bauplanungen und Wohnungsbaufinanzierung	65*
6. Einzelhandelsumsätze	65*
7. Preise	66*
8. Masseneinkommen	67*
9. Tarif- und Effektivverdienste	67*
IX. Außenwirtschaft	
1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	68*
2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern	69*
3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland	70*
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	70*
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland	71*
6. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank	72*
7. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	74*
8. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland	74*
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse	75*
10. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds	76*

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens *)

Mio DM

Zeit	I. Bankkredite an inländische Nichtbanken						II. Netto-Forderungssaldo gegenüber dem Ausland 2)						III. Geld-
	insgesamt	Deutsche Bundesbank 1)	Kreditinstitute (ohne Bundesbank)				insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute				
			zusammen	inländische Unternehmen und Privatpersonen		inländische öffentliche Haushalte			zusammen	darunter mittel- und langfristig	insgesamt		
				zusammen	darunter Wertpapiere	zusammen						darunter Wertpapiere	
1963	+26 844	+ 978	+25 866	+22 324	+ 434	+ 3 542	+ 191	+ 3 293	+ 2 745	+ 548	+ 1 253	+24 021	
1964	+30 194	- 1 032	+31 226	+25 157	+ 762	+ 6 069	+ 748	+ 1 703	+ 432	+ 1 271	+ 1 322	+26 078	
1965	+34 165	- 433	+34 598	+27 537	+ 715	+ 7 061	+ 287	+ 27	- 1 304	+ 1 331	+ 1 144	+28 743	
1966	+28 203	+ 292	+27 911	+21 556	+ 103	+ 6 355	+ 415	+ 3 423	+ 1 892	+ 1 531	+ 1 143	+30 494	
1967	+32 892	+ 668	+32 224	+18 332	+ 470	+13 892	+ 2 815	+ 4 670	+ 169	+ 4 839	+ 1 641	+26 577	
1968	+39 990	- 2 074	+42 064	+30 895	+ 2 736	+11 169	+ 1 790	+10 703	+ 6 812	+ 3 891	+ 6 829	+41 877	
1969	+53 480	x) + 672	+52 808	x) +51 215	x) + 1 314	x) + 1 593	x) + 590	- 2 978	x) -10 520	x) + 7 542	x) +11 867	+37 878	
1970	+50 761	- 240	+51 001	+44 035	x) + 895	x) + 6 966	x) - 958	+14 653	+21 595	- 6 942	x) + 131	+30 342	
1968 1. Vj.	+ 6 260	- 2 307	+ 8 567	+ 3 452	+ 683	+ 5 115	+ 725	+ 4 431	+ 1 533	+ 2 898	+ 1 051	+13 252	
2. Vj.	+10 758	- 171	+10 929	+ 9 028	+ 567	+ 1 901	+ 223	+ 1 531	+ 1 416	+ 115	+ 1 768	+ 6 815	
3. Vj.	+ 9 821	- 365	+10 186	+ 7 204	+ 669	+ 2 982	+ 411	+ 2 777	+ 775	+ 2 002	+ 2 781	+ 7 432	
4. Vj.	+13 151	+ 769	+12 382	+11 211	+ 817	+ 1 171	+ 431	+ 1 964	+ 3 088	- 1 124	+ 1 229	+14 378	
1969 1. Vj.	+ 9 317	- 1 150	+10 467	+ 9 187	+ 870	+ 1 280	+ 96	+ 477	- 7 213	x) + 7 690	x) + 2 973	+14 142	
2. Vj.	+ 9 024	- 627	+ 9 651	+10 178	- 39	- 527	- 72	+ 9 183	+ 5 383	x) + 1 609	x) + 1 968	+ 8 645	
3. Vj.	+11 042	- 18	+11 060	+ 9 755	+ 223	+ 1 305	+ 545	+ 4 829	+ 7 309	x) - 2 480	+ 1 697	+ 8 836	
4. Vj.	+24 097	x) + 2 467	+21 630	x) +22 095	x) + 260	x) - 465	x) + 21	-17 467	x) -18 190	x) + 723	x) + 5 229	+ 6 255	
1970 1. Vj.	+ 6 878	- 2 014	+ 8 892	+ 7 713	x) + 454	+ 1 179	x) - 427	+ 1 552	+ 562	+ 990	x) + 1 881	+ 5 402	
2. Vj.	+14 226	+ 415	+13 811	+12 901	- 142	+ 910	- 285	+ 4 313	+ 5 383	+ 1 070	- 139	+ 4 814	
3. Vj.	+ 9 437	- 757	+10 194	+ 8 472	- 87	+ 1 722	- 58	+ 5 665	+ 8 028	- 2 363	+ 1 159	+ 5 636	
4. Vj.	+20 220	+ 2 116	+18 104	+14 949	x) + 670	+ 3 155	x) - 188	+ 3 123	+ 7 622	- 4 499	x) - 452	+14 490	
1968 Jan.	+ 139	- 2 268	+ 2 407	- 1 240	+ 821	+ 3 647	+ 568	+ 2 597	- 736	+ 3 333	+ 285	+ 5 844	
Febr.	+ 3 450	+ 207	+ 3 243	+ 1 933	+ 99	+ 1 310	+ 122	+ 1 104	+ 1 141	- 37	+ 367	+ 4 897	
März	+ 2 671	- 246	+ 2 917	+ 2 759	- 237	+ 158	+ 35	+ 730	+ 1 128	- 398	+ 399	+ 2 511	
April	+ 1 313	- 324	+ 1 637	+ 948	+ 120	+ 689	+ 201	+ 554	+ 54	+ 500	+ 277	+ 2 861	
Mai	+ 4 149	+ 63	+ 4 086	+ 3 366	+ 363	+ 720	+ 30	+ 410	- 554	+ 964	+ 383	+ 3 525	
Juni	+ 5 296	+ 90	+ 5 206	+ 4 714	+ 84	+ 492	- 8	+ 567	+ 1 916	- 1 349	+ 1 108	+ 429	
Juli	+ 636	- 33	+ 669	+ 142	+ 132	+ 527	+ 248	+ 678	- 177	+ 855	+ 1 133	+ 2 826	
Aug.	+ 4 337	- 306	+ 4 643	+ 3 607	+ 311	+ 1 036	+ 93	- 22	- 394	+ 372	+ 937	+ 2 784	
Sept.	+ 4 848	- 26	+ 4 874	+ 3 455	+ 226	+ 1 419	+ 70	+ 2 121	+ 1 346	+ 775	+ 711	+ 1 822	
Okt.	+ 4 124	+ 218	+ 3 906	+ 2 667	+ 10	+ 1 239	+ 136	+ 339	- 417	+ 756	+ 437	+ 3 613	
Nov.	+ 3 144	+ 2	+ 3 142	+ 3 108	+ 153	+ 34	+ 167	+ 4 015	+ 7 175	- 3 160	+ 238	+ 1 822	
Dez.	+ 5 883	+ 549	+ 5 334	+ 5 436	+ 654	- 102	+ 128	- 2 390	- 3 670	+ 1 280	+ 554	+ 8 943	
1969 Jan.	+ 209	- 1 493	+ 1 702	+ 336	+ 300	+ 1 366	+ 188	+ 1 186	- 5 154	+ 6 340	+ 555	+ 7 072	
Febr.	+ 5 232	- 241	+ 5 473	+ 4 352	+ 242	+ 1 121	- 50	- 102	- 551	+ 449	+ 1 307	+ 4 859	
März	+ 3 876	+ 584	+ 3 292	+ 4 499	+ 328	- 1 207	- 42	- 607	- 1 508	+ 901	+ 1 111	+ 2 211	
April	+ 2 504	- 375	+ 2 879	+ 2 743	- 244	+ 136	+ 123	+ 1 298	+ 2 539	- 1 241	+ 1 037	+ 2 845	
Mai	+ 986	- 245	+ 1 231	+ 1 106	- 108	+ 125	- 39	+ 9 026	+10 748	- 1 722	+ 72	+ 5 070	
Juni	+ 5 534	- 7	+ 5 541	+ 6 329	+ 313	- 788	- 156	- 1 141	- 5 713	x) + 4 572	x) + 859	+ 730	
Juli	+ 1 532	+ 88	+ 1 444	+ 2 117	+ 139	- 673	+ 14	- 427	+ 146	x) - 573	x) + 623	+ 945	
Aug.	+ 5 611	+ 193	+ 5 412	+ 4 254	- 38	+ 1 158	+ 445	+ 82	+ 2 016	x) - 1 934	+ 879	+ 3 614	
Sept.	+ 3 899	- 305	+ 4 204	+ 3 384	+ 122	+ 820	+ 86	+ 5 174	+ 5 147	x) + 27	+ 195	+ 4 277	
Okt.	+ 4 914	+ 396	+ 4 518	+ 3 898	+ 355	+ 620	+ 273	- 2 098	x) - 5 095	x) + 2 997	+ 1 132	+ 2 141	
Nov.	+ 8 678	+ 120	+ 8 558	x) + 8 384	- 97	+ 174	- 44	- 4 715	- 7 219	x) + 2 504	+ 1 313	- 1 692	
Dez.	+10 505	x) + 1 951	+ 8 554	+ 9 813	x) + 2	- 1 259	x) - 208	-10 654	- 5 876	- 4 778	x) + 2 784	+ 5 806	
1970 Jan.	+ 1 704	- 581	+ 2 285	+ 1 309	x) + 105	+ 976	x) - 171	+ 1 062	- 757	+ 1 819	x) + 1 226	+ 1 176	
Febr.	+ 3 962	+ 522	+ 3 440	+ 3 820	x) + 34	- 380	x) - 185	- 147	+ 628	- 775	x) + 32	+ 3 577	
März	+ 1 212	- 1 955	+ 3 167	+ 2 584	x) + 315	+ 583	x) - 71	+ 637	+ 691	- 54	x) + 623	+ 649	
April	+ 3 117	+ 60	+ 3 057	+ 2 557	- 111	+ 500	+ 212	+ 1 935	+ 629	+ 1 306	- 71	+ 2 213	
Mai	+ 4 719	+ 272	+ 4 447	+ 4 276	+ 86	+ 171	- 275	+ 362	+ 1 091	- 729	- 49	+ 982	
Juni	+ 6 390	+ 83	+ 6 307	+ 6 068	- 117	+ 239	- 222	+ 2 016	+ 3 663	- 1 647	- 19	+ 1 619	
Juli	+ 4 069	+ 975	+ 3 094	+ 2 499	+ 123	+ 595	- 8	+ 2 746	+ 3 755	- 1 009	- 412	+ 1 463	
Aug.	+ 2 287	- 690	+ 2 977	+ 2 253	- 211	+ 724	+ 13	+ 549	+ 670	- 121	- 468	+ 3 128	
Sept.	+ 3 081	- 1 042	+ 4 123	+ 3 720	+ 1	+ 403	- 63	+ 2 370	+ 3 603	- 1 233	- 279	+ 1 045	
Okt.	+ 2 093	+ 104	+ 1 989	+ 1 291	+ 35	+ 698	- 156	+ 2 928	+ 1 989	+ 939	- 203	+ 2 025	
Nov.	+ 7 060	+ 1 420	+ 5 640	+ 4 465	+ 409	+ 1 175	- 117	+ 4 082	+ 5 788	- 1 706	- 329	+ 540	
Dez.	+11 067	+ 592	+10 475	+ 9 193	x) + 226	+ 1 282	x) + 85	- 3 887	- 155	- 3 732	x) + 80	+11 925	
1971 Jan. p)	- 654	- 1 228	+ 574	x) - 438	x) - 319	+ 1 012	x) - 133	+ 5 297	+ 846	+ 4 451	(ts) + 122	+ 3 387	

* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Konsolidierten Bilanz des Bankensystems“ (vgl. Tab. I, 2); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — 1 Vgl. Tab. II, 1 „Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank“. — 2 Enthält kurz-, mittel- und langfristige Positionen einschl. Über-

nahme von Wertpapieren ausländischer Emittenten durch das Bankensystem sowie einschl. der Entwicklungshilfekredite der KfW. — 3 Vgl. Tab. III, 6. —

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

Kapitalbildung bei den Kreditinstituten aus inländischen Quellen							VI. Bargeldumlauf 6) und Verbindlichkeiten mit Befristung bis unter 3 Monate (Geldvolumen) (Saldo: I + II + V - III - IV)				Zeit	
Termingelder mit Befristung von 3 Monaten und darüber		Spar-einlagen	Sparbriefe	Inhaber-schuldver-schreibungen im Umlauf (netto)	Kapital und Rück-lagen 4)	IV. Zentral-bank-einlagen in-länd-er öffent-licher Haushalte	V. Sonstige Einflüsse 5)	insgesamt	Bargeld-umlauf 6)	Sicht-einlagen in-länd-er Nicht-banken		Termin-gelder in-länd-er Nicht-banken mit Befristung bis unter 3 Monate
von 3 Monaten bis unter 4 Jahren 3)	von 4 Jahren und darüber											
+ 1 088	+ 4 772	+ 11 548	.	+ 4 991	+ 1 622	- 607	- 1 849	+ 4 874	+ 1 269	+ 3 138	+ 467	1963
+ 371	+ 4 614	+ 12 530	.	+ 6 600	+ 1 963	- 851	- 614	+ 6 056	+ 2 376	+ 3 023	+ 657	1964
+ 825	+ 3 747	+ 16 258	.	+ 5 991	+ 2 122	- 1 111	- 1 061	+ 5 499	+ 1 767	+ 3 805	- 73	1965
+ 5 953	+ 3 254	+ 16 271	.	+ 3 275	+ 1 741	- 529	- 1 146	+ 515	+ 1 224	- 130	- 579	1966
+ 2 659	+ 2 554	+ 17 399	+ 249	+ 1 800	+ 1 916	+ 285	+ 826	+ 11 526	+ 631	+ 7 671	+ 3 224	1967
+ 10 928	+ 1 485	+ 20 454	+ 1 569	+ 4 652	+ 2 789	+ 1 189	x) - 405	+ 7 222	+ 959	+ 4 572	+ 1 691	1968
+ 3 347	+ 5 524	+ 19 649	+ 1 941	x) + 4 811	x) + 2 606	+ 443	x) - 980	+ 11 201	+ 2 102	+ 3 861	+ 5 238	1969
- 5 887	+ 4 257	+ 19 282	+ 1 457	x) + 8 500	x) + 2 733	+ 4 089	x) - 8 588	+ 22 395	+ 2 200	+ 6 590	+ 13 605	1970
+ 4 718	+ 102	+ 5 681	+ 444	+ 1 422	+ 885	+ 2 886	- 3 815	- 9 262	- 368	- 6 425	- 2 469	1968 1. Vj.
+ 1 682	+ 161	+ 2 663	+ 297	+ 827	+ 1 185	- 207	- 979	+ 4 702	+ 925	+ 3 434	+ 343	2. Vj.
+ 1 573	+ 931	+ 3 379	+ 379	+ 862	+ 308	+ 1 756	- 1 364	+ 2 046	- 144	+ 1 620	+ 570	3. Vj.
+ 2 955	+ 291	+ 8 731	+ 449	+ 1 541	+ 411	- 3 246	+ 5 753	+ 9 736	+ 546	+ 5 943	+ 3 247	4. Vj.
+ 3 899	+ 2 111	+ 5 095	+ 805	+ 1 436	+ 796	+ 2 727	- 1 869	- 8 944	- 7	- 5 908	- 3 029	1969 1. Vj.
+ 2 223	+ 956	+ 3 295	+ 367	+ 686	+ 1 118	- 600	x) - 4 212	+ 5 950	+ 1 031	+ 4 177	+ 742	2. Vj.
+ 2 389	+ 906	+ 3 057	+ 433	+ 1 765	+ 286	+ 1 796	x) - 2 545	+ 2 694	+ 255	+ 2 555	+ 1 172	3. Vj.
- 5 164	+ 1 551	+ 8 202	+ 336	x) + 924	x) + 406	- 3 480	x) + 7 646	+ 11 501	+ 823	+ 4 325	+ 6 353	4. Vj.
- 1 692	+ 1 043	+ 3 090	+ 486	x) + 1 454	x) + 1 021	+ 3 251	x) - 6 126	- 6 349	- 631	- 5 346	- 372	1970 1. Vj.
- 25	+ 388	+ 1 538	+ 338	x) + 1 713	+ 862	+ 253	x) - 3 331	+ 10 141	+ 930	+ 4 168	+ 5 043	2. Vj.
- 991	+ 1 511	+ 2 026	+ 281	+ 2 401	+ 408	+ 1 378	- 5 754	+ 2 334	+ 610	- 18	+ 1 742	3. Vj.
- 3 179	+ 1 315	+ 12 628	+ 352	x) + 2 932	+ 442	- 793	x) + 6 623	+ 16 269	+ 1 291	+ 7 786	+ 7 192	4. Vj.
+ 2 566	- 462	+ 2 611	+ 152	+ 705	+ 272	+ 2 131	- 2 052	- 7 291	- 1 652	- 4 639	- 1 000	1968 Jan.
+ 1 663	+ 455	+ 2 001	+ 124	+ 416	+ 238	+ 169	+ 126	- 386	+ 816	- 1 002	- 200	Febr.
+ 489	+ 109	+ 1 069	+ 168	+ 301	+ 375	+ 586	- 1 889	- 1 585	+ 468	- 784	- 1 269	März
+ 1 099	+ 1	+ 893	+ 117	+ 304	+ 447	- 971	+ 1 131	+ 1 108	- 380	+ 1 288	+ 200	April
+ 1 415	+ 217	+ 988	+ 104	+ 247	+ 554	- 922	+ 483	+ 2 439	+ 992	+ 997	+ 450	Mai
- 832	- 57	+ 782	+ 76	+ 276	+ 184	+ 1 686	- 2 593	+ 1 155	+ 313	+ 1 149	- 307	Juni
+ 568	+ 293	+ 1 196	+ 153	+ 457	+ 159	- 780	+ 65	- 667	- 204	- 213	- 250	Juli
+ 684	+ 382	+ 1 268	+ 110	+ 258	+ 82	- 226	- 442	+ 1 315	+ 234	+ 581	+ 500	Aug.
+ 321	+ 256	+ 915	+ 116	+ 147	+ 67	+ 2 762	- 987	+ 1 398	- 174	+ 1 252	+ 320	Sept.
+ 920	+ 321	+ 1 791	+ 138	+ 390	+ 53	- 1 110	- 201	+ 1 759	- 90	+ 149	+ 1 700	Okt.
+ 385	+ 163	+ 792	+ 108	+ 302	+ 72	- 1 068	- 1 549	+ 4 856	+ 1 491	+ 2 865	+ 500	Nov.
+ 1 650	- 193	+ 6 148	+ 203	+ 849	+ 286	- 1 068	+ 7 503	+ 3 121	- 855	+ 2 929	+ 1 047	Dez.
+ 2 371	+ 1 117	+ 2 269	+ 396	+ 760	+ 159	+ 108	- 1 915	- 7 700	- 872	- 6 038	- 790	1969 Jan.
+ 1 173	+ 1 078	+ 1 832	+ 229	+ 348	+ 199	+ 52	- 370	- 151	+ 765	- 161	- 755	Febr.
+ 355	- 84	+ 994	+ 180	+ 328	+ 438	+ 2 567	+ 416	- 1 093	+ 100	+ 291	- 1 484	März
+ 538	+ 160	+ 1 132	+ 165	+ 298	+ 552	- 1 313	- 859	+ 1 411	+ 252	+ 542	+ 617	April
+ 2 775	+ 568	+ 1 065	+ 113	+ 321	+ 228	- 501	- 381	+ 5 062	+ 361	+ 2 755	+ 1 946	Mai
- 1 090	+ 228	+ 1 098	+ 89	+ 67	+ 338	- 1 214	x) - 2 972	- 523	+ 418	+ 880	- 1 821	Juni
- 1 272	+ 172	+ 966	+ 196	+ 690	+ 193	- 2 028	x) - 806	+ 1 382	+ 486	- 97	+ 993	Juli
+ 912	+ 662	+ 1 426	+ 128	+ 428	+ 58	+ 202	x) - 928	+ 949	+ 6	+ 1 166	- 223	Aug.
+ 2 749	+ 72	+ 665	+ 109	+ 647	+ 35	+ 3 622	- 811	+ 363	- 237	+ 198	+ 402	Sept.
- 274	+ 431	+ 1 274	+ 107	+ 429	+ 174	- 1 587	x) - 973	+ 1 289	+ 121	- 34	+ 1 202	Okt.
- 2 792	+ 540	+ 3 26	+ 98	+ 106	+ 30	- 1 271	x) - 1 670	+ 5 256	+ 1 346	+ 3 968	- 58	Nov.
- 2 098	+ 580	+ 6 602	+ 131	x) + 389	x) + 202	- 622	x) + 10 289	+ 4 956	- 644	+ 391	+ 5 209	Dez.
- 1 275	+ 314	+ 1 501	+ 191	x) + 205	+ 240	+ 1 329	x) - 6 101	- 5 840	- 1 161	- 5 489	+ 810	1970 Jan.
+ 893	+ 368	+ 1 353	+ 202	x) + 466	+ 295	+ 107	x) + 85	+ 216	+ 595	- 132	- 247	Febr.
- 1 310	+ 361	+ 236	+ 93	x) + 783	x) + 486	+ 1 815	x) - 110	- 725	- 65	+ 275	- 935	März
+ 184	+ 364	+ 471	+ 179	x) + 649	+ 366	- 1 785	x) - 1 980	+ 2 644	+ 939	- 362	+ 2 067	April
- 420	+ 55	+ 421	+ 81	x) + 568	+ 277	- 365	x) + 940	+ 5 404	+ 167	+ 2 844	+ 2 393	Mai
+ 211	- 31	+ 646	+ 78	x) + 496	+ 219	+ 2 403	x) - 2 291	+ 2 093	- 176	+ 1 686	+ 583	Juni
+ 9	+ 485	- 100	+ 121	+ 714	+ 234	- 1 488	- 2 915	+ 3 925	+ 1 561	- 443	+ 2 807	Juli
+ 336	+ 707	+ 1 219	+ 83	+ 721	+ 62	+ 100	+ 665	+ 273	- 559	+ 404	+ 428	Aug.
- 1 336	+ 319	+ 907	+ 77	+ 966	+ 112	+ 2 766	- 3 504	- 1 864	- 392	+ 21	- 1 493	Sept.
- 1 102	+ 631	+ 1 333	+ 78	+ 1 022	+ 63	- 1 440	- 2 266	+ 2 170	- 28	+ 46	+ 2 152	Okt.
- 2 056	+ 541	+ 1 109	+ 88	+ 708	+ 150	+ 135	- 1 605	+ 8 862	+ 1 108	+ 5 153	+ 2 601	Nov.
- 21	+ 143	+ 10 186	+ 186	x) + 1 202	+ 229	+ 512	x) + 10 494	+ 5 237	+ 211	+ 2 587	+ 2 439	Dez.
- 2	+ 419	+ 1 809	+ 366	x) + 680	+ 115	+ 947	x) - 6 209	- 5 900	- 1 498	- 6 080	+ 1 678	1971 Jan. p)

4 Einschl. Kapital und Rücklagen der Deutschen Bundesbank. - 5 Saldo der übrigen Positionen der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems; Ver-

änderungen ergeben sich hauptsächlich aus Schwankungen der schwebenden Verrechnungen im Bankensystem. - 6 Ohne Kassenbestände der Kredit-

Institute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. - p Vorläufig. - x Statistisch bereinigt. - ts Teilweise geschätzt.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems *)

Aktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Aktiva insgesamt	Kredite an inländische Nichtbanken										Kreditinstitute	Unternehm-	
		insgesamt	Deutsche Bundesbank							Bundesbahn und Bundespost				insgesamt
			inländische Nichtbanken insgesamt	Öffentliche Haushalte				Sonderkredite	Ausgleichsfordernungen	Buchkredite sowie U-Schätze	Wertpapiere			
				zusammen	Buchkredite sowie U-Schätze	Wertpapiere	inländische Nichtbanken insgesamt							
1965 Dez.	381 202	319 602	12 805	12 451	1 418	13	2 339	8 681	335	19	306 797	259 267		
1966 Dez.	414 614	347 805	13 097	12 781	1 573	10	2 516	8 682	302	14	334 708	280 744		
1967 Dez.	458 229	380 536	13 765	13 081	2 220	591	1 588	8 682	—	684	366 771	298 879		
1968 Dez. 11)	515 792	420 556	11 691	11 188	1 349	348	808	8 683	—	503	408 865	329 804		
Dez. 11)	515 555	420 606	11 691	11 188	1 349	348	808	8 683	—	503	408 915	334 545		
1969 März	522 333	429 943	10 561	10 249	560	213	793	8 683	30	282	419 382	343 732		
Juni	546 321	438 967	9 934	9 659	—	214	762	8 683	—	275	429 033	353 910		
Aug.	553 226	446 110	10 221	9 927	283	214	747	8 683	20	274	435 889	360 281		
Sept.	565 837	450 009	9 916	9 644	—	214	747	8 683	—	272	440 093	363 665		
Okt.	567 635	454 923	10 312	10 006	406	172	745	8 683	50	256	444 611	367 563		
Nov.	572 430	463 601	10 432	10 123	527	168	745	8 683	55	254	453 169	376 160		
Dez.	573 637	474 087	12 425	11 996	2 369	199	745	8 683	182	247	461 662	385 948		
1970 Jan.	574 920	475 650	11 844	11 498	1 875	195	745	8 683	100	246	463 806	387 199		
Febr.	581 057	479 584	12 366	11 993	2 229	336	745	8 683	100	273	467 218	391 008		
März	582 596	480 775	10 411	10 119	329	362	745	8 683	—	292	470 364	393 583		
April	586 459	483 892	10 471	10 167	389	340	755	8 683	24	280	473 421	396 140		
Mai	592 263	488 611	10 743	10 273	443	392	755	8 683	163	307	477 868	400 416		
Juni	602 520	495 001	10 826	10 308	431	439	755	8 683	234	284	484 175	406 484		
Juli	610 556	499 070	11 801	11 310	1 770	447	410	8 683	194	297	487 269	408 983		
Aug.	615 225	501 357	11 111	10 609	1 138	378	410	8 683	254	248	490 246	411 236		
Sept.	623 860	504 438	10 069	9 524	64	367	410	8 683	302	243	494 369	414 956		
Okt.	629 354	506 531	10 173	9 775	345	337	410	8 683	195	203	496 358	416 247		
Nov.	642 821	513 591	11 593	11 393	1 958	342	410	8 683	—	200	501 996	420 712		
Dez. 12)	654 115	524 584	12 162	11 579	2 334	387	387	8 683	385	198	512 422	429 884		
Dez. 12)	653 895	524 584	12 162	11 579	2 334	175	387	8 683	385	198	512 422	429 884		
1971 Jan. p)	...	522 691	10 934	10 363	1 134	159	387	8 683	390	181	511 757	428 229		

Passiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Passiva insgesamt	Bargeldumlauf und Verbindlichkeiten mit Befristung bis unter 3 Monate (Geldvolumen)						Verbindlichkeiten mit Befristung von 3 Monaten				
		insgesamt	Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) 6)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken			Termingelder inländischer Nichtbanken mit Befristung bis unter 3 Monate	Sichteinlagen öffentlicher Haushalte bei der Bundesbank	Termingelder mit Befristung von 3 Monaten bis unter 4 Jahre			
				zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 7)	Öffentliche Haushalte (ohne Zentralbank-einlagen)			insgesamt	inländische Nichtbanken zusammen	Unternehmen und Privatpersonen	Öffentliche Haushalte
1965 Dez.	381 202	83 680	29 652	48 873	43 143	5 730	5 155	1 249	263 265	23 241	15 177	8 064
1966 Dez.	414 614	84 195	30 876	48 743	43 297	5 446	4 576	720	294 370	29 194	19 518	9 676
1967 Dez.	458 229	95 721	31 507	50 084	46 414	6 330	7 800	1 005	320 826	31 853	22 454	9 399
1968 Dez. 11)	515 792	102 943	32 466	60 986	54 293	6 693	9 491	2 194	362 566	42 781	32 065	10 716
Dez. 11)	515 555	103 050	32 587	60 879	55 811	5 068	9 584	2 194	361 157	39 277	31 194	8 083
1969 März	522 333	94 106	32 580	54 971	50 916	4 055	6 555	4 921	375 299	43 176	35 272	7 904
Juni	546 321	100 056	33 611	59 148	54 341	4 807	7 297	4 321	383 944	45 399	36 903	8 496
Aug.	553 226	102 387	34 103	60 217	56 000	4 217	8 067	2 495	388 503	45 039	35 991	9 048
Sept.	565 837	102 750	33 866	60 415	55 968	4 447	8 469	6 117	392 780	47 788	38 825	8 963
Okt.	567 635	104 039	33 987	60 381	56 531	3 850	9 671	4 530	394 921	47 514	38 699	8 815
Nov.	572 430	109 295	35 333	64 349	59 396	4 953	9 613	3 259	393 229	44 722	36 049	8 673
Dez.	573 637	114 251	34 689	64 740	58 943	5 797	14 822	2 637	398 691	42 624	33 574	9 050
1970 Jan.	574 920	108 411	33 528	59 251	55 183	4 068	15 632	3 966	400 070	41 349	32 539	8 810
Febr.	581 057	108 627	34 123	59 119	54 606	4 513	15 385	4 073	403 769	42 242	32 852	9 390
März	582 596	107 902	34 058	59 394	54 928	4 466	14 450	5 888	405 004	40 932	32 041	8 891
April	586 459	110 546	34 997	59 032	54 629	4 403	16 517	4 103	407 248	41 116	32 334	8 782
Mai	592 263	115 950	35 164	61 876	57 204	4 672	18 910	3 738	408 248	40 696	31 657	9 039
Juni	602 520	118 043	34 988	63 562	58 608	4 954	19 493	6 141	409 890	40 907	31 710	9 197
Juli	610 556	121 968	36 549	63 119	58 682	4 437	22 300	4 653	411 353	40 916	31 972	8 944
Aug.	615 225	122 241	35 990	63 523	58 944	4 579	22 728	4 753	414 481	41 252	32 016	9 236
Sept.	623 860	120 377	35 598	63 544	59 132	4 412	21 235	7 519	415 526	39 916	30 652	9 264
Okt.	629 354	122 547	35 570	63 590	59 474	4 116	23 387	6 079	417 551	38 814	29 823	8 991
Nov.	642 821	131 409	36 678	68 743	63 952	4 791	25 988	6 214	418 091	36 758	28 447	8 311
Dez. 12)	654 115	136 646	36 889	71 330	65 786	5 544	28 427	6 726	430 163	36 737	28 991	7 746
Dez. 12)	653 895	136 646	36 889	71 330	65 786	5 544	28 427	6 726	430 163	36 737	28 991	7 746
1971 Jan. p)	...	130 746	35 391	65 250	61 007	4 243	30 105	7 673	433 923	36 735	29 556	7 179

* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank. Vgl. auch Anmerkungen zu den Tabellen II, 1 sowie III, 2 und 3. — 1 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze der Bundesbahn und der Bundespost. —

2 Ohne Bankschuldverschreibungen, einschl. Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierungspapiere. — 4 Einschl. Gegenposten zum Münzumlauf. — 5 Für Okt./Nov. 1969

einschl. „Ausgleichsbedarf für Neubewertung der Gold- und Devisenpositionen“. — 6 Einschl. der im Ausland umlaufenden DM-Noten und -Münzen. — 7 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. — 8 Er-

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

men und Privatpersonen							Öffentliche Haushalte				Auslandsaktiva			Stand am Monatsende
kurzfristig 1)	mittel- und langfristige	Wertpapiere 2)	zusammen	kurzfristig 3)	mittel- und langfristige	Wertpapiere	Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen	insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute	Sonstige Aktiva 4) 5)			
67 306	183 910	8 051	47 530	1 989	33 522	3 463	8 556	47 019	33 225	13 794	14 581	1965 Dez.		
72 324	200 345	8 075	53 964	3 047	38 378	3 798	8 741	50 388	35 026	15 362	16 421	1966 Dez.		
74 286	216 178	8 415	67 892	7 674	44 759	6 609	8 850	56 943	35 402	21 541	20 750	1967 Dez.		
80 852	237 801	11 151	79 061	8 820	53 172	8 399	8 670	77 017	42 493	34 524	18 219	1968 Dez. 11)		
80 998	242 802	10 745	74 370	8 749	48 526	8 423	8 672	77 017	42 493	34 524	17 932	Dez. 11)		
84 714	247 403	11 615	75 650	7 544	50 867	8 519	8 720	74 570	35 262	39 308	17 820	1969 März		
88 256	254 078	11 576	75 123	6 526	51 539	8 447	8 611	88 133	43 075	45 058	19 221	Juni		
88 882	259 722	11 677	75 608	5 143	53 110	8 906	8 449	88 384	45 337	43 047	18 732	Aug.		
90 453	261 413	11 799	76 428	5 241	53 747	8 992	8 448	95 956	51 058	44 898	19 872	Sept.		
91 033	264 376	12 154	77 048	4 545	54 784	9 265	8 454	88 910	41 808	47 102	23 802	Okt.		
96 157	267 946	12 057	77 009	3 960	55 375	9 221	8 453	83 890	34 815	49 075	24 939	Nov.		
101 562	272 352	12 034	75 714	2 644	55 775	8 977	8 318	77 580	28 024	49 556	21 970	Dez.		
101 050	274 068	12 081	76 607	2 446	57 112	8 723	8 326	79 161	27 722	51 439	20 109	1970 Jan.		
103 107	275 797	12 104	76 210	2 148	57 226	8 521	8 315	80 592	28 381	52 211	20 881	Febr.		
103 848	277 325	12 410	76 781	2 310	57 722	8 438	8 311	80 328	28 917	51 411	21 493	März		
104 451	279 390	12 299	77 281	2 210	58 117	8 650	8 304	81 569	29 495	52 074	20 998	April		
106 434	281 597	12 385	77 452	2 249	58 520	8 375	8 308	82 232	30 674	51 558	21 420	Mai		
109 924	284 292	12 268	77 691	2 270	59 084	8 153	8 184	85 043	34 296	50 747	22 476	Juni		
109 057	287 535	12 391	78 286	2 226	59 865	8 145	8 050	89 664	38 501	51 163	21 822	Juli		
108 834	290 222	12 180	79 010	2 147	60 655	8 158	8 050	91 340	39 465	51 875	22 528	Aug.		
109 849	292 926	12 181	79 413	2 242	61 039	8 095	8 037	95 651	43 237	52 414	23 771	Sept.		
108 492	295 539	12 216	80 111	2 487	61 651	7 939	8 034	99 725	45 419	54 306	23 098	Okt.		
109 423	298 664	12 625	81 286	2 466	62 947	7 822	8 051	105 089	51 531	53 558	24 141	Nov.		
113 612	303 442	12 830	82 538	2 651	64 102	7 877	7 908	104 515	51 726	52 789	25 016	Dez. 12)		
113 612	303 442	12 830	82 538	2 651	64 102	7 877	7 908	104 515	51 726	52 789	24 796	Dez. 12)		
112 422	303 313	12 494	83 528	2 748	65 129	7 722	7 929	106 980	53 167	53 813	...	1971 Jan. p)		

und darüber gegenüber inländischen Nichtbanken sowie Eigenkapital (Geldkapital)							Auslandspassiva				Stand am Monatsende		
Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufende Kredite)	inländische Nichtbanken zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 7)	Öffentliche Haushalte	Sparbriefe	Spareinlagen	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf (netto) 8)	Kapital und Rücklagen 9)	insgesamt	Deutsche Bundesbank 10)	Kreditinstitute		Überschuß der Interbankverbindlichkeiten	Sonstige Passiva
67 996	4 963	63 033	.	.	109 758	42 479	19 791	9 699	709	8 990	4 031	19 278	1965 Dez.
74 047	5 396	68 651	.	.	126 029	46 188	18 912	9 645	618	9 027	4 517	21 167	1966 Dez.
76 601	5 478	71 123	249	.	143 428	47 875	20 820	11 530	1 163	10 367	4 971	24 176	1967 Dez.
77 949	5 710	72 239	1 818	.	163 882	52 527	23 609	17 987	1 442	16 545	5 289	24 813	1968 Dez. 11)
84 923	10 726	74 197	1 798	.	164 560	48 272	22 327	17 987	1 442	16 545	4 979	26 188	Dez. 11)
87 034	11 579	75 455	2 603	.	169 655	49 708	23 123	15 063	1 424	13 639	5 817	27 127	1969 März
87 990	12 054	75 936	2 970	.	172 950	50 394	24 241	19 200	1 663	17 537	7 891	30 909	Juni
88 824	12 456	76 368	3 294	.	175 342	51 512	24 492	19 910	1 763	18 147	8 711	31 220	Aug.
88 896	12 405	76 491	3 403	.	176 007	52 159	24 527	22 447	2 337	20 110	8 600	33 143	Sept.
89 327	12 590	76 737	3 510	.	177 281	52 588	24 701	21 297	1 804	19 493	8 750	34 098	Okt.
89 867	12 790	77 077	3 608	.	177 607	52 694	24 731	21 107	2 030	19 077	9 409	36 131	Nov.
90 447	13 076	77 369	3 739	.	184 209	53 159	24 513	24 613	1 464	23 149	6 647	26 798	Dez.
90 761	13 370	77 391	3 930	.	185 710	53 567	24 753	25 228	1 919	23 309	8 780	28 465	1970 Jan.
91 129	13 620	77 509	4 132	.	187 063	54 155	25 048	26 814	1 950	24 864	9 242	28 532	Febr.
91 490	13 719	77 771	4 225	.	187 299	55 011	26 047	25 920	1 795	24 125	8 198	29 684	März
91 854	13 962	77 892	4 404	.	187 770	55 691	26 413	25 226	1 744	23 482	9 719	29 617	April
91 909	13 890	78 019	4 485	.	188 191	56 277	26 690	25 527	1 832	23 695	8 332	30 468	Mai
91 878	14 018	77 860	4 563	.	188 837	56 796	26 908	26 322	1 791	24 531	9 378	32 746	Juni
92 363	14 330	78 033	4 684	.	188 737	57 510	27 143	28 197	2 241	25 956	10 533	33 852	Juli
93 070	14 552	78 518	4 767	.	189 956	58 231	27 205	29 324	2 535	26 789	9 561	34 865	Aug.
93 389	14 800	78 589	4 844	.	190 863	59 197	27 317	31 265	2 704	28 561	11 631	37 542	Sept.
94 020	15 149	78 871	4 922	.	192 196	60 219	27 380	32 411	2 897	29 514	11 124	39 642	Okt.
94 561	15 475	79 086	5 010	.	193 305	60 927	27 530	33 693	3 221	30 472	12 514	40 900	Nov.
94 704	15 777	78 927	5 196	.	203 491	62 276	27 759	36 996	3 548	33 448	10 881	32 703	Dez. 12)
94 704	15 777	78 927	5 196	.	203 491	62 276	27 759	36 996	3 548	33 448	10 881	32 483	Dez. 12)
95 123	16 006	79 117	5 562	.	205 300	63 329	27 874	34 179	4 143	30 036	...	...	1971 Jan. p)

mittelt durch Absetzen der Bestände der Kreditinstitute an eigenen und fremden Bankschuldverschreibungen vom Gesamtumlauf. — 9 Nach Abzug der Aktivpositionen: nicht eingezahltes Kapital,

eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten. — 10 Einschl. an Ausländer abgegebene Mobilisierungspapiere. — 11 Vgl. Anm. *. — 12 Die Differenz zwischen den beiden Dez.-

Terminen 1970 ist durch die Fusion mehrerer Institute zur Norddeutschen Landesbank Girozentrale bedingt. (Vgl. auch Tabelle III, 8 Anm. 17.) — p Vorläufig.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

3. Zur Entwicklung der Bankenliquidität

Mio DM

Zeit	i. Oberwiegend marktmäßige Bestimmungsfaktoren									II. Oberwiegend kreditpolitische		
	Insgesamt	Bargeld- umlauf 1) (Zu- nahme: →)	Netto-Guthaben von Nicht- banken bei der Bundesbank (Zunahme: →)			Geld- marktver- schuldung öffentlicher Haushalte gegenüber den Banken 4) (Zu- nahme: +)	Netto- Devisenbestand 5) (Zunahme: +)		Sonstige Faktoren	Insgesamt	Mindest- reserve- soll der Kredit- institute 6) (Zu- nahme: →)	Offen- (Käufe) zusammen
			zusammen	Bund. Länder und Lasten- ausgleichs- fonds 2)	Sonstige Nicht- banken 3)		zusammen	darunter Netto- Devisen- reserven der Bundes- bank				
Die Veränderungszahlen sind berechnet auf der Basis von Durchschnitten aus den vier Bankwochenstichtagen der Monate												
1968	+ 8 571	- 1 936	- 2 714	- 2 467	- 247	+ 1 932	+ 9 746	+ 9 009	+ 1 543	- 3 370	- 3 247	- 123
1969	- 9 831	- 2 195	+ 886	+ 469	+ 417	- 4 951	- 6 007	- 9 337	+ 2 436	- 4 709	- 472	- 1 221
1970	+16 918	- 1 923	- 3 042	- 2 276	- 766	- 785	+20 239	+19 924	+ 2 429	-12 757	- 9 779	- 2 289
1968 1. Vj.	+ 1 528	+ 1 629	- 4 005	- 4 533	+ 528	+ 2 170	+ 2 196	+ 1 930	- 462	- 43	- 560	+ 517
2. Vj.	+ 1 223	- 1 075	+ 1 003	+ 960	+ 43	- 264	+ 814	+ 785	+ 745	- 484	- 493	+ 9
3. Vj.	+ 764	- 263	- 1 365	- 1 317	- 48	+ 399	+ 1 519	+ 911	+ 474	- 309	- 89	+ 220
4. Vj.	+ 5 056	- 2 227	+ 1 653	+ 2 423	- 770	- 373	+ 5 217	+ 5 383	+ 786	- 2 534	- 2 105	- 429
1969 1. Vj.	- 6 918	+ 1 749	- 1 194	- 2 019	+ 825	- 717	- 6 522	- 8 393	- 234	+ 1 086	+ 1 114	- 28
2. Vj.	+ 8 940	- 1 071	- 238	- 177	- 61	- 1 374	+10 468	+ 7 583	+ 1 155	- 4 544	- 4 088	- 456
3. Vj.	- 590	- 486	- 818	- 756	- 62	- 1 043	+ 1 790	+ 3 720	- 33	- 3 965	- 1 176	- 171
4. Vj.	-11 263	- 2 387	+ 3 136	+ 3 421	- 285	- 1 817	-11 743	-12 247	+ 1 548	+ 2 714	+ 3 678	- 566
1970 1. Vj.	- 2 509	+ 1 661	- 2 020	- 2 058	+ 38	- 779	- 2 933	- 1 663	+ 1 562	- 2 408	- 2 105	+ 47
2. Vj.	+ 3 703	- 673	- 1 030	- 1 268	+ 238	+ 110	+ 4 624	+ 4 897	+ 672	- 1 114	- 260	- 515
3. Vj.	+ 5 937	- 739	- 1 522	- 986	- 536	+ 109	+ 8 287	+ 7 446	- 198	- 6 758	- 6 189	- 569
4. Vj.	+ 9 787	- 2 172	+ 1 530	+ 2 036	- 506	- 225	+10 261	+ 9 244	+ 393	- 2 477	- 1 225	- 1 252
1968 Jan.	+ 2 308	+ 2 265	- 1 505	- 1 951	+ 446	+ 1 846	+ 400	- 811	- 698	+ 170	- 506	+ 676
Febr.	+ 652	+ 86	- 1 364	- 1 135	- 229	+ 510	+ 1 082	+ 541	+ 338	+ 443	- 22	+ 465
März	- 1 432	- 722	- 1 136	- 1 447	+ 311	- 186	+ 714	+ 2 200	- 102	- 656	- 32	- 624
April	+ 937	- 214	+ 1 145	+ 1 474	- 329	- 485	+ 297	- 199	+ 194	- 348	- 40	- 308
Mal	+ 1 036	- 25	+ 711	+ 288	+ 425	+ 87	+ 46	- 435	+ 217	+ 27	- 189	+ 216
Juni	- 750	- 836	- 853	- 800	- 53	+ 134	+ 471	+ 1 419	+ 334	- 163	- 264	+ 101
Juli	+ 469	- 285	+ 113	+ 309	- 196	+ 185	+ 82	+ 289	+ 374	+ 159	+ 150	+ 9
Aug.	+ 83	+ 196	+ 204	+ 379	- 175	+ 202	- 554	- 754	- 131	- 236	- 80	- 156
Sept.	+ 378	- 174	- 1 682	- 2 005	+ 323	+ 12	+ 1 991	+ 1 376	+ 231	- 232	- 159	- 73
Okt.	+ 764	+ 352	- 339	- 317	- 22	+ 381	- 108	- 108	+ 433	- 172	- 276	+ 104
Nov.	+ 4 444	- 607	+ 510	+ 994	- 484	+ 7	+ 4 577	+ 4 767	- 43	- 346	- 257	- 89
Dez.	- 152	- 1 972	+ 1 482	+ 1 746	- 264	- 317	+ 259	+ 724	+ 396	- 2 016	- 1 572	- 444
1969 Jan.	+ 513	+ 2 515	+ 1 243	+ 591	+ 652	- 133	- 2 464	- 6 653	- 648	+ 395	+ 508	- 113
Febr.	- 2 424	- 182	- 293	- 158	- 135	- 324	- 1 869	- 572	+ 244	+ 588	+ 620	- 32
März	- 5 007	- 584	- 2 144	- 2 452	+ 308	- 260	- 2 189	- 1 168	+ 170	+ 103	- 14	+ 117
April	- 1 686	- 128	+ 147	+ 349	- 202	- 771	- 1 783	+ 392	+ 849	- 163	- 7	- 156
Mal	+13 050	- 490	+ 886	+ 1 064	- 178	- 212	+12 716	+10 759	+ 150	- 2 119	- 1 876	- 243
Juni	- 2 424	- 453	- 1 271	- 1 590	+ 319	- 391	- 465	- 3 568	+ 156	- 2 262	- 2 205	- 57
Juli	- 935	- 576	+ 1 341	+ 1 430	- 89	- 582	- 1 011	- 1 339	- 107	- 2 347	+ 523	- 252
Aug.	- 1 315	- 139	+ 450	+ 654	- 204	- 292	- 913	+ 1 173	- 421	- 1 216	- 1 549	+ 333
Sept.	+ 1 660	+ 229	- 2 609	- 2 840	+ 231	- 169	+ 3 714	+ 3 886	+ 495	- 402	- 150	- 252
Okt.	+ 2 622	+ 104	- 24	+ 124	- 148	- 158	+ 2 675	+ 713	+ 25	- 1 130	- 517	- 215
Nov.	- 7 715	- 690	+ 1 348	+ 1 355	- 7	- 557	- 8 030	- 8 403	+ 214	+ 2 014	+ 2 521	- 507
Dez.	- 6 170	- 1 801	+ 1 812	+ 1 942	- 130	- 1 102	- 6 388	- 4 557	+ 1 309	+ 1 830	+ 1 674	+ 156
1970 Jan.	- 2 190	+ 2 217	+ 201	+ 58	+ 143	- 662	- 4 152	- 2 698	+ 206	- 2 325	- 2 348	+ 23
Febr.	+ 785	+ 76	- 269	+ 15	- 284	- 80	+ 289	+ 310	+ 769	- 54	+ 228	+ 68
März	- 1 104	- 632	- 1 952	- 2 131	+ 179	- 37	+ 930	+ 725	+ 587	- 29	+ 15	- 44
April	+ 196	+ 335	- 1 099	- 1 137	+ 38	+ 60	+ 954	+ 721	- 54	+ 88	+ 202	- 114
Mal	+ 1 598	- 1 029	+ 1 614	+ 1 740	- 126	- 53	+ 562	+ 895	+ 504	- 279	- 95	- 184
Juni	+ 1 909	+ 21	- 1 545	- 1 871	+ 326	+ 103	+ 3 108	+ 3 281	+ 222	- 923	- 367	- 217
Juli	+ 2 500	- 1 014	+ 1 016	+ 1 308	- 292	+ 40	+ 2 578	+ 3 348	- 120	- 3 209	- 3 220	+ 11
Aug.	+ 2 618	- 282	+ 769	+ 789	- 20	+ 131	+ 2 323	+ 1 609	- 323	- 454	- 201	- 253
Sept.	+ 819	+ 557	- 3 307	- 3 083	- 224	- 62	+ 3 386	+ 2 489	+ 245	- 3 095	- 2 768	- 327
Okt.	+ 3 811	+ 50	- 14	- 48	+ 34	- 155	+ 3 543	+ 2 755	+ 387	+ 16	+ 294	- 278
Nov.	+ 4 349	- 337	+ 1 832	+ 1 777	+ 55	- 107	+ 3 227	+ 3 362	- 266	- 1 495	- 914	- 581
Dez.	+ 1 627	- 1 885	- 288	+ 307	- 595	+ 37	+ 3 491	+ 3 127	+ 272	- 998	- 605	- 393
1971 Jan. p)	+ 842	+ 1 779	- 295	- 717	+ 422	- 6	+ 18	- 192	- 654	- 1 532	- 1 079	- 453

1 Einschl. der Kassenbestände der Kreditinstitute. - 2 Von den Guthaben wurden zur Bildung der Netto-
position lediglich die in Form von Buchkrediten
aufgenommenen Kassenkredite (nicht dagegen die
Sonderkredite) abgesetzt. - 3 Einschl. Bundespost. -

4 Einschl. Bundesbank. - 5 Netto-Währungsreserven
der Bundesbank und Geldmarktanlagen der Kredit-
institute im Ausland (Forderungen aus Geld-
exporten). - 6 Ohne Bundespost. - 7 Differenz aus

Mindestreserve-Soll und Stand der Zentralbank-
guthaben der Kreditinstitute im Durchschnitt der
vier Bankwochenstichtage. - 8 Inländische Schatz-
wechsel und U-Schätze, Vorratsstellenwechsel,

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

Bestimmungsfaktoren			III. Bankenliquidität (Summe I und II) = Veränderung der freien Liquiditätsreserven						Freie Liquiditätsreserven der Kreditinstitute 6)		
marktgeschäfte durch Bundesbank: +)			Komponenten der freien Liquiditätsreserven						Insgesamt	In % des Einlagen- volumens 10)	Zeit
In inländischen Geldmarktpapieren mit Nichtbanken 3)	In inländischen langfristigen Wertpapieren	Kürzung der Rediskontkontingente	Insgesamt	Oberschußguthaben 6) 7) (Zunahme: +)	Inländische Geldmarktpapiere 8) (Zunahme: +)	Geldmarktanlagen im Ausland 9) (Zunahme: +)	Unausgenutzte Rediskontkontingente (Zunahme: +)	Lombardkredite (Zunahme: —)				Insgesamt
										Stand am Ende des Zeitraums	
+ 159	— 282	—	+ 5 201	+ 368	+ 2 671	+ 737	+ 1 449	— 24	37 193	14,0	1968
— 719	— 502	— 3 016	— 14 540	— 307	— 7 458	+ 3 330	— 8 191	— 1 914	19 790	6,8	1969
— 2 061	— 228	— 689	+ 4 161	— 366	+ 2 218	+ 315	+ 1 700	+ 294	25 419	7,8	1970
+ 554	— 37	—	+ 1 485	— 924	+ 2 023	+ 266	— 71	+ 191	31 666	14,0	1968 1. Vj.
— 63	+ 72	—	+ 739	+ 210	+ 154	+ 29	+ 312	+ 34	31 662	13,5	2. Vj.
+ 97	— 317	—	+ 455	— 190	+ 386	+ 608	— 228	— 121	33 308	13,6	3. Vj.
— 429	—	—	+ 2 522	+ 1 272	+ 108	— 166	+ 1 436	— 128	37 193	14,0	4. Vj.
+ 393	— 421	—	— 5 832	— 1 315	— 1 484	+ 1 871	— 4 421	— 483	28 627	11,3	1969 1. Vj.
— 450	— 6	—	+ 4 396	— 569	— 1 013	+ 2 885	+ 2 942	+ 151	34 305	12,9	2. Vj.
— 188	— 3	— 2 618	— 4 555	+ 1 059	— 1 037	— 1 930	— 3 284	+ 637	33 033	11,9	3. Vj.
— 494	— 72	— 398	— 8 549	+ 518	— 3 924	+ 504	— 3 428	— 2 219	19 790	6,8	4. Vj.
+ 56	— 9	— 350	— 4 917	— 749	— 601	— 1 270	— 1 922	— 375	15 156	5,3	1970 1. Vj.
— 483	— 32	— 339	+ 2 589	+ 204	+ 213	— 273	+ 414	+ 2 031	18 492	6,3	2. Vj.
— 411	— 158	—	— 821	— 460	+ 506	+ 841	— 176	+ 1 532	19 412	6,4	3. Vj.
— 1 223	— 29	—	+ 7 310	+ 639	+ 2 100	+ 1 017	+ 3 384	+ 170	25 419	7,8	4. Vj.
+ 689	— 13	—	+ 2 478	— 679	+ 1 612	+ 1 211	+ 108	+ 228	33 489	14,9	1968 Jan.
+ 503	— 38	—	+ 1 095	— 249	+ 645	+ 541	+ 240	— 82	34 147	15,0	Febr.
— 638	+ 14	—	— 2 088	+ 4	— 234	— 1 486	— 419	+ 47	31 666	14,0	März
— 258	— 50	—	+ 589	+ 170	— 240	+ 496	+ 53	+ 110	33 460	14,6	April
+ 191	+ 25	—	+ 1 063	+ 388	+ 216	+ 481	+ 36	— 58	34 565	14,8	Mai
+ 4	+ 97	—	— 913	— 348	+ 178	— 948	+ 223	— 18	31 662	13,5	Juni
— 55	+ 64	—	+ 628	+ 61	+ 112	— 207	+ 587	+ 75	34 017	14,3	Juli
+ 152	— 308	—	— 319	+ 185	+ 166	+ 200	— 556	— 314	33 374	13,9	Aug.
— 25	— 73	—	+ 146	— 436	+ 108	+ 615	— 259	+ 118	33 308	13,6	Sept.
— 174	+ 129	—	+ 592	— 21	+ 111	+ 489	— 67	+ 80	34 694	13,9	Okt.
— 230	+ 85	—	+ 4 098	+ 3 384	+ 64	— 190	+ 740	+ 100	39 810	15,6	Nov.
— 133	— 246	—	— 2 168	— 2 091	— 67	— 465	+ 763	— 308	37 193	14,0	Dez.
+ 150	— 182	—	+ 908	— 1 380	— 385	+ 4 189	— 1 517	+ 1	36 532	14,4	1969 Jan.
+ 110	+ 7	—	— 1 836	— 194	— 384	— 1 297	+ 188	— 149	34 643	13,6	Febr.
— 152	— 4	—	— 4 904	+ 259	— 715	— 1 021	— 3 092	— 335	28 627	11,3	März
— 241	— 2	—	— 1 849	+ 341	— 955	— 2 175	+ 211	+ 729	31 257	12,1	April
— 57	—	—	+ 10 931	+ 5 103	+ 346	+ 1 957	+ 3 433	+ 92	40 690	15,2	Mai
— 251	— 1	— 2 618	— 4 686	— 6 013	— 404	+ 3 103	— 702	— 670	34 305	12,9	Juni
+ 333	—	—	— 3 282	+ 712	— 864	+ 328	— 3 347	— 111	31 016	11,6	Juli
— 250	— 2	—	— 2 531	+ 225	— 471	— 2 086	+ 19	— 218	29 463	10,8	Aug.
— 191	— 24	— 398	+ 1 258	+ 122	+ 298	— 172	+ 44	+ 966	33 033	11,9	Sept.
— 468	— 39	—	+ 1 492	— 690	— 503	+ 1 962	+ 1 053	— 330	29 382	10,6	Okt.
+ 165	— 9	—	— 5 701	+ 200	— 1 173	+ 373	— 2 309	— 2 792	23 527	8,5	Nov.
+ 13	+ 10	—	— 4 340	+ 1 008	— 2 248	— 1 831	— 2 172	+ 903	19 790	6,8	Dez.
+ 78	— 10	— 350	— 4 515	— 741	+ 2	— 1 454	— 2 000	— 322	17 510	6,1	1970 Jan.
— 35	— 9	—	+ 731	— 431	— 285	— 21	— 290	+ 1 758	18 656	6,4	Febr.
— 94	— 20	—	— 1 133	+ 423	— 318	+ 205	+ 368	— 1 811	15 156	5,3	März
— 175	— 9	—	+ 284	— 78	+ 104	+ 233	— 12	+ 37	17 492	6,1	April
— 214	— 3	— 339	+ 1 319	+ 111	+ 62	— 333	+ 34	+ 1 445	18 924	6,5	Mai
+ 42	— 31	—	+ 986	+ 171	+ 47	— 173	+ 392	+ 549	18 492	6,3	Juni
— 176	— 77	—	— 709	— 56	+ 138	— 770	— 126	+ 105	20 329	6,8	Juli
— 277	— 50	—	+ 2 164	— 107	+ 662	+ 714	+ 712	+ 183	21 788	7,2	Aug.
— 270	— 8	—	— 2 276	— 297	— 294	+ 897	— 762	— 1 820	19 412	6,4	Sept.
— 573	— 8	—	+ 3 827	+ 23	+ 594	+ 788	+ 800	+ 1 622	24 180	8,0	Okt.
— 380	— 13	—	+ 2 854	+ 603	+ 1 006	— 135	+ 1 547	— 167	28 261	9,1	Nov.
— 421	— 32	—	+ 629	+ 13	+ 500	+ 364	+ 1 037	— 1 285	25 419	7,8	Dez.
			— 690	— 454	+ 748	+ 210	— 984	— 210	24 646	7,7	1971 Jan. p)

Privatdiskonten, Plafond B-Wechsel der AKA und Kassenobligationen inländischer öffentlicher Emittenten soweit in die Geldmarktregulierung der Bundesbank einbezogen. — 9 Kurzfristige Forderungen

der Banken gegenüber ausländischen Kreditinstituten ohne täglich fällige Fremdwährungsforderungen, ausländische Schatzwechsel und U-Schätze sowie als Geldanlage erworbene Aus-

landswchsel. — 10 Sichteinlagen, Termin- und Spargelder (ohne Gelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber) von Nichtbanken und ausländischen Kreditinstituten. — p Vorläufig.

II. Deutsche Bundesbank

1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank *)

a) Aktiva

Mio DM		Gold, Auslandsforderungen und sonstige Auslandsaktiva									Kredite an inländische Kreditinstitute			
Stand am Ausweisstichtag	Aktiva insgesamt	zusammen	Gold	Guthaben bei ausländischen Banken und Geldanlagen im Ausland 1)	Sonstige Geldanlagen im Ausland 2)	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte			Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland 4)	mit angekauften Marktwechsel(n) 5)	ohne Geldwechsel(n) 5)	Inlandswechsel	Auslandswechsel	
						Ziehungsrechte in der Goldtranche 3)	Kredite auf Grund der Allgemeinen Kreditvereinbarungen	Sonderziehungsrechte						
1964 Dez.	52 107	33 207	16 731	10 776	—	2 962	720	—	2 018	3 616	3 450	2 413	557	
1965 Dez.	52 907	31 834	17 371	8 118	—	2 947	1 390	—	2 008	6 231	5 487	4 650	885	
1966 Dez.	55 792	33 684	16 905	9 782	—	3 687	1 390	—	1 920	7 046	6 280	5 031	1 077	
1967 Dez.	56 114	34 095	16 647	10 361	1 000	3 585	670	—	1 832	5 817	5 679	2 923	1 945	
1968 Dez.	61 245	41 127	17 881	11 509	3 700	4 028	2 082	—	1 927	8 142	6 103	2 139	3 128	
1969 Dez.	60 725	27 469	14 700	5 698	4 200	1 149	—	—	1 722	17 662	16 504	11 425	3 440	
1970 Jan.	61 296	27 164	14 697	6 658	2 200	1 149	—	738	1 722	20 444	19 176	15 203	3 698	
Febr.	60 705	27 917	14 697	7 237	2 200	1 149	—	738	1 896	18 492	17 548	14 757	3 416	
März	63 331	28 453	14 697	7 700	2 200	1 149	—	811	1 896	22 033	20 740	16 374	2 978	
April	63 412	29 031	14 697	8 091	2 200	1 177	—	840	2 026	21 823	20 674	16 538	2 899	
Mal	63 830	30 210	14 697	9 112	2 200	1 338	—	851	2 012	20 291	19 219	16 665	3 015	
Juni	68 122	33 832	14 702	12 600	2 200	1 412	—	906	2 012	20 272	19 107	16 220	3 234	
Juli	71 756	38 037	14 702	16 000	2 200	2 208	—	915	2 012	19 629	18 414	16 288	3 146	
Aug.	72 489	39 093	14 700	16 744	2 200	2 438	—	915	2 098	20 027	19 046	16 203	2 748	
Sept.	77 259	42 872	14 706	20 409	2 200	2 529	—	930	2 098	21 458	20 291	17 638	2 652	
Okt.	76 250	45 054	14 705	22 525	2 200	2 563	—	930	2 131	18 411	18 259	15 153	2 643	
Nov.	83 398	51 166	14 704	28 378	2 200	2 816	—	937	2 131	17 537	17 004	14 668	2 638	
Dez.	84 890	51 338	14 340	28 367	2 200	3 357	—	943	2 131	18 738	17 977	14 151	2 905	
1971 7. Jan.	82 611	51 820	14 337	28 216	2 200	3 368	—	1 570	2 131	16 750	15 980	13 546	2 676	
15. Jan.	85 275	51 741	14 338	28 082	2 200	3 420	—	1 570	2 131	20 050	19 388	14 861	2 662	
23. Jan.	86 113	51 774	14 338	28 058	2 200	3 448	—	1 599	2 131	22 968	22 236	15 991	2 720	
31. Jan.	87 368	52 779	14 338	29 052	2 200	3 459	—	1 599	2 131	20 851	20 345	16 566	2 705	
7. Febr.	86 452	53 053	14 335	29 186	2 200	3 460	—	1 646	2 226	20 752	20 192	17 129	2 721	
15. Febr.	85 605	54 234	14 335	30 362	2 200	3 465	—	1 646	2 226	18 995	18 765	16 271	2 683	
23. Febr.	86 472	53 965	14 335	30 086	2 200	3 472	—	1 646	2 226	20 512	20 315	15 055	2 578	
28. Febr.	88 895	55 825	14 335	31 888	2 200	3 530	—	1 646	2 226	20 013	19 772	14 266	2 623	

b) Passiva

Mio DM		Einlagen											
Stand am Ausweisstichtag	Passiva insgesamt	Banknoten-umlauf	inländische Kreditinstitute 10)		inländische öffentliche Haushalte						Sondereinlagen		
			zusammen	darunter Einlagen auf Girokonto	zusammen	laufende Einlagen			andere öffentliche Einleger 11)	zusammen	Konjunkturausgleichsrücklagen		Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern
						Bund	Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	Länder			Bund	Länder	
1964 Dez.	52 107	27 692	15 158	15 143	2 360	43	134	2 146	37	—	—	—	—
1965 Dez.	52 907	29 456	16 256	16 241	1 249	47	63	1 108	31	—	—	—	—
1966 Dez.	55 792	30 770	17 408	17 386	720	40	143	504	33	—	—	—	—
1967 Dez.	56 114	31 574	15 194	15 179	1 005	44	430	496	35	—	—	—	—
1968 Dez.	61 245	32 499	17 594	17 579	2 194	59	568	1 523	44	—	—	—	—
1969 Dez.	60 725	34 617	16 959	16 890	2 637	46	173	1 940	42	436	—	436	—
1970 Jan.	61 296	33 831	17 410	17 394	3 966	40	425	3 039	26	436	—	436	—
Febr.	60 705	34 420	15 530	15 512	4 073	56	303	3 257	21	436	—	436	—
März	63 331	34 567	15 966	15 950	5 888	763	232	3 054	35	1 804	750	1 054	—
April	63 412	35 186	17 145	17 124	4 103	1 012	174	1 061	28	1 828	750	1 078	—
Mal	63 830	35 554	16 937	16 916	3 738	23	220	1 647	20	1 828	750	1 078	—
Juni	68 122	35 335	18 496	18 471	6 141	1 013	134	2 003	55	2 936	1 500	1 436	—
Juli	71 756	36 787	21 912	21 888	4 653	53	411	1 226	27	2 936	1 500	1 436	—
Aug.	72 489	36 165	21 963	21 941	4 753	33	333	1 393	33	2 961	1 500	1 437	24
Sept.	77 259	35 791	22 938	22 912	7 519	1 085	321	2 455	25	3 633	1 500	1 436	697
Okt.	76 250	35 832	21 754	21 729	6 079	38	262	1 777	25	3 977	1 500	1 436	1 041
Nov.	83 398	37 106	26 127	26 105	6 214	45	364	1 504	25	4 276	1 500	1 436	1 340
Dez.	84 890	36 480	26 250	26 231	6 726	32	236	1 030	47	5 381	1 500	1 436	2 189
1971 7. Jan.	82 611	35 197	25 276	25 258	6 458	13	423	577	28	5 417	1 500	1 436	2 225
15. Jan.	85 275	34 517	27 592	27 574	7 587	17	574	1 433	30	5 533	1 500	1 436	2 337
23. Jan.	86 113	32 749	28 020	28 001	9 376	892	561	2 152	39	5 732	1 500	1 436	2 536
31. Jan.	87 368	35 659	26 831	26 810	7 673	22	538	1 259	23	5 831	1 500	1 436	2 635
7. Febr.	86 452	34 751	27 828	27 806	7 493	9	492	1 113	18	5 861	1 500	1 436	2 665
15. Febr.	85 605	33 719	26 988	26 966	8 490	32	581	1 916	34	5 927	1 500	1 436	2 731
23. Febr.	86 472	32 333	25 811	25 786	10 390	1 512	505	2 243	36	6 094	1 500	1 436	2 898
28. Febr.	88 895	36 001	26 108	26 084	8 510	18	467	1 845	27	6 153	1 500	1 436	2 957

* Im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Bundesbankausweises haben sich Bezeichnungen und zum Teil auch Inhalt einiger Positionen gegenüber der gleichen Übersicht in den Monatsberichten April 1969 bis Januar 1971 einschl. geändert; vgl. Anm. 2, 3, 4, 10 und 12. — 1 Einschl. Sorten und Auslandsschecks. — 2 Frühere Bezeichnung: „Sonstige

Geldanlagen im Ausland und Forderungen an das Ausland“; vgl. Anm. * und 4. — 3 Frühere Bezeichnung: „Kredit an Bund für Beteiligung am Internationalen Währungsfonds“; vgl. Anm. *. — 4 Frühere Bezeichnung: „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“ (ohne AKV-Kredite). Enthält auch Beträge aus den früheren Positionen

„Sonstige Geldanlagen im Ausland und Forderungen an das Ausland“, sowie „Sonderkredite an den Bund“. — 5 Vorratstellenwechsel und Privatdiskonten. — 6 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 7 Bis März 1968 einschl. Ausweisposition „Forderungen wegen Änderung der Währungsparität“. — 8 Aus der Währungsumstellung

Lombardforforderungen	Kredite und Forderungen an Inländische öffentliche Haushalte						Kredite an Bundesbahn und Bundespost	Wertpapiere				Sonstige Aktvpositionen 9)	Stand am Ausweisstichtag	
	Bund 8)							Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost	Sonstige inländische Wertpapiere	Ausländische Wertpapiere			
	zusammen	Buchkredite	Schatzwechsel und U-Schätze	Fordng. an Bund wegen Erwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe 7)	Ausgleichsforderungen 8)	Kredite an Länder								
646	12 951	1 118	200	2 953	8 690	94	107	11	21	70	1 074	956	1964	Dez.
696	12 051	1 075	10	2 285	8 681	333	335	13	19	61	1 058	972	1965	Dez.
938	12 275	722	409	2 462	8 682	442	302	10	14	53	1 018	948	1966	Dez.
949	12 278	2 082	—	1 534	8 682	158	—	591	684	45	997	1 449	1967	Dez.
875	10 815	1 344	5	783	8 683	—	—	348	503	36	801	1 473	1968	Dez.
2 797	11 704	1 904	395	722	8 683	70	182	199	247	7	578	2 607	1969	Dez.
1 543	11 260	1 655	200	722	8 683	20	100	195	246	7	581	1 279	1970	Jan.
319	11 634	2 029	200	722	8 683	—	100	336	273	7	487	1 459		Febr.
2 681	9 697	92	200	722	8 683	37	—	362	292	7	487	1 963		März
2 386	9 628	113	100	732	8 683	176	24	340	280	7	487	1 616		April
611	9 670	255	—	732	8 683	188	163	392	307	7	487	2 115		Mai
818	9 736	121	200	732	8 683	110	234	439	284	7	487	2 721		Juni
197	10 410	1 260	80	387	8 683	430	194	447	297	7	487	1 818		Juli
1 076	9 939	819	50	387	8 683	269	254	378	248	7	395	1 879		Aug.
1 168	9 115	—	45	387	8 683	19	302	367	243	—	388	2 495		Sept.
615	9 245	175	—	387	8 683	170	195	337	203	—	388	2 247		Okt.
231	10 899	1 829	—	387	8 683	129	—	342	200	—	388	2 737		Nov.
1 682	11 093	2 023	—	387	8 683	311	385	175	198	—	388	2 264		Dez.
528	11 372	2 302	—	387	8 683	200	285	173	185	—	388	1 438	1971	7. Jan.
2 527	10 324	1 854	—	387	8 683	41	235	161	182	—	388	1 553		15. Jan.
4 257	9 070	—	—	387	8 683	33	234	160	181	—	388	1 305		23. Jan.
1 580	9 973	903	—	387	8 683	231	390	159	181	—	388	2 416		31. Jan.
902	10 232	1 162	—	387	8 683	161	140	129	129	—	294	1 579		7. Febr.
41	10 272	1 202	—	387	8 683	96	140	109	127	—	294	1 338		15. Febr.
2 879	9 070	—	—	387	8 683	80	160	109	130	—	294	2 152		23. Febr.
3 124	9 610	540	—	387	8 683	211	160	109	130	—	294	2 543		28. Febr.

Sonstige (Bundesbildungsanleihe)	inländische Unternehmen und Privatpersonen			ausländische Einleger	Ausgleichsposten für zugestellte Sonderziehungsrechte	Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mob.- und Liquiditätspapieren	Rückstellungen	Grundkapital und Rücklagen	Sonstige Passivpositionen 13)	Nachrichtlich: Bargeldumlauf			Stand am Ausweisstichtag	
	zusammen	Bundespost 12)	sonstige Unternehmen und Privatpersonen							insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen		
—	1 107	843	264	259	—	2 599	1 260	1 066	606	29 545	27 692	1 853	1964	Dez.
—	1 180	899	281	420	—	1 064	1 475	1 151	656	31 453	29 456	1 997	1965	Dez.
—	1 679	1 375	304	511	—	878	1 690	1 253	883	32 906	30 770	2 136	1966	Dez.
—	1 445	1 095	350	614	—	2 245	1 925	1 370	742	33 829	31 574	2 255	1967	Dez.
—	1 482	1 091	391	336	—	2 534	2 110	1 470	1 028	34 943	32 499	2 444	1968	Dez.
—	1 562	1 174	388	386	—	2 029	1 170	1 150	215	37 275	34 617	2 658	1969	Dez.
—	1 061	754	307	323	738	1 590	1 170	1 150	57	36 511	33 831	2 680	1970	Jan.
—	1 546	1 244	302	332	738	1 600	1 170	1 150	146	37 106	34 420	2 686		Febr.
—	1 845	1 482	363	356	738	1 419	1 170	1 150	232	37 302	34 567	2 735		März
—	1 441	1 129	312	283	738	1 458	1 170	1 150	738	37 948	35 186	2 762		April
—	1 645	1 304	341	376	738	1 603	1 170	1 150	919	38 354	35 554	2 800		Mai
—	1 822	1 460	362	360	738	1 701	1 170	1 150	1 209	38 151	35 335	2 816		Juni
—	1 670	1 361	309	407	738	1 881	1 170	1 150	1 408	39 644	36 767	2 877		Juli
—	1 633	1 330	303	402	738	2 930	1 170	1 150	1 585	39 053	36 165	2 888		Aug.
—	2 539	2 178	361	460	738	3 071	1 170	1 150	1 883	38 707	35 791	2 916		Sept.
—	1 640	1 285	355	405	738	5 493	1 170	1 150	1 989	38 774	35 832	2 942		Okt.
—	2 244	1 890	354	493	738	6 058	1 170	1 150	2 098	40 061	37 106	2 955		Nov.
256	2 042	1 630	412	343	738	7 532	1 170	1 150	2 459	39 488	36 480	3 008		Dez.
256	1 655	1 308	347	510	1 364	7 565	1 170	1 150	2 266	38 201	35 197	3 004	1971	7. Jan.
260	918	601	317	379	1 364	8 308	1 170	1 150	2 290	37 507	34 517	2 990		15. Jan.
260	964	681	283	296	1 364	8 673	1 170	1 150	2 351	35 733	32 749	2 984		23. Jan.
260	2 167	1 841	326	273	1 364	8 696	1 170	1 150	2 385	38 653	35 659	2 994		31. Jan.
260	1 119	811	308	476	1 364	8 602	1 170	1 150	2 499	37 744	34 751	2 993		7. Febr.
260	1 028	699	329	351	1 364	8 822	1 170	1 150	2 523	36 709	33 719	2 990		15. Febr.
260	2 179	1 857	322	320	1 364	9 229	1 170	1 150	2 526	35 331	32 333	2 998		23. Febr.
260	2 475	2 142	333	378	1 364	9 194	1 170	1 150	2 545	39 011	36 001	3 010		28. Febr.

von 1948, einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren“. — 9 Enthält Ausweispositionen

„Deutsche Scheidemünzen“, „Postscheckguthaben“ und „Sonstige Aktiva“. — 10 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost, die in den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in dieser Position enthalten waren. — 11 Gemeinden und Gemeindeverbände, sowie Sozialversicherung. — 12 In den Monatsberich-

ten bis einschl. Januar 1971 in Ausweisposition „inländische Kreditinstitute“ enthalten. — 13 Einschl. verschiedener Konten aus den „Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft“, die weder Verbindlichkeiten gegenüber Ausländern noch gegenüber inländischen Kreditinstituten darstellen.

III. Kreditinstitute

1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute

Mio DM

Zeit	Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an inländische Nichtbanken												Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen	Bestände an inländischen Wert-papieren (ohne Bank-schuld-ver-schreibungen)
	Ins-gesamt	Kurzfristige Kredite				Mittelfristige Kredite 1)			Langfristige Kredite 1) 2)					
		Zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffentliche Haushalte		Zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffentliche Haus-halte	Zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffentliche Haus-halte			
				Zu-sammen	darunter Bestände an inländischen Schatz-wechseln und U-Schätzen (ohne Mobili-sierungspapire)									
1963	+25 866	+ 3 997	+ 4 014	- 17	- 163	+ 2 635	+ 2 622	+ 13	+18 450	+15 254	+ 3 196	+ 159	+ 625	
1964	+31 226	+ 5 628	+ 5 313	+ 315	- 27	+ 2 237	+ 1 931	+ 306	+21 604	+17 151	+ 4 453	+ 247	+ 1 510	
1965	+34 598	+ 7 640	+ 6 634	+ 1 006	+ 949	+ 4 298	+ 3 535	+ 763	+21 491	+16 653	+ 4 838	+ 167	+ 1 002	
1966	+27 911	+ 6 076	+ 5 018	+ 1 058	+ 881	+ 5 421	+ 3 976	+ 1 445	+15 711	+12 459	+ 3 252	+ 185	+ 518	
1967	+32 224	+ 6 616	+ 1 989	+ 4 627	+ 4 827	+ 1 446	+ 1 045	+ 401	+20 768	+14 828	+ 5 940	+ 109	+ 3 285	
1968	+42 064	+ 7 682	+ 6 536	+ 1 146	+ 1 002	+ 1 201	x) + 1 307	- 106	+28 835	x) +20 316	+ 8 519	- 180	+ 4 526	
1969	+52 808	+14 459	+20 564	- 6 105	- 6 048	+ 4 595	+ 4 561	+ 34	+32 204	x) +24 776	x) + 7 428	- 354	x) + 1 904	
1970	+51 001	+12 157	+12 150	+ 7	- 345	+10 234	+ 9 112	+ 1 122	+29 083	+21 878	+ 7 205	- 410	x) - 63	
1968 1. Vj.	+ 8 567	+ 947	- 818	+ 1 765	+ 1 834	- 231	- 261	+ 30	+ 6 375	+ 3 848	+ 2 527	+ 68	+ 1 408	
2. Vj.	+10 929	+ 3 052	+ 3 213	- 161	- 182	+ 1 361	+ 1 375	- 14	+ 5 770	+ 3 873	+ 1 897	- 44	+ 790	
3. Vj.	+10 186	+ 1 407	+ 1 407	-	- 54	- 239	x) - 173	- 66	+ 8 040	x) + 5 301	+ 2 739	- 102	+ 1 080	
4. Vj.	+12 382	+ 2 276	+ 2 734	- 458	- 596	+ 310	+ 366	- 56	+ 8 650	+ 7 294	+ 1 356	- 102	+ 1 248	
1969 1. Vj.	+10 467	+ 2 511	+ 3 716	- 1 205	- 1 476	- 62	+ 57	- 119	+ 7 004	+ 4 544	+ 2 460	+ 48	+ 966	
2. Vj.	+ 9 651	+ 2 524	+ 3 542	- 1 018	- 979	+ 1 068	+ 1 115	- 47	+ 6 279	+ 5 560	+ 719	- 109	- 111	
3. Vj.	+11 060	+ 912	+ 2 197	- 1 285	- 1 270	+ 528	+ 511	+ 17	+ 9 015	+ 6 824	+ 2 191	- 163	+ 768	
4. Vj.	+21 630	+ 8 512	+11 109	- 2 597	- 2 323	+ 3 061	+ 2 878	+ 183	+ 9 906	x) + 7 848	x) + 2 058	- 130	x) + 281	
1970 1. Vj.	+ 8 892	+ 1 952	+ 2 286	- 334	- 433	+ 749	+ 1 002	- 253	+ 6 171	+ 3 971	+ 2 200	- 7	x) + 27	
2. Vj.	+13 811	+ 6 036	+ 6 076	- 40	- 88	+ 2 443	+ 2 305	+ 138	+ 5 886	+ 4 662	+ 1 224	- 127	- 427	
3. Vj.	+10 194	- 3	x) + 25	- 28	+ 22	+ 2 997	x) + 2 717	+ 280	+ 7 492	+ 5 817	+ 1 675	- 147	- 145	
4. Vj.	+18 104	+ 4 172	+ 3 763	+ 409	+ 154	+ 4 045	+ 3 088	+ 957	+ 9 534	+ 7 428	+ 2 106	- 129	x) + 482	
1968 Jan.	+ 2 407	- 390	- 2 592	+ 2 202	+ 2 414	- 771	- 659	- 112	+ 2 128	+ 1 190	+ 938	+ 51	+ 1 389	
Febr.	+ 3 243	+ 608	+ 316	+ 292	+ 220	+ 113	- 20	+ 133	+ 2 305	+ 1 538	+ 767	+ 4	+ 221	
März	+ 2 917	+ 729	+ 1 458	- 729	- 800	+ 427	+ 418	+ 9	+ 1 942	+ 1 120	+ 822	+ 21	- 202	
April	+ 1 637	- 815	- 572	- 243	- 228	+ 251	+ 208	+ 43	+ 1 853	+ 1 192	+ 661	+ 27	+ 321	
Mai	+ 4 086	+ 1 082	+ 1 066	+ 16	+ 97	+ 296	+ 315	- 19	+ 2 315	+ 1 622	+ 693	-	+ 393	
Juni	+ 5 206	+ 2 785	+ 2 719	+ 66	- 51	+ 814	+ 852	- 38	+ 1 602	+ 1 059	+ 543	- 71	+ 76	
Juli	+ 669	- 1 585	- 1 532	- 53	+ 10	- 373	- 235	- 138	+ 2 359	+ 1 777	+ 582	- 112	+ 380	
Aug.	+ 4 643	+ 1 009	+ 971	+ 38	+ 3	+ 221	+ 250	- 29	+ 3 011	+ 2 075	+ 936	+ 2	+ 404	
Sept.	+ 4 874	+ 1 983	+ 1 968	+ 15	- 67	- 87	x) - 188	+ 101	+ 2 670	x) + 1 449	+ 1 221	+ 12	+ 296	
Okt.	+ 3 906	+ 223	+ 83	+ 140	- 48	+ 433	+ 271	+ 162	+ 3 091	+ 2 303	+ 788	+ 13	+ 146	
Nov.	+ 3 142	+ 512	+ 704	- 192	- 35	- 135	- 61	- 74	+ 2 443	+ 2 312	+ 131	+ 2	+ 320	
Dez.	+ 5 334	+ 1 541	+ 1 947	- 406	- 513	+ 12	+ 156	- 144	+ 3 116	+ 2 679	+ 437	- 117	+ 782	
1969 Jan.	+ 1 702	- 1 071	- 1 218	+ 147	- 207	- 317	- 301	- 16	+ 2 561	+ 1 555	+ 1 006	+ 41	+ 488	
Febr.	+ 5 473	+ 2 434	+ 2 355	+ 79	- 126	- 59	- 56	- 3	+ 2 907	+ 1 811	+ 1 096	+ 1	+ 192	
März	+ 3 292	+ 1 148	+ 2 579	- 1 431	- 1 143	+ 314	+ 414	- 100	+ 1 536	+ 1 178	+ 358	+ 8	+ 286	
April	+ 2 879	+ 491	+ 528	- 37	+ 103	+ 306	+ 323	- 17	+ 2 191	+ 2 136	+ 55	+ 12	- 121	
Mai	+ 1 231	- 909	- 745	- 164	- 205	+ 185	+ 124	+ 61	+ 2 119	+ 1 835	+ 284	- 17	- 147	
Juni	+ 5 541	+ 2 942	+ 3 759	- 817	- 877	+ 577	+ 668	- 91	+ 1 969	+ 1 589	+ 380	- 104	+ 157	
Juli	+ 1 444	- 1 936	- 888	- 1 048	- 1 012	+ 182	+ 184	- 2	+ 3 191	+ 2 682	+ 509	- 146	+ 153	
Aug.	+ 5 412	+ 1 179	+ 1 514	- 335	- 452	+ 232	+ 215	+ 17	+ 3 610	+ 2 563	+ 1 047	- 16	+ 407	
Sept.	+ 4 204	+ 1 669	+ 1 571	+ 98	+ 194	+ 114	+ 112	+ 2	+ 2 214	+ 1 579	+ 635	- 1	+ 208	
Okt.	+ 4 518	- 116	+ 580	- 696	- 720	+ 543	+ 464	+ 79	+ 3 457	+ 2 499	+ 958	+ 6	+ 628	
Nov.	+ 8 558	+ 4 539	+ 5 124	- 585	- 607	+ 937	+ 862	+ 75	+ 3 224	x) + 2 495	x) + 729	- 1	- 141	
Dez.	+ 8 554	+ 4 089	+ 5 405	- 1 316	- 996	+ 1 581	+ 1 552	+ 29	+ 3 225	+ 2 854	+ 371	- 135	x) - 206	
1970 Jan.	+ 2 285	- 710	- 512	- 198	- 338	- 136	- 63	- 73	+ 3 189	+ 1 779	+ 1 410	+ 8	x) - 66	
Febr.	+ 3 440	+ 1 759	+ 2 057	- 298	- 247	+ 350	+ 381	- 31	+ 1 493	+ 1 348	+ 145	- 11	x) - 151	
März	+ 3 167	+ 903	+ 741	+ 162	+ 152	+ 635	+ 684	- 149	+ 1 489	+ 844	+ 645	- 4	x) + 244	
April	+ 3 057	+ 503	+ 603	- 100	+ 2	+ 629	+ 588	+ 41	+ 1 831	+ 1 477	+ 354	- 7	+ 101	
Mai	+ 4 447	+ 2 022	+ 1 983	+ 39	+ 102	+ 329	+ 335	- 6	+ 2 281	+ 1 872	+ 409	+ 4	- 189	
Juni	+ 6 307	+ 3 511	+ 3 490	+ 21	- 192	+ 1 485	+ 1 382	+ 103	+ 1 774	+ 1 313	+ 461	- 124	- 339	
Juli	+ 3 094	- 911	- 867	- 44	+ 1	+ 1 130	+ 976	+ 154	+ 2 894	+ 2 267	+ 627	- 134	+ 115	
Aug.	+ 2 977	- 302	- 223	- 79	+ 19	+ 764	+ 611	+ 153	+ 2 713	+ 2 076	+ 637	-	- 198	
Sept.	+ 4 123	+ 1 210	x) + 1 115	+ 95	+ 2	+ 1 103	x) + 1 130	- 27	+ 1 885	+ 1 474	+ 411	- 13	- 62	
Okt.	+ 1 989	- 1 112	- 1 357	+ 245	+ 47	+ 1 464	+ 288	+ 176	+ 2 761	+ 2 325	+ 436	- 3	- 121	
Nov.	+ 5 640	+ 910	+ 931	- 21	+ 1	+ 1 457	+ 970	+ 487	+ 2 964	+ 2 155	+ 809	+ 17	+ 292	
Dez.	+10 475	+ 4 374	+ 4 189	+ 185	+ 106	+ 2 124	+ 1 830	+ 294	+ 3 809	+ 2 948	+ 861	- 143	x) + 311	
1971 Jan. p)	+ 574	- 1 093	- 1 190	+ 97	+ 4	+ 311	+ 154	+ 157	+ 1 787	+ 917	+ 870	+ 21	x) - 452	

1 Ohne Wertpapierbestände. — 2 Ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 3 Ohne Schuldver-

schreibungen eigener Emissionen im Bestand der Emissionsinstitute. — p Vorläufig. —

x Statistisch bereinigt.

Sicht-, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken											Umlauf an Bankschuldverschreibungen		Zeit
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. durchlaufender Kredite)				Spareinlagen			Sparbriefe	Zusammen 3)	darunter Umlauf ohne Bestände der inländischen Kreditinstitute	
Zusammen	Unternehmen und Privatpersonen	Öffentliche Haushalte	Zusammen	nach Befristung		nach Gläubigern		Zusammen	darunter Privatpersonen				
				bis unter 3 Monate	3 Monate und darüber	Unternehmen und Privatpersonen	Öffentliche Haushalte						
+ 3 150	+ 2 897	+ 253	+ 6 327	+ 467	+ 5 860	+ 1 752	+ 4 575	+11 548	+10 555	-	+ 8 343	+ 4 991	1963
+ 3 037	+ 3 070	- 33	+ 5 642	+ 657	+ 4 985	+ 2 310	+ 3 332	+12 530	+11 848	-	+ 9 852	+ 6 600	1964
+ 3 788	+ 3 386	+ 402	+ 4 299	- 73	+ 4 372	+ 1 598	+ 4 372	+16 258	+15 603	-	+ 8 725	+ 5 991	1965
- 153	+ 131	- 284	+ 8 628	- 579	+ 9 207	+ 4 325	+ 4 303	+16 271	+15 764	-	+ 4 632	+ 3 275	1966
+ 7 625	+ 6 741	+ 884	+ 8 437	+ 3 224	+ 5 213	+ 5 474	+ 2 963	+17 399	+16 188	+ 249	+ 9 527	+ 1 800	1967
+ 4 531	+ 4 168	+ 363	+14 104	+ 1 691	x) +12 413	+11 138	x) + 2 966	+20 454	+19 175	+ 1 569	+14 158	+ 4 652	1968
+ 3 864	+ 3 135	+ 729	+14 109	+ 5 238	+ 8 871	+ 8 403	+ 5 706	+19 649	+18 683	+ 1 941	+12 168	+ 4 811	1969
+ 6 566	+ 6 819	- 253	+11 975	+13 605	- 1 630	+ 8 241	+ 3 734	+19 282	+19 788	+ 1 457	+12 112	x) + 8 500	1970
- 6 366	- 5 192	- 1 174	+ 2 351	- 2 469	+ 4 820	+ 2 291	+ 60	+ 5 681	+ 5 158	+ 444	+ 4 330	+ 1 422	1968 1. Vj.
+ 3 417	+ 2 749	+ 688	+ 2 186	+ 343	+ 1 843	+ 1 170	+ 1 016	+ 2 663	+ 2 353	+ 297	+ 2 823	+ 827	2. Vj.
+ 1 595	+ 1 410	+ 185	+ 3 074	+ 570	+ 2 504	+ 1 381	+ 1 693	+ 3 379	+ 3 294	+ 379	+ 3 244	+ 862	3. Vj.
+ 5 885	+ 5 201	+ 684	+ 6 493	+ 3 247	x) + 3 246	+ 6 296	x) + 197	+ 8 731	+ 8 370	+ 449	+ 3 761	+ 1 541	4. Vj.
- 5 857	- 4 844	- 1 013	+ 2 981	- 3 029	+ 6 010	+ 1 950	+ 1 031	+ 5 095	+ 4 574	+ 805	+ 3 627	+ 1 436	1969 1. Vj.
+ 4 170	+ 3 418	+ 752	+ 3 921	+ 742	+ 3 179	+ 2 826	+ 1 095	+ 3 295	+ 3 275	+ 367	+ 2 527	+ 686	2. Vj.
+ 1 282	+ 1 642	- 360	+ 4 467	+ 1 172	+ 3 295	+ 3 040	+ 1 427	+ 3 057	+ 3 126	+ 433	+ 3 234	+ 1 765	3. Vj.
+ 4 269	+ 2 919	+ 1 350	+ 2 740	+ 6 353	- 3 613	+ 587	+ 2 153	+ 8 202	+ 7 708	+ 336	+ 2 780	x) + 924	4. Vj.
- 5 321	- 3 990	- 1 331	- 1 021	- 372	- 649	- 1 029	+ 8	+ 3 090	+ 3 572	+ 486	+ 2 200	x) + 1 454	1970 1. Vj.
+ 4 169	+ 3 681	+ 488	+ 5 406	+ 5 043	+ 363	+ 3 809	+ 1 597	+ 1 538	+ 2 177	+ 338	+ 2 351	x) + 1 713	2. Vj.
- 17	+ 525	- 542	+ 2 262	+ 1 742	+ 520	+ 779	+ 1 483	+ 2 026	+ 2 265	+ 281	+ 3 230	+ 2 401	3. Vj.
+ 7 735	+ 6 603	+ 1 132	+ 5 328	+ 7 192	- 1 864	+ 4 682	+ 646	+12 628	+11 774	+ 352	+ 4 331	x) + 2 932	4. Vj.
- 4 560	- 3 112	- 1 448	+ 1 104	- 1 000	+ 2 104	+ 1 500	- 396	+ 2 611	+ 2 382	+ 152	+ 2 138	+ 705	1968 Jan.
- 980	- 1 395	+ 415	+ 1 918	- 200	+ 2 118	+ 1 189	+ 729	+ 2 001	+ 1 745	+ 124	+ 1 031	+ 416	Febr.
- 826	- 685	- 141	- 671	- 1 269	+ 598	- 398	- 273	+ 1 069	+ 1 031	+ 168	+ 1 161	+ 301	März
+ 1 310	+ 1 815	- 505	+ 1 300	+ 200	+ 1 100	+ 1 378	- 78	+ 893	+ 729	+ 117	+ 986	+ 304	April
+ 1 008	+ 442	+ 566	+ 2 082	+ 450	+ 1 632	+ 683	+ 1 399	+ 988	+ 845	+ 104	+ 1 045	+ 247	Mai
+ 1 099	+ 492	+ 607	- 1 196	- 307	- 889	- 891	- 305	+ 782	+ 779	+ 76	+ 792	+ 276	Juni
- 182	+ 768	- 950	+ 611	- 250	+ 861	+ 400	+ 211	+ 1 196	+ 1 217	+ 153	+ 1 270	+ 457	Juli
+ 594	+ 271	+ 323	+ 1 566	+ 500	+ 1 066	+ 404	+ 1 162	+ 1 268	+ 1 134	+ 110	+ 1 322	+ 258	Aug.
+ 1 183	+ 371	+ 812	+ 897	+ 320	+ 577	+ 577	+ 320	+ 915	+ 943	+ 116	+ 652	+ 147	Sept.
+ 154	+ 800	- 646	+ 2 941	+ 1 700	+ 1 241	+ 2 144	+ 797	+ 1 791	+ 1 687	+ 138	+ 1 131	+ 390	Okt.
+ 2 880	+ 2 855	+ 25	+ 1 048	+ 500	x) + 548	+ 1 090	x) + 42	+ 792	+ 786	+ 208	+ 873	+ 302	Nov.
+ 2 851	+ 1 546	+ 1 305	+ 2 504	+ 1 047	+ 1 457	+ 3 062	- 558	+ 6 148	+ 5 897	+ 103	+ 1 757	+ 849	Dez.
- 5 927	- 4 494	- 1 433	+ 2 698	- 790	+ 3 488	+ 2 079	+ 619	+ 2 269	+ 2 055	+ 396	+ 1 698	+ 760	1969 Jan.
- 167	- 590	+ 423	+ 1 496	- 755	+ 2 251	+ 261	+ 1 235	+ 1 832	+ 1 496	+ 229	+ 1 221	+ 348	Febr.
+ 237	+ 240	- 3	- 1 213	- 1 484	+ 271	- 390	- 823	+ 994	+ 1 023	+ 180	+ 708	+ 328	März
+ 578	+ 1 010	- 432	+ 1 315	+ 617	+ 698	+ 1 468	- 153	+ 1 132	+ 1 092	+ 165	+ 915	+ 298	April
+ 2 744	+ 2 131	+ 613	+ 5 289	+ 1 946	+ 3 343	+ 3 936	+ 1 353	+ 1 065	+ 975	+ 113	+ 1 228	+ 321	Mai
+ 848	+ 277	+ 571	- 2 683	- 1 821	- 862	- 2 578	- 105	+ 1 098	+ 1 208	+ 89	+ 384	+ 67	Juni
- 55	+ 1 075	- 1 130	- 107	+ 993	- 1 100	- 208	+ 101	+ 966	+ 985	+ 196	+ 1 208	+ 690	Juli
+ 1 182	+ 642	+ 540	+ 1 351	- 223	+ 1 574	+ 104	+ 1 247	+ 1 426	+ 1 353	+ 128	+ 1 179	+ 428	Aug.
+ 155	- 75	+ 230	+ 3 223	+ 402	+ 2 821	+ 3 144	+ 79	+ 665	+ 788	+ 109	+ 847	+ 647	Sept.
- 16	+ 581	- 597	+ 1 359	+ 1 202	+ 157	+ 1 054	+ 305	+ 1 274	+ 1 316	+ 107	+ 1 405	+ 429	Okt.
+ 3 950	+ 2 847	+ 1 103	- 2 310	- 58	- 2 252	- 2 485	+ 175	+ 326	+ 423	+ 98	+ 676	+ 106	Nov.
+ 335	- 509	+ 844	+ 3 691	+ 5 209	- 1 518	+ 2 018	+ 1 673	+ 6 602	+ 5 969	+ 131	+ 699	x) + 389	Dez.
- 5 408	- 3 679	- 1 729	- 151	+ 810	- 961	- 461	+ 310	+ 1 501	+ 1 707	+ 191	+ 478	x) + 205	1970 Jan.
- 127	- 572	+ 445	+ 1 014	- 247	+ 1 261	+ 595	+ 419	+ 1 353	+ 1 352	+ 202	+ 727	x) + 466	Febr.
+ 214	+ 261	- 47	- 1 884	- 935	- 949	- 1 163	- 721	+ 236	+ 513	+ 93	+ 995	x) + 783	März
- 311	- 248	- 63	+ 2 615	+ 2 067	+ 548	+ 2 441	+ 174	+ 471	+ 899	+ 179	+ 1 041	x) + 649	April
+ 2 815	+ 2 546	+ 269	+ 2 028	+ 2 393	- 365	+ 301	+ 1 727	+ 421	+ 409	+ 81	+ 624	x) + 568	Mai
+ 1 665	+ 1 383	+ 282	+ 763	+ 583	+ 180	+ 1 067	- 304	+ 646	+ 869	+ 78	+ 686	x) + 496	Juni
- 390	+ 127	- 517	+ 3 301	+ 2 807	+ 494	+ 3 227	+ 74	- 100	+ 254	+ 121	+ 1 240	+ 714	Juli
+ 410	+ 268	+ 142	+ 1 471	+ 428	+ 1 043	- 169	+ 1 640	+ 1 219	+ 1 139	+ 83	+ 1 197	+ 721	Aug.
- 37	+ 130	- 167	- 2 510	- 1 493	- 1 017	- 2 279	- 231	+ 907	+ 872	+ 77	+ 793	+ 966	Sept.
+ 52	+ 348	- 296	+ 1 681	+ 2 152	- 471	+ 1 751	- 70	+ 1 333	+ 1 292	+ 78	+ 1 207	+ 1 022	Okt.
+ 5 154	+ 4 479	+ 675	+ 1 086	+ 2 601	- 1 515	+ 559	+ 527	+ 1 109	+ 1 112	+ 88	+ 1 208	+ 708	Nov.
+ 2 529	+ 1 776	+ 753	+ 2 561	+ 2 439	+ 122	+ 2 372	+ 189	+10 186	+ 9 370	+ 186	+ 1 916	x) + 1 202	Dez.
- 5 994	- 4 693	- 1 301	+ 2 095	+ 1 678	+ 417	+ 1 696	+ 399	+ 1 809	+ 2 026	+ 366	+ 1 142	x) + 680	1971 Jan. p)

III. Kreditinstitute

2. Aktiva *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1)	Barreserve		Schecks und Inkassopapiere 2) 10)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken		
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechsel-diskont-kredite	durch-laufende Kredite	Bank-schuld-ver-schreibun-gen 5)	insgesamt	Buchkredite und Dar-lehen (ohne durch-laufende Kredite) 4)	bis 1 Jahr einschl. 6)
Inlands- und Auslandsaktiva													
1962 Dez.	3 773	326 053	14 870	13 269	1 507	76 162	49 440	3 168	6 595	16 959	220 925	163 766	30 484
1963 Dez.	3 782	11) 366 516	16 556	14 821	1 628	86 538	56 158	3 257	6 812	20 311	248 142	186 679	12) 33 099
1964 Dez.	3 765	14) 408 038	17 680	15 938	1 547	95 606	60 988	4 105	6 950	23 563	14) 280 701	15) 211 585	14) 36 876
1965 Dez.	3 743	18) 456 815	19 272	17 374	1 605	106 429	68 079	4 818	7 270	26 282	19) 316 728	20) 240 092	41 124
1966 Dez.	3 714	22) 498 379	21 130	18 984	2 009	22) 115 514	23) 73 795	5 100	9 434	27 185	25) 345 438	26) 263 760	45 286
1967 Dez.	3 693	562 846	18 840	16 423	2 606	29) 143 660	92 487	6 575	9 573	30) 35 025	31) 380 886	32) 286 175	46 016
1968 Dez. 62)	3 664	646 681	22 010	19 413	2 184	176 320	113 571	7 841	10 377	44 531	427 855	321 873	50 231
Dez. 62)	3 742	648 258	21 931	19 417	2 187	178 870	116 705	7 852	10 343	43 970	428 040	322 657	54 388
1969 März	3 738	655 868	16 964	14 154	1 714	178 809	114 077	8 040	10 531	46 161	440 954	334 465	58 688
Juni	3 730	680 067	19 818	16 736	1 933	187 069	122 408	6 297	10 362	48 002	452 385	347 091	63 000
Sept.	3 722	698 610	22 401	19 449	1 870	189 258	123 104	6 285	10 398	49 471	464 449	358 512	63 893
Dez.	3 702	35) 733 057	21 796	19 045	2 507	36) 197 785	125 038	10 958	10 538	36) 51 251	37) 491 247	381 150	70 791
1970 Jan.	3 687	38) 726 688	20 980	17 802	1 490	39) 190 391	117 487	11 120	10 580	39) 51 204	40) 493 838	41) 384 900	70 942
Febr.	3 684	43) 736 751	20 019	16 831	1 567	44) 197 057	124 348	10 807	10 599	44) 51 343	497 347	369 151	73 431
März	3 683	45) 735 151	20 611	17 119	2 094	46) 191 307	118 518	10 759	10 548	46) 51 482	500 440	393 622	75 560
April	3 677	741 960	21 031	17 810	1 488	195 107	121 744	11 038	10 482	51 843	503 327	395 744	75 555
Mai	3 671	749 506	21 629	18 130	1 518	197 165	123 481	11 318	10 485	51 881	507 744	399 957	77 215
Juni	3 657	759 884	23 570	20 027	2 023	198 737	124 633	11 608	10 448	52 048	513 959	406 177	80 229
Juli	3 628	765 563	26 393	22 926	1 529	198 538	123 993	11 452	10 519	52 574	517 216	408 707	78 797
Aug.	3 620	774 360	26 412	23 099	1 676	202 691	128 375	10 738	10 528	53 050	520 210	412 521	79 245
Sept.	3 621	779 766	27 451	24 125	2 044	202 693	128 312	10 953	10 551	52 877	523 968	417 062	47) 80 821
Okt.	3 614	789 638	25 798	22 387	1 449	210 753	135 948	11 165	10 578	53 062	526 304	419 496	80 288
Nov.	3 613	803 570	30 738	27 143	1 794	49) 213 139	138 894	10 357	49) 10 326	53 562	50) 532 097	424 453	80 901
Dez. 63)	3 605	51) 822 158	31 241	28 445	2 356	52) 218 748	143 616	10 560	10 443	52) 54 129	53) 543 075	430 925	81 759
Dez. 63)	3 601	820 738	31 241	28 445	2 356	217 548	142 416	10 560	10 443	54 129	543 075	430 925	81 759
1971 Jan. p)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	54 218	543 134	433 028	81 788
Inlandsaktiva													
1962 Dez.	.	.	14 789	13 269	1 507	73 156	46 543	3 061	6 593	18 959	215 320	160 352	30 062
1963 Dez.	.	.	16 464	14 821	1 628	83 596	53 326	3 151	6 808	20 311	241 186	182 531	12) 32 693
1964 Dez.	.	.	17 598	15 938	1 547	92 285	57 986	3 799	6 937	23 563	14) 272 290	15) 206 799	14) 36 388
1965 Dez.	.	.	19 175	17 374	1 605	102 238	64 145	4 591	7 240	26 282	19) 306 797	20) 234 713	40 571
1966 Dez.	.	.	21 014	18 984	2 009	22) 110 448	69 177	4 711	9 375	25) 37 185	334 708	28) 257 799	44 814
1967 Dez.	.	.	18 745	16 423	2 606	29) 134 622	85 105	5 016	9 476	30) 35 025	31) 366 771	32) 279 432	45 337
1968 Dez. 62)	.	.	21 890	19 413	2 184	163 000	103 348	5 512	9 609	44 531	408 865	312 248	49 138
Dez. 62)	.	.	21 773	19 417	2 187	163 540	104 473	5 520	9 577	43 970	408 915	312 878	53 114
1969 März	.	.	16 735	14 154	1 714	161 033	99 646	5 580	9 646	46 161	419 382	323 731	57 311
Juni	.	.	19 450	16 736	1 933	165 384	102 955	4 849	9 578	48 002	429 033	334 641	61 183
Sept.	.	.	22 225	19 449	1 870	168 609	104 542	5 079	9 517	49 471	440 093	345 242	62 434
Dez.	.	.	21 631	19 045	2 507	36) 178 390	108 903	8 718	9 518	36) 51 251	54) 461 662	363 842	68 370
1970 Jan.	.	.	20 785	17 802	1 490	39) 169 594	99 879	8 899	9 512	39) 51 204	56) 463 806	41) 367 042	68 706
Febr.	.	.	19 814	16 831	1 567	44) 175 637	105 512	9 254	9 528	44) 51 343	487 218	371 149	71 111
März	.	.	20 363	17 119	2 094	46) 170 626	100 259	9 409	9 476	46) 51 482	470 364	375 348	73 287
April	.	.	20 761	17 810	1 488	173 630	102 726	9 660	9 401	51 843	473 421	377 625	73 391
Mai	.	.	21 320	18 130	1 518	176 222	104 979	9 987	9 375	51 881	477 868	381 799	75 130
Juni	.	.	23 190	20 027	2 023	178 604	107 111	10 110	9 335	52 048	484 175	388 020	78 211
Juli	.	.	26 021	22 926	1 529	178 148	106 058	10 099	9 417	52 574	487 269	390 554	76 887
Aug.	.	.	26 162	23 099	1 676	181 496	108 369	9 671	9 406	53 050	490 246	394 405	77 358
Sept.	.	.	27 234	24 125	2 044	180 574	108 293	9 992	9 412	52 877	494 369	399 118	47) 79 007
Okt.	.	.	25 591	22 387	1 449	187 081	114 362	10 281	9 376	53 062	496 358	401 548	78 458
Nov.	.	.	30 526	27 143	1 794	190 378	117 903	9 543	9 370	53 562	501 998	406 451	79 139
Dez. 63)	.	.	31 044	28 445	2 356	52) 197 365	124 208	9 593	9 435	52) 54 129	60) 512 422	412 600	79 865
Dez. 63)	.	.	31 044	28 445	2 356	196 165	123 008	9 593	9 435	54 129	512 422	412 600	79 865
1971 Jan. p)	.	.	...	...	...	...	...	...	...	54 218	512 957	414 983	80 036

* Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen im Monatsbericht März 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Dezember-Terminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen

(hier Anm. 11 ff.) werden statistisch bedingte Änderungen von 50 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Ohne Sparprämienforderungen. — 2 Einschl. fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine. — 3 Einschl. Postscheckguthaben. — 4 Ab 2. Dezember-Termin 1968 einschl. Forderungen aus Namensschuldverschreibungen. — 5 Ohne eigene Emissionen; ab 2. Dezember-Termin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — 6 Bis 1. Dezember-

Termin 1968 nur „unter 6 Monate“. — 7 Bis 1. Dezember-Termin 1968 „6 Monate und darüber“. — 8 Die Mobilisierungstitel stammen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen der Bundesbank und stellen somit keine Kreditgewährung der Kreditinstitute an den Bund dar. — 9 Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. — 10 In den unter „Inlandsaktiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandsaktiva enthalten sein. —

III. Kreditinstitute

über 1 Jahr 7)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel und U-Schätze (ohne Mobilisierungs- titel)	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Mobilisie- rungs- papiere (Schatz- wechsel und U- Schätze) 8)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bank- gebäude) 9) 10)	Nachrichtlich:			Stand am Monats- ende
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel und U-Schätze (einschl. Mobilisie- rungstitel)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- verschrei- bungen) 5)	
133 282	20 702	17 248	2 400	8 826	7 983	3 373	294	1 470	7 452	18 582	5 773	25 785	1962 Dez.
13) 153 580	21 903	19 269	2 616	9 533	8 142	4 160	340	1 624	7 528	19 998	6 778	29 844	1963 Dez.
16) 174 709	23 861	23 265	2 508	11 093	8 389	2 052	444	1 833	8 175	21 644	4 560	34 656	1964 Dez.
20) 198 968	26 637	26 007	3 332	12 104	8 556	678	872	2 038	9 193	22 201	4 010	38 366	1965 Dez.
26) 218 474	27 592	29 312	3 613	12 420	8 741	707	1 147	2 349	10 085	22 809	4 320	39 005	1966 Dez.
32) 240 159	29 406	31 309	9 338	15 808	8 850	1 513	941	2 572	11 828	26 791	10 851	50 833	1967 Dez.
271 642	32 725	32 930	9 291	22 366	8 670	1 249	905	3 130	13 028	30 691	10 540	66 897	1968 Dez. 62)
268 269	32 762	32 720	9 290	21 939	8 672	1 250	893	3 142	11 945	30 745	10 540	65 909	Dez. 62)
275 777	33 105	33 003	7 693	23 968	8 720	500	1 399	3 363	12 165	24 777	8 193	70 129	1969 März
284 091	32 482	33 258	6 859	24 084	8 611	700	1 697	3 690	12 775	25 204	7 559	72 086	Juni
294 619	33 501	33 594	5 472	24 922	8 448	1 286	1 990	3 866	13 490	26 610	6 758	74 393	Sept.
310 359	38 693	34 099	3 377	25 610	8 318	300	1 664	4 172	13 586	27 838	3 677	76 861	Dez.
41) 313 958	38 167	34 338	2 903	25 204	8 326	100	1 813	4 197	13 879	23 080	3 003	76 408	1970 Jan.
315 720	37 732	34 449	2 637	25 063	8 315	100	1 918	4 236	14 467	22 602	2 737	76 406	Febr.
318 062	35 861	34 483	2 882	25 281	8 311	100	2 035	4 239	14 325	19 572	2 982	76 763	März
320 189	36 384	34 656	2 861	25 378	8 304	100	2 217	4 312	14 378	19 710	2 961	77 221	April
322 742	36 516	34 829	2 959	25 175	8 308	300	2 228	4 334	14 588	19 867	3 259	77 056	Mai
325 948	37 182	34 868	2 774	24 774	8 184	400	2 299	4 441	14 455	20 995	3 174	76 822	Juni
329 910	37 552	35 080	2 970	24 857	8 050	208	2 402	4 546	14 731	21 191	3 178	77 431	Juli
333 276	36 684	35 358	2 971	24 626	8 050	964	2 428	4 581	15 398	20 239	3 935	77 676	Aug.
48) 336 241	36 364	35 381	2 732	24 392	8 037	715	2 428	4 627	15 842	18 864	3 447	77 269	Sept.
339 208	35 865	35 635	2 839	24 435	8 034	2 646	2 421	4 672	15 595	20 724	5 485	77 497	Okt.
343 552	36 204	36 071	2 769	24 549	8 051	2 734	2 492	4 667	15 909	21 470	5 503	78 111	Nov.
349 166	40 028	36 579	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 296	26 296	6 419	78 698	Dez. 63)
349 166	40 028	36 579	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 076	26 296	6 419	78 698	Dez. 63)
351 240	38 775	36 391	3 064	23 947	7 929	4 363	...	...	...	...	7 427	78 165	1971 Jan. p)
130 290	20 482	16 348	1 683	8 472	7 983	3 373	294	1 421	7 452	17 322	5 056	25 431	1962 Dez.
13) 149 838	21 673	17 960	1 783	9 097	8 142	4 160	340	1 564	7 528	18 542	5 943	29 408	1963 Dez.
16) 170 411	23 611	21 228	1 656	10 607	8 389	2 052	444	1 752	8 175	19 816	3 708	34 170	1964 Dez.
20) 194 142	26 203	23 290	2 521	11 514	8 556	678	872	1 951	9 193	20 291	3 199	37 776	1965 Dez.
26) 212 985	27 168	25 738	3 389	11 873	8 741	707	1 147	2 246	10 085	20 801	4 096	39 058	1966 Dez.
32) 234 095	28 275	26 842	8 348	15 024	8 850	1 513	941	2 394	11 828	22 972	9 861	50 049	1967 Dez.
263 110	31 396	27 883	9 139	19 550	8 670	1 249	905	2 794	13 028	26 661	10 388	64 081	1968 Dez. 62)
259 764	31 408	27 651	9 138	19 168	8 672	1 250	893	2 798	11 945	26 600	10 388	63 138	Dez. 62)
266 420	31 444	27 721	7 632	20 134	8 720	500	1 399	2 985	12 165	21 189	8 132	66 295	1969 März
273 458	31 153	27 839	6 766	20 023	8 611	700	1 697	3 303	12 775	21 702	7 466	68 025	Juni
282 808	32 243	27 923	5 448	20 791	8 448	1 286	1 990	3 470	13 490	23 564	6 732	70 262	Sept.
295 472	37 159	28 005	3 327	21 011	8 318	300	1 664	3 761	13 586	23 870	3 627	72 262	Dez.
41) 298 336	36 613	28 168	2 852	20 804	8 326	100	1 813	3 782	13 879	19 665	2 952	72 008	1970 Jan.
300 038	36 311	28 232	2 586	20 625	8 315	100	1 918	3 819	14 467	19 528	2 686	71 968	Febr.
302 061	34 813	28 213	2 831	20 848	8 311	100	2 035	3 833	14 325	16 937	2 931	72 330	März
304 234	35 378	28 355	2 810	20 949	8 304	100	2 217	3 891	14 378	17 106	2 910	72 792	April
306 669	35 588	28 505	2 908	20 760	8 308	300	2 228	3 904	14 588	17 250	3 208	72 641	Mai
309 809	36 322	28 537	2 691	20 421	8 184	400	2 299	3 991	14 455	18 236	3 091	72 469	Juni
313 667	36 746	28 702	2 681	20 536	8 050	208	2 402	4 092	14 731	18 628	2 889	73 110	Juli
317 047	35 949	28 822	2 682	20 338	8 050	964	2 428	4 115	15 398	17 751	3 646	73 388	Aug.
48) 320 111	35 691	28 804	2 443	20 276	8 037	715	2 428	4 148	15 842	16 433	3 158	73 153	Sept.
323 090	35 066	29 004	2 551	20 155	8 034	2 646	2 421	4 191	15 595	18 306	5 197	73 217	Okt.
327 312	35 412	29 141	2 496	20 447	8 051	2 734	2 492	4 181	15 909	18 910	5 230	74 009	Nov.
332 735	39 032	29 548	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 296	22 966	5 980	74 836	Dez. 63)
332 735	39 032	29 548	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 076	22 966	5 980	74 836	Dez. 63)
334 947	37 791	29 412	2 626	20 216	7 929	4 363	...	...	...	...	6 989	74 434	1971 Jan. p)

11 — 900 Mio DM. — 12 — 75 Mio DM. —
 13 + 75 Mio DM. — 14 — 122 Mio DM. —
 15 — 1 834 Mio DM. — 16 — 1 712 Mio DM. —
 17 + 1 712 Mio DM. — 18 — 130 Mio DM. —
 19 — 95 Mio DM. — 20 — 205 Mio DM. —
 21 + 205 Mio DM. — 22 — 593 Mio DM. —
 23 — 1 995 Mio DM. — 24 + 1 836 Mio DM. —
 25 — 434 Mio DM. — 26 — 703 Mio DM. —
 27 + 862 Mio DM. — 28 — 159 Mio DM. —
 29 + 143 Mio DM. — 30 + 113 Mio DM. —

31 — 161 Mio DM. — 32 + 260 Mio DM. —
 33 — 260 Mio DM. — 34 — 134 Mio DM. —
 35 — 177 Mio DM. — 36 — 76 Mio DM. —
 37 — 101 Mio DM. — 38 — 557 Mio DM. —
 39 — 320 Mio DM. — 40 — 237 Mio DM. —
 41 — 297 Mio DM. — 42 + 297 Mio DM. —
 43 — 158 Mio DM. — 44 — 122 Mio DM. —
 45 — 101 Mio DM. — 46 — 73 Mio DM. —
 47 — 100 Mio DM. — 48 + 100 Mio DM. —
 49 — 270 Mio DM. — 50 + 270 Mio DM. —

51 — 211 Mio DM. — 52 — 147 Mio DM. —
 53 — 64 Mio DM. — 54 — 61 Mio DM. —
 55 — 137 Mio DM. — 56 — 141 Mio DM. —
 57 — 461 Mio DM. — 58 — 150 Mio DM. —
 59 — 94 Mio DM. — 60 — 51 Mio DM. —
 61 — 198 Mio DM. — 62 Vgl. Anm. * — 63 Die
 Differenz zwischen den beiden Dezember-Terminen
 1970 ist durch die Fusion mehrerer Institute zur
 Norddeutschen Landesbank Girozentrale bedingt.
 (Vgl. auch Tab. III, 8 Anm. 17.) — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

3. Passiva *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesellschaftsvolumen 1)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 2)							Einlagen und aufgenommene Kredite					
		insgesamt	Sicht- und Termingelder			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			
			insgesamt	Sicht-gelder 3)	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate 3)		insgesamt	eigene Akzepte im Umlauf 8)	Indossamentsverbindlichkeiten 4)		insgesamt	Sicht-einlagen	1 Monat bis unter 3 Monate	
														darunter
Inlands- und Auslandspassiva														
1962 Dez.	328 053	64 187	51 249	12 954	4 569	7 020	5 918	630	4 874	190 905	174 082	40 083	4 192	
1963 Dez.	10) 366 518	11) 72 505	11) 58 737	14 826	5 380	7 884	5 884	722	4 579	12) 212 408	12) 184 211	12) 43 345	4 664	
1964 Dez.	13) 408 038	14) 79 980	64 202	16 265	6 154	14) 8 449	7 329	1 007	6 772	15) 233 499	15) 211 734	17) 46 292	5 291	
1965 Dez.	20) 456 815	91 685	21) 71 600	22) 16 506	7 506	23) 9 383	10 702	1 448	8 749	258 110	234 216	24) 50 174	5 207	
1966 Dez.	27) 498 379	28) 100 246	29) 79 286	18 048	8 209	9 603	11 357	1 474	9 282	30) 285 813	31) 256 669	49 905	4 638	
1967 Dez.	562 846	116 401	96 459	21 055	7 859	9 626	10 316	1 126	8 501	319 856	35) 288 601	57 580	7 849	
1968 Dez. 50)	646 681	37) 140 841	37) 119 835	23 299	10 701	10 057	10 949	1 074	9 212	38) 361 243	38) 327 993	62 409	9 655	
Dez. 50)	648 258	143 397	122 530	26 596	12 827	9 827	11 040	1 171	9 221	365 364	332 128	62 298	9 756	
1969 März	655 868	142 106	114 832	24 980	6 593	9 895	17 379	1 011	15 672	367 940	334 301	56 179	6 608	
Juni	680 067	146 567	122 259	27 611	6 936	9 749	14 559	984	12 831	380 134	346 263	60 622	7 329	
Sept.	698 610	149 960	125 967	26 906	9 796	9 769	14 224	1 048	12 332	389 586	355 363	61 950	8 547	
Dez.	38) 733 057	170 236	138 172	36 289	16 364	9 871	24 193	2 380	21 325	405 917	371 151	66 481	15 335	
1970 Jan.	40) 728 688	165 836	127 518	28 717	16 645	9 705	28 613	2 406	25 457	401 358	4) 366 145	60 622	15 911	
Febr.	43) 736 751	171 765	133 639	29 117	20 171	9 736	28 390	2 453	25 142	404 330	369 018	60 489	15 925	
März	44) 735 151	168 390	129 224	31 311	15 112	9 659	29 507	2 459	26 511	402 878	367 506	60 693	14 767	
April	741 960	171 094	131 233	30 514	16 087	9 708	30 153	2 441	27 048	405 971	370 541	60 391	18 863	
Mal	749 506	171 447	131 268	29 012	19 189	9 785	30 394	2 427	27 324	411 480	375 951	63 264	19 258	
Juni	759 884	175 599	135 522	32 349	19 268	9 780	30 297	2 502	27 202	414 756	379 220	64 926	19 917	
Juli	765 563	175 632	135 339	28 208	18 507	9 903	30 390	2 577	27 203	417 890	382 194	64 545	22 783	
Aug.	774 360	178 938	139 305	29 635	17 193	9 958	29 675	2 492	26 490	421 221	385 293	64 921	23 201	
Sept.	779 768	182 653	141 388	33 862	15 945	9 940	31 325	2 872	27 834	419 900	383 908	64 991	21 779	
Okt.	789 638	185 860	146 819	30 213	22 729	10 059	28 982	2 676	25 685	423 529	387 375	64 995	24 153	
Nov.	803 570	190 110	152 202	33 019	25 336	10 137	27 771	2 680	24 451	430 923	394 663	70 116	26 702	
Dez. 51)	45) 822 158	199 695	161 809	39 722	26 947	10 683	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368	
Dez. 51)	820 738	198 495	160 609	39 722	26 947	10 683	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368	
1971 Jan. p)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	444 959	408 565	66 770	...
Inlandspassiva														
1962 Dez.	60 650	47 822	11 436	4 547	7 004	5 824	630	4 780	188 392	171 612	38 831	4 104		
1963 Dez.	68 743	55 069	12 710	5 304	7 850	5 824	722	4 519	209 417	191 286	41 981	4 571		
1964 Dez.	14) 76 014	60 350	13 926	6 124	8 403	7 261	1 007	5 704	15) 230 443	16) 208 748	17) 44 896	5 228		
1965 Dez.	46) 86 866	47) 66 979	22) 14 132	7 457	9 245	10 642	1 446	8 691	254 742	230 943	48 592	5 165		
1966 Dez.	28) 95 452	29) 74 718	15 670	8 195	9 448	11 286	1 470	9 215	30) 282 285	31) 253 308	48 439	4 576		
1967 Dez.	110 837	91 151	18 098	7 729	9 500	10 286	1 126	8 471	315 995	35) 284 937	56 064	7 800		
1968 Dez. 50)	37) 131 098	37) 110 346	19 092	10 431	9 871	10 881	1 055	9 163	38) 356 516	38) 323 520	60 595	9 491		
Dez. 50)	131 893	111 257	21 546	11 547	9 643	10 993	1 171	9 174	360 630	327 649	60 488	9 584		
1969 März	133 173	106 131	20 403	5 928	9 716	17 326	1 011	15 619	363 654	330 250	54 631	6 555		
Juni	134 226	110 188	22 326	6 082	9 575	14 463	984	12 735	375 407	341 802	58 801	7 297		
Sept.	135 327	111 051	21 153	8 457	9 578	14 096	1 048	12 206	384 646	350 737	60 083	8 469		
Dez.	152 811	118 989	29 935	12 306	9 735	24 087	2 380	21 219	400 193	365 676	64 352	14 822		
1970 Jan.	147 559	109 455	23 337	11 921	9 561	28 543	2 406	25 387	396 326	4) 361 355	58 944	15 632		
Febr.	152 463	114 543	23 361	15 389	9 604	28 316	2 453	25 068	398 768	363 698	58 817	15 385		
März	149 716	110 743	26 259	11 600	9 546	29 427	2 459	26 431	397 427	362 295	59 031	14 450		
April	153 202	113 606	25 908	13 124	9 542	30 054	2 441	26 949	400 381	365 193	58 720	16 517		
Mal	153 506	113 573	23 742	16 611	9 621	30 312	2 427	27 242	405 726	370 464	61 535	18 910		
Juni	156 946	117 111	27 559	16 002	9 605	30 230	2 502	27 135	408 878	373 615	63 200	19 493		
Juli	155 756	115 796	22 992	15 514	9 638	30 322	2 577	27 135	411 810	376 362	62 810	22 300		
Aug.	158 377	119 111	24 608	14 069	9 654	29 612	2 492	26 427	414 993	379 329	63 220	22 728		
Sept.	160 562	119 702	27 888	12 514	9 613	31 247	2 872	27 756	413 430	377 707	63 183	21 235		
Okt.	163 301	124 713	25 377	19 613	9 693	28 895	2 676	25 598	418 574	380 704	63 235	23 387		
Nov.	166 550	129 133	27 818	21 786	9 737	27 680	2 680	24 360	424 011	388 027	68 399	25 988		
Dez. 51)	173 832	136 471	32 615	22 571	10 235	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	70 918	28 427		
Dez. 51)	172 632	135 271	32 615	22 571	10 235	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	70 918	28 427		
1971 Jan. p)	...	...	...	...	...	...	...	...	437 749	401 621	64 924	30 105	

* Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen im Monatsbericht März 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind – soweit möglich – vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Dezember-Terminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4,

April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 10 ff) werden statistisch bedingte Änderungen von 50 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme –). – 1 Ohne Sparprämienforderungen. – 2 Ab 2. Dezember-Termin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. – 3 Bis 1. Dezember-

Termin 1968 nur Einlagen von Kreditinstituten. – 4 Einschl. den Kunden abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf. – 5 Bis 1. Dezember-Termin 1968 auch einschl. der Termineinlagen von 4 Jahren und darüber. – 6 Bis 1. Dezember-Termin 1968 nur „Aufgenommene langfristige Darlehen. – 7 Einschl. verkaufte, noch zu liefernde Inhaberschuldverschreibungen; ohne Sparschuldverschreibungen; bis 1. Dezember-Termin 1968 auch einschl. ausgegebene

III. Kreditinstitute

von Nichtbanken 2)													Nachrichtlich:		Stand am Monatsende
gelder		Sparbriefe	Sparanlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 7)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG) 9)	Sonstige Passiva 8) 9)	Bilanzsumme 1)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)			
3 Monate bis unter 4 Jahre 5)	von 4 Jahren und darüber 6)														
21 446	38 488	.	69 673	16 823	42 115	2 866	4 417	14 054	7 509	320 765	11 368	.	1962 Dez.		
22 664	41 987	.	81 521	18 197	50 504	3 173	4 601	15 619	7 706	361 354	13 412	.	1963 Dez.		
22 926	43 013	.	94 212	21 765	60 460	3 558	4 880	17 539	8 122	401 716	14 637	.	1964 Dez.		
25) 23 557	44 601	.	110 677	23 894	69 613	3 857	5 200	19 554	8 796	447 561	16 574	.	1965 Dez.		
29 395	45 619	.	127 112	29 144	74 520	4 133	5 665	18 565	9 437	488 496	17 936	.	1966 Dez.		
32 155	48 096	249	144 672	31 255	83 841	4 497	6 071	20 380	11 800	553 656	18 622	.	1967 Dez.		
43 250	45 429	1 818	165 432	33 250	97 963	4 928	6 629	23 061	12 016	636 806	21 273	.	1968 Dez. 50)		
39 644	52 512	1 808	166 110	33 236	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	638 389	21 361	2 827	Dez. 50)		
43 488	54 188	2 619	171 219	33 639	97 268	5 132	2 130	24 061	17 231	639 500	22 808	3 070	1969 März		
45 747	54 969	2 988	174 608	33 871	100 093	4 950	2 121	25 225	20 977	666 492	23 820	3 198	Juni		
48 092	55 572	3 425	177 777	34 223	103 620	4 856	2 134	25 593	22 861	685 434	25 783	3 339	Sept.		
43 060	56 493	3 765	186 017	34 766	106 074	4 806	2 141	26 055	17 826	711 244	28 769	2 337	Dez.		
41 864	58 320	3 956	187 472	35 213	106 729	5 033	2 271	26 287	19 174	700 481	27 181	2 860	1970 Jan.		
42 944	56 685	4 159	188 816	35 312	107 570	5 231	2 337	26 625	18 893	710 814	28 228	2 596	Febr.		
41 775	56 981	4 252	189 038	35 372	108 705	5 304	2 422	27 639	19 813	706 103	28 670	3 070	März		
42 062	57 286	4 431	189 508	35 430	109 939	5 313	2 473	28 024	19 146	714 248	29 238	3 597	April		
41 714	57 266	4 514	189 935	35 529	110 586	5 248	2 488	28 352	19 905	721 539	29 718	3 424	Mal		
41 971	57 229	4 592	190 585	35 536	111 363	5 223	2 495	28 587	21 861	732 089	30 195	3 271	Juni		
42 122	57 533	4 713	190 498	35 698	112 706	5 189	2 503	28 818	22 825	737 750	30 517	3 303	Juli		
42 435	58 208	4 798	191 730	35 928	113 926	5 183	2 510	28 891	23 691	747 177	30 938	3 675	Aug.		
41 212	58 400	4 874	192 652	35 992	114 736	5 176	2 518	29 009	25 776	751 315	31 297	4 105	Sept.		
40 381	58 885	4 965	194 006	36 154	115 937	5 158	2 519	29 085	27 550	763 332	31 669	4 283	Okt.		
38 335	59 318	5 046	195 146	36 260	117 218	5 081	2 516	29 187	28 555	778 479	32 700	4 265	Nov.		
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 477	797 866	34 506	2 691	Dez. 51)		
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	796 446	34 506	2 691	Dez. 51)		
...	...	...	207 261	36 394	120 007	...	...	29 612	...	...	...	3 241	1971 Jan. p)

Namenschuldverschreibungen. — 8 Einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil“ (bis 1. Dezember-Termin 1968 „Sonstige Rücklagen“). — 9 In den unter „Inlandspassiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandspassiva enthalten sein. — 10 — 870 Mio DM. — 11 — 133 Mio DM. — 12 + 133 Mio DM. — 13 — 107 Mio DM. — 14 + 76 Mio DM. — 15 — 183 Mio DM. — 16 — 1 819 Mio DM. — 17 — 122 Mio DM. — 18 — 1 697 Mio DM. — 19 + 1 636 Mio DM. — 20 — 130 Mio DM. — 21 — 254 Mio DM. — 22 — 200 Mio DM. — 23 + 264 Mio DM. — 24 — 92 Mio DM. — 25 + 92 Mio DM. — 26 — 59 Mio DM. — 27 — 593 Mio DM. — 28 — 294 Mio DM. — 29 — 253 Mio DM. — 30 + 2 797 Mio DM. — 31 + 58 Mio DM. — 32 + 2 739 Mio DM. — 33 — 433 Mio DM. — 34 — 2 620 Mio DM. — 35 + 260 Mio DM. — 36 — 260 Mio DM. — 37 + 137 Mio DM. — 38 — 137 Mio DM. — 39 — 177 Mio DM. — 40 — 557 Mio DM. — 41 — 297 Mio DM. — 42 + 297 Mio DM. — 43 — 158 Mio DM. — 44 — 101 Mio DM. — 45 — 211 Mio DM. — 46 — 194 Mio DM. — 47 — 458 Mio DM. — 48 + 68 Mio DM. — 49 — 198 Mio DM. — 50 Vgl. Anm. *. — 51 Vgl. Tab. III, 8 Anm. 17. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

4. Kredite an Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM											
Stand am Monatsende	Kredite insgesamt mit Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig			
			insgesamt mit Schatzwechselkredite(n)		Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	Schatzwechselkredite	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig	
			mit	ohne				mit	ohne		
Nichtbanken, gesamt											
1962 Dez.	220 925	201 716	53 586	51 186	30 484	20 702	2 400	167 339	150 530	19 105	18 445
1963 Dez.	248 142	227 851	4) 57 618	4) 55 002	4) 33 099	21 903	2 616	5) 190 524	5) 172 849	5) 21 920	5) 21 151
1964 Dez.	6) 280 701	6) 258 711	6) 63 245	6) 60 737	6) 36 876	23 861	2 508	217 456	197 974	7) 24 713	7) 23 635
1965 Dez.	13) 316 728	292 736	71 093	67 761	41 124	26 637	3 332	13) 245 635	224 975	28 819	27 892
1966 Dez.	345 438	16) 320 664	76 491	72 878	45 286	27 592	3 613	268 947	16) 247 786	34 383	33 311
1967 Dez.	22) 380 886	346 890	84 760	75 422	46 016	29 406	9 338	23) 296 126	271 468	38 342	34 911
1968 Dez. 38)	427 855	387 528	92 247	82 956	50 231	32 725	9 291	335 608	26) 304 572	26) 41 137	26) 36 748
Dez. 38)	428 040	388 139	92 519	83 229	54 388	28 841	9 290	335 521	304 910	41 115	36 763
1969 März	440 954	400 573	95 352	87 659	58 688	28 971	7 693	345 602	312 914	41 019	36 738
Juni	452 385	412 831	98 014	91 155	63 000	28 155	6 859	354 371	321 676	42 867	38 300
Sept.	464 449	425 607	98 431	92 959	63 893	29 066	5 472	366 018	332 648	44 459	39 270
Dez.	28) 491 247	453 942	108 203	104 826	70 791	34 035	3 377	28) 383 048	349 116	48 301	43 400
1970 Jan.	29) 493 838	457 405	107 330	104 427	70 942	33 485	2 903	29) 386 508	352 978	48 449	43 611
Febr.	497 347	461 332	109 040	106 403	73 431	32 872	2 637	388 307	354 929	48 637	44 009
März	500 440	463 966	109 522	106 640	75 560	31 080	2 882	390 918	357 326	49 151	44 642
April	503 327	466 784	109 873	107 012	75 555	31 457	2 861	393 454	359 772	49 661	45 162
Mai	507 744	471 302	111 738	108 779	77 215	31 564	2 959	396 006	362 523	49 888	45 521
Juni	513 959	478 227	115 146	112 372	80 229	32 143	2 774	398 813	365 855	51 114	46 999
Juli	517 216	481 339	114 279	111 309	78 797	32 512	2 970	402 937	370 030	52 148	48 081
Aug.	520 210	484 563	113 883	110 912	79 245	31 667	2 971	406 327	373 651	52 846	48 813
Sept.	523 968	488 807	32) 114 856	32) 112 124	32) 80 821	31 303	2 732	33) 409 112	33) 376 683	33) 53 986	33) 50 036
Okt.	526 304	490 996	113 885	111 046	80 288	30 758	2 839	412 419	379 950	54 309	50 396
Nov.	34) 532 097	34) 496 728	114 707	111 938	80 901	31 037	2 769	34) 417 390	34) 384 790	55 679	51 889
Dez.	35) 543 075	507 532	119 575	116 509	81 759	34 750	3 066	35) 423 500	391 023	58 160	54 011
1971 Jan. p)	543 134	508 194	118 326	115 262	81 788	33 474	3 064	424 808	392 932	...	54 231
Inländische Nichtbanken											
1962 Dez.	215 320	197 182	52 227	50 544	30 062	20 482	1 683	163 093	146 638	18 191	17 533
1963 Dez.	241 186	222 164	4) 56 149	4) 54 366	4) 32 693	21 673	1 783	5) 185 037	5) 167 798	5) 21 010	5) 20 243
1964 Dez.	6) 272 290	6) 251 638	6) 61 655	6) 59 999	6) 36 388	23 611	1 656	210 635	191 639	7) 23 853	7) 22 793
1965 Dez.	13) 306 797	284 206	69 295	66 774	40 571	26 203	2 521	13) 237 502	217 432	28 014	27 091
1966 Dez.	334 708	16) 310 705	75 371	71 982	44 814	27 168	3 389	259 337	16) 238 723	33 558	32 512
1967 Dez.	22) 366 771	334 549	81 960	73 612	45 337	28 275	8 348	23) 284 811	260 937	37 364	33 958
1968 Dez. 38)	408 865	371 506	89 672	80 533	49 138	31 395	9 139	319 193	290 973	26) 39 321	26) 35 099
Dez. 38)	408 915	371 937	89 747	80 533	53 114	27 495	9 138	319 608	291 328	39 518	35 334
1969 März	419 382	382 896	92 258	84 626	57 311	27 315	7 632	327 124	299 270	39 378	35 272
Juni	429 033	393 633	94 782	88 016	61 183	26 833	6 766	334 251	305 617	40 621	36 340
Sept.	440 093	405 408	95 694	90 248	62 434	27 814	5 446	344 399	315 160	41 782	36 868
Dez.	36) 461 662	429 006	104 206	100 879	68 370	32 509	3 327	36) 357 456	328 127	44 534	39 929
1970 Jan.	37) 463 806	431 824	103 496	100 644	68 706	31 938	2 852	37) 360 310	331 180	44 365	39 822
Febr.	467 218	435 692	105 255	102 669	71 111	31 558	2 586	361 963	333 023	44 503	40 172
März	470 364	438 374	106 158	103 327	73 287	30 040	2 831	364 206	335 047	44 923	40 707
April	473 421	441 358	106 661	103 851	73 391	30 460	2 810	366 760	337 507	45 542	41 336
Mai	477 868	445 892	108 683	105 775	75 130	30 645	2 908	369 185	340 117	45 738	41 665
Juni	484 175	452 879	112 194	109 503	78 211	31 292	2 691	371 981	343 376	46 971	43 150
Juli	487 269	456 002	111 283	108 602	76 887	31 715	2 681	375 986	347 400	48 054	44 280
Aug.	490 246	459 176	110 981	108 299	77 358	30 941	2 682	379 265	350 877	48 785	45 044
Sept.	494 369	463 613	32) 112 091	32) 109 648	32) 79 007	30 641	2 443	33) 382 278	33) 353 965	33) 49 954	33) 46 247
Okt.	496 358	465 618	110 979	108 428	78 458	29 970	2 551	385 379	357 190	50 382	46 711
Nov.	501 998	471 004	111 869	109 393	79 139	30 254	2 496	390 109	361 611	51 741	48 168
Dez.	512 422	481 180	116 263	113 636	79 865	33 771	2 627	396 159	367 544	54 249	50 292
1971 Jan. p)	512 957	482 186	115 170	112 544	80 036	32 508	2 626	397 787	369 642	...	50 603

* Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen im Monatsbericht März 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind – soweit möglich – vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Dezember-Terminen 1968 zeigen

den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 4 ff.) werden statistisch bedingte Änderungen von 50 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen,

gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme –). – 1 Bis 1. Dezember-Termin 1968 werden alle Wechseldiskontkredite unter kurzfristig erfaßt, da eine Aufgliederung nach ihrer Befristung nicht vorliegt. – 2 Ab 2. Dezember-Termin 1968 einschl. Forderungen aus Namensschuldverschreibungen. – 3 Bis 1. Dezember-Termin 1968 einschl. Namensschuldver-

										langfristig	
Buchkredite und Darlehen 2)	Wechselkontokredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bank-schuld-verschreibungen) 3)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Buchkredite und Darlehen 2)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bank-schuld-verschreibungen) 3)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Stand am Monatsende	
17 751	-	694	660	148 234	132 085	115 531	16 554	8 166	7 983	1962 Dez.	
5) 20 359	-	792	769	168 604	151 698	133 221	18 477	8 764	8 142	1963 Dez.	
8) 22 840	-	9) 795	1 078	10) 192 743	10) 174 339	11) 151 869	12) 22 470	10 015	8 389	1964 Dez.	
27 277	-	605	937	13) 216 816	197 093	14) 171 691	15) 25 402	13) 11 167	8 556	1965 Dez.	
17) 32 465	-	18) 846	1 072	234 564	16) 214 475	19) 186 009	20) 28 466	21) 11 348	8 741	1966 Dez.	
34 107	-	804	3 431	23) 257 784	236 557	24) 206 052	25) 30 505	23) 11 348	8 850	1967 Dez.	
26) 35 742	-	1 006	4 389	27) 294 471	27) 267 824	27) 235 900	31 924	17 977	8 670	1968 Dez. 38)	
31 920	3 921	922	4 352	294 406	268 147	236 349	31 798	17 587	8 672	Dez. 38)	
31 672	4 134	932	4 281	304 583	276 176	244 105	32 071	19 687	8 720	1969 März	
33 109	4 327	864	4 567	311 504	283 376	250 962	32 394	19 517	8 611	Juni	
33 863	4 435	972	5 189	321 559	293 378	260 756	32 622	19 733	8 448	Sept.	
37 709	4 658	1 033	4 901	28) 334 743	305 716	272 650	33 066	20 709	8 318	Dez.	
38 030	4 682	899	4 838	29) 338 059	309 367	30) 275 928	31) 33 439	20 366	8 326	1970 Jan.	
38 355	4 760	894	4 628	339 670	310 920	277 365	33 555	20 435	8 315	Febr.	
39 003	4 781	858	4 509	341 767	312 684	279 059	33 625	20 772	8 311	März	
39 302	4 927	933	4 499	343 793	314 610	280 887	33 723	20 879	8 304	April	
39 604	4 952	965	4 367	346 118	317 002	283 138	33 864	20 808	8 308	Mai	
40 976	5 039	984	4 115	347 699	318 856	284 972	33 884	20 659	8 184	Juni	
41 968	5 040	1 073	4 067	350 789	321 949	287 942	34 007	20 790	8 050	Juli	
42 672	5 017	1 124	4 033	353 481	324 838	290 604	34 234	20 593	8 050	Aug.	
33) 43 914	5 061	1 061	3 950	355 126	326 647	292 327	34 320	20 442	8 037	Sept.	
44 207	5 107	1 082	3 913	358 110	329 554	295 001	34 553	20 522	8 034	Okt.	
45 612	5 167	1 110	3 790	34) 361 711	332 901	297 940	34 961	20 759	8 051	Nov.	
47 538	5 278	1 195	4 149	35) 365 340	337 012	301 628	35 384	20 420	7 908	Dez.	
47 826	5 301	1 104	...	...	338 701	303 414	35 287	...	7 929	1971 Jan. p)

16 985	-	548	658	144 902	129 105	113 305	15 800	7 814	7 983	1962 Dez.
5) 19 596	-	647	767	164 027	147 555	130 242	17 313	8 330	8 142	1963 Dez.
8) 22 090	-	9) 703	1 060	10) 186 782	10) 168 846	11) 148 321	12) 20 525	9 547	8 389	1964 Dez.
26 586	-	505	923	13) 209 488	190 341	14) 167 556	15) 22 785	13) 10 591	8 556	1965 Dez.
17) 31 798	-	18) 714	1 046	225 779	16) 206 211	19) 181 187	20) 25 024	21) 10 827	8 741	1966 Dez.
33 315	-	643	3 406	23) 247 447	226 979	24) 200 780	25) 26 199	23) 11 618	8 850	1967 Dez.
26) 34 390	-	709	4 222	27) 279 872	27) 255 874	27) 228 720	27 154	15 328	8 670	1968 Dez. 38)
30 749	3 913	672	4 184	279 650	255 994	229 015	26 979	14 984	8 672	Dez. 38)
30 477	4 129	666	4 106	287 746	262 998	235 943	27 055	16 028	8 720	1969 März
31 440	4 320	580	4 281	293 630	269 277	242 018	27 259	15 742	8 611	Juni
31 780	4 429	659	4 914	302 617	278 292	251 028	27 264	15 877	8 448	Sept.
34 544	4 650	735	4 605	36) 312 922	288 198	260 928	27 270	16 406	8 318	Dez.
34 544	4 675	603	4 543	37) 315 945	291 358	30) 263 792	31) 27 566	37) 16 261	8 326	1970 Jan.
34 821	4 753	598	4 331	317 460	292 851	265 217	27 634	16 294	8 315	Febr.
35 375	4 773	559	4 216	319 283	294 340	266 686	27 654	16 632	8 311	März
35 788	4 918	630	4 206	321 218	296 171	268 446	27 725	16 743	8 304	April
36 052	4 943	670	4 073	323 447	298 452	270 617	27 835	16 687	8 308	Mai
37 405	5 030	715	3 821	325 010	300 226	272 404	27 822	16 600	8 184	Juni
38 442	5 031	807	3 774	327 932	303 120	275 225	27 895	16 762	8 050	Juli
39 179	5 008	857	3 741	330 480	305 833	277 868	27 965	16 597	8 050	Aug.
40 390	5 050	807	3 707	332 324	307 718	279 721	27 997	16 569	8 037	Sept.
40 783	5 096	832	3 671	334 997	310 479	282 307	28 172	16 484	8 034	Okt.
42 149	5 158	861	3 573	338 368	313 443	285 163	28 280	16 874	8 051	Nov.
44 081	5 261	950	3 957	341 910	317 252	288 654	28 598	16 750	7 908	Dez.
44 463	5 283	857	...	...	319 039	290 484	28 555	...	7 929	1971 Jan. p)

schreibungen. - 4 - 75 Mio DM. - 5 + 75 Mio DM. - 16 + 159 Mio DM. - 17 - 132 Mio DM. -
 6 - 122 Mio DM. - 7 + 313 Mio DM. - 18 + 132 Mio DM. - 19 - 571 Mio DM. -
 8 + 129 Mio DM. - 9 + 184 Mio DM. - 20 + 730 Mio DM. - 21 - 159 Mio DM. -
 10 - 313 Mio DM. - 11 - 1 841 Mio DM. - 22 - 161 Mio DM. - 23 - 134 Mio DM. -
 12 + 1 528 Mio DM. - 13 - 95 Mio DM. - 24 + 280 Mio DM. - 25 - 260 Mio DM. -
 14 - 205 Mio DM. - 15 + 205 Mio DM. - 26 - 60 Mio DM. - 27 + 60 Mio DM. -

28 - 101 Mio DM. - 29 - 237 Mio DM. -
 30 - 297 Mio DM. - 31 + 297 Mio DM. -
 32 - 100 Mio DM. - 33 + 100 Mio DM. -
 34 + 270 Mio DM. - 35 - 51 Mio DM. -
 36 - 61 Mio DM. - 37 - 141 Mio DM. -
 38 Vgl. Anm. *

III. Kreditinstitute

5. Kredite an inländische Nichtbanken nach Schuldnergruppen *)

Stand am Monatsende	Kredite insgesamt mit | ohne		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
	Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		insgesamt mit | ohne		Buch-kredite und Darlehen	Wechsel-diskont-kredite (1)	Schatz-wechsel-kredite	insgesamt mit | ohne		mittelfristig		
			Schatzwechselkredite(n)					Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		insgesamt mit | ohne		
Inländische Unternehmen und Privatpersonen												
1962 Dez.	184 453	177 063	51 420	50 235	29 786	20 449	1 185	133 033	126 828	17 319	16 839	
1963 Dez.	4) 206 657	4) 198 570	5) 55 359	5) 53 911	5) 32 276	21 635	1 448	6) 151 298	6) 144 659	7) 20 145	7) 19 536	
1964 Dez.	231 814	223 065	60 672	59 324	35 748	23 576	1 348	171 142	163 741	8) 22 445	8) 21 780	
1965 Dez.	14) 259 267	249 952	67 306	66 042	39 872	26 170	1 264	14) 191 961	183 910	25 973	25 315	
1966 Dez.	18) 280 744	271 418	74 286	72 903	44 658	27 133	1 251	18) 208 420	200 345	29 887	29 291	
1967 Dez.	23) 298 879	24) 289 081	80 852	79 680	48 329	31 351	1 383	25) 224 593	216 178	31 458	30 296	
1968 Dez. 50)	329 804	317 481	80 852	79 680	48 329	31 351	1 172	248 952	237 801	29) 33 160	29) 31 543	
Dez. 50)	334 545	322 629	80 998	79 827	52 364	27 463	1 171	253 547	242 802	33 982	32 380	
1969 März	343 732	330 976	84 714	83 573	56 289	27 284	1 141	259 018	247 403	33 924	32 437	
Juni	353 910	341 080	88 256	87 002	60 206	26 796	1 254	265 654	254 078	35 209	33 552	
Sept.	363 665	350 662	90 453	89 249	61 472	27 777	1 204	273 212	261 413	35 889	34 063	
Dez.	31) 385 948	32) 372 506	101 562	100 154	67 680	32 474	1 408	31) 284 396	32) 272 352	38 633	36 941	
1970 Jan.	33) 387 199	373 847	101 050	99 779	67 877	31 902	1 271	33) 286 149	274 068	38 573	36 907	
Febr.	391 008	377 652	103 107	101 855	70 332	31 523	1 252	287 901	275 797	38 909	37 288	
März	393 583	379 828	103 848	102 603	72 489	30 014	1 345	289 735	277 325	39 536	37 972	
April	396 140	382 519	104 451	103 129	72 693	30 436	1 322	291 689	279 390	40 135	38 560	
Mai	400 416	386 713	106 434	105 116	74 491	30 625	1 318	293 982	281 597	40 412	38 895	
Juni	406 484	392 923	109 924	108 631	77 359	31 272	1 293	296 560	284 292	41 727	40 277	
Juli	408 983	395 310	109 057	107 775	76 079	31 696	1 282	299 926	287 535	42 696	41 253	
Aug.	411 236	397 792	108 834	107 570	76 651	30 919	1 264	302 402	290 222	43 314	41 864	
Sept.	414 956	401 752	36) 109 849	36) 108 826	36) 78 205	30 621	1 023	37) 305 107	37) 292 926	37) 44 532	37) 43 094	
Okt.	416 247	402 947	108 492	107 408	77 458	29 950	1 084	307 755	295 539	44 790	43 382	
Nov.	420 712	407 059	109 423	108 395	78 160	30 235	1 028	311 289	298 664	45 790	44 352	
Dez.	429 884	416 001	113 612	112 559	78 809	33 750	1 053	316 272	303 442	47 915	46 182	
1971 Jan. p)	429 429	415 887	112 422	111 374	78 889	32 485	1 048	317 007	304 513	...	46 336	
Inländische öffentliche Haushalte												
1962 Dez.	30 867	20 119	807	309	276	33	498	30 060	19 810	872	694	
1963 Dez.	38) 34 529	38) 23 594	790	455	417	38	335	38) 33 739	38) 23 139	865	707	
1964 Dez.	39) 40 476	39) 28 573	983	675	640	35	308	39 493	27 898	1 408	1 013	
1965 Dez.	47 530	34 254	1 989	732	699	33	1 257	45 541	33 522	2 041	1 776	
1966 Dez.	42) 53 964	43) 39 287	3 047	909	874	35	2 138	42) 50 917	43) 38 378	3 671	3 221	
1967 Dez.	67 892	45 468	7 674	709	679	30	6 965	60 218	44 759	5 906	3 662	
1968 Dez. 50)	79 061	54 025	8 820	853	809	44	7 967	70 241	53 172	6 161	3 556	
Dez. 50)	74 370	49 308	8 749	782	750	32	7 967	65 621	48 526	5 536	2 954	
1969 März	75 650	51 920	7 544	1 053	1 022	31	6 491	68 106	50 867	5 454	2 835	
Juni	75 123	52 553	6 526	1 014	977	37	5 512	68 597	51 539	5 412	2 788	
Sept.	76 428	54 746	5 241	999	962	37	4 242	71 187	53 747	5 893	2 805	
Dez.	47) 75 714	48) 56 500	2 644	725	690	35	1 919	47) 73 070	48) 55 775	5 901	2 988	
1970 Jan.	49) 76 607	57 977	2 446	865	829	36	1 581	49) 74 161	57 112	5 792	2 915	
Febr.	76 210	58 040	2 148	814	779	35	1 334	74 062	57 226	5 594	2 884	
März	76 781	58 546	2 310	824	798	26	1 486	74 471	57 722	5 387	2 735	
April	77 281	58 839	2 210	722	698	24	1 488	75 071	58 117	5 407	2 776	
Mai	77 452	59 179	2 249	659	639	20	1 590	75 203	58 520	5 326	2 770	
Juni	77 691	59 956	2 270	872	852	20	1 398	75 421	59 084	5 244	2 873	
Juli	78 286	60 692	2 226	827	808	19	1 399	76 060	59 865	5 358	3 027	
Aug.	79 010	61 384	2 147	729	707	22	1 418	76 863	60 655	5 471	3 180	
Sept.	79 413	61 861	2 242	822	802	20	1 420	77 171	61 039	5 422	3 153	
Okt.	80 111	62 671	2 487	1 020	1 000	20	1 467	77 624	61 651	5 592	3 329	
Nov.	81 286	63 945	2 466	998	979	19	1 468	78 820	62 947	5 951	3 816	
Dez.	82 538	65 179	2 651	1 077	1 056	21	1 574	79 887	64 102	6 334	4 110	
1971 Jan. p)	83 528	66 299	2 748	1 170	1 147	23	1 578	80 780	65 129	...	4 267	

Anmerkungen *, 1 bis 3 s. Tab. III, 4. — 4 — 168 Mio DM. — 5 — 75 Mio DM. — 6 — 93 Mio DM. — 7 + 75 Mio DM. — 8 + 313 Mio DM. — 9 + 129 Mio DM. — 10 + 184 Mio DM. — 11 — 313 Mio DM. — 12 — 1 757 Mio DM. — 13 + 1 444 Mio DM. — 14 — 85 Mio DM. — 15 — 205 Mio DM. — 16 + 185 Mio DM. — 17 — 65 Mio DM. — 18 — 79 Mio DM. — 19 — 132 Mio DM. — 20 + 132 Mio DM. — 21 — 310 Mio DM. — 22 + 310 Mio DM. — 23 — 197 Mio DM. — 24 — 67 Mio DM. — 25 — 170 Mio DM. — 26 + 220 Mio DM. — 27 — 260 Mio DM. — 28 — 130 Mio DM. — 29 — 60 Mio DM. — 30 + 60 Mio DM. — 31 + 238 Mio DM. —

				Langfristig						Stand am Monatsende
Buchkredite und Darlehen 2)	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bank-schuldver-schreibungen) 3)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen 2)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bank-schuldver-schreibungen) 3)	Aus-gleichs- und Deckungs-forderungen	
16 297	.	542	480	115 714	109 989	94 547	15 442	5 725	—	1962 Dez.
7) 18 897	.	639	609	4) 131 153	4) 125 123	4) 108 246	16 877	6 030	—	1963 Dez.
9) 21 098	.	10) 682	665	11) 148 697	11) 141 961	12) 122 084	19 877	6 736	—	1964 Dez.
24 829	.	486	658	14) 165 988	158 595	15) 136 652	16) 21 943	7 393	—	1965 Dez.
28 601	.	20) 690	596	18) 178 533	171 054	21) 147 451	22) 23 603	7 479	—	1966 Dez.
29 683	.	613	1 162	25) 193 135	185 882	26) 161 311	27) 24 571	7 253	—	1967 Dez.
30 863	.	680	1 617	30) 215 792	30) 206 258	30) 180 876	25 382	9 534	—	1968 Dez. 50)
27 801	3 913	666	1 602	219 565	210 422	185 167	25 255	9 143	—	Dez. 50)
27 647	4 129	661	1 487	225 094	214 966	189 646	25 320	10 128	—	1969 März
28 656	4 320	576	1 657	230 445	220 526	195 044	25 482	9 919	—	Juni
28 980	4 429	654	1 826	237 323	227 350	201 880	25 470	9 973	—	Sept.
31 580	4 650	711	1 692	31) 245 753	32) 235 411	32) 209 944	25 467	10 342	—	Dez.
31 633	4 675	599	1 666	33) 247 576	237 161	34) 211 393	35) 25 768	33) 10 415	—	1970 Jan.
31 941	4 753	594	1 621	248 992	238 509	212 676	25 833	10 483	—	Febr.
32 643	4 773	556	1 564	250 199	239 353	213 516	25 837	10 846	—	März
33 042	4 918	600	1 575	251 554	240 830	214 915	25 915	10 724	—	April
33 323	4 943	629	1 517	253 570	242 702	216 673	26 029	10 868	—	Mai
34 583	5 030	664	1 450	254 833	244 015	218 002	26 013	10 818	—	Juni
35 478	5 031	744	1 443	257 230	246 282	220 219	26 063	10 948	—	Juli
36 074	5 008	782	1 450	259 088	248 358	222 246	26 112	10 730	—	Aug.
37) 37 256	5 050	788	1 438	260 575	249 832	223 694	26 138	10 743	—	Sept.
37 486	5 096	800	1 408	262 965	252 157	225 836	26 321	10 808	—	Okt.
38 378	5 158	816	1 438	265 499	254 312	227 880	26 432	11 187	—	Nov.
39 991	5 261	930	1 733	268 357	257 260	230 638	26 622	11 097	—	Dez.
40 219	5 283	834	...	...	258 177	231 638	26 539	...	—	1971 Jan. p)
688	—	6	178	38) 29 188	19 116	18 758	358	2 089	7 983	1962 Dez.
699	—	8	158	38) 32 874	22 432	21 996	436	2 300	8 142	1963 Dez.
992	—	21	395	38) 38 085	26 885	26 237	648	2 811	8 389	1964 Dez.
1 757	—	19	265	43 500	31 746	30 904	842	3 198	8 556	1965 Dez.
3 197	—	24	450	42) 47 246	35 157	33 736	45) 1 421	3 348	8 741	1966 Dez.
3 632	—	30	2 244	54 312	41 097	39 469	1 628	4 365	8 850	1967 Dez.
3 527	—	29	2 605	64 080	49 616	47 844	1 772	5 794	8 670	1968 Dez. 50)
2 948	—	6	2 582	60 085	45 572	43 848	1 724	5 841	8 672	Dez. 50)
2 830	—	5	2 619	62 652	48 032	46 297	1 735	5 900	8 720	1969 März
2 784	—	4	2 624	63 185	48 751	46 974	1 777	5 823	8 611	Juni
2 800	—	5	3 088	65 294	50 942	49 148	1 794	5 904	8 448	Sept.
2 964	—	24	2 913	47) 67 169	52 787	48) 50 984	1 803	6 064	8 318	Dez.
2 911	—	4	2 877	49) 68 369	54 197	52 399	1 798	5 846	8 326	1970 Jan.
2 880	—	4	2 710	68 468	54 342	52 541	1 801	5 811	8 315	Febr.
2 732	—	3	2 652	69 084	54 987	53 170	1 817	5 786	8 311	März
2 746	—	30	2 631	69 664	55 341	53 531	1 810	6 019	8 304	April
2 729	—	41	2 556	69 877	55 750	53 944	1 806	5 819	8 308	Mai
2 822	—	51	2 371	70 177	56 211	54 402	1 809	5 782	8 184	Juni
2 964	—	63	2 331	70 702	56 838	55 006	1 832	5 814	8 050	Juli
3 105	—	75	2 291	71 392	57 475	55 622	1 853	5 867	8 050	Aug.
3 134	—	19	2 269	71 749	57 886	56 027	1 859	5 826	8 037	Sept.
3 297	—	32	2 263	72 032	58 322	56 471	1 851	5 676	8 034	Okt.
3 771	—	45	2 135	72 869	59 131	57 283	1 848	5 687	8 051	Nov.
4 090	—	20	2 224	73 553	59 992	58 016	1 976	5 653	7 908	Dez.
4 244	—	23	...	...	60 862	58 846	2 016	...	7 929	1971 Jan. p)

32 + 213 Mio DM. — 33 — 58 Mio DM. — 34 — 297 Mio DM. — 35 + 297 Mio DM. — 36 — 100 Mio DM. — 37 + 100 Mio DM. — 38 + 168 Mio DM. — 39 — 122 Mio DM. — 40 — 84 Mio DM. — 41 + 84 Mio DM. —

42 + 79 Mio DM. — 43 + 159 Mio DM. — 44 — 261 Mio DM. — 45 + 420 Mio DM. — 46 — 80 Mio DM. — 47 — 177 Mio DM. — 48 — 213 Mio DM. — 49 — 83 Mio DM. — 50 Vgl. Anm. *. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

6. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM										
Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				4 Jahre und darüber
						insgesamt	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Nichtbanken, gesamt										
1962 Dez.	190 905	40 083	.	.	64 126	25 638	4 192	9 678	11 768	38 488
1963 Dez.	3) 212 408	43 345	.	.	6) 69 345	3) 27 358	4 664	10 176	12 518	41 987
1964 Dez.	4) 233 499	5) 46 292	.	.	6) 71 230	28 217	5 291	9 661	13 265	6) 43 013
1965 Dez.	258 110	8) 50 174	.	.	9) 73 365	10) 28 764	5 207	8 820	14 737	44 601
1966 Dez.	14) 285 813	49 905	.	.	15) 79 652	34 033	4 638	16 311	13 084	15) 45 619
1967 Dez.	319 856	57 580	.	.	17) 86 100	40 004	7 849	18 084	14 071	17) 46 096
1968 Dez. 26)	19) 361 243	62 409	.	.	19) 98 334	52 905	9 655	25 861	17 389	19) 45 429
1968 Dez. 26)	365 364	62 298	61 475	823	101 912	49 400	9 756	31 257	8 387	52 512
1969 März	367 940	56 179	55 748	431	104 284	50 096	6 608	35 343	8 145	54 188
Juni	380 134	60 622	60 105	517	108 045	53 076	7 329	37 654	8 093	54 969
Sept.	389 586	61 950	61 465	485	112 211	56 639	8 547	40 127	7 965	55 572
Dez.	405 917	66 481	64 620	1 861	114 888	58 395	15 335	35 405	7 655	56 493
1970 Jan.	401 358	60 622	59 904	718	20) 114 095	57 775	15 911	34 131	7 733	20) 56 320
Febr.	404 330	60 489	59 983	506	115 554	58 869	15 925	35 679	7 265	56 685
März	402 878	60 693	60 126	567	113 523	56 542	14 767	34 675	7 100	56 981
April	405 971	60 391	59 641	750	116 211	58 925	16 863	35 496	6 566	57 286
Mai	411 480	63 264	62 496	768	118 238	60 972	19 258	35 446	6 268	57 266
Juni	414 756	64 926	63 933	993	119 117	61 888	19 917	35 987	5 984	57 229
Juli	417 890	64 545	63 858	687	122 438	64 905	22 783	36 483	5 639	57 533
Aug.	421 221	64 921	64 346	575	123 844	65 636	23 201	36 950	5 485	58 208
Sept.	419 900	64 991	64 371	620	121 391	62 991	21 779	35 948	5 264	58 400
Okt.	423 529	64 995	64 437	558	123 419	64 534	24 153	35 479	4 902	58 885
Nov.	430 923	70 116	69 483	633	124 355	65 037	26 702	33 629	4 706	59 318
Dez.	447 058	72 960	70 620	2 340	127 085	67 740	29 368	33 750	4 622	59 345
1971 Jan. p)	444 959	66 770	...	...	...	...	...	...	...	...
Inländische Nichtbanken										
1962 Dez.	188 392	38 831	.	.	63 359	25 193	4 104	9 534	11 555	38 166
1963 Dez.	209 417	41 981	.	.	68 335	26 748	4 571	9 995	12 182	41 587
1964 Dez.	4) 230 443	5) 44 896	.	.	6) 70 352	27 776	5 228	9 604	12 944	6) 42 576
1965 Dez.	254 742	8) 48 592	.	.	22) 72 593	23) 28 396	5 155	8 687	14 554	44 197
1966 Dez.	14) 282 285	48 439	.	.	15) 78 840	33 770	4 576	16 233	12 961	15) 45 070
1967 Dez.	315 995	56 064	.	.	17) 85 196	39 653	7 800	17 913	13 940	17) 45 543
1968 Dez. 26)	19) 356 516	60 595	.	.	19) 97 225	52 272	9 491	25 595	17 186	19) 44 953
1968 Dez. 26)	360 630	60 488	59 671	817	100 803	48 861	9 584	30 969	8 308	51 942
1969 März	363 654	54 631	54 203	428	103 361	49 731	6 555	35 092	8 084	53 630
Juni	375 407	58 801	58 289	512	107 081	52 696	7 297	37 373	8 026	54 385
Sept.	384 646	60 083	59 602	481	111 244	56 257	8 469	39 884	7 904	54 987
Dez.	400 193	64 352	62 563	1 789	113 376	57 446	14 822	35 021	7 603	55 930
1970 Jan.	396 326	58 944	58 249	695	20) 112 771	56 981	15 632	33 641	7 708	20) 55 790
Febr.	398 788	58 817	58 345	472	113 686	57 627	15 385	35 008	7 234	56 059
März	397 427	59 031	58 512	519	111 740	55 382	14 450	33 855	7 077	56 358
April	400 381	58 720	57 989	731	114 299	57 633	16 517	34 571	6 545	56 666
Mai	405 726	61 535	60 791	744	116 253	59 606	18 910	34 450	6 246	56 647
Juni	408 878	63 200	62 221	979	117 015	60 400	19 493	34 946	5 961	56 615
Juli	411 810	62 810	62 161	649	120 131	63 216	22 300	35 302	5 614	56 915
Aug.	414 993	63 220	62 681	539	121 386	63 980	22 728	35 792	5 460	57 406
Sept.	413 430	63 183	62 657	526	118 817	61 151	21 235	34 682	5 234	57 666
Okt.	416 574	63 235	62 754	481	120 351	62 201	23 387	33 948	4 866	58 150
Nov.	424 011	68 389	67 795	594	121 323	62 746	25 988	32 103	4 655	58 577
Dez.	439 473	70 918	68 736	2 182	123 795	65 164	28 427	32 171	4 566	58 631
1971 Jan. p)	437 749	64 924	...	...	125 835	66 840	30 105	32 229	4 506	58 995

* Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen im Monatsbericht März 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind – soweit möglich – vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen

zwischen den beiden Dezember-Terminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankensstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 3 ff) werden statistisch be-

dingte Änderungen von 50 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme –). – 1 Bis 1. Dezember-Termin 1968 ohne Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. – 2 Bis 1. Dezember-Termin 1968 liegt eine ent-

III. Kreditinstitute

Sparbriefe			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Monatsende
Insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Insgesamt	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist						
					insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
					insgesamt	unter 4 Jahre	prämienbegünstigte	sonstige			
.	.	.	69 873	.	.	.	3 978	.	16 823	.	1962 Dez.
.	.	.	81 521	55 197	26 324	.	6 026	.	18 197	.	1963 Dez.
.	.	.	94 212	63 067	31 145	.	8 269	.	21 765	.	1964 Dez.
.	.	.	110 677	74 404	36 273	.	10 397	.	23 894	.	1965 Dez.
249	5	244	127 112	83 030	44 082	.	12 786	.	29 144	.	1966 Dez.
1 818	24	1 794	144 672	92 350	52 322	.	15 213	.	31 255	.	1967 Dez.
1 808	24	1 784	165 432	102 613	62 819	.	17 301	.	33 250	.	1968 Dez. 26)
			166 110	103 016	63 094	43 232	17 355	2 507	33 236	.	Dez. 26)
2 619	26	2 593	171 219	105 026	66 193	45 672	17 328	3 193	33 639	.	1969 März
2 988	27	2 961	174 608	105 867	68 741	47 025	18 157	3 559	33 871	.	Juni
3 425	29	3 396	177 777	108 411	69 366	48 009	16 847	4 510	34 223	.	Sept.
3 765	28	3 737	186 017	111 416	74 601	50 433	18 777	5 391	34 766	.	Dez.
3 956	28	3 928	187 472	112 727	74 745	50 920	17 879	5 946	35 213	.	1970 Jan.
4 159	26	4 133	188 816	112 712	76 104	51 429	18 090	6 585	35 312	.	Febr.
4 252	25	4 227	189 038	112 108	76 930	51 567	18 345	7 018	35 372	.	März
4 431	24	4 407	189 508	111 778	77 730	51 701	18 612	7 417	35 430	.	April
4 514	24	4 490	189 935	111 663	78 272	51 769	18 850	7 653	35 529	.	Mai
4 592	23	4 569	190 585	111 576	79 009	51 905	19 243	7 861	35 536	.	Juni
4 713	22	4 691	190 498	113 106	77 392	52 409	16 862	8 121	35 696	.	Juli
4 798	21	4 777	191 730	113 644	78 086	52 658	16 988	8 440	35 928	.	Aug.
4 874	20	4 854	192 652	113 821	78 831	52 872	17 322	8 637	35 992	.	Sept.
4 955	19	4 936	194 006	114 481	79 545	53 005	17 725	8 815	36 154	.	Okt.
5 046	18	5 028	195 146	114 744	80 402	53 185	18 202	9 015	36 260	.	Nov.
5 234	17	5 217	205 440	119 107	86 333	56 349	20 239	9 745	36 339	.	Dez.
...	...	...	207 261	...	...	...	18 723	...	36 394	.	1971 Jan. p)

.	.	.	69 422	.	.	.	3 978	.	16 780	.	1962 Dez.
.	.	.	80 970	.	.	.	6 026	.	18 131	.	1963 Dez.
.	.	.	93 500	.	.	.	8 269	.	21 695	.	1964 Dez.
.	.	.	109 758	.	.	.	10 397	.	23 799	.	1965 Dez.
249	5	244	126 029	.	.	.	12 786	.	28 977	.	1966 Dez.
1 818	24	1 794	143 428	.	.	.	15 213	.	31 058	.	1967 Dez.
1 798	24	1 774	163 882	102 097	62 463	42 629	17 301	.	32 996	.	1968 Dez. 26)
			164 560	102 097	62 463	42 629	17 355	2 479	32 981	602	Dez. 26)
2 603	26	2 577	169 655	104 145	65 510	45 022	17 328	3 180	33 404	559	1969 März
2 970	27	2 943	172 950	104 939	68 011	46 335	18 157	3 519	33 605	617	Juni
3 403	29	3 374	176 007	107 419	68 588	47 285	16 847	4 456	33 909	676	Sept.
3 739	28	3 711	184 209	110 430	73 779	49 677	18 777	5 325	34 517	737	Dez.
3 930	28	3 902	185 710	111 763	73 947	50 189	17 879	5 879	34 971	623	1970 Jan.
4 132	26	4 106	187 063	111 767	75 296	50 696	18 090	6 510	35 070	585	Febr.
4 225	25	4 200	187 299	111 177	76 122	50 837	18 345	6 940	35 132	511	März
4 404	24	4 380	187 770	110 855	76 915	50 972	18 612	7 331	35 188	512	April
4 485	24	4 461	188 191	110 746	77 445	51 029	18 850	7 566	35 262	520	Mal
4 563	23	4 540	188 837	110 669	78 168	51 153	19 243	7 772	35 263	548	Juni
4 684	22	4 662	188 737	112 198	76 539	51 649	16 862	8 028	35 448	645	Juli
4 767	21	4 745	189 956	112 734	77 222	51 891	16 988	8 343	35 664	706	Aug.
4 844	20	4 824	190 863	112 902	77 961	52 097	17 322	8 542	35 723	1 083	Sept.
4 922	19	4 903	192 196	113 538	78 658	52 217	17 725	8 716	35 870	1 378	Okt.
5 010	18	4 992	193 305	113 807	79 498	52 384	18 202	8 912	35 984	1 315	Nov.
5 196	17	5 179	203 491	118 134	85 357	55 488	20 239	9 630	36 073	680	Dez.
5 562	16	5 546	205 300	...	...	...	18 723	...	36 128	...	1971 Jan. p)

sprechende Gliederung nach der Befristung nicht vor. Lediglich für die Vierteljahresmonate lagen in etwa vergleichbare Angaben für die „Termineinlagen“, aber nicht für die „Aufgenommenen Gelder“ vor. — 3 + 133 Mio DM. — 4 — 183 Mio DM. — 5 — 122 Mio DM. — 6 — 1 697 Mio DM. — 7 + 1 636 Mio DM. —

8 — 92 Mio DM. — 9 + 141 Mio DM. — 10 + 92 Mio DM. — 11 — 233 Mio DM. — 12 + 325 Mio DM. — 13 — 59 Mio DM. — 14 + 2 797 Mio DM. — 15 + 58 Mio DM. — 16 + 2 739 Mio DM. — 17 + 260 Mio DM. — 18 — 260 Mio DM. — 19 — 137 Mio DM. —

20 — 297 Mio DM. — 21 + 297 Mio DM. — 22 + 105 Mio DM. — 23 + 68 Mio DM. — 24 — 239 Mio DM. — 25 + 307 Mio DM. — 26 vgl. Anm. *. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken nach Gläubigergruppen *)

Mio DM										
Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber 1) 2) (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						insgesamt	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Inländische Unternehmen und Privatpersonen										
1962 Dez.	114 613	33 601	.	.	16 965	13 610	2 074	5 771	5 765	3 355
1963 Dez.	129 930	36 498	.	.	18 689	14 999	2 224	6 286	6 489	3 690
1964 Dez.	147 282	39 668	.	.	21 096	16 736	2 529	6 799	7 408	4 360
1965 Dez.	4) 168 214	5) 42 862	.	.	6) 22 844	7) 18 121	2 944	8) 6 159	9) 9 018	4 723
1966 Dez.	188 489	42 993	.	.	27 120	22 013	2 495	11 083	8 435	5 107
1967 Dez.	217 448	49 734	.	.	32 565	27 405	4 951	13 266	9 188	5 160
1968 Dez. 25)	253 814	53 902	.	.	43 635	38 311	6 246	19 393	12 672	5 324
Dez. 25)	262 311	55 420	54 903	517	48 044	37 688	6 494	24 444	6 750	10 356
1969 März	265 175	50 576	50 199	377	49 908	38 785	3 513	28 312	6 960	11 123
Juni	275 070	53 994	53 626	368	52 754	41 136	4 233	30 043	6 860	11 618
Sept.	283 277	55 636	55 270	366	55 800	43 825	5 000	32 086	6 739	11 975
Dez.	295 051	58 555	57 196	1 359	56 409	43 739	10 165	27 172	6 402	12 670
1970 Jan.	292 699	54 876	54 330	546	55 930	42 986	10 447	26 002	6 537	12 944
Febr.	294 308	54 304	53 893	411	56 476	43 331	10 479	26 714	6 138	13 145
März	293 883	54 565	54 090	475	55 327	42 069	10 028	26 071	5 970	13 258
April	296 923	54 317	53 833	484	57 757	44 267	11 933	26 813	5 521	13 490
Mai	300 333	56 863	56 243	620	58 059	44 640	12 983	28 481	5 176	13 419
Juni	303 649	58 246	57 503	743	59 136	45 579	13 869	28 842	4 868	13 557
Juli	307 257	58 373	57 923	450	62 358	48 494	16 522	27 418	4 554	13 884
Aug.	308 620	58 641	58 229	412	62 193	48 103	16 087	27 767	4 249	14 090
Sept.	307 443	58 771	58 369	402	59 929	45 576	14 924	26 653	3 999	14 353
Okt.	310 999	59 119	58 759	360	61 676	46 978	17 155	26 118	3 705	14 698
Nov.	317 224	63 598	63 125	473	62 251	47 211	18 764	24 901	3 546	15 040
Dez.	331 406	65 374	63 374	2 000	64 608	49 281	20 290	25 417	3 574	15 327
1971 Jan. p)	330 803	60 681	...	...	66 296	50 748	21 192	25 977	3 579	15 548
Inländische öffentliche Haushalte										
1962 Dez.	73 779	5 230	.	.	46 394	11 583	2 030	3 763	5 790	34 811
1963 Dez.	79 487	5 483	.	.	49 646	11 749	2 347	3 709	5 683	37 897
1964 Dez.	11) 83 161	12) 5 328	.	.	13) 49 256	11 040	2 699	2 805	5 536	13) 38 216
1965 Dez.	15) 86 528	5 730	.	.	49 749	10 275	2 211	2 528	5 536	39 474
1966 Dez.	17) 93 796	5 446	.	.	18) 51 720	11 757	2 081	5 150	4 526	18) 39 963
1967 Dez.	98 547	6 330	.	.	20) 52 631	12 248	2 849	4 647	4 752	20) 40 383
1968 Dez. 25)	22) 102 702	6 693	.	.	22) 53 590	13 961	3 245	6 202	4 514	22) 39 629
Dez. 25)	98 319	5 068	4 768	300	52 759	11 173	3 090	6 525	1 558	41 586
1969 März	98 479	4 055	4 004	51	53 453	10 946	3 042	6 780	1 124	42 507
Juni	100 337	4 807	4 663	144	54 327	11 560	3 064	7 330	1 166	42 767
Sept.	101 369	4 447	4 332	115	55 444	12 432	3 469	7 798	1 165	43 012
Dez.	105 142	5 797	5 367	430	56 967	13 707	4 657	7 849	1 201	43 260
1970 Jan.	103 627	4 068	3 919	149	24) 56 841	13 995	5 185	7 639	1 171	24) 42 846
Febr.	104 460	4 513	4 452	61	57 210	14 296	4 906	8 294	1 096	42 914
März	103 544	4 466	4 422	44	56 413	13 313	4 422	7 784	1 107	43 100
April	103 458	4 403	4 156	247	56 542	13 366	4 584	7 758	1 024	43 176
Mai	105 393	4 672	4 548	124	58 194	14 966	5 927	7 969	1 070	43 228
Juni	105 229	4 954	4 718	236	57 879	14 821	5 624	8 104	1 093	43 058
Juli	104 553	4 437	4 238	199	57 773	14 722	5 778	7 884	1 060	43 051
Aug.	106 373	4 579	4 452	127	59 193	15 877	6 641	8 025	1 211	43 316
Sept.	105 987	4 412	4 288	124	58 888	15 575	6 311	8 029	1 235	43 313
Okt.	105 575	4 116	3 995	121	58 675	15 223	6 232	7 830	1 161	43 452
Nov.	106 787	4 791	4 670	121	59 072	15 535	7 224	7 202	1 109	43 537
Dez.	108 067	5 544	5 362	182	59 187	15 883	8 137	6 754	992	43 304
1971 Jan. p)	106 946	4 243	...	...	59 539	16 092	8 913	6 252	927	43 447

Anmerkungen *, 1 und 2 s. Tab. III, 6. — 3 Bis
1. Dezember-Termin 1968 ist die Aufgliederung nach
Wirtschaftssektoren nur beschränkt vergleichbar;

vgl. auch Tabelle III, 12 b) sowie Anm. * —
4 + 82 Mio DM. — 5 — 92 Mio DM. —
6 + 87 Mio DM. — 7 + 68 Mio DM. —

8 — 217 Mio DM. — 9 + 285 Mio DM. —
10 + 87 Mio DM. — 11 — 171 Mio DM. —
12 — 122 Mio DM. — 13 — 1 712 Mio DM. —

III. Kreditinstitute

Sparbrüfe			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Monatsende
Insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Insgesamt 3)	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist						
					Insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
		prämienbegünstigte	sonstige								
.	.	.	63 737	.	.	.	3 978	.	310	.	1962 Dez.
.	.	.	74 405	48 081	26 324	.	6 026	.	338	.	1963 Dez.
.	.	.	86 402	.	.	.	8 269	.	216	.	1964 Dez.
.	.	.	102 268	.	.	.	10 397	.	240	10)	1965 Dez.
.	.	.	118 087	.	.	.	12 786	.	289	.	1966 Dez.
249	5	244	134 582	.	.	.	15 213	.	318	.	1967 Dez.
1 818	24	1 794	154 073	.	.	.	17 301	.	386	.	1968 Dez. 25)
1 714	24	1 690	158 763	98 603	58 160	38 610	17 355	2 195	370	.	Dez. 25)
2 491	26	2 465	161 744	100 737	61 007	40 850	17 328	2 829	456	.	1969 März
2 828	27	2 799	165 060	101 659	70 601	46 576	18 090	5 327	475	.	Juni
3 250	29	3 221	168 161	104 186	63 401	42 102	18 157	3 142	436	.	Sept.
3 575	28	3 547	176 104	107 152	63 965	43 143	16 847	3 975	430	.	Dez.
3 766	28	3 738	177 701	108 439	68 952	45 407	18 777	4 768	408	.	
3 967	28	3 941	179 086	108 485	69 282	46 056	17 879	5 327	426	.	1970 Jan.
4 060	25	4 035	179 470	108 004	70 601	46 576	18 090	5 935	475	.	Febr.
4 238	24	4 214	180 139	107 825	71 466	46 772	18 345	6 349	461	.	März
4 320	24	4 296	180 620	107 778	72 314	46 979	18 612	6 723	472	.	April
4 397	23	4 374	181 409	107 802	72 842	47 044	18 850	6 948	471	.	Mal
4 517	22	4 495	181 543	109 459	73 607	47 230	19 243	7 134	461	.	Juni
4 590	21	4 569	182 734	109 978	72 084	47 845	16 862	7 377	466	.	Juli
4 667	20	4 647	183 629	110 105	72 758	48 102	16 988	7 668	462	.	Aug.
4 743	19	4 724	185 010	110 731	73 524	48 378	17 322	7 824	447	.	Sept.
4 826	18	4 808	186 114	110 958	74 279	48 570	17 725	7 984	451	.	Okt.
5 004	17	4 987	195 970	115 167	75 156	48 778	18 202	8 176	435	.	Nov.
5 365	16	5 349	198 003	...	80 803	51 736	20 239	8 828	450	.	Dez.
							18 723	...	458	.	1971 Jan. p)
.	.	.	5 685	.	.	.	.	.	16 470	.	1962 Dez.
.	.	.	6 565	6 565	.	.	.	.	17 793	.	1963 Dez.
.	.	.	7 098	.	.	.	.	.	21 479	14)	1964 Dez.
.	.	.	7 490	.	.	.	.	.	23 559	16)	1965 Dez.
.	.	.	7 842	.	.	.	.	.	28 688	19)	1966 Dez.
.	.	.	8 848	.	.	.	.	.	30 740	21)	1967 Dez.
.	.	.	9 809	.	.	.	.	.	32 610	.	1968 Dez. 25)
84	—	84	7 797	3 494	4 303	4 019	—	284	32 611	.	Dez. 25)
112	—	112	7 911	3 408	4 503	4 172	—	331	32 948	.	1969 März
144	—	144	7 890	3 280	4 610	4 233	—	377	33 169	.	Juni
153	—	153	7 846	3 223	4 623	4 142	—	481	33 479	.	Sept.
164	—	164	8 105	3 278	4 827	4 270	—	557	34 109	.	Dez.
164	—	164	8 009	3 324	4 685	4 133	—	552	34 545	25)	1970 Jan.
165	—	165	7 977	3 282	4 695	4 120	—	575	34 595	.	Febr.
165	—	165	7 829	3 173	4 656	4 065	—	591	34 671	.	März
166	—	166	7 631	3 030	4 601	3 993	—	608	34 716	.	April
165	—	165	7 571	2 968	4 603	3 985	—	618	34 791	.	Mal
166	—	166	7 428	2 867	4 561	3 923	—	638	34 802	.	Juni
167	—	167	7 194	2 739	4 455	3 804	—	651	34 982	.	Juli
177	—	177	7 222	2 758	4 464	3 789	—	675	35 202	.	Aug.
177	—	177	7 234	2 797	4 437	3 719	—	718	35 276	.	Sept.
179	—	179	7 186	2 807	4 379	3 647	—	732	35 419	.	Okt.
184	—	184	7 191	2 849	4 342	3 606	—	736	35 549	.	Nov.
192	—	192	7 521	2 967	4 554	3 752	—	802	35 623	.	Dez.
197	—	197	7 297	...	...	...	—	...	35 670	.	1971 Jan. p)

14 + 1 663 Mio DM. — 15 — 128 Mio DM. —
16 — 146 Mio DM. — 17 + 2 797 Mio DM. —

18 + 58 Mio DM. — 19 + 2 739 Mio DM. —
20 + 260 Mio DM. — 21 — 260 Mio DM. —

22 — 137 Mio DM. — 23 — 297 Mio DM. —
24 + 297 Mio DM. — 25 Vgl. Anm. *. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

8. Aktiva der Bankengruppen *) Inlands- und Auslandsaktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1)	Barreserve		Schecks und Inkassopapiere 2)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken		
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechsel-diskont-kredite	durch-laufende Kredite	Bank-schuld-ver-schrei-bungen 5)	insgesamt	insgesamt	bis 1 Jahr einschl. 6)
Alle Bankengruppen													
1970 Nov.	3 613	803 973	30 738	27 143	1 794	213 139	138 894	10 357	10 326	53 562	532 097	424 453	80 901
Dez. 17)	3 605	11) 822 158	31 241	28 445	2 356	12) 218 748	143 616	10 560	10 443	12) 54 129	13) 543 075	430 925	81 759
Dez. 17)	3 601	820 738	31 241	28 445	2 356	217 548	142 416	10 560	10 443	54 129	543 075	430 925	81 759
Kreditbanken													
1970 Nov.	317	195 562	11 159	9 927	868	51 053	40 566	3 410	61	7 016	125 504	89 260	41 138
Dez.	314	14) 203 609	13 643	12 712	1 351	51 000	40 195	3 733	101	6 971	129 716	90 120	40 769
Großbanken													
1970 Nov.	6	83 449	6 526	5 807	375	19 066	15 265	1 780	3	2 018	53 930	37 849	16 154
Dez.	6	83 565	7 314	6 832	592	15 808	11 998	1 788	8	2 014	55 510	38 125	15 965
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
1970 Nov.	140	92 643	3 636	3 189	377	26 998	21 869	1 201	43	3 885	59 026	44 097	19 539
Dez.	138	99 196	5 234	4 844	579	28 964	23 681	1 406	78	3 799	61 690	45 092	19 701
Privatbankiers													
1970 Nov.	171	19 470	997	931	116	4 989	3 432	429	15	1 113	12 548	7 314	5 445
Dez.	170	20 848	1 095	1 036	180	6 228	4 516	539	15	1 158	12 516	6 903	5 103
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1970 Nov.	13	121 420	1 454	1 369	260	38 823	30 126	1 394	153	7 150	77 336	61 816	5 536
Dez. 17)	13	126 145	1 718	1 637	319	40 739	31 935	1 407	156	7 241	79 565	63 071	5 654
Dez. 17)	12	129 965	1 718	1 637	319	40 739	31 935	1 407	156	7 241	83 565	65 471	5 654
Sparkassen													
1970 Nov.	834	187 632	11 023	9 400	250	48 665	20 459	1 954	4	26 248	121 606	105 647	16 539
Dez. 17)	833	15) 188 808	9 855	8 703	265	16) 48 918	20 413	1 945	4	16) 26 556	123 579	107 438	17 096
Dez. 17)	832	187 608	9 855	8 703	265	47 718	19 213	1 945	4	26 556	123 579	107 438	17 096
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)													
1970 Nov.	14	29 686	1 647	1 610	140	19 709	14 220	847	175	4 467	7 064	3 581	1 184
Dez.	13	31 375	1 425	1 397	156	21 484	15 873	913	179	4 519	7 224	3 869	1 354
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1970 Nov.	697	34 497	2 185	1 847	165	7 396	4 891	162	—	2 343	23 490	19 884	7 944
Dez.	696	34 853	1 831	1 528	137	7 641	5 032	211	—	2 398	23 972	20 348	8 158
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) 10)													
1970 Nov.	1 473	27 712	992	749	97	6 825	5 058	32	—	1 735	18 366	16 369	5 283
Dez.	1 471	28 189	957	693	101	6 843	5 001	31	—	1 811	18 839	16 811	5 496
Realkreditinstitute													
1970 Nov.	48	114 626	22	20	7	6 895	6 139	6	99	651	105 448	93 617	619
Dez. 17)	48	115 623	57	55	6	7 666	7 004	4	96	562	106 049	94 447	528
Dez. 17)	46	111 583	57	55	6	7 666	7 004	4	96	562	102 049	92 047	528
Private Hypothekenbanken													
1970 Nov.	29	52 630	9	8	1	4 040	3 854	6	0	180	47 296	45 138	406
Dez.	29	53 666	19	17	1	4 641	4 505	4	0	132	47 872	45 721	362
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1970 Nov.	19	61 995	13	12	6	2 855	2 285	—	99	471	58 152	48 481	213
Dez. 17)	19	61 957	38	38	5	3 025	2 499	—	96	430	58 177	48 726	166
Dez. 17)	17	57 917	38	38	5	3 025	2 499	—	96	430	54 177	46 326	166
Teilzahlungskreditinstitute													
1970 Nov.	185	8 547	146	132	4	474	387	20	—	67	7 679	6 347	1 378
Dez.	185	8 919	141	129	4	473	387	20	—	66	8 051	6 686	1 526
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1970 Nov.	17	68 473	96	75	3	28 843	15 948	2 348	9 834	713	37 145	22 022	1 280
Dez.	17	68 957	328	305	17	29 263	16 455	2 096	9 907	805	37 317	21 991	1 178
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1970 Nov.	15	15 819	2 014	2 014	—	4 456	1 100	184	—	3 172	8 439	5 910	—
Dez.	15	15 680	1 286	1 286	—	4 721	1 321	200	—	3 200	8 763	6 144	—

Anmerkungen *, 1 bis 9 s. Tab. III, 2 Aktiva. —
10 Teilerhebung. Gesamtzahlen s. Tab. III, 18
Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften

(Raiffeisen). — 11 — 211 Mio DM. — 12 — 147 Mio
DM. — 13 — 64 Mio DM. — 14 — 68 Mio DM. —
15 — 98 Mio DM. — 16 — 79 Mio DM. — 17 Die Fusion

von insgesamt 5 Instituten der Gruppen Girozentralen
Sparkassen und Öffentlich-rechtliche Grundkredit-

III. Kreditinstitute

Darlehen Kredite) 4)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel und U- Schätze (ohne Mobilli- sierungs- Titel)	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- ver- schreibungen)	Aus- gleichs- und Dek- kungs- for- derungen	Mobilli- sierungs- papiere (Schatz- wechsel und U- Schätze) 8)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissio- nen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bank- gebäude) 9)	Nachrichten:			Stand am Monatsende
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel und U- schätze (einschl. Mobilli- sierungs- Titel)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- ver- schrei- bungen) 5)	
343 552 349 166 349 166	36 204 40 028 40 028	36 071 36 579 36 579	2 769 3 066 3 066	24 549 13) 24 569 24 569	8 051 7 908 7 908	2 734 3 353 3 353	2 492 2 099 2 099	4 667 4 990 4 990	16 312 16 296 16 076	21 470 26 296 26 296	5 503 6 419 6 419	78 111 78 698 78 698	1970 Nov. Dez. 17) Dez. 17)
48 122 49 351	20 277 23 441	1 890 2 274	142 107	12 218 12 078	1 717 1 696	670 1 120	219 199	2 322 2 570	3 767 4 010	16 522 17 437	812 1 227	19 234 19 049	1970 Nov. Dez.
21 695 22 160	9 014 10 671	131 133	110 80	5 813 5 498	1 013 1 003	670 1 120	— —	1 026 1 212	1 856 2 009	7 868 10 136	780 1 200	7 831 14) 7 512	1970 Nov. Dez.
24 558 25 391	8 090 9 294	1 277 1 624	29 24	4 876 5 009	657 647	0 —	219 199	888 953	1 499 1 577	4 358 5 730	29 24	8 761 8 808	1970 Nov. Dez.
1 969 1 800	3 173 3 476	482 517	3 3	1 529 1 571	47 46	— —	— —	408 405	412 424	1 296 1 571	3 3	2 642 2 729	1970 Nov. Dez.
56 280 57 417 59 817	2 767 3 364 3 364	7 851 7 961 9 561	503 525 525	3 908 4 169 4 169	491 475 475	928 1 078 1 078	841 683 683	668 705 705	1 112 1 338 1 158	1 880 2 362 2 362	1 431 1 603 1 603	11 058 11 410 11 410	1970 Nov. Dez. 17) Dez. 17)
89 108 90 342 90 342	5 592 5 718 5 718	3 799 3 888 3 888	— — —	2 768 2 812 2 812	3 800 3 723 3 723	— — —	— — —	720 742 742	5 368 5 449 5 449	2 836 3 055 3 055	— — —	29 016 15) 29 368 29 368	1970 Nov. Dez. 17) Dez. 17)
2 397 2 515	1 365 1 227	29 30	413 416	1 450 1 459	226 223	211 231	39 58	373 377	503 420	374 349	624 647	5 917 5 978	1970 Nov. Dez.
11 940 12 190	1 970 1 997	147 146	0 1	1 009 1 007	480 473	— 0	— —	123 124	1 138 1 148	1 217 1 312	0 1	3 352 3 405	1970 Nov. Dez.
11 066 11 315	750 766	283 281	— —	596 601	388 380	0 0	— —	96 96	1 316 1 353	548 589	0 0	2 331 2 412	1970 Nov. Dez.
92 998 93 919 91 519	4 4 4	10 248 10 208 8 608	— — —	1 159 978 978	420 412 412	— — —	1 285 1 066 1 066	78 80 80	890 699 659	2 1 1	— — —	1 810 1 540 1 540	1970 Nov. Dez. 17) Dez. 17)
44 730 45 359	4 4	1 210 1 204	— —	608 608	338 335	— —	843 781	9 9	432 343	2 1	— —	788 740	1970 Nov. Dez.
48 268 48 560 46 160	0 0 0	9 038 9 004 7 404	— — —	551 370 370	82 77 77	— — —	442 285 285	69 71 71	458 356 316	0 0 0	— — —	1 022 800 800	1970 Nov. Dez. 17) Dez. 17)
4 969 5 160	1 276 1 302	2 6	0 0	53 56	1 1	— —	— —	40 43	204 207	863 886	0 0	120 122	1970 Nov. Dez.
20 742 20 813	2 203 2 209	11 822 11 785	198 398	722 759	178 175	15 14	108 93	249 253	2 014 1 672	44 105	213 412	1 435 1 564	1970 Nov. Dez.
5 910 6 144	— —	— —	1 513 1 619	666 650	350 350	910 910	— —	— —	— —	184 200	2 423 2 529	3 838 3 850	1970 Nov. Dez.

anstalten Ende Juni 1970 zur Norddeutschen Landesbank Girozentrale ist in den statistischen Reihen

bis zum 1. Dezember-Termin 1970 noch nicht berücksichtigt. Bis dahin sind die 5 fusionierten Institute

noch in den gleichen Bankengruppen enthalten wie vor der Fusion.

III. Kreditinstitute

9. Passiva der Bankengruppen *) Inlands- und Auslandspassiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Geschäftsvolumen 1)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 2)							Einlagen und aufgenommene Kredite von				
		insgesamt	Sicht- und Termingelder			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel		insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			
			insgesamt	Sicht-gelder 3)	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate 3)		insgesamt	darunter		insgesamt	insgesamt	Sicht-ein-lagen	1 Monat bis unter 3 Monate
insgesamt	insgesamt	Sicht-gelder 3)	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate 3)	durchlaufende Kredite	insgesamt	darunter	Indossa-ments-ver-bindlich-keiten 4)	insgesamt	insgesamt					Sicht-ein-lagen	1 Monat bis unter 3 Monate
Alle Bankengruppen													
1970 Nov.	803 570	190 110	152 202	33 019	25 336	10 137	27 771	2 680	24 451	430 923	394 663	70 116	26 702
10) Dez. 13)	822 158	199 695	161 809	39 722	26 947	10 683	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368
	820 738	198 495	160 609	39 722	26 947	10 683	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368
Kreditbanken													
1970 Nov.	195 562	61 990	48 347	15 735	9 399	1 508	12 135	1 970	9 829	104 459	104 018	25 911	17 863
11) Dez.	203 609	66 097	52 153	19 160	10 548	1 931	12 013	2 276	9 460	113 013	112 569	30 523	20 091
Großbanken													
1970 Nov.	83 449	15 927	12 790	5 321	1 858	67	3 070	144	2 767	55 968	55 901	14 740	9 541
Dez.	83 565	17 181	14 618	6 998	2 600	70	2 493	170	2 180	59 152	59 081	16 865	9 961
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
1970 Nov.	92 643	36 254	29 134	7 984	6 234	1 022	6 098	1 165	4 773	40 677	40 379	9 054	6 957
Dez.	99 196	38 799	31 085	9 717	6 569	1 402	6 312	1 342	4 847	44 990	44 690	10 843	8 503
Privatbankiers													
1970 Nov.	19 470	9 809	6 423	2 430	1 307	419	2 967	661	2 289	7 814	7 738	2 117	1 365
Dez.	20 848	10 117	6 450	2 445	1 379	459	3 208	764	2 433	8 871	8 798	2 815	1 627
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1970 Nov.	121 420	47 606	42 872	8 032	9 798	2 251	2 483	202	2 245	23 832	18 079	2 310	2 038
Dez. 13)	126 145	49 874	44 957	9 115	10 365	2 290	2 627	218	2 392	24 841	19 014	2 746	2 176
Dez. 13)	129 965	50 274	44 057	9 115	10 365	3 590	2 627	218	2 392	26 582	20 455	2 746	2 176
Sparkassen													
1970 Nov.	187 632	14 211	7 177	1 017	498	2 239	4 795	85	4 527	158 349	156 785	25 743	4 409
12) Dez. 13)	188 808	14 949	7 917	1 602	906	2 328	4 704	96	4 489	162 620	161 056	23 920	4 533
Dez. 13)	187 608	14 949	7 917	1 602	906	2 328	4 704	96	4 489	161 379	159 815	23 920	4 533
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)													
1970 Nov.	29 686	23 552	21 309	4 696	4 202	177	2 066	228	1 833	3 026	2 999	395	158
Dez.	31 375	24 811	22 641	5 771	3 630	181	1 989	198	1 790	3 488	3 460	658	203
Kreditgenossenschaft (Schulze-Delitzsch)													
1970 Nov.	34 497	3 425	2 330	290	73	142	953	38	858	27 789	27 784	6 583	1 042
Dez.	34 853	3 574	2 492	439	93	142	940	44	852	28 577	28 573	6 259	1 152
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) 9)													
1970 Nov.	27 712	2 649	2 119	201	27	261	269	35	214	22 713	22 691	4 211	756
Dez.	28 189	2 789	2 282	364	48	260	247	39	196	23 454	23 433	4 000	772
Realkreditinstitute													
1970 Nov.	114 625	12 472	9 396	77	23	3 068	8	—	8	39 106	31 827	274	191
Dez. 13)	115 623	12 854	9 801	203	64	3 046	7	—	7	38 911	31 653	313	155
Dez. 13)	111 583	11 254	9 501	203	64	1 746	7	—	7	38 411	31 453	313	155
Private Hypothekenbanken													
1970 Nov.	52 630	5 331	4 671	22	5	652	8	—	8	5 364	4 806	68	9
Dez.	53 666	5 569	4 914	49	36	648	7	—	7	5 412	4 856	93	15
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1970 Nov.	61 995	7 141	4 725	55	18	2 416	—	—	—	33 742	27 021	206	182
Dez. 13)	61 957	7 285	4 887	154	28	2 398	—	—	—	33 499	26 797	220	140
Dez. 13)	57 917	5 685	4 587	154	28	1 098	—	—	—	32 999	26 597	220	140
Teilzahlungskreditinstitute													
1970 Nov.	8 547	5 542	5 106	712	609	2	434	1	430	1 253	1 253	129	114
Dez.	8 919	5 926	5 483	624	482	6	437	1	433	1 243	1 243	100	129
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1970 Nov.	68 070	17 609	12 492	1 205	707	489	4 628	121	4 507	36 802	15 635	323	131
Dez.	68 957	17 848	13 110	1 471	811	499	4 239	39	4 200	37 026	15 833	376	157
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1970 Nov.	15 819	1 054	1 054	1 054	—	—	—	—	—	13 584	13 584	4 237	—
Dez.	15 680	973	973	973	—	—	—	—	—	13 885	13 885	4 065	—

Anmerkungen *, 1 bis 8 s. Tab. III, 3 Passiva. —
9 Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tab. III, 18
Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften

(Raiffeisen). — 10 — 211 Mio DM. — 11 — 68 Mio
DM. — 12 — 98 Mio DM. — 13 Vgl. Tab. III, 8 Anm. 17.

Nichtbanken 2)					Inhaber- schuld- ver- schreibungen im Um- lauf 7)	Rück- stel- lungen	Wert- berichti- gungen	Kapital (einschl. offene Rück- lagen gem. § 10 KWG)	Sonstige Passiva 8)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
3 Monate bis unter 4 Jahre 5)	von 4 Jahren und dar- über 6)	Spar- briefe	Spar- einlagen	durch- laufende Kredite						Bilanz- summe 1)	Verbind- lich- keiten aus Bürg- schaften	Verbind- lich- keiten aus Pen- sionsge- schäften (soweit nicht passi- viert)	
38 335	59 318	5 046	195 146	36 260	117 218	5 061	2 516	29 187	28 555	778 479	32 700	4 285	1970 Nov. Dez. 13)
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	10) 19 477	797 866	34 506	2 691	
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	796 446	34 506	2 691	
23 213	3 337	148	33 544	443	8 640	1 783	933	8 682	9 075	185 397	16 539	2 280	1970 Nov. Dez.
22 839	3 444	173	35 499	444	8 719	1 787	933	8 826	11) 4 234	11) 193 872	17 669	1 224	
12 277	268	41	19 034	67	170	1 056	417	3 375	6 536	80 523	8 248	748	1970 Nov. Dez.
11 739	263	48	20 205	71	146	1 049	417	3 375	2 245	81 242	8 733	538	
8 825	2 848	103	12 594	298	8 470	619	369	4 048	2 206	87 710	8 494	1 344	1970 Nov. Dez.
9 009	2 925	121	13 289	300	8 573	628	368	4 159	1 679	94 226	7 017	494	
2 111	223	4	1 916	78	—	108	147	1 259	333	17 164	1 797	188	1970 Nov. Dez.
2 091	256	4	2 005	73	—	110	148	1 292	310	18 404	1 919	192	
5 123	8 131	3	474	5 753	44 530	421	187	2 820	2 024	119 139	3 918	1 178	1970 Nov. Dez. 13)
5 458	8 121	9	504	5 827	45 255	458	188	2 972	2 557	123 736	4 245	962	
5 458	8 321	9	1 745	6 127	47 155	458	188	2 972	2 336	127 556	4 245	962	
4 783	1 740	3 957	118 153	1 564	—	1 473	411	6 948	6 242	182 922	2 022	700	1970 Nov. Dez. 13)
4 642	1 757	4 092	122 112	1 564	—	1 563	416	6 973	2 287	184 200	2 129	464	
4 642	1 757	4 092	120 871	1 564	—	1 563	416	6 973	2 328	183 000	2 129	464	
590	849	790	217	27	1 299	82	29	1 138	560	27 848	1 998	37	1970 Nov. Dez.
706	856	809	228	28	1 301	85	29	1 138	523	29 584	2 074	13	
1 302	264	7	18 586	5	—	170	169	1 567	1 377	33 582	824	8	1970 Nov. Dez.
1 328	268	8	19 558	4	—	183	171	1 580	768	33 957	838	2	
734	215	1	18 774	22	—	62	132	1 248	908	27 478	363	4	1970 Nov. Dez.
769	223	1	17 688	21	—	65	133	1 263	485	27 981	384	5	
990	30 369	—	13	7 279	53 393	672	411	3 436	5 135	114 617	5 995	21	1970 Nov. Dez. 13)
861	30 290	—	14	7 258	53 959	659	409	3 363	5 468	115 616	6 095	21	
861	30 090	—	14	6 958	52 059	659	409	3 363	5 428	111 576	6 095	21	
552	4 167	—	10	558	38 930	122	60	1 635	1 188	52 622	62	—	1970 Nov. Dez.
542	4 195	—	11	556	39 313	127	60	1 639	1 546	53 659	78	—	
428	28 202	—	3	8 721	14 483	550	351	1 801	3 947	61 995	5 933	21	1970 Nov. Dez. 13)
339	26 095	—	3	6 702	14 646	532	349	1 724	3 922	61 957	6 017	21	
339	25 895	—	3	6 402	12 746	532	349	1 724	3 882	57 917	6 017	21	
621	153	140	96	0	—	142	87	577	946	8 114	84	57	1970 Nov. Dez.
608	161	142	103	0	—	125	89	585	951	8 483	84	—	
899	14 260	—	22	21 167	9 356	256	157	2 773	1 117	63 563	959	—	1970 Nov. Dez.
1 051	14 225	—	24	21 193	9 514	257	157	2 773	1 382	64 757	988	—	
90	—	—	9 287	—	—	—	—	—	1 171	15 819	—	—	1970 Nov. Dez.
90	—	—	9 730	—	—	—	—	—	822	15 680	—	—	

III. Kreditinstitute

10. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
			insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n)		Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	Schatzwechselkredite	insgesamt mit | ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Mittelfristig		
Alle Bankengruppen												
1970 Nov. Dez.	532 097	496 728	114 707	111 938	80 901	31 037	2 769	417 390	384 790	55 679	51 889	
	5) 543 075	507 532	119 575	116 509	81 759	34 750	3 066	5) 423 500	391 023	58 160	54 011	
Kreditbanken												
1970 Nov. Dez.	125 504	111 427	59 583	59 441	41 138	18 303	142	65 921	51 986	19 343	18 079	
	129 716	115 835	62 292	62 185	40 769	21 416	107	67 424	53 650	20 159	18 763	
Großbanken												
1970 Nov. Dez.	53 930	46 994	23 676	23 566	16 154	7 412	110	30 254	23 428	10 027	9 577	
	55 510	48 929	25 057	24 977	15 965	9 012	80	30 453	23 952	10 269	9 875	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken												
1970 Nov. Dez.	59 026	53 464	27 378	27 349	19 539	7 810	29	31 648	26 115	7 947	7 176	
	61 690	56 010	28 746	28 722	19 701	9 021	24	32 944	27 288	8 609	7 633	
Privatbankiers												
1970 Nov. Dez.	12 548	10 969	8 529	8 526	5 445	3 081	3	4 019	2 443	1 369	1 326	
	12 516	10 896	8 489	8 486	5 103	3 383	3	4 027	2 410	1 281	1 255	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)												
1970 Nov. Dez. 6)	77 336	72 434	8 706	8 203	5 536	2 667	503	68 630	64 231	8 958	7 540	
	79 565	74 396	9 441	8 916	5 654	3 262	525	70 124	65 480	9 679	7 991	
	83 565	78 396	9 441	8 916	5 654	3 262	525	74 124	69 480	9 679	7 991	
Sparkassen												
1970 Nov. Dez.	121 606	115 038	22 107	22 107	16 539	5 568	—	99 499	92 931	9 641	9 498	
	123 579	117 044	22 792	22 792	17 096	5 696	—	100 787	94 252	9 908	9 740	
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)												
1970 Nov. Dez.	7 064	4 975	2 962	2 549	1 184	1 365	413	4 102	2 426	1 443	1 000	
	7 224	5 126	2 997	2 581	1 354	1 227	416	4 227	2 545	1 510	1 035	
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)												
1970 Nov. Dez.	23 490	22 001	9 885	9 885	7 944	1 941	0	13 605	12 116	2 650	2 636	
	23 972	22 491	10 127	10 126	8 158	1 968	1	13 845	12 365	2 731	2 717	
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) 4)												
1970 Nov. Dez.	18 386	17 402	6 031	6 031	5 283	748	—	12 355	11 371	1 998	1 984	
	18 839	17 858	6 260	6 260	5 496	764	—	12 579	11 598	2 073	2 058	
Realkreditinstitute												
1970 Nov. Dez. 6)	105 448	103 869	622	622	619	3	—	104 826	103 247	1 745	1 512	
	106 049	104 659	531	531	528	3	—	105 518	104 128	1 865	1 758	
	102 049	100 659	531	531	528	3	—	101 518	100 128	1 865	1 758	
Private Hypothekenbanken												
1970 Nov. Dez.	47 296	46 350	409	409	406	3	—	46 887	45 941	933	917	
	47 872	46 929	365	365	362	3	—	47 507	46 564	1 059	1 036	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten												
1970 Nov. Dez. 6)	58 162	57 519	213	213	213	0	—	57 939	57 306	812	595	
	58 177	57 730	166	166	166	0	—	58 011	57 564	806	722	
	54 177	53 730	166	166	166	0	—	54 011	53 564	806	722	
Tellzahlungskreditinstitute												
1970 Nov. Dez.	7 679	7 625	1 536	1 536	1 378	158	0	6 143	6 089	5 665	5 659	
	8 051	7 994	1 682	1 682	1 526	156	0	6 369	6 312	5 868	5 863	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben												
1970 Nov. Dez.	37 145	36 047	1 762	1 564	1 280	284	198	35 383	34 483	4 036	3 981	
	37 317	35 985	1 834	1 436	1 178	258	398	35 483	34 549	4 177	4 086	
Postcheck- und Postsparkassenämter												
1970 Nov. Dez.	8 439	5 910	1 513	—	—	—	1 513	6 926	5 910	200	—	
	8 763	6 144	1 619	—	—	—	1 619	7 144	6 144	190	—	

Anmerkungen *, 1 bis 3 s. Tab. III, 4 Kredite an Nichtbanken nach Befristung und Arten. —

4 Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tab. III, 10 Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften

(Raiffeisen). — 5 — 51 Mio DM. — 6 Vgl. Tab. III, 8 Anm. 17.

III. Kreditinstitute

											Stand am Monatsende
Langfristig											
Buchkredite und Darlehen 2)	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverreibungen) 3)	Insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen 2)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverreibungen) 3)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen		
45 612 47 538	5 167 5 278	1 110 1 195	3 790 4 149	361 711 5) 365 340	332 901 337 012	297 940 301 626	34 961 35 384	20 759 5) 20 420	8 051 7 908	1970 Nov. Dez.	
15 360 15 899	1 974 2 025	745 839	1 264 1 396	46 578 47 265	33 907 34 887	32 762 33 452	1 145 1 435	10 954 10 682	1 717 1 696	1970 Nov. Dez.	
7 934 8 174	1 602 1 659	41 42	450 394	20 227 20 184	13 851 14 077	13 761 13 986	90 91	5 363 5 104	1 013 1 003	1970 Nov. Dez.	
6 423 6 796	280 273	473 564	771 976	23 701 24 335	18 939 19 655	18 135 18 595	804 1 060	4 105 4 033	657 647	1970 Nov. Dez.	
1 003 929	92 93	231 233	43 26	2 650 2 746	1 117 1 155	866 871	251 284	1 486 1 545	47 46	1970 Nov. Dez.	
7 436 7 878 7 878	100 102 102	4 11 11	1 418 1 688 1 688	59 672 60 445 64 445	56 691 57 489 61 489	48 844 49 539 51 939	7 847 7 950 9 550	2 490 2 481 2 481	491 475 475	1970 Nov. Dez. 6) Dez. 6)	
9 463 9 704	24 22	11 14	143 168	89 858 90 879	83 433 84 512	79 645 80 638	3 788 3 874	2 625 2 644	3 800 3 723	1970 Nov. Dez.	
1 000 1 035	0 0	— —	443 475	2 659 2 717	1 426 1 510	1 397 1 480	29 30	1 007 984	226 223	1970 Nov. Dez.	
2 606 2 687	29 29	1 1	14 14	10 955 11 114	9 480 9 648	9 334 9 503	146 145	995 993	480 473	1970 Nov. Dez.	
1 979 2 055	2 2	3 1	14 15	10 357 10 506	9 387 9 540	9 107 9 260	280 280	582 586	388 380	1970 Nov. Dez.	
1 506 1 749 1 749	1 1 1	5 8 8	233 107 107	103 081 103 653 99 653	101 735 102 370 98 370	91 492 92 170 89 770	10 243 10 200 8 600	926 871 871	420 412 412	1970 Nov. Dez. 6) Dez. 6)	
913 1 032	1 1	3 3	16 23	45 954 46 448	45 024 45 528	43 817 44 327	1 207 1 201	592 585	338 335	1970 Nov. Dez.	
593 717 717	— — —	2 5 5	217 84 84	57 127 57 205 53 205	56 711 56 842 52 842	47 675 47 843 45 443	9 036 8 999 7 399	334 286 286	82 77 77	1970 Nov. Dez. 6) Dez. 6)	
4 539 4 711	1 118 1 146	2 6	6 5	478 501	430 449	430 449	— —	47 51	1 1	1970 Nov. Dez.	
1 723 1 820	1 919 1 951	339 315	55 91	31 347 31 306	30 502 30 463	19 019 18 993	11 483 11 470	667 668	178 175	1970 Nov. Dez.	
— —	— —	— —	200 190	6 726 6 954	5 910 6 144	5 910 6 144	— —	466 460	350 350	1970 Nov. Dez.	

III. Kreditinstitute

11. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von In- und ausländischen Nichtbanken, insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber 1) 2) (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				4 Jahre und darüber
						insgesamt	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Alle Bankengruppen										
1970 Nov.	430 923	70 116	69 483	633	124 355	65 037	26 702	33 629	4 706	59 318
1970 Dez.	447 058	72 960	70 620	2 340	127 085	67 740	29 368	33 750	4 622	59 345
Kreditbanken										
1970 Nov.	104 459	25 911	25 551	360	44 413	41 076	17 863	22 181	1 032	3 337
1970 Dez.	113 013	30 523	28 593	1 930	46 374	42 930	20 091	21 779	1 060	3 444
Großbanken										
1970 Nov.	55 968	14 740	14 674	66	22 086	21 818	9 541	11 842	435	268
1970 Dez.	59 152	16 865	16 024	841	21 963	21 700	9 961	11 318	421	263
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken										
1970 Nov.	40 677	9 054	8 782	272	18 628	15 782	6 957	8 382	443	2 846
1970 Dez.	44 990	10 843	9 932	911	20 437	17 512	8 503	8 534	475	2 925
Privatbankiers										
1970 Nov.	7 814	2 117	2 095	22	3 699	3 476	1 365	1 957	154	223
1970 Dez.	8 871	2 815	2 637	178	3 974	3 718	1 627	1 927	164	256
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)										
1970 Nov.	23 832	2 310	2 168	142	15 292	7 161	2 038	3 281	1 842	8 131
1970 Dez.	24 841	2 746	2 576	170	15 755	7 634	2 176	3 595	1 863	8 121
1970 Dez. 4)	26 582	2 746	2 576	170	15 955	7 634	2 176	3 595	1 863	8 321
Sparkassen										
1970 Nov.	158 349	25 743	25 693	50	10 932	9 192	4 409	4 403	380	1 740
1970 Dez.	162 620	23 920	23 834	86	10 932	9 175	4 533	4 291	351	1 757
1970 Dez. 4)	161 379	23 920	23 834	86	10 932	9 175	4 533	4 291	351	1 757
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)										
1970 Nov.	3 026	395	388	7	1 597	748	158	363	227	849
1970 Dez.	3 488	658	628	30	1 765	909	203	477	229	856
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)										
1970 Nov.	27 789	6 583	6 563	20	2 608	2 344	1 042	1 150	152	264
1970 Dez.	28 577	6 259	6 196	63	2 748	2 480	1 152	1 169	159	268
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) 3)										
1970 Nov.	22 713	4 211	4 194	17	1 705	1 490	756	648	86	215
1970 Dez.	23 454	4 000	3 973	27	1 764	1 541	772	680	89	223
Realkreditinstitute										
1970 Nov.	39 106	274	272	2	31 540	1 171	191	476	504	30 369
1970 Dez.	38 911	313	313	0	31 326	1 036	155	491	390	30 290
1970 Dez. 4)	38 411	313	313	0	31 126	1 036	155	491	390	30 090
Private Hypothekenbanken										
1970 Nov.	5 364	68	66	2	4 728	561	9	291	261	4 167
1970 Dez.	5 412	93	93	0	4 752	557	15	315	227	4 195
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten										
1970 Nov.	33 742	206	206	0	26 812	610	182	185	243	26 202
1970 Dez.	33 499	220	220	0	26 574	479	140	176	163	26 095
1970 Dez. 4)	32 999	220	220	0	26 374	479	140	176	163	25 895
Teilzahlungskreditinstitute										
1970 Nov.	1 253	129	125	4	888	735	114	513	108	153
1970 Dez.	1 243	100	89	11	898	737	129	483	125	161
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben										
1970 Nov.	38 802	323	292	31	15 290	1 030	131	614	285	14 260
1970 Dez.	37 026	376	353	23	15 433	1 208	157	785	266	14 225
Postscheck- und Postsparkassenämter										
1970 Nov.	13 594	4 237	4 237	—	90	90	—	—	90	—
1970 Dez.	13 885	4 065	4 065	—	90	90	—	—	90	—

Anmerkungen *, 1 und 2. s. Tab. III, 6 Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach

Befristung und Arten. — 3 Tellerhebung, Gesamtzahlen s. Tab. III, 18 Kredite und Einlagen der

Kreditgenossenschaften (Raiffeisen). — 4 Vgl. Tab. III, 8 Anm. 17.

III. Kreditinstitute

Sparbriefe			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Monatsende
Insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Insgesamt	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist						
					Insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
				prämienbegünstigte			sonstige				
5 046	18	5 028	195 148	114 744	80 402	53 185	18 202	9 015	36 260	·	1970 Nov.
5 234	17	5 217	205 440	119 107	86 333	56 349	20 239	9 745	36 339	·	Dez.
148	0	148	33 544	16 928	16 616	11 384	3 584	1 648	443	·	1970 Nov.
173	0	173	35 499	17 645	17 854	12 067	3 999	1 788	444	·	Dez.
41	—	41	19 034	9 982	9 052	5 994	2 075	983	67	·	1970 Nov.
48	—	48	20 205	10 427	9 778	6 384	2 322	1 072	71	·	Dez.
103	0	103	12 594	6 065	6 529	4 587	1 353	589	298	·	1970 Nov.
121	0	121	13 289	6 320	6 969	4 830	1 504	635	300	·	Dez.
4	0	4	1 916	881	1 035	803	156	76	78	·	1970 Nov.
4	0	4	2 005	898	1 107	853	173	81	73	·	Dez.
3	2	1	474	225	249	180	44	25	5 753	·	1970 Nov.
9	2	7	504	235	269	191	50	28	5 827	·	Dez. 4)
9	2	7	1 745	995	750	432	143	175	6 127	·	Dez. 4)
3 957	—	3 957	116 153	70 780	45 373	29 021	11 153	5 199	1 564	·	1970 Nov.
4 092	—	4 092	122 112	73 379	48 733	30 736	12 400	5 597	1 564	·	Dez. 4)
4 092	—	4 092	120 871	72 619	48 252	30 495	12 307	5 450	1 564	·	Dez. 4)
790	—	790	217	105	112	65	20	7	27	·	1970 Nov.
809	—	809	228	108	120	93	22	5	28	·	Dez.
7	—	7	18 588	9 650	8 936	5 962	1 889	1 065	5	·	1970 Nov.
8	—	8	19 558	9 985	9 573	6 329	2 094	1 150	4	·	Dez.
1	—	1	16 774	9 110	7 664	5 098	1 504	1 062	22	·	1970 Nov.
1	—	1	17 668	9 443	8 225	5 400	1 661	1 164	21	·	Dez.
—	—	—	13	7	6	4	1	1	7 279	·	1970 Nov.
—	—	—	14	7	7	4	2	1	7 258	·	Dez. 4)
—	—	—	14	7	7	4	2	1	6 958	·	Dez. 4)
—	—	—	10	5	5	3	1	1	558	·	1970 Nov.
—	—	—	11	5	6	4	1	1	556	·	Dez.
—	—	—	3	2	1	1	0	—	6 721	·	1970 Nov.
—	—	—	3	2	1	0	1	—	6 702	·	Dez. 4)
—	—	—	3	2	1	0	1	—	6 402	·	Dez. 4)
140	18	124	96	40	58	53	1	2	0	·	1970 Nov.
142	15	127	103	47	56	53	1	2	0	·	Dez.
—	—	—	22	10	12	9	3	—	21 167	·	1970 Nov.
—	—	—	24	11	13	10	3	—	21 193	·	Dez.
—	—	—	9 267	7 889	1 378	1 369	3	6	—	·	1970 Nov.
—	—	—	9 730	8 247	1 483	1 466	7	10	—	·	Dez.

III. Kreditinstitute

12. Schatzwechselbestände *)

Stand am Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	Inländische Emittenten					Ausländische Emittenten
		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost	
		insgesamt	Bund		Länder		
			mit Mobilisierungstiteln 1)	ohne Mobilisierungstitel 1)			
1962 Dez.	5 773	3 871	3 842	469	29	1 185	717
1963 Dez.	6 776	4 495	4 476	316	19	1 448	833
1964 Dez.	4 560	2 360	2 349	297	11	1 348	852
1965 Dez.	4 010	1 935	1 793	1 115	142	1 264	811
1966 Dez.	4 320	2 845	2 664	1 957	181	1 251	224
1967 Dez.	10 851	8 478	8 273	6 760	205	1 383	990
1968 Dez. 2)	10 540	9 216	8 929	7 680	287	1 172	152
Dez. 2)	10 540	9 217	8 930	7 680	287	1 171	152
1969 März	8 193	6 991	6 703	6 203	288	1 141	61
Juni	7 559	6 212	5 967	5 267	245	1 254	93
Sept.	6 758	5 528	5 339	4 053	189	1 204	26
Dez.	3 677	2 219	2 217	1 917	2	1 408	50
1970 Jan.	3 003	1 681	1 679	1 579	2	1 271	51
Febr.	2 737	1 434	1 432	1 332	2	1 252	51
März	2 982	1 586	1 584	1 484	2	1 345	51
April	2 961	1 588	1 586	1 486	2	1 322	51
Mai	3 259	1 890	1 888	1 588	2	1 318	51
Juni	3 174	1 798	1 798	1 396	2	1 293	83
Juli	3 178	1 807	1 805	1 397	2	1 282	289
Aug.	3 935	2 382	2 360	1 416	2	1 264	289
Sept.	3 447	2 135	2 133	1 418	2	1 023	289
Okt.	5 485	4 113	4 111	1 465	2	1 084	288
Nov.	5 503	4 202	4 200	1 466	2	1 028	273
Dez.	6 419	4 927	4 927	1 574	—	1 053	439
1971 Jan. p)	7 427	5 941	5 939	1 576	2	1 048	438

* Anmerkung s. Tab. III, 2. — 1 Mobilisierungstitel sind Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz-

anweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entsprechenden Teilbetrag der Ausgleichsforde-

rung der Deutschen Bundesbank gegen den Bund (gemäß § 42 BBankG). — 2 Vgl. Anm. *. — p Vorläufig.

13. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten *)

Stand am Monatsende	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds)	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	
1962 Dez.	4 616	657	2 267	1 273	843	151	2 349
1963 Dez.	5 108	765	2 458	1 614	739	105	2 650
1964 Dez.	6 318	1 060	3 206	2 194	877	135	3 112
1965 Dez.	1) 6 584	923	3 463	2 266	1 057	140	3 121
1966 Dez.	2) 6 631	1 046	3 798	2 520	1 149	129	4) 2 833
1967 Dez.	10 160	3 406	6 609	4 400	2 041	168	3 551
1968 Dez. 5)	13 419	4 222	8 399	5 499	2 664	236	5 020
Dez. 5)	13 446	4 183	8 423	5 562	2 654	207	5 023
1969 März	13 928	4 106	8 519	5 606	2 696	217	5 409
Juni	14 023	4 281	8 447	5 713	2 514	220	5 576
Sept.	14 670	4 914	8 992	6 313	2 459	220	5 678
Dez.	6) 14 463	4 605	8 977	6 391	2 361	225	5 486
1970 Jan.	14 120	4 543	8 723	6 201	2 341	181	5 397
Febr.	13 779	4 331	8 521	6 008	2 342	171	5 258
März	13 658	4 216	8 438	5 937	2 327	174	5 218
April	13 895	4 206	8 650	6 199	2 275	176	5 245
Mai	13 565	4 073	8 375	5 936	2 263	176	5 190
Juni	13 240	3 820	8 153	5 705	2 268	180	5 087
Juli	13 324	3 774	8 145	5 712	2 256	177	5 179
Aug.	13 182	3 741	8 158	5 732	2 246	180	5 024
Sept.	13 101	3 707	8 095	5 659	2 257	179	5 006
Okt.	12 849	3 671	7 939	5 480	2 279	180	4 910
Nov.	12 762	3 573	7 822	5 371	2 274	177	4 940
Dez.	13 100	3 957	7 877	5 450	2 255	172	5 223
1971 Jan. p)	12 890	...	7 722	...	...	...	5 168

* Anmerkung s. Tab. III, 2. — 1 — 53 Mio DM. — 2 — 143 Mio DM. — 3 — 80 Mio DM. — 4 — 63

Mio DM. — 5 Vgl. Anm. *. — 6 — 58 Mio DM. — p Vorläufig.

14. Wertpapierbestände *)

Mio DM																
Stand am Monatsende	Wertpapierbestände 1)		Inländische Wertpapiere											Ausländische Wertpapiere		
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	Anleihen und Schuldverschreibungen 1)								börsengängige Dividendenwerte	Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere	Nachrichtlich: Aktien mit Konsortialbindung	insgesamt	darunter Aktien einschl. Investmentzertifikate
			Bankschuldverschreibungen 2)		öffentliche Anleihen			Industrieobligationen und sonstige Schuldverschreibungen								
			insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	öffentliche Haushalte	Bundesbahn und Bundespost									
1962 Dez.	25 785	1 645	25 431	16 959	984	4 616	2 267	2 349	956	12) 2 230	13) 670	.	354	239		
1963 "	29 844	2 071	29 408	20 311	1 301	5 108	2 458	2 650	911	12) 2 380	13) 698	.	436	204		
1964 "	34 656	2 902	34 170	23 563	1 824	6 318	3 206	3 112	949	3 126	214	383	486	204		
1965 "	3) 38 366	2 911	3) 37 776	26 262	1 974	6 584	3 463	3 121	1 007	3 644	279	629	590	237		
1966 "	5) 39 605	2 993	5) 39 058	27 185	1 921	6 631	3 798	2 833	944	4 012	286	796	547	237		
1967 "	50 833	6 072	50 049	35 025	2 641	10 160	6 609	3 551	11) 1 013	3 600	251	518	784	325		
1968 Dez. 34)	66 897	8 061	64 081	44 531	3 672	13 419	8 399	5 020	996	12) 4 360	13) 775	.	2 816	471		
Jan. 34)	65 909	8 268	63 138	43 970	3 916	13 446	8 423	5 023	878	4 434	159	251	511	416		
1969 Jan.	67 277	8 064	64 564	44 908	3 749	13 831	8 611	5 220	893	4 448	227	257	557	435		
Febr.	68 971	8 005	65 629	45 781	3 758	13 912	8 561	5 351	896	4 497	300	243	542	471		
März	70 129	8 078	66 295	46 161	3 797	13 928	8 519	5 409	917	4 690	352	247	683	499		
April	70 871	8 399	66 791	46 778	3 793	14 096	8 642	5 454	870	4 423	353	271	716	514		
Mai	71 421	8 656	67 551	47 685	3 937	14 090	8 603	5 487	892	4 230	355	299	613	507		
Juni	72 086	8 507	68 025	48 002	3 940	14 023	8 447	5 576	849	4 520	359	272	609	694		
Juli	72 734	8 611	68 696	48 520	3 991	14 026	8 461	5 565	917	4 608	360	265	622	704		
Aug.	74 027	9 138	69 854	49 271	4 028	14 584	8 906	5 678	902	4 445	357	295	576	714		
Sept.	74 393	9 261	70 262	49 471	4 072	14 670	8 992	5 678	916	4 525	362	318	566	709		
Okt.	76 274	9 595	71 866	50 447	4 189	14 940	9 265	5 675	935	4 840	391	313	605	761		
Nov.	76 957	9 546	72 295	51 017	4 346	14 840	9 221	5 619	918	4 823	394	303	564	749		
Dez.	14) 76 861	9 461	15) 72 262	16) 51 251	4 560	17) 14 463	8 977	5 486	838	4 978	399	333	552	733		
1970 Jan.	18) 76 408	9 443	19) 72 008	20) 51 204	4 605	21) 14 120	22) 8 723	23) 5 397	796	5 177	394	317	646	686		
Febr.	25) 76 406	9 231	26) 71 968	27) 51 343	4 603	13 779	8 521	5 258	849	5 262	401	334	669	700		
März	28) 76 763	9 084	29) 72 330	30) 51 482	4 575	13 656	8 438	5 218	1 111	5 347	404	330	759	702		
April	77 221	9 049	72 792	51 843	4 550	13 895	8 650	5 245	1 066	5 243	404	341	530	690		
Mai	77 056	8 931	72 641	51 881	4 564	13 565	8 375	5 190	1 074	5 376	412	333	592	674		
Juni	76 822	8 634	72 469	52 048	4 519	13 240	8 153	5 087	1 066	5 382	412	321	609	668		
Juli	77 431	8 648	73 110	52 574	4 581	13 324	8 145	5 179	1 056	5 419	419	318	570	670		
Aug.	77 676	8 621	73 388	53 050	4 588	13 182	8 158	5 024	1 066	5 371	419	300	567	677		
Sept.	77 269	8 526	73 153	52 877	4 576	13 101	8 095	5 006	1 039	5 413	424	299	581	664		
Okt.	77 497	8 511	73 217	53 062	4 598	12 849	7 939	4 910	1 049	5 540	431	286	610	654		
Nov.	78 111	8 437	74 009	53 562	4 647	12 762	7 822	4 940	1 022	5 916	444	303	761	664		
Dez.	31) 78 698	8 669	32) 74 836	33) 54 129	4 520	13 100	7 877	5 223	1 024	5 753	448	382	844	577		
1971 Jan. p)	78 165	...	74 434	54 218	...	12 890	7 722	5 168	1 023	...	...	...	...	562

* Anmerkung s. Tab. III, 2. — 1 Bis 1. Dezember-Termin 1968 einschl. Namensschuldverschreibungen. — 2 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten. — 3 — 130 Mio DM. — 4 — 53 Mio DM. — 5 — 593 Mio DM. — 6 — 434 Mio DM. — 7 — 143 Mio DM. — 8 — 80 Mio DM. — 9 — 63 Mio DM. — 10 + 113

Mio DM. — 11 — 121 Mio DM. — 12 Ohne die in „Konsortialbeteiligungen“ enthaltenen Aktien; vgl. auch Anm. 13. — 13 Einschl. der früheren Bilanzposition „Konsortialbeteiligungen“. — 14 — 177 Mio DM. — 15 — 137 Mio DM. — 16 — 76 Mio DM. — 17 — 58 Mio DM. — 18 — 557 Mio DM. — 19 — 461 Mio DM. — 20 — 320 Mio DM. — 21 — 133 Mio DM. —

22 — 83 Mio DM. — 23 — 50 Mio DM. — 24 — 96 Mio DM. — 25 — 158 Mio DM. — 26 — 150 Mio DM. — 27 — 122 Mio DM. — 28 — 101 Mio DM. — 29 — 94 Mio DM. — 30 — 73 Mio DM. — 31 — 211 Mio DM. — 32 — 198 Mio DM. — 33 — 147 Mio DM. — 34 Vgl. Anm. *.

III. Kreditinstitute

**15. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern
(ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)**

a) Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen											
	insgesamt	Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen 1)	Wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen				Organisationen ohne Erwerbscharakter	Wohnungsbau				
			zusammen	Ratenkredite 2)	Nichtratenkredite			zusammen	Nachrichtlich: Sonstige Kredite für den Wohnungsbau			
					darunter Debitsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten 3)	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 4)			enthalten in den Kreditnehmergruppen			
Kredite insgesamt												
1968 Dez.	322 629	171 693	28 435	17 684	10 751	1 292	2 336	120 165	14 898	7 599	7 066	233
1969 März	330 976	178 194	29 078	18 131	10 947	.	2 375	121 329	14 519	7 383	6 920	216
Juni	341 080	183 950	31 254	19 385	11 869	.	2 523	123 353	15 247	7 660	7 382	205
Sept.	350 662	189 539	32 578	20 292	12 286	.	2 661	125 884	15 970	8 081	7 656	233
Dez.	9) 372 506	9) 205 922	34 904	21 608	13 296	2 162	2 828	128 852	16 831	8 493	8 107	231
1970 März	379 828	211 876	35 358	21 888	13 470	.	2 918	129 676	17 002	8 650	8 114	238
Juni	392 923	221 543	37 139	23 140	13 999	.	3 004	131 237	18 136	9 346	8 551	239
Sept.	401 752	227 080	38 458	24 005	14 453	.	2 970	133 244	18 791	9 575	8 980	236
Dez.	416 001	14) 236 399	15) 40 490	24 864	15 626	2 955	3 077	136 035	15) 20 194	10 338	15) 9 575	281
Kurzfristige Kredite												
1968 Dez.	79 827	71 351	8 098	1 655	6 443	1 233	378	—	3 530	2 381	1 093	56
1969 März	83 573	74 700	8 536	1 655	6 881	.	337	—	3 578	2 414	1 112	52
Juni	87 002	77 402	9 186	1 696	7 490	.	414	—	3 900	2 593	1 261	46
Sept.	89 249	79 547	9 312	1 717	7 595	.	390	—	3 949	2 673	1 233	43
Dez.	100 154	89 425	10 286	1 859	8 429	2 098	441	—	4 367	2 930	1 387	50
1970 März	102 503	91 648	10 378	1 877	8 501	.	477	—	4 381	2 967	1 364	50
Juni	108 631	97 284	10 775	1 971	8 804	.	572	—	4 756	3 162	1 538	56
Sept.	11) 108 826	97 470	12) 10 802	1 816	8 986	.	554	—	4 797	3 234	1 513	50
Dez.	112 559	100 395	11 609	1 914	9 695	2 864	555	—	5 309	3 517	1 743	49
Mittelfristige Kredite												
1968 Dez.	32 380	20 651	11 022	8 786	2 236	31	304	403	3 023	1 667	1 308	48
1969 März	32 437	20 892	10 886	8 810	2 076	.	282	377	2 772	1 641	1 099	32
Juni	33 552	21 130	11 745	9 556	2 189	.	273	404	2 825	1 597	1 186	42
Sept.	34 063	21 191	12 176	9 901	2 275	.	266	430	2 976	1 667	1 268	41
Dez.	36 941	23 450	12 784	10 398	2 386	33	291	416	2 982	1 682	1 266	34
1970 März	37 972	24 408	12 787	10 416	2 371	.	283	494	3 087	1 777	1 277	33
Juni	40 277	25 812	13 608	11 097	2 511	.	307	550	3 448	2 126	1 291	31
Sept.	13) 43 094	27 879	13) 14 188	13) 11 646	2 542	.	340	687	3 637	2 220	1 386	31
Dez.	14) 46 182	14) 30 231	14 852	12 063	2 789	51	353	746	4 098	2 520	1 534	44
Langfristige Kredite												
1968 Dez.	210 422	79 691	9 315	7 243	2 072	28	1 654	119 762	8 345	3 551	4 665	129
1969 März	214 966	82 602	9 656	7 666	1 990	.	1 756	120 952	8 169	3 328	4 709	132
Juni	220 526	85 418	10 323	8 133	2 190	.	1 836	122 949	8 522	3 470	4 935	117
Sept.	227 350	88 801	11 090	8 674	2 416	.	2 005	125 454	9 045	3 741	5 155	149
Dez.	9) 235 411	9) 93 047	11 832	9 351	2 481	31	2 096	128 436	9 482	3 881	5 454	147
1970 März	239 353	95 820	12 193	9 595	2 598	.	2 158	129 182	9 534	3 906	5 473	155
Juni	244 015	98 447	12 756	10 072	2 684	.	2 125	130 687	9 932	4 058	5 722	152
Sept.	249 832	101 731	13 468	10 543	2 925	.	2 076	132 557	10 357	4 121	6 081	155
Dez.	15) 257 260	105 773	15) 14 029	10 887	15) 3 142	40	2 169	135 289	15) 10 787	4 301	15) 6 298	188

b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM												
Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen											
	Kredite ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke											Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke
	insgesamt	zusammen	Verarbeitendes Gewerbe	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau	Bau-gewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei 5)	Verkehr und Nachrichten-übermittlung 6)	Finanzierungs-institutionen 7) und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen (einschl. freier Berufe)	darunter Bauspar-kassen	
Kredite Insgesamt												
1969 Dez.	9) 205 922	9) 186 607	71 595	10) 9 245	9 699	35 965	18 676	19 933	2 901	1 715	18 593	19 315
1970 März	211 876	191 676	74 044	9 531	10 412	36 213	18 866	20 575	2 980	1 772	19 055	20 200
Juni	221 543	200 959	79 330	10 147	11 198	36 573	19 146	21 722	2 956	1 851	19 887	20 584
Sept.	227 080	205 953	81 711	10 256	11 450	36 729	19 163	22 729	3 054	1 896	20 861	21 127
Dez.	14) 236 399	14) 214 548	83 506	10 840	11 060	37 442	19 441	25 381	14) 3 656	14) 2 171	23 222	21 851
Kurzfristige Kredite												
1969 Dez.	89 425	89 425	39 798	1 013	6 216	27 603	3 113	1 940	1 027	459	8 715	—
1970 März	91 648	91 648	40 873	1 156	6 795	27 714	3 124	2 148	1 114	503	8 724	—
Juni	97 284	97 284	44 647	1 358	7 388	27 720	3 284	2 544	1 038	551	9 305	—
Sept.	97 470	97 470	45 049	1 222	7 303	27 687	3 198	2 257	1 142	539	9 612	—
Dez.	100 395	100 395	45 940	1 540	6 823	27 809	3 371	2 624	1 418	739	10 870	—
Mittelfristige Kredite												
1969 Dez.	23 450	23 290	9 834	888	1 416	2 885	1 133	2 084	1 364	950	3 686	160
1970 März	24 408	24 227	10 475	811	1 483	2 928	1 116	2 151	1 344	983	3 919	181
Juni	25 812	25 673	11 199	980	1 612	2 993	1 116	2 367	1 410	1 018	3 996	139
Sept.	27 879	27 716	12 475	1 102	1 693	2 979	1 099	2 715	1 384	1 082	4 269	163
Dez.	14) 30 231	14) 30 007	12 796	1 215	1 743	3 307	1 102	3 305	14) 1 710	14) 1 163	4 829	224
Langfristige Kredite												
1969 Dez.	9) 93 047	9) 73 892	21 963	10) 7 344	2 067	5 477	14 430	15 909	510	306	6 192	19 155
1970 März	95 820	75 801	22 696	7 564	2 134	5 571	14 626	16 276	522	286	6 412	20 019
Juni	98 447	78 002	23 484	7 809	2 198	5 860	14 746	16 811	508	282	6 586	20 445
Sept.	101 731	80 767	24 187	7 932	2 454	6 063	14 866	17 757	528	275	6 980	20 964
Dez.	105 773	84 146	24 770	8 085	2 494	6 326	14 968	19 452	528	269	7 523	21 627

c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM											
Stand am Monatsende	Kredite an das Verarbeitende Gewerbe (ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke)										
	insgesamt	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glas-gewerbe	Eisen- und Nichteisen-Metall-erzeugung, Gießerei und Stahl-herstellung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau 8)	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	Holz-, Papier- und Druck-gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Nahrungs- und Genuß-mittel-gewerbe	
Kredite Insgesamt											
1969 Dez.	71 595	8 429	2 169	2 658	8 934	16 424	10 758	6 173	7 543	8 507	
1970 März	74 044	8 286	2 415	2 935	8 709	17 192	11 876	6 380	8 016	8 235	
Juni	79 330	8 853	2 567	3 081	9 480	18 194	13 333	6 966	8 566	8 290	
Sept.	81 711	9 257	2 747	3 146	9 367	18 837	13 855	7 374	9 014	8 114	
Dez.	83 506	9 960	2 860	3 127	9 900	19 186	13 599	7 526	8 549	8 799	
Kurzfristige Kredite											
1969 Dez.	39 798	3 288	1 361	1 387	4 775	8 596	6 258	3 483	5 154	5 496	
1970 März	40 873	2 958	1 514	1 573	4 591	9 084	6 836	3 619	5 484	5 214	
Juni	44 647	3 205	1 590	1 677	5 282	9 836	7 971	3 998	5 931	5 157	
Sept.	45 049	3 239	1 653	1 674	5 018	9 995	8 009	4 302	6 225	4 934	
Dez.	45 940	3 872	1 644	1 636	5 256	10 422	7 701	4 189	5 704	5 516	
Mittelfristige Kredite											
1969 Dez.	9 834	1 326	208	327	1 167	3 642	1 522	500	494	648	
1970 März	10 475	1 376	241	359	1 093	3 809	1 902	523	529	643	
Juni	11 199	1 695	278	381	1 137	3 779	2 051	621	567	690	
Sept.	12 475	2 015	338	410	1 224	4 140	2 367	626	654	701	
Dez.	12 796	2 095	363	423	1 474	3 957	2 334	751	651	748	
Langfristige Kredite											
1969 Dez.	21 963	3 815	600	944	2 992	4 186	2 978	2 190	1 895	2 363	
1970 März	22 696	3 952	660	1 003	3 025	4 299	3 138	2 238	2 003	2 378	
Juni	23 484	3 953	699	1 023	3 061	4 579	3 311	2 347	2 068	2 443	
Sept.	24 187	4 003	756	1 062	3 125	4 702	3 479	2 446	2 135	2 479	
Dez.	24 770	3 993	853	1 068	3 170	4 807	3 564	2 586	2 194	2 535	

1 Einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke, landwirtschaftlich genutzte Grundstücke und Schiffe. — 2 Einschl. Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten. — 3 Angabe nur zum Jahresende obligatorisch. —

4 Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige Grundstücke. — 5 Einschl. Hypothekarkredite auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. — 6 Einschl. Schiffshypotheken. — 7 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkassen). — 8 Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und

Schmuckwaren. — 9 + 213 Mio DM. — 10 + 180 Mio DM. — 11 — 100 Mio DM. — 12 — 70 Mio DM. — 13 + 100 Mio DM. — 14 — 54 Mio DM. — 15 + 54 Mio DM.

III. Kreditinstitute

16. Spareinlagen *)

a) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM									
Zeit	Spareinlagen- bestand am Anfang des Zeitraums 1)	Gutschriften		Lastschriften		Saldo der Gut- und Lastschriften	Zins- gutschriften	Spareinlagen- bestand am Ende des Zeitraums	
		insgesamt	darunter auf Prämien- sparkonten	insgesamt	darunter auf Prämien- sparkonten				
1962	60 401	42 292	1 495	34 974	189	+ 7 318	2 154	69 873	
1963	69 873	47 847	2 144	38 753	282	+ 9 094	2 554	81 521	
1964	81 521	56 471	2 943	46 744	969	+ 9 727	2 964	94 212	
1965	94 212	69 871	3 883	57 215	2 153	+12 656	3 809	110 677	
1966	110 680	75 532	4 488	64 213	2 666	+11 319	5 113	127 112	
1967	127 120	82 080	4 554	70 062	2 786	+12 018	5 534	144 672	
1968 3)	144 683	95 714	4 986	81 028	3 631	+14 686	6 063	165 432	
1968 3)	145 319	95 765	4 985	81 061	3 631	+14 704	6 067	166 110	
1969	166 135	112 116	5 948	99 471	5 349	+12 645	7 237	186 017	
1970	186 269	130 138	7 822	121 075	7 430	+ 9 063	10 108	205 440	
1969 1. Vj.	166 110	29 281	1 652	24 294	1 691	+ 4 987	122	171 219	
2. Vj.	171 230	24 857	1 224	21 503	397	+ 3 354	24	174 608	
3. Vj.	174 620	28 884	1 354	25 781	2 673	+ 3 103	54	177 777	
4. Vj.	177 779	29 094	1 718	27 893	588	+ 1 201	7 037	186 017	
1970 Jan.	186 020	13 674	915	12 324	1 826	+ 1 350	102	187 472	
Febr.	187 472	10 554	486	9 219	276	+ 1 335	9	188 816	
März	188 816	9 877	455	9 662	200	+ 215	7	189 038	
April	189 038	10 412	457	9 951	190	+ 461	9	189 508	
Mai	189 512	8 334	362	7 918	124	+ 416	7	189 935	
Juni	189 953	9 703	598	9 088	208	+ 615	17	190 585	
Juli	190 643	13 497	731	13 690	3 135	— 193	48	190 498	
Aug.	190 540	10 019	565	8 849	440	+ 1 170	20	191 730	
Sept.	191 771	10 028	587	9 168	257	+ 860	21	192 652	
Okt.	192 684	10 601	610	9 303	212	+ 1 298	24	194 006	
Nov.	194 040	9 988	655	8 904	181	+ 1 084	22	195 146	
Dez.	195 166	13 451	1 401	12 999	381	+ 452	9 822	205 440	
1971 Jan. p)	205 440	...	...	...	...	...	...	207 261

b) Spareinlagen nach Spareregruppen

Mio DM									
Stand am Monatsende	Spareinlagenbestand							Nachrichtlich:	
	insgesamt	inländischer Privatpersonen		inländischer Organisationen ohne Erwerbs- charakter	inländischer Unternehmen	inländischer öffentlicher Haushalte	Ausländer	Bestand in Depots aus prämien- begünstigtem Erwerb von Wertpapieren 2)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien- gesetz
		insgesamt	darunter prämien- begünstigte Spareinlagen						
1962 Dez.	69 873	61 869	3 978		7 553		451	553	572
1963 Dez.	81 521	72 424	6 026		8 546		551	798	884
1964 Dez.	94 212	84 272	8 269		9 228		712	1 089	1 229
1965 Dez.	110 677	99 875	10 397		9 883		919	1 407	1 542
1966 Dez.	127 112	115 639	12 786		10 391		1 082	1 442	1 942
1967 Dez.	144 672	131 827	15 213		11 601		1 244	1 429	2 442
1968 Dez. 3)	165 432	151 002	17 301		12 880		1 550	1 325	2 736
1968 Dez. 3)	166 110	151 438	17 355	2 392	2 933	7 797	1 550	1 328	2 746
1969 März	171 219	156 012	17 328	2 661	3 071	7 911	1 564	1 264	2 543
Juni	174 608	159 287	18 157	2 750	3 023	7 890	1 658	1 278	2 577
Sept.	177 777	162 413	16 847	2 786	2 962	7 846	1 770	1 169	2 370
Dez.	186 017	170 107	18 777	3 027	2 970	8 105	1 808	1 224	2 835
1970 Jan.	187 472	171 828	17 879	3 073	2 800	8 009	1 762	1 132	2 576
Febr.	188 816	173 180	18 090	3 123	2 783	7 977	1 753	1 142	2 555
März	189 038	173 693	18 345	3 078	2 699	7 829	1 739	1 147	2 541
April	189 508	174 592	18 612	3 048	2 499	7 631	1 738	1 165	2 559
Mai	189 935	175 001	18 850	3 039	2 580	7 571	1 744	1 173	2 593
Juni	190 585	175 870	19 243	2 971	2 568	7 428	1 748	1 185	2 559
Juli	190 498	176 124	16 862	2 920	2 499	7 194	1 761	1 080	2 105
Aug.	191 730	177 263	16 988	2 989	2 482	7 222	1 774	1 080	2 084
Sept.	192 652	178 161	17 322	3 007	2 461	7 234	1 789	1 062	2 145
Okt.	194 006	179 453	17 725	3 036	2 521	7 186	1 810	1 075	2 285
Nov.	195 146	180 565	18 202	3 040	2 509	7 191	1 841	1 080	2 464
Dez.	205 440	189 935	20 239	3 285	2 750	7 521	1 949	1 128	2 728
1971 Jan. p)	207 261	191 961	18 723	3 354	2 688	7 297	1 961	...	...

* Anmerkung s. Tab. III, 6. — 1 Abweichung gegenüber dem Endbestand des Vortermins statistisch

bedingt. — 2 Einschl. prämienbegünstigt festgelegter Sparbriefe u. ä. — 3 Vgl. Anm. *. — p Vorläufig.

17. Bausparkassen *)

a) Zwischenbilanzen

Mio DM																
Stand am Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva						Passiva					Nachrichtlich: noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen		
			Baudarlehen				Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 1)	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere und Namensschuldverschreibungen	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital 3)	insgesamt	darunter aus Zuteilungen
			insgesamt	aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung	sonstige				Bauspar-einlagen	andere Einlagen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten 2)			
Bausparkassen insgesamt																
1967 Dez.	29	32 237	22 125	15 743	5 538	844	8 106	141	1 161	28 515	89	1 555	997	805	5 735	4 436
1968 Dez.	29	35 335	24 018	18 557	4 636	825	8 954	5	1 390	31 066	181	1 568	1 018	986	6 305	4 819
1969 Dez.	28	40 078	28 307	20 867	6 834	606	9 129	—	1 422	35 098	203	1 841	1 257	1 081	7 319	5 019
1970 Jan.	28	39 874	28 796	21 182	6 998	616	8 777	—	1 422	34 866	170	1 815	1 237	1 089	7 426	5 153
Febr.	28	39 900	29 152	21 278	7 264	610	8 448	—	1 419	34 784	173	1 812	1 229	1 099	7 658	5 328
März	28	40 212	29 580	21 457	7 489	634	8 311	—	1 415	34 926	236	1 817	1 258	1 158	7 745	5 214
April	28	40 494	30 265	21 778	7 846	641	7 936	—	1 402	35 077	202	1 875	1 297	1 197	8 107	5 370
Mai	28	40 585	30 731	22 062	8 024	645	7 583	—	1 395	35 053	185	1 869	1 290	1 250	8 644	5 730
Juni	28	40 833	31 400	22 212	8 535	653	7 057	—	1 399	35 220	206	1 865	1 305	1 251	8 564	5 508
Juli	27	41 244	32 251	22 477	9 115	659	6 734	—	1 382	35 235	288	1 974	1 402	1 257	8 471	5 455
Aug.	27	41 535	32 642	22 798	9 172	672	6 620	—	1 377	35 287	364	2 005	1 420	1 262	8 205	5 390
Sept.	27	42 303	33 196	23 101	9 412	683	6 802	—	1 392	35 865	395	2 021	1 429	1 261	8 592	5 708
Okt.	27	42 851	33 787	23 513	9 591	683	6 703	—	1 393	36 150	355	2 160	1 492	1 261	8 379	5 746
Nov.	27	43 130	34 289	23 825	9 777	687	6 416	—	1 413	36 298	363	2 154	1 473	1 263	8 102	5 760
Dez. p)	27	46 886	34 700	24 012	9 998	690	9 334	—	1 395	40 401	310	2 398	1 712	1 287	7 151	5 078
Private Bausparkassen																
1970 Nov.	15	25 872	21 970	16 016	5 838	116	2 565	—	656	21 870	329	1 055	774	764	3 719	2 234
Dez. p)	15	27 973	22 174	16 088	5 973	113	4 171	—	658	24 286	289	1 051	770	774	3 421	2 157
Öffentliche Bausparkassen																
1970 Nov.	12	17 258	12 319	7 809	3 939	571	3 851	—	757	14 428	34	1 099	699	499	4 383	3 526
Dez. p)	12	18 913	12 526	7 924	4 025	577	5 163	—	737	16 115	21	1 347	942	513	3 730	2 921

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM																
Zeit	Neu abgeschlossene 4) Bausparverträge 5)	Kapitalzusagen			Kapitalauszahlungen					Eingezahlte Bausparbeiträge 7)	Zinsgut-schriften auf Bauspar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bauspar-ein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen	Zins- und Tilgungsein-gänge auf Bau-darlehen 7)		Nach-richtlich: Einge-gangene Woh-nungs-bau-prä-mien 8)	
		ins-gesamt	Zutei-lungen 6)	Zuge-sagte Zwi-schen-kredite und son-stige Baudar-lehen	ins-gesamt	Zuteilungen		Neu ge-währte Zwi-schen-kredite und son-stige Baudar-lehen	Zins-zin-sen				Rück-zahl-ungen	ins-gesamt		dar-unter Tilgun-gen
						zu-sammen	dar-unter zur Ab-lösung von Zwi-schen-krediten usw.									
Bausparkassen insgesamt																
1967	19 198	15 911	11 629	4 282	15 811	6 643	2 327	5 121	1 954	4 047	9 430	731	553	2 883	2 158	1 037
1968	25 766	18 515	13 347	5 168	17 209	7 506	2 697	5 503	2 232	4 200	9 957	802	660	3 527	2 604	1 067
1969	38 950	21 231	13 500	7 731	19 386	7 826	2 212	5 358	1 735	6 202	11 903	887	843	4 023	3 002	1 209
1970 Jan.	1 705	1 755	1 194	561	1 565	693	188	392	125	480	598	1	126	238	6	6
Febr.	2 324	1 821	1 192	629	1 565	595	159	444	115	526	606	3	96	355	691	6
März	4 417	2 078	1 187	891	1 913	805	236	477	182	631	1 063	6	124	354	13	13
April	3 140	2 757	1 566	1 191	2 322	864	299	575	232	883	1 117	8	103	355	56	56
Mai	2 507	2 483	1 589	894	1 953	737	237	544	245	672	747	46	75	347	762	90
Juni	3 067	1 971	971	1 000	1 935	662	140	466	134	807	902	10	79	369	141	141
Juli	3 489	2 068	1 153	915	2 143	766	163	511	126	866	853	12	81	367	177	177
Aug.	3 181	2 476	1 709	767	2 161	851	347	624	298	686	958	13	64	395	217	217
Sept.	5 547	1 986	1 311	675	2 039	801	216	587	189	651	1 443	19	76	366	295	295
Okt.	3 693	2 065	1 499	566	2 189	787	295	696	249	706	1 138	18	85	364	212	212
Nov.	3 871	2 159	1 650	509	2 077	771	228	632	192	674	980	23	77	410	211	211
Dez. p)	15 816	1 974	1 242	732	2 276	948	226	700	186	628	4 506	860	218	452	219	219
Private Bausparkassen																
1970 Nov.	2 348	988	722	266	1 124	410	89	332	83	382	511	14	23	250	149	149
Dez. p)	9 340	1 085	859	226	1 229	464	123	388	105	377	2 507	501	45	296	127	127
Öffentliche Bausparkassen																
1970 Nov.	1 523	1 171	928	243	953	361	139	300	109	292	469	9	54	160	62	62
Dez. p)	6 476	889	383	506	1 047	484	103	312	81	251	1 999	359	173	156	92	92

Quelle: Bis einschl. Dezember 1968 Verband der Privaten Bausparkassen und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. — * Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1 Einschl. Postscheckguthaben und Guthaben bei der

Deutschen Bundesbank. — 2 Einschl. Geldaufnahme bei der Deutschen Bundesbank. — 3 Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben, Rücklagen. — 4 Nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr voll eingezahlt ist; Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 5 Bausparsumme (ohne 1. Hypothek). — 6 Nur Netto-Zuteilungen, d. h. die von den

Berechtigten angenommenen Zuteilungen. — 7 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 8 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeiträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

18. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) *)

Mio DM					
Stand am Monatsende	Zahl der Institute 1)	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2) 3)	Einlagen und Kredite von Nichtbanken 3)		
			insgesamt	Sichteinlagen und Termingelder 3)	Spareinlagen
1967 März	9 022	16 553	22 128	4 692	17 436
Juni	8 940	17 147	22 457	4 816	17 641
Sept.	8 787	17 418	23 459	5 327	18 132
Dez.	8 559	18 290	24 239	5 107	19 132
1968 März	8 515	18 721	25 295	5 160	20 135
Juni	8 322	19 120	25 956	5 606	20 350
Sept.	8 199	19 622	27 306	6 172	21 134
Dez. 3)	7 934	20 408	28 587	6 151	22 436
Dez. 3)	7 934	20 098	28 399	5 963	22 436
1969 März	7 912	20 609	29 199	5 875	23 324
Juni	7 684	21 547	30 088	6 292	23 796
Sept.	7 533	22 186	31 428	7 039	24 389
Dez.	7 266	23 355	32 916	6 847	26 069
1970 März	7 230	23 885	34 088	7 076	27 012
Juni	6 969	24 821	34 999	7 754	27 245
Sept.	6 500	25 390	36 550	8 662	27 888
Dez.	6 363	26 781	38 247	8 453	29 794

* Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (vgl. auch Anm. 1), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur die größeren (z. Zt. rd. 1500) Institute erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — 1 Einschl. der dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen — nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen — Banken. — 2 Ohne durchlaufende Kredite. — 3 Bis 1. Dez.-Termin 1968 einschl. Kredite an Kreditinstitute und einschl. Einlagen von Kreditinstituten.

19. Girale Verfügungen von Nichtbanken *)

Mio DM			
Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1968 Jan.	246 344	1970 Jan.	343 637
Febr.	220 283	Febr.	328 316
März	236 850	März	362 025
April	236 678	April	381 769
Mai	249 919	Mai	351 058
Juni	244 182	Juni	404 328
Juli	269 926	Juli	393 285
Aug.	251 291	Aug.	346 983
Sept.	264 485	Sept.	366 140
Okt.	269 498	Okt.	368 428
Nov.	250 383	Nov.	370 971
Dez.	307 642	Dez.	449 430
1969 Jan.	283 821	1971 Jan. p)	363 136
Febr.	253 487		
März	274 090		
April	273 970		
Mai	279 154		
Juni	302 211		
Juli	315 298		
Aug.	292 661		
Sept.	319 447		
Okt.	334 775		
Nov.	323 586		
Dez.	410 020		

* Ab Januar 1969 einschl. der Angaben der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) und der Teilzahlungskreditinstitute. — p Vorläufig.

20. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1970

Bankengruppe	Gesamtzahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen									
		unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM bis unter 5 Mrd DM	5 Mrd DM und mehr
		Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mrd DM	Mrd DM	Mrd DM
Kreditbanken	314	20	32	34	34	43	34	66	23	21	7
Großbanken 2)	6	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken einschl. Zweigstellen ausländischer Banken	138	3	6	11	15	15	17	35	17	15	4
Privatbankiers	170	17	26	23	19	28	17	31	5	4	—
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	3	9
Sparkassen	832	—	1	6	51	117	200	388	43	26	—
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)	13	—	—	—	—	—	—	1	4	7	1
Kreditgenossenschaften 3)	2 167	6	16	399	1 115	371	178	76	5	1	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) 3)	696	6	14	44	231	200	128	68	5	—	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) 3)	1 471	—	2	355	884	171	50	8	—	1	—
Realkreditinstitute	46	—	—	1	1	4	1	6	7	21	5
Private Hypothekenbanken	29	—	—	—	—	2	—	3	6	17	1
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	17	—	—	1	1	2	1	3	1	4	4
Teilzahlungskreditinstitute	185	19	55	24	23	24	13	25	1	1	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	17	—	—	—	1	—	1	2	1	8	4
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 4)	3 601	(45)	(104)	(464)	(1 225)	(559)	(427)	(564)	(84)	(88)	(26)

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 3 Einschl. son-

stiger den Genossenschaftsverbänden angeschlossener Kreditinstitute. — 4 In den Zahlen () sind die

Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

21. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen *)

a) Insgesamt

Stand am Jahresende bzw. Veränderung im Jahr	Stand			Veränderung		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
1957	13 359	12 974	26 333	-	-	-
1958	13 323	13 538	26 861	- 36	+ 564	+ 528
1959	13 302	15 077	28 379	- 21	+ 1 539	+ 1 518
1960	13 259	16 768	30 027	- 43	+ 1 691	+ 1 648
1961	13 152	18 152	31 304	- 107	+ 1 384	+ 1 277
1962	12 960	19 267	32 227	- 192	+ 1 115	+ 923
1963	12 716	20 307	33 023	- 244	+ 1 040	+ 796
1964	12 347	21 585	33 932	- 369	+ 1 278	+ 909
1965	11 836	23 046	34 882	- 511	+ 1 461	+ 950
1966	11 356	24 599	35 955	- 480	+ 1 553	+ 1 073
1967	10 859	26 285	37 144	- 497	+ 1 686	+ 1 189
1968	10 222	28 394	38 616	- 637	+ 2 109	+ 1 472
1969	9 536	30 440	39 976	- 686	+ 2 046	+ 1 360
1970	8 549	32 251	40 800	- 987	+ 1 811	+ 824

b) Nach Bankengruppen

Bankengruppe	1957			1969			1970			1970	
	Stand am Jahresende									Veränderung der Zahl der Bankstellen gegen Vorjahr	
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Anzahl	in %
Kreditbanken	364	1 917	2 281	315	4 708	5 023	305	4 986	5 291	+268	+ 5
Großbanken	8	787	795	6	2 479	2 485	6	2 650	2 656	+171	+ 7
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	96	1 020	1 116	114	1 933	2 047	112	2 017	2 129	+ 82	+ 4
Zweigstellen ausländischer Banken 1)	15	6	21	23	18	41	24	23	47	+ 6	+ 15
Privatbankiers	245	104	349	172	278	450	163	296	459	+ 9	+ 2
Girozentralen 2)	14	191	205	13	329	342	12	353	365	+ 23	+ 7
Sparkassen	871	8 192	9 063	851	14 704	15 555	832	14 903	15 735	5) +180	5) + 1
Zentralkassen 3)	19	89	108	18	105	123	13	105	118	- 5	- 4
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch) 3)	7	7	14	6	5	11	4	3	7	- 4	- 36
Zentralkassen (Raiffeisen)	12	82	94	12	100	112	9	102	111	- 1	- 1
Kreditgenossenschaften 4)	11 795	2 305	14 100	8 004	9 992	17 996	7 059	11 280	18 339	+343	+ 2
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) 4)	761	877	1 638	731	2 985	3 716	696	3 206	3 902	+186	+ 5
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) 4)	11 034	1 428	12 462	7 273	7 007	14 280	6 363	8 074	14 437	+157	+ 1
Realkreditinstitute	44	19	63	48	24	72	46	25	71	- 1	- 1
Private Hypothekenbanken	25	8	33	29	13	42	29	14	43	+ 1	+ 2
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	19	11	30	17	11	28	- 2	- 7
Teilzahlungskreditinstitute	194	225	419	191	548	739	180	569	749	+ 10	+ 1
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	17	28	45	17	28	45	-	-
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	79	2	81	85	2	87	+ 6	+ 7
Kapitalanlagegesellschaften	5	-	5	21	1	22	28	1	29	+ 7	+ 32
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	7	1	8	7	1	8	-	-
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	51	-	51	50	-	50	- 1	- 2
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	9 536	30 440	39 976	8 549	32 251	40 800	+824	+ 2

* Ohne Bausparkassen und ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. Außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, die zur Monatlichen Bilanzstatistik noch während der Abwicklung des Geschäfts Meldungen einreichen, und ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungsstellen, Zweigbüros und Vertretungen. — 1 In der Monatlichen Bilanzstatistik in der Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ enthalten; —

Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im Bundesgebiet gilt nach § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut; weitere Zweigstellen werden als Zweigstellen erfaßt. — 2 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — sowie der zahlreichen Zweigstellen der ehem. Braunschweigischen Staatsbank, die jetzt als Zweigstellen der Norddeutschen Landesbank Girozentrale weitergeführt werden. — 3 Einschl. Deutsche Genossenschaftskasse. — 4 Einschl. sonstiger

dem Deutschen Genossenschaftsverband bzw. dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossener Kreditinstitute. — 5 Die verhältnismäßig geringe Zunahme der Bankstellen dieser Gruppe ist u. a. bedingt durch die Zusammenlegung der Zweigstellen der ehem. Braunschweigischen Staatsbank und der ehem. Braunschweigischen Landessparkasse, die in der neu gegründeten Norddeutschen Landesbank Girozentrale aufgegangen sind.

IV. Mindestreservenstatistik

1. Reservesätze *)

% der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten							
	Bankplätze				Nebenplätze			
	Reserveklasse							
	1	2	3	4	1	2	3	4
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen 1)								
Alle Verbindlichkeiten dieser Art								
1961 1. Febr.	19,5	18	16,5	15	15	13,5	12	10,5
1. März	18,2	16,8	15,4	14	14	12,6	11,2	9,8
1. April	17,55	16,2	14,85	13,5	13,5	12,15	10,8	9,45
1. Juni	16,25	15	13,75	12,5	12,5	11,25	10	8,75
1. Juli	15,6	14,4	13,2	12	12	10,8	9,6	8,4
1. Aug.	14,95	13,8	12,65	11,5	11,5	10,35	9,2	8,05
1. Sept.	14,3	13,2	12,1	11	11	9,9	8,8	7,7
1. Okt.	13,65	12,6	11,55	10,5	10,5	9,45	8,4	7,35
1. Dez.	13	12	11	10	10	9	8	7
1964 1. Aug.	14,3	13,2	12,1	11	11	9,9	8,8	7,7
1965 1. Dez.	13	12	11	10	10	9	8	7
1966 1. Jan.	14,3	13,2	12,1	11	11	9,9	8,8	7,7
1. Dez.	13	12	11	10	10	9	8	7
1967 1. März	11,7	10,8	9,9	9	9	8,1	7,2	6,3
1. Mai	11,05	10,2	9,35	8,5	8,5	7,65	6,8	5,95
1. Juli	10,15	9,35	8,6	7,8	7,8	7	6,25	5,45
1. Aug.	9,5	8,75	8,05	7,3	7,3	6,55	5,85	5,1
1. Sept.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95
1969 1. Jan.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95
1. Juni	10,6	9,8	8,95	8,15	8,15	7,35	6,5	5,7
1. Aug.	11,65	10,75	9,85	8,95	8,95	8,05	7,15	6,25
1. Nov.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65
1. Dez.	9,45	8,7	8	7,25	7,25	6,55	5,8	5,1
1970 1. Jan.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65
1. Juli	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5
1. Sept.	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5
1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden 2)								
Verbindlichkeiten bis zum Stand vom 30. November 1959								
1961 1. Febr.	20,15	18,6	17,05	15,5	15,5	13,95	12,4	10,85
Alle Verbindlichkeiten dieser Art								
1961 1. Mai	30	30	30	30	30	30	30	30
1962 1. Febr.	13	12	11	10	10	9	8	7
1964 1. April	30	30	30	30	30	30	30	30
1967 1. Febr.	Gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen							
Verbindlichkeiten bis zum Stand vom 15. November 1968								
1968 1. Dez.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95
1969 1. Jan.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95
Verbindlichkeiten bis zum Stand vom 15. November 1968 oder 15. Januar 1969								
1969 1. Febr.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95
Verbindlichkeiten bis zum Stand vom 15. April oder 30. April 1969								
1969 1. Mai	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95
1. Juni	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4
1. Aug.	15,2	14,05	12,85	11,7	11,7	10,55	9,35	8,2
1. Nov.	Gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen							
1970 1. April	Gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen							
1. Sept.	Gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen 6)							
1. Dez.	Gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen							

* Die bis einschließlich Januar 1961 gültigen Reservesätze wurden zuletzt im Monatsbericht Mai 1969 abgedruckt. — 1 Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Deviseninländer. — 2 Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisen-

ausländer. — 3 Von Juli 1960 bis einschl. Januar 1962 galten diese Sätze auch für den Zuwachs an seitens der Kundschaft bei Dritten im Ausland benutzten Krediten gegenüber dem Stand vom 31. Mai 1960. Bis zur Höhe dieses Standes waren die genannten

Verbindlichkeiten auch in der angegebenen Zeit mindestreservefrei. — 4 Abweichend hiervon gilt für Spareinlagen bei Kreditinstituten der Reserveklasse 4 an Bankplätzen der jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten. — 5 Die Sätze für den

IV. Mindestreservenstatistik

Befristete Verbindlichkeiten				Spareinlagen		Reservesätze für den Zuwachs an Verbindlichkeiten			Gültig ab:
				Bankplätze	Nebenplätze	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen	
1	2	3	4						
13,5	12	10,5	9	8,7	7,25	keine besonderen Sätze			1961 1. Febr.
12,6	11,2	9,8	8,4	8,1	6,75				1. März
12,15	10,8	9,45	8,1	7,8	6,5				1. April
11,25	10	8,75	7,2	7,2	6				1. Juni
10,8	9,6	8,4	7,2	6,9	5,75				1. Juli
10,35	9,2	8,05	6,9	6,6	5,5				1. Aug.
9,9	8,8	7,7	6,6	6,3	5,25				1. Sept.
9,45	8,4	7,35	6,3	6	5				1. Okt.
9	8	7	6	6	5				1. Dez.
9,9	8,8	7,7	6,6	6,6	5,5				1964 1. Aug.
9	8	7	6	6,6	5,5				1965 1. Dez.
9,9	8,8	7,7	6,6	6,6	5,5				1966 1. Jan.
9	8	7	6	6,6	5,5				1. Dez.
8,1	7,2	6,3	5,4	5,94	4,95				1967 1. März
7,65	6,8	5,95	5,1	5,61	4,68				1. Mai
7	6,25	5,45	4,7	5,15	4,3				1. Juli
6,55	5,85	5,1	4,4	4,8	4				1. Aug.
6,4	5,7	4,95	4,25	4,25	3,55				1. Sept.
6,4	5,7	4,95	4,25	4,25	3,9				1969 1. Jan.
7,35	6,5	5,7	4,9	4,9	4,5				1. Juni
8,05	7,15	6,25	5,35	4,95	4,95				1. Aug.
7,25	6,45	5,65	4,85	4,85	4,45			1. Nov.	
6,55	5,8	5,1	4,35	4,8	4			1. Dez.	
7,25	6,45	5,65	4,85	4,85	4,45			1970 1. Jan.	
8,35	7,4	6,5	5,55	6,15	5,15			1. Juli	
						Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate April bis Juni 1970 5)			
8,35	7,4	6,5	5,55	4) 6,15	5,15	40	40	20	1. Sept.
9,55	8,5	7,4	6,35	4) 7,05	5,9	keine besonderen Sätze			1. Dez.
						Zuwachs gegenüber dem Stand vom 30. November 1959 3)			
13,95	12,4	10,85	9,3	9	7,5	30	20	10	1961 1. Febr.
						Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. November 1968 5)			
20	20	20	20	10	10	keine besonderen Sätze			1961 1. Mai
9	8	7	6	6	5				1962 1. Febr.
20	20	20	20	10	10				1964 1. April
						Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. November 1968 oder 15. Januar 1969 5)			1967 1. Febr.
6,4	5,7	4,95	4,25	4,25	3,55	100	100	100	1968 1. Dez.
6,4	5,7	4,95	4,25	4) 4,7	3,9	100	100	100	1969 1. Jan.
						Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. April oder 30. April 1969 5)			
6,4	5,7	4,95	4,25	4) 4,7	3,9	100	100	100	1969 1. Febr.
						Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. April oder 30. April 1969 5)			
6,4	5,7	4,95	4,25	4) 4,7	3,9	100	100	100	1969 1. Mai
9,55	8,5	7,4	6,35	4) 7,1	5,9	100	100	100	1. Juni
10,55	9,35	8,2	7	4) 7,8	6,5	100	100	100	1. Aug.
						Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 6. 3. 1970 oder dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 7., 15., 23. und 28. Februar 1970			
						30			1970 1. April
						Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1970			
						30			1. Sept.
						30			1. Dez.

Zuwachs waren von September bis November 1970 mit der Maßgabe anzuwenden, daß bei einem Kreditinstitut die gesamten Mindestreserven (Bestandsreserve und Zuwachsreserve) bei den Sicht-

verbindlichkeiten nicht mehr als 30 vH, bei den befristeten Verbindlichkeiten nicht mehr als 20 vH und bei den Spareinlagen nicht mehr als 10 vH betragen. Diese Regelung galt auch bei der Zuwachs-

reserve für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden von Dezember 1968 bis einschl. August 1969. — 6 Von September bis November 1970 galten auch einheitliche zusätzliche Reservesätze.

IV. Mindestreservenstatistik

2. Reserveklassen *)

Mai 1952 bis Juli 1959		August 1959 bis Juni 1968		Ab Juli 1968	
Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Sicht- und befristeten Verbindlichkeiten	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)
1	von 100 Mio DM und mehr	1	von 300 Mio DM und mehr	1	von 1 000 Mio DM und mehr
2	" 50 bis unter 100 Mio DM	2	" 30 bis unter 300 Mio DM	2	" 100 bis unter 1 000 Mio DM
3	" 10 " " 50 " "	3	" 3 " " 30 " "	3	" 10 " " 100 " "
4	" 5 " " 10 " "	4	unter 3 Mio DM	4	unter 10 Mio DM
5	" 1 " " 5 " "				
6	unter 1 Mio DM				

* Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservspflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

3. Reservehaltung

a) Insgesamt *)

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservspflichtige Verbindlichkeiten					Reserve-Soll		Ist-Reserve	Überschußreserven		Summe der Überschreitungen	Summe der Unterschreitungen	
	Ins-gesamt	Sichtverbindlichkeiten 2)		be-fristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen 2)		Ins-gesamt		darunter: für den Zuwachs an Verbindlichkeiten 3)	Betrag			in % des Reserve-Solls
		Bank-plätze	Neben-plätze		Bank-plätze	Neben-plätze							
1960 Dez.	100 538	29 395	21 773	49 370	12 332	176	12 518	186	1,5	187	1		
1961 "	111 661	31 705	23 193	56 763	8 970	—	9 337	367	4,1	368	1		
1962 "	125 656	25 304	9 921	24 900	37 765	27 766	9 801	339	3,5	340	1		
1963 "	141 075	27 080	11 075	26 168	43 733	33 019	10 860	384	3,5	385	1		
1964 "	157 722	42 025	26 695	89 002	13 411	—	13 662	251	1,9	253	2		
1965 "	178 833	46 609	27 535	104 689	14 284	—	14 564	280	2,0	282	2		
1966 "	198 262	46 749	31 404	120 109	15 506	—	15 706	200	1,3	202	2		
1967 "	230 506	39 256	15 213	37 596	77 331	61 110	12 248	437	3,6	439	2		
1968 "	273 693	62 974	51 657	159 062	15 495	1 186	16 441	946	6,1	948	2		
1969 "	280 549	48 577	19 255	56 918	84 730	71 069	15 967	564	3,5	567	3		
1970 "	306 859	50 066	21 234	69 299	89 076	77 184	25 746	320	1,2	326	6		
1970 Jan.	289 476	50 375	18 403	60 604	87 031	73 063	18 315	131	0,7	138	7		
Febr.	289 022	45 399	17 392	63 649	88 129	74 453	18 087	159	0,9	160	1		
März	289 449	44 750	17 649	64 011	88 108	74 931	18 072	154	0,9	156	2		
April	286 507	44 292	17 480	62 142	87 573	75 020	17 870	129	0,7	130	1		
Mai	287 986	44 209	17 965	63 650	87 244	74 918	17 965	173	1,0	175	2		
Juni	292 336	45 998	18 566	65 921	86 991	74 860	18 332	149	0,8	151	2		
Juli	297 043	47 697	18 844	67 392	87 784	75 326	21 552	170	0,8	174	4		
Aug.	300 458	46 444	19 546	70 297	88 333	75 838	21 753	142	0,7	143	1		
Sept.	300 053	45 616	20 041	69 452	88 584	76 360	24 521	142	0,6	159	17		
Okt.	298 861	46 239	20 053	67 180	88 664	76 725	24 227	369	1,5	375	6		
Nov.	301 733	46 313	20 336	69 019	88 904	77 161	25 141	183	0,7	187	4		
Dez.	306 859	50 066	21 234	69 299	89 076	77 184	25 746	320	1,2	326	6		
1971 Jan.	317 100	52 485	20 264	71 203	92 808	80 340	26 825	176	0,7	180	4		

* Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbank-einlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen

lassen. — 1 Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — 2 Die Sichtverbindlichkeiten und Spareinlagen können in der Statistik dann nicht nach Bank- und Nebenplätzen aufgliedert werden, wenn für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden unterschiedliche,

nicht nach Bank- und Nebenplätzen differenzierte Reservesätze gelten und daher nur ein Globalbetrag gemeldet wird. — 3 Die jeweilige Berechnungsweise der Zuwachsmindestreserve kann der Tabelle IV, 1 Reservesätze entnommen werden.

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen

Mio DM																	
Durchschnitt im Monat 1)	Bankengruppen											Reserveklassen				Nachrichtlich: Post- und Postsparkassenämter	
	Insgesamt	Kreditbanken					Girozentralen	Sparkassen	Zentralbanken	Kreditgenossenschaften (Schulze-De-litzsch)	Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute	1 (1 000 Mio DM und mehr)	2 (100 bis unter 1 000 Mio DM)	3 (10 bis unter 100 Mio DM)		4 (unter 10 Mio DM)
		zusammen	Großbanken 2)	Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	Privatbankiers												
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																	
1970 Jan.	289 478	99 938	52 927	38 605	8 406	10 736	123 263	2 137	21 400	29 344	2 658	111 955	100 379	56 415	20 727	11 972	
Febr.	289 022	98 268	52 484	37 558	8 226	10 832	124 264	2 189	21 524	29 720	2 205	111 183	101 846	55 331	20 662	12 033	
März	289 449	96 895	51 640	37 069	8 186	10 745	125 656	2 149	21 698	30 122	2 184	109 453	103 574	55 798	20 624	12 175	
April	286 507	95 121	51 108	36 014	7 999	9 849	125 227	2 046	21 767	30 349	2 148	108 793	101 179	55 946	20 589	12 318	
Mal	287 986	95 933	51 997	35 987	7 949	9 541	125 843	2 054	21 915	30 594	2 106	106 487	104 399	56 347	20 753	12 649	
Juni	292 336	98 465	53 522	36 784	8 159	10 088	128 498	1 996	22 259	30 929	2 101	110 382	103 818	57 384	20 752	12 562	
Juli	297 043	100 963	55 169	37 398	8 396	11 500	126 797	2 013	22 521	31 109	2 140	115 500	103 864	57 350	20 329	12 691	
Aug.	300 458	102 239	55 357	38 425	8 457	11 173	128 148	1 969	22 930	31 710	2 289	117 448	104 575	58 132	20 303	12 742	
Sept.	300 053	100 633	54 259	38 249	8 125	11 008	128 928	1 927	23 251	32 165	2 141	117 437	103 703	58 797	20 116	12 766	
Okt.	298 861	99 576	53 618	37 882	8 076	11 067	128 411	1 898	23 060	32 630	2 219	116 139	103 820	58 967	19 935	12 830	
Nov.	301 733	101 627	55 068	38 353	8 206	11 101	129 007	1 736	23 439	32 639	2 184	116 864	105 589	59 333	19 947	12 923	
Dez.	306 859	104 890	56 757	39 830	8 303	11 113	130 162	1 600	23 957	32 904	2 233	120 779	106 031	60 219	19 860	13 168	
1971 Jan.	317 100	109 538	58 444	42 321	8 773	11 461	133 478	2 047	24 476	33 576	2 524	125 187	110 221	61 791	19 901	13 514	
Reserve-Soll																	
1970 Jan.	18 315	7 447	4 027	2 823	597	831	6 997	150	1 249	1 448	193	8 067	6 193	3 069	986	832	
Febr.	18 087	7 244	3 947	2 720	577	827	7 004	149	1 249	1 464	150	7 938	6 195	2 973	981	824	
März	18 072	7 118	3 878	2 667	573	819	7 096	147	1 259	1 484	149	7 794	6 303	2 995	980	831	
April	17 870	6 993	3 836	2 600	557	754	7 075	141	1 264	1 497	146	7 718	6 162	3 011	979	841	
Mal	17 965	7 043	3 907	2 584	552	724	7 126	142	1 276	1 511	143	7 583	6 373	3 041	988	872	
Juni	18 332	7 263	4 042	2 649	572	774	7 187	137	1 300	1 529	142	7 863	6 367	3 112	990	860	
Juli	21 552	8 603	4 814	3 114	675	1 008	8 314	165	1 518	1 779	169	9 509	7 358	3 568	1 119	1 001	
Aug.	21 753	8 670	4 803	3 190	677	961	8 409	164	1 547	1 818	184	9 629	7 387	3 617	1 120	1 000	
Sept.	24 521	9 565	5 140	3 700	725	1 021	9 527	159	1 868	2 186	195	10 749	8 183	4 292	1 297	1 063	
Okt.	24 227	9 323	4 951	3 652	720	1 033	9 347	158	1 869	2 286	211	10 413	8 140	4 343	1 331	1 074	
Nov.	25 141	9 932	5 499	3 679	754	1 079	9 575	144	1 922	2 299	190	10 899	8 484	4 422	1 336	1 107	
Dez.	25 746	10 407	5 775	3 861	771	1 112	9 840	153	1 865	2 168	201	11 552	8 622	4 317	1 255	1 194	
1971 Jan.	26 825	11 089	6 134	4 135	820	1 154	10 045	197	1 893	2 206	241	12 153	8 967	4 443	1 262	1 222	
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1970 Jan.	6,3	7,5	7,6	7,3	7,1	7,7	5,7	7,0	5,8	4,9	7,3	7,2	6,2	5,4	4,8	6,9	
Febr.	6,3	7,4	7,5	7,2	7,0	7,6	5,8	6,8	5,8	4,9	6,8	7,1	6,1	5,4	4,7	6,8	
März	6,2	7,3	7,5	7,2	7,0	7,6	5,6	6,8	5,8	4,9	6,8	7,1	6,1	5,4	4,8	6,8	
April	6,2	7,4	7,5	7,2	7,0	7,7	5,8	6,9	5,8	4,9	6,8	7,1	6,1	5,4	4,8	6,8	
Mal	6,2	7,3	7,5	7,2	6,9	7,6	5,7	6,9	5,8	4,9	6,8	7,1	6,1	5,4	4,8	6,9	
Juni	6,3	7,4	7,6	7,2	7,0	7,7	5,7	6,9	5,8	4,9	6,8	7,1	6,1	5,4	4,8	6,8	
Juli	7,3	8,5	8,7	8,3	8,0	8,7	6,8	8,2	6,7	5,7	7,9	8,2	7,1	6,2	5,5	7,9	
Aug.	7,2	8,5	8,7	8,3	8,0	8,6	6,8	8,3	6,7	5,7	8,0	8,2	7,1	6,2	5,5	7,8	
Sept.	8,2	9,5	9,5	9,7	8,9	9,3	7,4	8,3	8,0	6,8	9,1	9,2	7,9	7,3	6,4	8,3	
Okt.	8,1	9,4	9,2	9,6	8,9	9,3	7,3	8,3	8,1	7,0	9,5	9,0	7,8	7,4	6,7	8,4	
Nov.	8,3	9,8	10,0	9,6	9,2	9,7	7,4	8,3	8,2	7,0	8,7	9,3	8,0	7,5	6,7	8,6	
Dez.	8,4	9,9	10,2	9,7	9,3	10,0	7,6	9,6	7,8	6,6	9,0	9,6	8,1	7,2	6,3	9,1	
1971 Jan.	8,5	10,1	10,5	9,8	9,3	10,1	7,5	9,6	7,7	6,6	9,5	9,7	8,1	7,2	6,3	9,0	
Oberschußreserven																	
1970 Jan.	131	60	11	34	15	9	18	4	17	14	9	35	30	48	18	.	
Febr.	159	81	29	36	16	9	24	4	20	15	6	50	41	50	18	.	
März	154	68	18	34	16	11	26	4	24	15	6	43	40	56	15	.	
April	129	63	17	29	17	7	17	3	20	13	6	34	29	51	15	.	
Mal	173	80	14	48	20	13	29	9	21	15	6	44	53	55	21	.	
Juni	149	65	17	34	14	11	24	5	22	15	7	39	45	49	16	.	
Juli	170	83	29	39	15	16	16	18	20	11	6	60	53	44	13	.	
Aug.	142	63	18	31	14	6	19	7	20	16	11	37	32	58	17	.	
Sept.	142	80	24	41	15	6	17	4	17	12	6	47	42	40	13	.	
Okt.	369	266	207	43	16	26	25	4	22	18	8	231	62	58	18	.	
Nov.	183	86	38	33	15	8	27	11	28	17	6	58	52	55	18	.	
Dez.	320	180	77	73	30	28	34	10	32	24	12	126	93	82	19	.	
1971 Jan.	176	67	10	36	21	11	34	11	25	19	9	35	57	63	21	.	

1 Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute.

V. Zinssätze

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank *) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz 1) 2)	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls	Gültig ab	Diskontsatz 1) 2)	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz		% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1	1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3
1. Dez.	5	6	3	4. Sept.	3	4	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3	23. Okt.	4	5	3
14. Juli	4	5	3	1960 3. Juni	5	6	3
1950 27. Okt.	6	7	3	11. Nov.	4	5	3
1. Nov.	6	7	1	1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
1951 1. Jan.	6	7	3	5. Mai	3	3) 4	3
1952 29. Mai	5	6	3	1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3	13. Aug.	4	5	3
1953 8. Jan.	4	5	3	1966 27. Mai	5	6 1/4	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3	1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3	17. Febr.	4	5	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3	14. April	3 1/2	4 1/2	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3	12. Mai	3	4	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3	11. Aug.	3	3 1/2	3
6. Sept.	5	6	3	1969 21. März	3	4	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	18. April	4	5	3
19. Sept.	4	5	3	20. Juni	5	6	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	11. Sept.	6	7 1/2	3
27. Juni	3	4	3	5. Dez.	6	9	3
				1970 9. März	7 1/2	9 1/2	3
				16. Juli	7	9	3
				18. Nov.	6 1/2	8	3
				3. Dez.	6	7 1/2	3

* Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken. — 1 Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — 2 Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kredit-

anstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, 15. Jg., Nr. 3, März 1963, S. 62). — 3 Auf die in der Zeit vom

10. 12. 1964 bis 31. 12. 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt.

2. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von			Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von		
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	% p. a.	% p. a.	% p. a.	% p. a.	% p. a.	% p. a.	% p. a.	% p. a.
1963 25. Nov.	2 1/2	2 5/8	3	3 1/4	3 1/4	3 3/8	2 5/8	2 3/4
1965 22. Jan.	3	3 1/8	3 3/8	3 3/4	4	4 1/8	3 1/8	3 1/4
13. Aug.	3 3/4	3 7/8	4 3/8	4 1/2	4 3/8	4 3/4	3 7/8	4
1966 7. Jan.	3 7/8	4	4 7/8	5	5 1/8	5 1/4	4	4 1/8
23. Febr.	3 7/8	4	5	5 1/8	5 1/4	5 3/8	4	4 1/8
4. März	3 7/8	4	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4	4 1/8
27. Mai	4 7/8	5	5 5/8	5 3/4	5 7/8	6	5	5 1/8
30. Dez.	4 5/8	4 3/4	5 3/8	5 1/2	5 5/8	5 3/4	4 3/4	4 7/8
1967 6. Jan.	4 3/8	4 1/2	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4 1/2	4 5/8
17. Jan.	4 1/4	4 3/8	5	5 1/8	5 1/4	5 3/8	4 3/8	4 1/2
20. Jan.	4	4 1/8	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 1/8	4 1/4
17. Febr.	3 5/8	3 3/4	4 3/8	4 1/2	4 5/8	4 3/4	3 7/8	3 1/2
14. April	3 1/4	3 3/8	3 7/8	4 1/8	4 3/8	4 1/2	3 3/8	3 1/2
8. Mai	3 1/4	3 3/8	3 5/8	3 7/8	4 1/4	4 1/2	3 3/8	3 1/2
10. Mai	3 1/4	3 3/8	3 5/8	3 7/8	4 1/8	4 1/2	3 3/8	3 1/2
12. Mai	2 7/8	3	3 3/8	3 3/8	3 7/8	4 1/8	3	3 1/2
2. Juni	1) 2 5/8	2 3/4	3 3/8	3 3/8	3 7/8	4 1/8	2 3/4	2 7/8
1969 18. April	3 5/8	3 3/4	4 3/8	4 1/2	4 5/8	4 3/4	3 3/4	3 7/8
20. Juni	4 5/8	4 3/4	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4 3/4	4 7/8
12. Sept.	5 5/8	5 3/4	6	6 1/8	6 1/4	6 1/4	5 3/4	5 7/8
8. Dez.	5 5/8	5 3/4	6 1/4	6 3/8	6 1/2	6 5/8	5 7/8	6
1970 9. März	6 7/8	7	7 3/4	7 5/8	7 1/2	7 3/8	7 1/8	7 1/4
16. Juli	6 5/8	6 3/4	7 1/4	7 5/8	7 1/2	7 3/8	6 7/8	7
4. Aug.	6 5/8	6 3/4	7 1/4	7 5/8	7 1/2	7 3/8	6 7/8	7
9. Sept.	6 5/8	6 3/4	7 1/4	7 5/8	7 1/2	7 3/8	6 7/8	7
18. Nov.	6 1/8	6 1/4	7 1/2	7 3/8	7 1/4	7 5/8	6 3/8	6 1/2
1. Dez.	6 1/8	6 1/4	7 1/4	7 3/8	7	7 1/8	6 3/8	6 1/2
3. Dez.	5 5/8	5 3/4	7	6 7/8	6 3/4	6 5/8	5 7/8	6
30. Dez.	5 5/8	5 3/4	6 3/4	6 5/8	6 1/2	6 5/8	5 7/8	6
1971 12. Febr.	5 5/8	5 3/4	6 5/8	6 1/2	6 3/8	6 1/4	5 7/8	6
17. Febr.	5 5/8	5 3/4	6 3/8	6 1/4	6 3/8	6	5 3/8	6
9. März	5 5/8	5 3/4	6 1/2	6 1/2	6 5/8	6 1/4	5 3/8	6

1 Zur Erleichterung der Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute für Dezember 1967 wurden ab 25. 10.

Schatzwechsel des Bundes mit Fälligkeiten bis Ende Dezember zu folgenden Sätzen abgegeben:

ab 25. 10. 2 %, ab 9. 11. 1 3/4 %, ab 10. 11. 1 1/2 %.

3. Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps *)

Gültig ab 1)	Mindest- und Höchstfristen Tage	Deport (-), Report (+) 2) in % p. a.
1968 11. Okt.	30 — 80	— 3 1/4
7. Nov.	81 — 90	— 2 3/4
12. Nov.	30 — 60	— 3 1/4
13. Nov.	61 — 90	— 2 1/2
15. Nov. 3)	61 — 90	— 2 3/4
25. Nov. 4)	61 — 90	— 3
2. Dez.	30 — 90	3) — 3 1/2
30. Dez.	30 — 60	4) — 3
	61 — 90	— 2 3/4
	30 — 60	— 3
	61 — 90	— 3 1/4
1969 2. Jan.	30 — 90	— 3 1/4
3. Jan.	30 — 79	— 3 1/2
	80 — 90	— 3 1/4
7. Jan.	30 — 79	— 3 3/4
	80 — 90	— 3 1/2
27. Jan.	30 — 79	— 4
	80 — 90	— 3 7/8
12. Febr.	30 — 90	— 4 1/8
3. März	80 — 90	— 4 1/2
22. April	80 — 90	— 4
24. April	60 — 79	— 4 1/2
	80 — 90	— 4
7. Mai	60 — 79	5) — 5 1/2
	80 — 90	5) — 5
21. Mai	60 — 79	— 6
	80 — 90	— 5 1/2
2. Juni	60 — 90	— 6
10. Juni	60 — 90	— 7
11. Juni	60 — 90	— 7 1/2
17. Juli	60 — 90	— 5 1/2
21. Juli	60 — 90	— 5
25. Juli	60 — 90	— 4 5/8
28. Juli	60 — 90	— 4 1/4
5. Aug.	60 — 90	— 4
14. Aug.	60 — 90	— 5
29. Aug.	60 — 90	— 4
1. Sept.	60 — 90	— 3 3/4
18. Sept.	6) 60 — 90	6) — 4

* Mit inländischen Kreditinstituten; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swapgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. — 1 Angaben für die früheren Jahre sind den vor Oktober 1968 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — 2 Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufkurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht. — 3 Vom 15. bis zum 22. November 1968 nur zum Erwerb von US-\$-Schatzwechseln. — 4 Seit dem 25. November 1968 nur für Geldanlagen im Ausland. — 5 Ab 7. Mai (13.00 Uhr) bis 20. Mai 1969 Bundesbank nicht im Markt. — 6 Ab 29. September (11.30 Uhr) Swapgeschäfte eingestellt.

4. Privatkontosätze

% p. a.

Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 30 bis 90 Tagen (Mittelsatz)	Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 30 bis 90 Tagen (Mittelsatz)
1967 6. Jan.	4 23/32	1968 16. Aug.	2 25/32
17. Jan.	4 19/32	21. Aug.	2 27/32
20. Jan.	4 11/32	6. Sept.	2 23/32
17. Febr.	3 31/32	20. Sept.	2 25/32
16. März	3 27/32	4. Okt.	1) 2 27/32
21. März	3 21/32	22. Okt.	2) 2 27/32
14. April	3 19/32	8. Nov.	1) 2 27/32
11. Mai	3 17/32	2. Dez.	2 27/32
12. Mai	3 5/32		
23. Mai	3 1/16	1969 11. März	2 29/32
2. Juni	2 31/32	27. März	2 31/32
10. Juli	2 29/32	18. April	3 27/32
13. Juli	2 27/32	22. April	3 25/32
20. Juli	2 25/32	11. Juni	3 27/32
26. Juli	2 29/32	12. Juni	3 29/32
14. Aug.	2 27/32	18. Juni	3 31/32
16. Aug.	2 25/32	19. Juni	4 1/32
30. Aug.	2 27/32	20. Juni	4 21/32
1. Sept.	2 29/32	3. Sept.	5 1/32
6. Okt.	2 27/32	11. Sept.	5 27/32
11. Okt.	2 25/32	10. Okt.	5 15/32
23. Nov.	2 27/32	16. Okt.	5 27/32
5. Dez.	2 29/32	29. Okt.	5 29/32
		3. Nov.	5 31/32
1968 4. Jan.	2 27/32	24. Nov.	6 1/32
10. Jan.	2 25/32	28. Nov.	6 3/32
22. Jan.	2 27/32	3. Dez.	6 5/32
7. Febr.	2 25/32	4. Dez.	6 7/32
20. Febr.	2 27/32		
20. März	2 25/32	1970 9. März	7 23/32
2. April	2 27/32	16. Juli	7 7/32
22. April	2 25/32	19. Nov.	6 23/32
17. Mai	2 27/32	3. Dez.	6 7/32
27. Mai	2 25/32		
20. Juni	2 23/32	1971 11. Febr.	6 4/32
25. Juni	2 25/32	12. Febr.	6 1/8
8. Juli	2 23/32	17. Febr.	6 1/16
23. Juli	2 25/32	22. Febr.	6 1/8
26. Juli	2 23/32	4. März	6 2/16
		5. März	6 7/32

Für Fälligkeiten bis Ende Dezember 1968: Anm. 1: 2 25/32; Anm. 2: 2 27/32.

5. Geldmarktsätze *) in Frankfurt am Main nach Monaten

% p. a.

Zeit	Tagesgeld	Monatsgeld	Dreimonatsgeld	Zeit	Tagesgeld	Monatsgeld	Dreimonatsgeld
1968 Jan.	2,26	2,72	3,32	1970 Jan.	9,09	9,19	9,29
Febr.	2,85	2,99	3,45	Febr.	8,48	9,24	9,51
März	2,69	3,32	3,52	März	9,55	9,37	9,56
April	2,72	3,29	3,64	April	9,68	9,44	9,56
Mai	2,99	3,25	3,68	Mai	9,23	9,39	9,56
Juni	2,68	3,40	3,72	Juni	8,76	9,33	9,56
Juli	2,43	3,06	3,59	Juli	8,86	9,35	9,54
Aug.	3,07	3,05	3,55	Aug.	7,85	8,83	9,15
Sept.	2,66	3,23	3,54	Sept.	9,15	9,13	9,25
Okt.	3,18	3,42	4,75	Okt.	7,43	9,08	9,44
Nov.	1,55	2,97	4,50	Nov.	8,44	8,36	8,92
Dez.	1,84	4,33	4,22	Dez.	7,52	8,32	8,20
1969 Jan.	3,30	3,74	3,87	1971 Jan.	7,61	7,61	7,49
Febr.	3,27	3,57	3,91	Febr.	7,32	7,43	7,44
März	3,63	3,96	4,21	März			
April	2,46	3,80	4,40	April			
Mai	1,63	3,83	4,38	Mai			
Juni	5,02	4,87	5,50	Juni			
Juli	5,80	5,47	5,78	Juli			
Aug.	5,87	6,00	6,46	Aug.			
Sept.	4,03	6,26	6,94	Sept.			
Okt.	6,68	6,54	7,42	Okt.			
Nov.	7,64	7,25	7,69	Nov.			
Dez.	8,35	9,66	8,83	Dez.			

* Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind

ungewichtete Monatsdurchschnitte, die — soweit nicht anders vermerkt — aus täglichen Angaben vom Frank-

furter Bankplatz errechnet wurden.

V. Zinssätze

6. Soll- und Habenzinsen *)

Entwicklung der Zinssätze (Durchschnittssätze und Streubreite) 1)

Erhebungszeitraum 5)	Sollzinsen								Habenzinsen									
	Kontokorrentkredite unter 1 Mio DM 2)		Wechseldiskontkredite (bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 bis unter 20 000 DM) 2)		Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung 2)		Ratenkredite 3) 4)		Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten unter 1 Mio DM 2)		Spareinlagen 2)		mit gesetzlicher Kündigungsfrist		mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten		mit vereinbarter Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber	
	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite
1968 März	7,59	7,00-8,00	5,12	3,50-6,50	7,16	6,69-7,71	0,39	0,32-0,65	2,82	2,50-4,00	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-4,75	5,57	5,00-6,00		
Juni	7,58	7,00-8,00	5,05	3,50-6,50	7,09	6,59-7,46	0,39	0,32-0,65	2,84	2,50-4,00	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-5,00	5,58	5,00-6,00		
Sept.	7,55	7,00-8,00	4,97	3,25-6,50	7,01	6,59-7,41	0,39	0,32-0,65	2,85	2,50-4,00	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-5,00	5,52	5,00-6,00		
Nov.	7,52	7,00-8,00	4,92	3,25-6,25	6,94	6,59-7,30	0,39	0,32-0,65	3,08	2,50-4,75	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-4,75	5,50	5,00-6,00		
1969 Febr.	7,50	7,00-8,00	4,86	3,25-6,20	6,90	6,53-7,30	0,39	0,32-0,65	3,01	2,50-4,12	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-4,75	5,57	5,00-6,00		
Mai	8,03	7,00-8,50	5,73	4,25-7,00	6,99	6,59-7,46	0,39	0,32-0,65	3,24	2,50-4,50	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-5,00	5,57	5,00-6,00		
Aug.	8,95	8,00-9,50	6,71	5,25-8,00	7,40	6,94-7,97	0,44	0,36-0,70	4,16	3,00-5,75	4,00	4,00-4,00	5,00	5,00-5,00	5,96	5,50-6,50		
Nov.	9,60	8,50-10,50	7,57	6,25-9,00	7,49	6,98-8,22	0,45	0,38-0,70	4,88	3,00-7,00	4,00	4,00-4,00	5,00	5,00-5,25	6,00	5,50-6,50		
1970 Febr.	10,16	9,25-10,50	8,42	7,00-9,50	8,06	7,60-8,73	0,49	0,40-0,71	6,95	4,25-8,50	4,50	4,50-4,50	6,00	6,00-6,25	7,00	6,75-7,00		
Mai	11,58	10,50-12,00	9,75	8,50-11,00	8,61	8,04-9,36	0,55	0,50-0,75	7,93	6,00-9,00	5,00	5,00-5,00	6,47	6,00-6,50	7,47	7,00-7,75		
Aug.	11,40	10,50-12,00	9,39	8,50-10,50	8,75	8,11-9,48	0,55	0,50-0,80	7,67	6,50-8,50	5,00	5,00-5,00	6,48	6,00-6,50	7,37	7,00-7,75		
Nov.	11,35	10,50-12,00	9,27	8,25-10,50	8,81	8,11-9,48	0,56	0,50-0,80	7,49	6,50-8,50	5,00	5,00-5,00	6,48	6,00-6,50	7,35	7,00-7,50		
1971 Jan.	10,69	9,75-12,00	8,24	7,00-9,50	8,59	8,07-9,24	0,55	0,50-0,78	6,64	6,00-7,25	5,00	5,00-5,00	6,47	6,00-6,50	7,33	7,00-7,50		
Febr. p)	10,65	10,00-11,75	8,13	6,75-9,50	8,51	8,00-9,09	0,55	0,50-0,77	6,56	5,75-7,13	5,00	5,00-5,00	6,46	6,00-6,50	7,31	7,00-7,50		

Verteilung der Zinssätze (Prozentuale Verteilung nach der Häufigkeit der gemeldeten Zinssätze) 6)

Sollzinsen		Zinssätze in % p.a. vom ausstehenden Kreditbetrag												
Kreditarten	Erhebungszeitraum 5)	unter	7,25 %	7,75 %	8,25 %	8,75 %	9,25 %	9,75 %	10,25 %	10,75 %	11,25 %	11,75 %	12,25 %	und mehr
		7,25 %	bis unter 7,75 %	bis unter 8,25 %	bis unter 8,75 %	bis unter 9,25 %	bis unter 9,75 %	bis unter 10,25 %	bis unter 10,75 %	bis unter 11,25 %	bis unter 11,75 %	bis unter 12,25 %		
Kontokorrentkredite unter 1 Mio DM	1970 Aug.	—	0,2	—	—	—	—	—	2,3	4,7	24,3	49,1	17,1	2,3
	Nov.	—	0,2	—	—	—	—	—	2,3	7,2	25,4	48,3	14,7	1,9
	1971 Jan.	—	0,2	—	—	—	0,5	3,3	8,5	48,6	22,8	10,3	4,9	0,9
	Febr. p)	—	0,2	—	—	—	0,7	2,6	10,6	51,1	20,0	9,4	5,2	0,2
Wechseldiskontkredite (bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 bis unter 20 000 DM)	1970 Aug.	—	0,2	2,8	8,5	26,6	31,1	22,4	6,3	2,1	—	—	—	—
	Nov.	—	—	3,8	18,4	26,5	24,6	18,0	6,6	1,9	0,2	—	—	—
	1971 Jan.	13,3	13,7	17,8	24,4	19,9	6,4	3,6	0,9	—	—	—	—	—
	Febr. p)	17,1	16,1	15,6	23,7	19,0	5,2	3,1	0,2	—	—	—	—	—
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung)	1970 Aug.	—	1,2	9,7	38,7	42,6	4,3	2,7	—	0,8	—	—	—	—
	Nov.	—	1,2	9,0	37,1	37,5	11,3	3,5	—	0,4	—	—	—	—
	1971 Jan.	—	1,2	13,1	56,2	25,9	2,4	1,2	—	—	—	—	—	—
	Febr. p)	—	1,2	17,2	60,0	19,2	0,8	1,2	—	0,4	—	—	—	—
		Zinssätze in % p.M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag												
Ratenkredite 4)	Erhebungszeitraum 5)	unter	0,42 %	0,46 %	0,50 %	0,54 %	0,58 %	0,62 %	0,66 %	0,70 %	0,74 %	0,78 %	0,82 %	und mehr
		0,42 %	bis unter 0,46 %	bis unter 0,50 %	bis unter 0,54 %	bis unter 0,58 %	bis unter 0,62 %	bis unter 0,66 %	bis unter 0,70 %	bis unter 0,74 %	bis unter 0,78 %	bis unter 0,82 %		
		1970 Aug.	0,3	1,2	0,6	47,0	10,9	25,9	2,7	0,3	5,4	0,6	1,8	3,3
		Nov.	0,3	0,9	0,9	46,7	10,8	25,7	2,4	0,3	6,0	—	2,7	3,3
1971 Jan.	0,9	1,2	0,9	49,6	9,7	24,2	2,7	0,3	5,1	0,3	2,4	2,7		
Febr. p)	0,9	1,5	0,9	51,3	9,0	22,7	2,7	0,3	5,6	0,3	1,8	3,0		

Habenzinsen

Einlagearten	Erhebungszeitraum 5)	Zinssätze in % p.a.											
		unter 4,25 %	4,25 % bis unter 4,75 %	4,75 % bis unter 5,25 %	5,25 % bis unter 5,75 %	5,75 % bis unter 6,25 %	6,25 % bis unter 6,75 %	6,75 % bis unter 7,25 %	7,25 % bis unter 7,75 %	7,75 % bis unter 8,25 %	8,25 % bis unter 8,75 %	8,75 % bis unter 9,25 %	9,25 % und mehr
Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten unter 1 Mio DM	1970 Aug.	—	—	0,7	0,5	1,5	3,9	15,0	28,4	29,4	17,2	3,4	—
	Nov.	—	—	0,3	0,3	1,3	4,3	22,7	34,4	27,0	8,4	1,3	—
	1971 Jan.	—	—	0,2	1,7	12,8	36,2	39,8	8,5	0,8	—	—	—
	Febr. p)	—	—	0,8	3,5	15,6	37,5	37,8	4,3	0,5	—	—	—
Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist	1970 Aug.	—	0,5	94,8	4,2	0,5	—	—	—	—	—	—	—
	Nov.	—	1,2	94,1	4,2	0,5	—	—	—	—	—	—	—
	1971 Jan.	—	2,5	93,7	3,3	0,5	—	—	—	—	—	—	—
	Febr. p)	—	2,6	93,9	3,0	0,5	—	—	—	—	—	—	—
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten	1970 Aug.	—	—	0,2	—	7,8	87,7	4,3	—	—	—	—	—
	Nov.	—	—	—	—	8,6	87,8	3,6	—	—	—	—	—
	1971 Jan.	—	—	—	—	10,4	86,5	3,1	—	—	—	—	—
	Febr. p)	—	—	—	—	11,5	86,3	2,2	—	—	—	—	—
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von 4 Jahren	1970 Aug.	—	—	—	—	—	0,5	26,9	66,7	5,9	—	—	—
	Nov.	—	—	—	—	—	0,3	31,4	63,5	4,8	—	—	—
	1971 Jan.	—	—	—	—	—	1,4	32,9	61,9	3,8	—	—	—
	Febr. p)	—	—	—	—	—	2,4	35,2	59,7	2,7	—	—	—

* Zur Erhebungsmethode s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 19. Jg., Nr. 10, Oktober 1967, S. 46 ff. — 1 Durchschnittssätze als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite gibt an, in welchen Bereich 90 % der gemeldeten Zinsen fallen, wenn jeweils 5 % der

Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — 2 Zinssätze in % p. a. — 3 Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag. — 4 Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen rd. 2 % der Darlehenssumme) berechnet. — 5 Jeweils

die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 6 Die Zahlen geben an, wieviel Prozent der berichtenden Kreditinstitute einen Zinssatz in der angegebenen Spanne am häufigsten berechneten. — p Vorläufig.

7. Diskontsätze im Ausland *)

Land	Satz am 28. 2. 1971		Vorheriger Satz		Land	Satz am 28. 2. 1971		Vorheriger Satz	
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab
I. Europäische Länder					II. Außereuropäische Industrieländer				
1. EWG-Mitgliedsländer					Japan				
Belgien-Luxemburg	6 1/2	10.12.70	7	22.10.70	5 3/4	20. 1.71	8	26.10.70	
Frankreich	8 1/2	8. 1.71	7	20.10.70	5 1/4	24. 2.71	5 3/4	15. 2.71	
Italien	5 1/2	9. 3.70	4	14. 8.69	7	23. 3.61	6	19.10.59	
Niederlande	6	4. 8.69	5 1/2	9. 4.69	5 1/2	27. 8.68	6	8. 7.66	
2. EFTA-Mitgliedsländer					Vereinigtes Staaten 2)				
Dänemark	8	20. 1.71	9	12. 5.69	4 3/4	19. 2.71	5	22. 1.71	
Großbritannien	7	15. 4.70	7 1/2	5. 3.70	III. Außereuropäische Entwicklungsländer				
Island	5 1/4	1. 1.66	5	1. 1.65	Ceylon 3)	6 1/2	11. 1.70	5 1/2	6. 5.68
Norwegen	4 1/2	27. 9.69	3 1/2	14. 2.55	Chile	14	7.69	13	1.69
Österreich	5	22. 1.70	4 1/4	11. 9.69	Costa Rica	5	9.68	4	1. 7.64
Portugal	3 3/4	6. 2.71	3 1/2	25. 4.70	Ecuador	8	1.70	5	22.11.56
Schweden 1)	7	11. 7.69	8	28. 2.69	El Salvador	4	24. 8.64	6	24. 6.61
Schweiz	3 3/4	15. 9.69	3	10. 7.67	Ghana	5 1/2	30. 3.68	6	8. 5.67
3. Sonstige europäische Länder					Indien	6	9. 1.71	5	4. 3.68
Finnland	7	28. 4.62	8	30. 3.62	Iran	8	7. 8.69	7	26.11.68
Griechenland	6 1/2	15. 9.69	6	1. 7.69	Kolumbien	8	30. 4.63	7	11. 3.63
Spanien	6 1/4	23. 1.71	8 1/2	23. 3.70	Korea, Süd-	22	1. 6.69	23	1.10.68
Türkei	9	1. 9.70	7 1/2	1. 7.61	Nicaragua	8	4. 2.65	6	1. 4.54
					Pakistan	5	15. 6.65	4	15. 1.59
					Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	5	15. 5.62	3	13.11.52

* Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken; ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim Rediskont von Exportwechseln). — 1 Diskontsatz der

Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Der Satz für Geschäfte im Verkehr mit Banken wird seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — 2 Diskontsatz der Federal Reserve Bank of

New York. — 3 Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

8. Geldmarktsätze im Ausland

Monatsdurchschnitte aus täglichen Angaben 1)
% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich		Euro-Dollar-Markt			Nachrichtlich:	
	Täg-liches Geld 2)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Markt-dis-kont	Tages-geld 3)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Markt-dis-kont	Tages-geld 4)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Emis-sions-satz 5)	Fed-eral Funds 6)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Emis-sions-satz 5)	Tages-geld 7) ge-sichert durch private Titel	Täg-liches Geld 8)	Drei-mo-nats-8)	Tages-geld	Mo-nats-geld	Drei-mo-nats-geld	US-\$/DM	£/DM
1969 Jan.	4,44	4,90	3,90	5,40	5,93	6,77	6,19	6,18	8,04	1,75	4,06	8,00	7,46	7,50	- 4,32	- 7,31
Febr.	5,38	5,00	3,16	5,70	6,08	6,97	6,38	6,16	7,88	3,40	4,38	8,00	8,07	8,07	- 4,50	- 6,73
März	5,38	5,00	3,47	6,00	6,89	7,78	6,68	6,08	8,18	4,25	4,58	8,45	8,41	8,53	- 4,36	- 7,30
April	5,77	5,39	3,75	6,10	6,87	7,79	7,32	6,15	8,34	2,13	4,75	9,01	8,25	8,46	- 4,44	- 7,63
Mai	5,88	5,50	4,25	6,25	6,87	7,82	8,28	6,08	8,98	2,25	4,75	11,86	9,56	9,50	- 6,97	- 15,51
Juni	5,92	5,50	4,28	6,55	6,87	7,89	8,38	6,48	9,48	3,25	4,94	11,98	11,22	11,14	- 6,06	- 10,10
Juli	7,00	5,50	6,39	7,50	6,98	7,86	8,07	7,00	9,23	3,60	5,00	12,60	10,47	10,86	- 5,13	- 7,91
Aug.	7,71	5,88	7,10	7,75	6,93	7,80	8,84	7,01	8,84	4,10	5,00	10,48	10,21	10,72	- 5,19	- 11,35
Sept.	7,68	6,00	7,48	8,50	7,05	7,80	8,65	7,13	9,39	4,70	5,00	10,72	10,69	11,12	- 5,84	- 13,11
Okt.	3,80	5,88	6,66	8,50	7,01	7,73	8,80	7,04	9,37	2,40	5,00	10,56	9,62	10,07	- 2,40	- 4,23
Nov.	5,55	5,95	6,89	8,50	6,81	7,72	8,40	7,19	9,59	2,50	5,00	9,11	9,67	10,47	- 1,76	- 2,52
Dez.	7,11	6,00	6,07	8,50	6,94	7,70	8,86	7,72	10,38	4,75	5,00	9,88	11,77	11,17	- 0,56	- 0,88
1970 Jan.	8,75	6,00	5,75	8,50	6,88	7,55	8,79	7,91	10,21	3,50	5,00	9,65	10,05	10,08	- 0,44	- 0,82
Febr.	7,05	6,00	6,44	8,25	7,06	7,60	8,88	7,16	9,70	4,63	5,00	9,18	9,42	9,44	- 0,28	- 0,81
März	7,04	6,00	6,85	8,10	6,67	7,27	7,57	6,71	9,47	3,63	5,38	8,86	9,03	8,96	+ 0,41	- 0,18
April	5,58	6,00	6,47	8,05	6,25	6,94	7,91	6,48	9,02	5,00	5,50	8,25	8,44	8,39	+ 1,29	+ 0,85
Mai	7,07	6,00	6,74	8,00	6,03	6,82	7,78	7,04	8,90	2,75	5,50	8,30	8,66	8,91	+ 0,90	+ 0,50
Juni	6,92	6,00	6,34	8,00	6,07	6,87	7,37	6,74	9,35	2,38	5,50	8,62	9,45	9,43	- 0,09	- 0,34
Juli	6,96	6,00	6,67	8,00	6,04	6,85	7,11	6,47	8,57	3,88	5,50	7,79	8,48	8,85	+ 0,08	- 0,18
Aug.	6,03	6,00	6,64	7,80	6,08	6,82	6,67	6,41	8,13	2,70	5,50	7,49	7,90	8,27	+ 0,03	- 0,47
Sept.	6,31	6,00	5,30	7,65	5,75	6,82	6,16	6,24	8,13	2,00	5,50	7,76	8,03	8,10	+ 0,02	- 1,58
Okt.	6,89	6,00	6,66	7,30	5,96	6,81	6,18	5,93	7,82	2,25	5,50	6,80	7,43	8,05	+ 0,15	- 0,96
Nov.	4,33	5,75	5,93	7,10	5,79	6,82	5,31	5,29	7,30	3,00	5,25	5,84	6,52	7,29	+ 0,25	- 0,75
Dez.	p) 8,75	p) 5,90	5,55	6,95	5,66	6,82	4,68	4,86	7,46	4,25	5,25	6,74	7,62	7,35	- 0,38	- 1,12
1971 Jan.	p) 4,46	p) 5,60	4,84	6,80	5,79	6,79	4,32	4,49	p) 6,45	2,88	5,00	5,20	5,76	6,05	+ 0,48	- 1,25
Woche endend																
Jan. 22.	2,40	5,35	4,66	6,80	5,65	6,78	4,45	4,21	6,18	3,00	4,75	4,43	5,43	5,75	+ 0,66	- 1,15
Jan. 29.	2,00	5,25	4,54	6,80	6,26	6,77	4,18	4,20	6,00	3,50	4,75	4,83	5,38	5,74	+ 1,09	- 1,72
Febr. 5.	3,50	5,25	5,49	6,55	6,16	6,78	3,79	4,11	6,10	3,50	4,75	5,84	5,71	5,93	+ 0,86	- 1,90
Febr. 12.	6,85	4,90	4,26	6,45	6,18	6,77	3,25	3,85	6,10	3,00	4,75	5,40	5,46	5,71	+ 0,89	- 2,21
Febr. 19.	p) 6,85	p) 4,86	2,98	6,30	6,06	6,73	4,28	3,64	5,93	3,00	4,75	4,23	4,99	5,43	+ 0,90	- 2,71

1 Sowelt nicht anders vermerkt. — 2 Inoffizielle Notierung. — 3 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgelehnten Beträgen. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Sätzen für day-to-day money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen

(New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabtag erzielten Emissionssätzen. — 6 Durchschnitt aus den in The Wall Street Journal täglich notierten „low“ und „high“ Sätzen. — 7 Eröffnungssätze. — 8 Monate: Durchschnitt der an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen:

Stand am jeweiligen letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 9 Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich. — 10 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit; die Swap-Sätze der Bundesbank für US-Dollars bis zum 28. 9. 69 sind Tabelle V, 3 zu entnehmen. — p Vorläufig.

VI. Kapitalmarkt

1. Absatz und Unterbringung von Wertpapieren *)

Mio DM

Position	Jahr	Januar bis Dezember	3. Vj.	4. Vj.	November	Dezember	Januar p)
A. Festverzinsliche Wertpapiere							
Brutto-Absatz inländischer Rentenwerte (Nominalwert)	1970/71 1969/70	20 816 18 902	5 620 5 216	6 856 4 128	2 046 1 312	2 970 973	2 696 951
I. Marktbeanspruchung							
1. Netto-Absatz inländischer Rentenwerte (Kurswert 1)	1970/71 1969/70	14 312 12 382	4 264 3 915	5 159 2 287	1 536 819	2 551 — 372	1 636 184
Bankschuldverschreibungen	1970/71 1969/70	11 935 12 258	3 181 3 102	4 190 2 722	1 269 650	1 731 631	1 096 462
Pfandbriefe	1970/71 1969/70	1 901 3 145	430 627	693 585	183 102	396 197	266 255
Kommunalobligationen	1970/71 1969/70	7 652 7 265	2 101 1 877	2 536 1 535	917 414	1 042 161	906 263
Andere Bankschuldverschreibungen	1970/71 1969/70	2 382 1 849	650 598	961 602	168 133	293 273	— 76 — 57
Anleihen der öffentlichen Hand 2)	1970/71 1969/70	2 158 288	1 180 794	901 — 178	145 207	834 — 807	604 — 222
Industrieobligationen	1970/71 1969/70	220 — 164	97 19	68 — 257	123 — 37	— 14 — 196	— 64 — 56
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer 3)	1970/71 1969/70	1 035 5 365	218 853	252 1 690	— 12 656	83 499	— 31 80
Gesamte Marktbeanspruchung (Pos. I, 1 und 2)	1970/71 1969/70	15 347 17 747	4 482 4 768	5 411 3 977	1 524 1 475	2 634 127	1 605 264
II. Unterbringung							
1. Netto-Erwerb festverzinslicher Wertpapiere durch Inländer	1970/71 1969/70	14 530 18 700	4 280 4 770	4 812 4 524	1 488 1 583	2 504 414	1 595 298
Kreditinstitute 4)	1970/71 1969/70	x) 2 219 x) 9 946	430 2 238	x) 1 280 x) 2 116	198 719	x) 965 x) — 93	x) 189 x) — 29
Bundesbank	1970/71 1969/70	— 73 — 467	— 113 — 3	— 237 — 82	— 2 6	— 169 — 18	— 33 — 5
Nichtbanken 5)	1970/71 1969/70	12 384 9 221	3 963 2 535	3 769 2 490	1 288 870	1 708 525	1 439 332
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer 3)	1970/71 1969/70	817 — 953	202 — 2	599 — 547	36 — 108	130 — 287	10 — 34
Gesamte Unterbringung (Pos. II, 1 und 2)	1970/71 1969/70	15 347 17 747	4 482 4 768	5 411 3 977	1 524 1 475	2 634 127	1 605 264
B. Aktien							
I. Marktbeanspruchung							
1. Absatz inländischer Aktien (Kurswert)	1970/71 1969/70	3 591 2 797	948 1 086	1 171 842	654 233	410 433	517 325
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) ausländischer Dividendenwerte durch Inländer 3) 6)	1970/71 1969/70	2 680 5 635	701 1 469	695 1 373	217 372	161 558	298 183
Gesamte Marktbeanspruchung (Pos. I, 1 und 2)	1970/71 1969/70	6 271 8 432	1 649 2 555	1 866 2 215	871 605	571 991	815 508
II. Unterbringung							
1. Netto-Erwerb von Dividendenwerten durch Inländer	1970/71 1969/70	6 017 8 226	1 603 2 094	1 455 2 538	618 649	373 1 086	603 711
Kreditinstitute 4)	1970/71 1969/70	717 1 183	17 69	360 529	416 — 36	— 167 174	— 295 133
Nichtbanken 5)	1970/71 1969/70	5 300 7 043	1 586 2 025	1 095 2 009	202 685	540 912	898 578
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) inländischer Dividendenwerte durch Ausländer 3) 6)	1970/71 1969/70	254 206	46 461	411 — 323	253 — 44	198 — 95	212 — 203
Gesamte Unterbringung (Pos. II, 1 und 2)	1970/71 1969/70	6 271 8 432	1 649 2 555	1 866 2 215	871 605	571 991	815 508
Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland							
a) Kapitalexport (—) bzw. Kapitalimport (+) über den Rentenmarkt (Pos. A, I, 2 und A, II, 2)	1970/71 1969/70	— 218 — 6 318	— 16 — 855	+ 347 — 2 237	+ 48 — 764	+ 47 — 786	+ 41 — 114
b) Kapitalexport (—) bzw. Kapitalimport (+) über den Aktienmarkt (Pos. B, I, 2 und B, II, 2)	1970/71 1969/70	— 2 426 — 5 429	— 655 — 1 008	— 284 — 1 696	+ 36 — 416	+ 37 — 653	— 86 — 386
c) Gesamter Kapitalexport (—) bzw. Kapitalimport (+) über die Wertpapiermärkte (a und b)	1970/71 1969/70	— 2 644 — 11 747	— 671 — 1 863	+ 63 — 3 933	+ 84 — 1 180	+ 84 — 1 439	— 45 — 500

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Brutto-Absatz zu Kurswerten abzüglich Tilgungen unter Berücksichtigung der Eigenbestandsveränderungen der Emittenten. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der

Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 3 Transaktionswerte. — 4 Bilanzwerte. — 5 Als Rest errechnet; enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. —

6 Einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate. — x Statistisch bereinigt um die Abschreibungen der Kreditinstitute auf Rentenwerte. — p 1971: vorläufig.

2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand 5)	Nachrichtlich: Anleihen ausländischer Emittenten 6)
		zusammen	Pfandbriefe (einschl. Schiffs-pfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl. 2))	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 3)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 4)			
Brutto-Absatz 7) insgesamt									
1969	18 902	15 453	3 776	8 221	1 422	2 034	457	2 992	6 176
1970	20 816	15 812	2 818	8 766	1 889	2 339	656	4 348	2 503
1970 Jan.	951	886	343	375	75	93	—	65	57
Febr.	1 226	1 113	204	499	235	174	—	113	70
März	2 151	1 411	155	941	210	105	490	250	114
April	2 200	1 463	228	837	152	246	—	736	—
Mai	797	775	104	383	116	172	—	22	—
Juni	1 016	1 000	194	573	88	145	—	16	490
Juli	2 132	1 538	278	904	110	246	—	594	—
Aug.	1 831	1 305	182	903	5	215	—	526	820
Sept.	1 656	1 245	178	556	171	341	—	411	—
Okt.	1 840	1 549	177	702	392	278	—	291	—
Nov.	2 046	1 550	283	1 026	103	138	163	333	952
Dez.	2 970	1 977	491	1 069	232	186	4	990	—
1971 Jan.	2 696	1 524	308	1 032	42	142	—	1 172	—
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 8) von über 4 Jahren									
1969	16 564	14 285	3 776	7 666	933	1 890	457	1 822	6 176
1970	17 863	13 609	2 798	8 045	1 473	1 292	656	3 598	2 493
1970 Jan.	843	778	343	359	10	66	—	65	55
Febr.	1 076	1 013	204	434	235	140	—	63	66
März	2 021	1 281	155	905	139	81	490	250	111
April	2 105	1 369	228	780	137	225	—	736	—
Mai	704	682	104	331	114	134	—	22	—
Juni	810	794	194	485	48	66	—	16	489
Juli	1 888	1 294	278	818	110	88	—	594	—
Aug.	1 681	1 155	174	888	5	88	—	526	820
Sept.	1 271	860	178	516	81	84	—	411	—
Okt.	1 472	1 181	175	602	302	101	—	291	—
Nov.	1 880	1 384	277	949	87	70	163	333	952
Dez.	2 110	1 816	487	978	204	147	4	290	—
1971 Jan.	2 224	1 251	308	834	42	68	—	972	—
Netto-Absatz 9) insgesamt									
1969	13 479	13 033	3 458	7 542	787	1 246	— 164	609	—
1970	15 059	12 769	2 227	7 943	1 014	1 585	220	2 071	—
1970 Jan.	406	657	326	349	— 10	— 8	— 56	— 195	—
Febr.	595	831	201	430	174	26	— 44	— 193	—
März	1 703	1 131	137	884	119	— 10	457	115	—
April	1 883	1 266	203	781	104	199	— 32	648	—
Mai	568	840	90	361	32	157	— 29	— 42	—
Juni	546	801	134	517	60	90	— 47	— 208	—
Juli	1 752	1 360	210	859	101	190	— 31	423	—
Aug.	1 482	1 127	168	871	— 66	154	— 39	394	—
Sept.	1 156	901	111	438	46	305	— 27	283	—
Okt.	1 100	1 228	142	584	240	262	— 41	— 88	—
Nov.	1 817	1 362	216	979	54	113	123	132	—
Dez.	2 251	1 465	290	908	160	107	— 14	800	—
1971 Jan.	1 887	1 216	266	931	— 31	50	— 64	735	—
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 8) von über 4 Jahren									
1969	13 399	12 590	3 458	7 088	594	1 449	— 164	972	—
1970	13 763	11 131	2 207	7 380	971	573	220	2 412	—
1970 Jan.	431	582	326	337	— 55	— 25	— 56	— 95	—
Febr.	629	765	201	365	207	— 8	— 44	— 92	—
März	1 693	1 089	137	869	116	— 33	457	148	—
April	1 853	1 237	203	748	109	178	— 32	648	—
Mai	516	587	90	309	70	118	— 29	— 42	—
Juni	551	594	134	430	20	11	— 47	3	—
Juli	1 558	1 116	210	773	101	32	— 31	473	—
Aug.	1 462	1 007	159	856	— 36	27	— 39	494	—
Sept.	907	621	111	417	44	49	— 27	313	—
Okt.	967	980	140	557	198	85	— 41	27	—
Nov.	1 603	1 199	209	903	40	46	123	282	—
Dez.	1 593	1 354	288	817	158	93	— 14	253	—
1971 Jan.	1 774	1 063	266	783	— 31	46	— 64	775	—

* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparrwertpapiere. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Kommunalzuschussanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten i.d.F. vom 8. Mai 1963 ausgegeben sind. — 3 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: Deutsche

Genossenschaftskasse, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank. — 4 Diese Position enthält hauptsächlich Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — 5 Einschl. der Anleihen öffentl.-rechtl. Zweckverbände und anderer öffentl.-rechtl. Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage sowie der gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschädigungsberechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. Ab 1969 einschl. der Bundesschatzbriefe. —

6 Von deutschen Konsortialbanken übernommene Anleihebeträge. — 7 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurückgeworbener Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. — 8 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 9 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand
		zusammen	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen		
Tilgung 2) insgesamt								
1969	5 423	2 420	318	680	635	787	620	2 383
1970	5 757	3 044	591	824	875	754	437	2 277
1970 Jan.	546	229	17	26	85	101	56	260
Febr.	631	281	3	69	61	147	44	306
März	447	279	18	56	91	115	33	135
April	317	197	25	77	48	47	32	88
Mai	229	135	14	21	84	16	29	64
Juni	470	200	60	56	28	56	47	224
Juli	380	178	68	45	9	56	31	171
Aug.	349	178	15	32	71	61	39	131
Sept.	500	345	67	117	124	36	27	128
Okt.	740	321	35	118	152	16	41	378
Nov.	429	188	68	47	49	24	40	202
Dez.	719	512	201	161	72	79	17	189
1971 Jan.	809	308	42	101	73	92	64	437
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 3) von über 4 Jahren								
1969	3 165	1 695	318	598	339	440	620	850
1970	4 099	2 477	591	665	502	719	437	1 185
1970 Jan.	412	196	17	22	65	91	56	160
Febr.	447	248	3	69	29	147	44	155
März	328	192	18	36	24	115	33	102
April	252	132	25	32	28	47	32	88
Mai	189	95	14	21	44	16	29	64
Juni	260	200	60	56	28	56	47	13
Juli	330	178	68	45	9	56	31	121
Aug.	219	148	15	32	41	61	39	31
Sept.	364	239	67	99	36	36	27	98
Okt.	505	201	35	46	104	16	41	263
Nov.	277	186	68	47	47	24	40	52
Dez.	517	462	201	161	47	54	17	37
1971 Jan.	449	188	42	51	73	22	64	197

* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — Die in Tabelle VI, 2 (Fußnoten 2 bis 5) zu den einzelnen

Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für die Tabellen VI, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. der Veränderung der Treuhänderbestände. Negatives Vor-

zeichen (—) bedeutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen übertraf. — 3 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.

4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt 1)	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand
		zusammen	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen		
1965	95 961	68 286	34 179	22 190	7 970	3 946	6 863	20 811
1966	101 485	73 390	36 689	24 497	8 130	4 073	6 864	21 231
1967	118 559	82 726	40 009	29 879	8 558	4 281	7 756	26 078
1968	134 356	96 891	44 182	38 307	9 229	5 173	7 687	29 778
1969	142 946	105 035	46 141	42 845	9 687	6 363	7 523	30 387
1970	158 005	117 804	48 368	50 788	10 701	7 948	7 743	32 458
1970 Juni	148 646	110 362	47 232	46 147	10 166	6 817	7 772	30 513
Sept.	153 037	113 749	47 720	48 316	10 247	7 466	7 675	31 613
Dez.	158 005	117 804	48 368	50 788	10 701	7 948	7 743	32 458
1971 Jan.	159 892	119 020	48 634	51 719	10 669	7 998	7 679	33 193
Aufgliederung nach Restlaufzeiten 3) Stand vom 31. Januar 1971								
Gesamtfällige Anleihen								
Laufzeit in Jahren:								
bis einschl. 4	19 273	10 888	30	5 310	3 087	2 461	390	7 995
über 4 bis unter 10	23 047	11 974	564	9 142	1 168	1 100	470	10 603
10 und darüber	1 671	220	0	220	—	—	—	1 450
Nicht-gesamtfällige Anleihen								
bis einschl. 4	7 567	4 621	397	1 055	1 171	1 997	749	2 197
über 4 bis unter 10	34 987	18 918	4 725	8 212	3 650	2 330	5 807	10 262
10 " " 20	58 320	57 372	31 689	23 993	1 581	109	263	685
20 und darüber	15 027	15 027	11 229	3 785	13	—	—	—

* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ab 1969 ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene

Stücke und ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn im Betrage von 247 Mio DM, die lediglich zur Sicherung für aufgenommene Darlehen ausgegeben worden sind, wurden im Dezember 1967 vom Umlauf abgesetzt. — 3 Gerechnet

vom Berichtsmonat bis zur Endfälligkeit bei gesamtfälligen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht-gesamtfälligen Anleihen.

5. Veränderung des Aktienumlaufs *)

Mio DM Nominalwert														
Zeit	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Zugang im Berichtszeitraum										Abgang im Berichtszeitraum	
			Bar-einzahlung 1)	Umtausch von Wandel-schuldver-schreibungen	Ausgabe von Kapitalber-lichtigungsaktien 2)	Einbrin-gung von Forde-rungen	Einbrin-gung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbrin-gung von sonstigen Sach-werten	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-über-tragung	Umwand-lung aus einer anderen Rechts-form	Um-stellung von RM-Kapital	Kapital-herab-setzung und Auf-lösung	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-über-tragung	Umwand-lung in eine andere Rechts-form
1962	37 260	+ 2 182	1 485	22	142	176	56	281	24	177	4	37	88	59
1963	38 669	+ 1 410	1 014	2	202	34	35	18	123	263	1	89	138	56
1964	41 127	+ 2 457	1 567	42	182	156	337	220	61	30	12	21	16	113
1965	44 864	+ 3 737	2 631	15	1 028	324	21	117	85	74	4	259	134	168
1966	47 506	+ 2 642	2 020	18	489	302	227	163	136	16	2	297	40	393
1967	49 135	+ 1 630	1 393	3	524	94	51	15	38	14	3	137	55	312
1968	51 190	+ 2 055	1 771	44	246	42	299	48	10	285	1	511	3	179
1969	53 836	+ 2 646	1 722	98	631	130	130	135	161	194	0	144	212	199
1970	55 604	+ 1 768	2 365	8	517	24	528	174	571	963	4	282	2 659	445
1970 Jan.	54 226	+ 390	253	—	—	—	—	115	16	8	—	—	5	—
Febr.	54 367	+ 141	112	3	2	0	0	12	29	3	—	0	3	21
März	54 648	+ 281	263	—	9	6	14	1	2	—	4	6	8	4
April	54 606	— 42	79	—	9	0	—	3	20	1	—	4	33	117
Mai	54 720	+ 114	107	4	52	—	6	—	—	61	—	4	67	46
Juni	54 735	+ 15	94	—	13	—	2	4	7	10	—	3	115	0
Juli	54 831	+ 96	260	—	356	8	154	87	7	200	—	61	912	3
Aug.	54 732	— 99	275	—	36	—	14	1	340	7	—	28	741	3
Sept.	54 514	— 218	202	—	8	—	173	2	0	12	—	62	549	5
Okt.	54 560	+ 47	89	0	11	—	23	28	0	9	—	4	108	1
Nov.	55 176	+ 616	360	1	9	—	14	3	142	154	—	5	8	54
Dez.	55 604	+ 428	271	0	12	9	1	—	42	503	—	109	110	191
1971 Jan.	55 903	+ 299	293	1	2	2	24	—	85	38	—	66	16	64

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207–220.

6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p. a.											
Zeit	Tarifbesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)										
	Im Berichtsmonat erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen) 2)					im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen) 3)					Aktien 5)
	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				
	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen 4)	Anleihen der öffentlichen Hand		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen 4)	Anleihen der öffentlichen Hand		
1962	6,1	6,0	6,0	·	·	6,0	6,0	6,0	6,0	5,9	3,44
1963	6,1	6,1	6,1	·	·	6,1	6,1	6,2	6,0	6,0	3,16
1964	6,2	6,1	6,1	·	·	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	3,08
1965	7,0	7,0	7,0	·	·	6,8	6,7	6,7	7,0	7,1	3,94
1966	7,9	7,9	8,0	·	·	7,8	7,6	7,6	7,9	8,1	4,76
1967	7,0	7,0	7,0	7,0	·	7,0	7,0	7,0	7,2	7,0	3,48
1968	6,5	6,7	6,5	·	·	6,7	6,8	6,9	6,7	6,5	3,00
1969	6,8	6,8	6,7	·	·	7,0	7,0	7,0	7,0	6,8	2,87
1970	8,3	8,1	8,2	·	·	8,2	8,2	8,1	8,5	8,3	4,39
1969 Juli	6,9	6,9	6,9	—	—	7,1	7,2	7,1	7,2	6,9	3,18
Aug.	7,1	7,1	7,0	—	—	7,1	7,2	7,2	7,1	6,9	2,99
Sept.	7,1	7,0	7,1	—	6,9	7,2	7,3	7,2	7,3	7,2	3,02
Okt.	7,3	7,1	7,3	—	—	7,3	7,3	7,3	7,4	7,4	2,87
Nov.	7,2	7,1	7,1	—	7,2	7,3	7,3	7,3	7,4	7,4	2,73
Dez.	7,1	7,0	7,3	—	—	7,4	7,3	7,3	7,8	7,6	2,87
1970 Jan.	7,4	7,4	7,4	—	—	7,5	7,4	7,4	7,8	7,6	3,09
Febr.	7,8	7,6	7,8	—	—	7,6	7,5	7,5	7,8	7,8	3,20
März	8,2	8,0	8,2	—	8,4	7,9	7,8	7,8	8,2	8,1	3,15
April	8,2	8,0	8,1	—	8,3	8,0	7,9	7,9	8,2	8,1	3,35
Mal	8,1	8,2	8,0	—	—	8,2	8,1	8,1	8,7	8,4	3,77
Juni	8,4	8,3	8,4	—	—	8,6	8,5	8,5	9,0	8,7	3,94
Juli	8,6	8,2	8,6	—	8,8	8,6	8,6	8,5	8,8	8,7	4,00
Aug.	8,5	8,2	8,5	—	8,7	8,4	8,4	8,4	8,5	8,4	3,98
Sept.	8,5	8,1	8,4	—	8,7	8,4	8,4	8,4	8,6	8,5	4,08
Okt.	8,6	8,5	8,6	—	8,7	8,5	8,5	8,4	8,9	8,7	4,13
Nov.	8,6	8,5	8,6	8,7	8,7	8,6	8,5	8,5	8,9	8,6	4,27
Dez.	8,3	8,2	8,2	—	8,7	8,3	8,3	8,3	8,4	8,2	4,39
1971 Jan. 1)	7,9	8,0	8,0	—	7,8	7,9	7,9	7,9	8,4	8,3	3,94

1 Nur Inhaberschuldverschreibungen mit längster Laufzeit (gemäß Emissionsbedingungen) von über 4 Jahren. Ab 1971 scheidet Schuldverschreibungen aus der Berechnung der Umlaufrenditen aus, sobald ihre längste Restlaufzeit nur noch 4 Jahre beträgt. (Zum Vergleich wurden die Werte für Dezember 1970 in alter und neuer Abgrenzung berechnet). —

2 Berechnet unter Verwendung von gewogenen Durchschnittsverkaufskursen und der gewogenen mittleren Laufzeit (bei gesamtjährigen Papieren der Endlaufzeit). Gewichte sind die abgesetzten Beträge zu Nominalwerten. — 3 Berechnet unter Zugrundelegung von gewogenen Durchschnittsbörsenkursen an Bankwochenstichtagen und der gewogenen

mittleren Restlaufzeit (bei gesamtjährigen Papieren der gesamten Restlaufzeit). Gewichte sind die Umlaufbeträge zu Nominalwerten. — 4 Ohne Wandel-schuldverschreibungen. — 5 Dividendenrendite; Quelle: Statistisches Bundesamt.

7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldenschein- und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen 4)
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen												
1967 Dez.	305	61 259	1 002	808	59 449	12 322	18 686	14 727	1 072	800	8 026	3 816
1968 März	308	63 535	873	1 172	61 490	12 620	19 400	15 601	1 078	846	8 136	3 809
1968 Juni	309	65 290	931	1 214	63 145	12 936	19 709	16 370	1 142	868	8 326	3 794
1968 Sept.	308	66 935	904	991	65 040	13 312	20 054	17 232	1 177	883	8 616	3 766
1968 Dez.	308	69 187	1 232	909	67 046	13 777	20 346	18 046	1 319	894	8 928	3 736
1969 März	314	71 722	965	1 197	69 560	14 072	21 368	19 098	1 314	925	9 050	3 733
1969 Juni	315	73 739	1 064	1 247	71 428	14 375	22 002	19 732	1 335	945	9 378	3 681
1969 Sept.	315	75 549	945	1 082	73 522	14 816	22 648	20 310	1 404	970	9 742	3 632
1969 Dez.	312	77 527	1 024	1 041	75 462	15 277	22 990	21 020	1 451	1 005	10 126	3 593
1970 März	317	80 383	917	1 453	78 013	15 777	23 870	21 755	1 622	1 091	10 276	3 622
1970 Juni	322	82 552	1 056	1 627	79 869	16 187	24 447	22 155	1 717	1 150	10 615	3 598
1970 Sept.	312	84 177	903	1 420	81 854	16 694	24 990	22 613	1 794	1 209	10 972	3 582
1970 Dez.	311	86 529	1 123	1 169	84 237	17 292	26 543	22 121	1 937	1 295	11 443	3 606
Lebensversicherungsunternehmen												
1967 Dez.	105	38 420	419	194	37 807	10 528	12 809	6 810	267	676	4 813	1 904
1968 März	105	39 476	327	195	38 954	10 781	13 220	7 208	260	722	4 863	1 900
1968 Juni	105	40 564	338	219	40 007	11 048	13 432	7 627	271	744	4 990	1 895
1968 Sept.	105	41 800	340	193	41 267	11 367	13 713	8 062	295	759	5 176	1 875
1968 Dez.	105	43 405	554	189	42 662	11 750	13 978	8 593	352	769	5 359	1 861
1969 März	106	44 678	389	190	44 099	12 007	14 532	9 130	341	796	5 439	1 854
1969 Juni	106	45 887	405	205	45 277	12 263	14 912	9 464	353	817	5 643	1 825
1969 Sept.	106	47 256	390	186	46 680	12 646	15 347	9 749	385	841	5 901	1 811
1969 Dez.	106	48 830	435	268	48 127	13 038	15 696	10 180	400	876	6 139	1 798
1970 März	104	50 049	360	324	49 365	13 345	16 170	10 451	465	933	6 203	1 798
1970 Juni	105	51 214	443	380	50 391	13 661	16 415	10 681	492	990	6 379	1 773
1970 Sept.	101	52 628	362	392	51 874	14 063	16 930	10 920	525	1 046	6 636	1 764
1970 Dez.	101	54 461	505	304	53 652	14 549	18 162	10 515	559	1 133	6 945	1 789
Pensionskassen 5)												
1967 Dez.	31	7 767	87	81	7 599	1 256	2 619	1 397	15	103	916	1 293
1968 März	31	7 935	38	99	7 798	1 288	2 662	1 490	15	103	949	1 291
1968 Juni	31	8 092	73	119	7 900	1 330	2 672	1 532	15	103	965	1 283
1968 Sept.	31	8 271	49	137	8 085	1 382	2 681	1 624	15	103	1 001	1 279
1968 Dez.	31	8 497	116	161	8 220	1 448	2 626	1 722	18	103	1 036	1 267
1969 März	31	8 681	48	102	8 531	1 481	2 765	1 827	18	107	1 065	1 268
1969 Juni	31	8 829	73	85	8 671	1 525	2 811	1 882	19	107	1 093	1 234
1969 Sept.	31	9 017	50	90	8 877	1 575	2 884	1 943	27	107	1 118	1 223
1969 Dez.	31	9 301	54	134	9 113	1 630	2 884	2 094	28	107	1 160	1 210
1970 März	41	10 031	51	132	9 848	1 810	3 084	2 325	30	135	1 218	1 246
1970 Juni	43	10 386	101	150	10 135	1 892	3 160	2 402	30	135	1 268	1 248
1970 Sept.	43	10 590	90	172	10 328	1 987	3 177	2 457	37	135	1 293	1 242
1970 Dez.	43	10 917	83	240	10 694	2 078	3 249	2 522	37	133	1 346	1 229
Krankenversicherungsunternehmen 6)												
1967 Dez.	42	2 616	98	58	2 460	134	773	972	15	—	382	184
1968 März	41	2 724	71	79	2 574	135	830	1 025	15	—	386	183
1968 Juni	41	2 858	105	100	2 653	136	850	1 072	15	—	399	181
1968 Sept.	40	2 898	100	48	2 750	138	842	1 157	15	—	418	180
1968 Dez.	40	3 080	113	46	2 921	140	882	1 263	18	—	440	178
1969 März	40	3 270	83	68	3 119	140	983	1 356	18	—	443	179
1969 Juni	40	3 466	132	93	3 241	141	1 056	1 387	18	—	465	174
1969 Sept.	40	3 537	136	69	3 332	142	1 073	1 448	18	—	481	170
1969 Dez.	40	3 666	103	97	3 466	142	1 118	1 514	23	—	502	167
1970 März	38	3 845	89	138	3 618	143	1 190	1 580	25	—	514	166
1970 Juni	38	4 018	105	178	3 735	143	1 240	1 606	25	—	558	163
1970 Sept.	35	4 014	87	92	3 835	148	1 286	1 648	25	—	565	163
1970 Dez.	35	4 156	109	74	3 973	151	1 352	1 690	26	—	592	162
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 7)												
1967 Dez.	94	9 182	305	413	8 464	355	1 660	4 005	422	21	1 650	351
1968 März	98	10 018	344	742	8 932	367	1 809	4 284	434	21	1 665	352
1968 Juni	99	10 326	329	719	9 278	372	1 839	4 515	484	21	1 694	353
1968 Sept.	99	10 368	331	559	9 478	376	1 867	4 635	492	21	1 737	350
1968 Dez.	100	10 510	349	460	9 701	386	1 880	4 701	569	22	1 794	349
1969 März	105	11 271	359	794	10 118	391	2 032	4 952	575	22	1 795	351
1969 Juni	106	11 628	365	824	10 439	394	2 123	5 121	584	21	1 847	349
1969 Sept.	106	11 647	285	683	10 679	402	2 159	5 238	611	22	1 898	349
1969 Dez.	108	11 630	342	484	10 804	417	2 128	5 293	632	22	1 968	344
1970 März	107	12 354	344	815	11 195	434	2 243	5 497	674	23	1 983	341
1970 Juni	111	12 759	319	873	11 567	446	2 371	5 638	712	25	2 031	344
1970 Sept.	109	12 691	297	670	11 724	460	2 369	5 696	730	28	2 098	343
1970 Dez.	109	12 722	359	507	11 856	470	2 483	5 571	783	29	2 169	351

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen 4)
Rückversicherungsunternehmen												
1967 Dez.	33	3 274	93	62	3 119	49	825	1 543	353	—	265	84
1968 März	33	3 382	93	57	3 232	49	879	1 594	354	—	273	83
Juni	33	3 450	86	57	3 307	50	916	1 624	357	—	278	82
Sept.	33	3 598	84	54	3 460	49	951	1 734	360	—	284	82
Dez.	32	3 695	100	53	3 542	53	980	1 767	362	—	299	81
1969 März	32	3 822	86	43	3 693	53	1 056	1 833	362	—	308	81
Juni	32	3 929	89	40	3 800	52	1 100	1 878	361	—	330	79
Sept.	32	4 092	84	54	3 954	51	1 185	1 932	363	—	344	79
Dez.	29	4 100	90	58	3 952	50	1 164	1 939	368	—	357	74
1970 März	27	4 104	73	44	3 987	45	1 183	1 902	428	—	358	71
Juni	25	4 175	88	46	4 041	45	1 261	1 828	458	—	379	70
Sept.	24	4 254	67	94	4 093	46	1 228	1 892	477	—	380	70
Dez.	23	4 273	67	44	4 162	44	1 297	1 823	532	—	391	75

* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen. Ohne Sterbekassen. — 1 Kassenbestand, Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, Postscheckguthaben, Sichtguthaben bei Kreditinstituten. — 2 Mit Laufzeit oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — 3 Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. — 4 Einschl. sonstiger

Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren. — 5 Nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen mit einem jährlichen Brutto-Zugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mio DM. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV

veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung. — 6 Alle Krankenversicherungsunternehmen mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß § 53 VAG. — 7 Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen mit einem jährlichen Netto-Zuwachs an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 1 Mio DM.

8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften *)

Mio DM							
Zeit	Insgesamt 1)	Mittelaufkommen bei den deutschen Publikumsfonds				Netto-Erwerb ausländischer Investmentanteile durch Inländer	Nachrichtlich: Mittelaufkommen bei den deutschen Spezialfonds
		zusammen 1)	Aktienfonds 2)	Rentenfonds	Immobilienfonds		
1960	390	340	340	—	—	50	—
1961	271	229	229	—	—	42	—
1962	254	224	224	—	—	30	—
1963	210	193	193	—	—	17	—
1964	393	373	373	—	—	20	—
1965	458	382	382	—	—	76	—
1966	495	343	266	77	—	152	—
1967	783	486	398	88	—	297	—
1968	2 611	1 663	891	772	—	948	—
1969	5 511	3 375	1 655	1 720	—	2 136	529
1970	1 525	1 508	993	396	120	17	240
1969 Okt.	367	258	130	128	—	109	97
Nov.	303	195	122	74	—	108	54
Dez.	339	240	130	110	—	99	94
1970 Jan.	334	259	154	98	6	75	44
Febr.	256	182	126	49	7	74	17
März	204	139	110	25	4	65	12
April	156	112	81	26	5	44	3
Mai	— 76	27	20	5	2	— 103	13
Juni	67	122	92	21	9	— 55	7
Juli	70	108	69	37	1	— 38	16
Aug.	115	119	102	13	4	— 4	30
Sept.	80	91	63	21	8	— 11	10
Okt.	35	44	36	5	3	— 9	24
Nov.	144	149	66	28	55	— 5	22
Dez.	140	156	73	67	16	— 16	43
1971 Jan.	186	186	84	69	33	— 0	11

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Bis einschl. Dezember 1969 ohne Immobilienfonds. — 2 Einschl. gemischter Fonds,

die neben Aktien auch Rentenwerte in ihrem Vermögen halten.

VII. Öffentliche Finanzen

1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Mio DM

Zeit	Ins-gesamt	Bund 1)	Länder 1)	Lasten-aus-gleichs-fonds	Gemeinden								Saldo noch nicht ver-rechneter Steuer-anteile 3)		
					zu-sammen	dar-unter: Stadt-staaten	Grund-steuer	Gewerbesteuer			abzüglich Ge-werbe-steuer-umlage an Bund und Länder	Ge-meinde-anteil an der Einkom-men-steuer		Sonstige Steuern	
								zu-sammen	Ge-werbe-steuer 2)	Lohn-summen-steuer					
1960	68 428	36 373	20 396	2 023	9 637	1 075	1 631	7 433	6 780	653	—	—	572	—	
1961	78 529	41 500	24 534	2 024	10 471	1 164	1 719	8 147	7 430	717	—	—	605	—	
1962	86 382	45 342	27 727	2 092	11 221	1 160	1 862	8 770	7 987	783	—	—	588	—	
1963	91 082	48 929	28 543	1 827	11 783	1 199	1 951	9 273	8 464	809	—	—	560	—	
1964	99 388	53 913	30 948	1 959	12 568	1 257	1 994	9 952	9 104	848	—	—	622	—	
1965	105 463	58 374	32 366	1 660	13 063	1 292	2 110	10 283	9 350	933	—	—	670	—	
1966	112 450	62 020	34 869	1 532	14 029	1 390	2 231	11 091	10 087	1 004	—	—	707	—	
1967	114 631	62 833	36 177	1 566	14 055	1 418	2 362	10 991	10 006	985	—	—	703	—	
1968	121 809	66 032	39 404	1 579	14 794	1 519	2 473	11 584	10 537	1 046	—	—	737	—	
1969	145 288	78 281	46 684	1 493	18 829	1 663	2 591	15 386	14 217	1 169	—	—	852	—	
1970 p)	...	83 629	50 479	1 582
1969 1. Vj.	32 263	17 149	10 887	376	3 851	391	637	3 010	2 718	292	—	—	205	—	
2. "	33 159	18 278	10 623	376	3 882	387	630	3 046	2 777	269	—	—	206	—	
3. "	36 426	19 842	11 847	331	4 407	431	710	3 480	3 180	300	—	—	217	—	
4. "	43 440	23 012	13 327	411	6 689	454	614	5 851	5 542	309	—	—	225	—	
1970 1. Vj.	35 440	18 617	11 432	357	3 470	402	634	2 614	2 278	336	19	29	212	+ 1 565	
2. "	35 985	19 546	11 634	358	4 491	425	661	2 970	2 650	320	936	1 573	222	— 45	
3. "	39 760	21 346	13 075	420	4 565	454	750	3 164	2 791	373	1 134	1 560	225	+ 355	
4. " p)	...	24 121	14 339	447

1 Aufgliederung siehe Tab. VII, 2. — 2 Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — 3 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen ein-

gegangenen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den im gleichen Zeitraum tatsächlich an die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen. — Diffe-

renzen in den Summen durch Runden. — p Vorläufig.

2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder

Mio DM

Zeit	Ins-gesamt 1)	Bund 2)	Länder 2)	Einkommensteuern 3)					Ergän-zungs-abgabe 4)	Umsatz-steuern 5) 7)	Zölle und Ver-brauch-steuern des Bun-des 6) 7)	Ge-werbe-steuer-umlage 6)	Sonstige Steuern 7)	Nach-richtlich: Ge-meinde-anteil an den Einkom-men-steuern
				zu-sammen	Lohn-steuer	Ver-anlagte Ein-kommen-steuer	Körperschaft-steuer	Kapital-ertrag-steuer						
1960	56 769	36 373	20 396	24 421	8 102	8 963	6 510	846	45	16 851	10 930	—	4 523	—
1961	66 034	41 500	24 534	29 723	10 453	10 817	7 473	980	41	18 610	12 446	—	5 213	—
1962	73 069	45 342	27 727	33 454	12 315	12 218	7 790	1 130	35	19 979	13 619	—	5 982	—
1963	77 471	48 929	28 543	36 121	13 844	13 451	7 688	1 138	25	20 733	14 445	—	6 148	—
1964	84 861	53 913	30 948	39 463	16 092	14 101	8 018	1 252	18	22 581	15 924	—	6 875	—
1965	90 740	58 374	32 366	41 057	16 738	14 798	8 170	1 351	6	24 814	17 542	—	7 322	—
1966	96 889	62 020	34 869	44 272	19 055	16 075	7 687	1 456	17	25 877	18 860	—	7 863	—
1967	99 010	62 833	36 177	43 869	19 558	15 782	7 061	1 469	7	25 500	21 094	—	8 540	—
1968	105 436	66 032	39 404	48 444	22 080	16 273	8 553	1 539	630	25 669	21 809	—	8 884	—
1969	124 965	78 281	46 684	56 656	27 057	16 989	10 895	1 715	817	33 718	23 536	—	10 239	—
1970 p)	134 108	83 629	50 479	61 824	35 088	16 001	8 716	2 021	949	38 120	24 820	4 355	11 193	7 152
1969 1. Vj.	28 036	17 149	10 887	13 003	6 096	4 018	2 555	334	185	7 465	4 888	—	2 495	—
2. "	28 901	18 278	10 623	12 563	5 343	4 240	2 586	394	187	8 113	5 481	—	2 657	—
3. "	31 689	19 842	11 847	14 495	6 769	4 340	2 611	776	216	8 548	5 899	—	2 531	—
4. "	36 340	23 012	13 327	16 595	8 850	4 391	3 143	210	230	9 592	7 268	—	2 656	—
1970 1. Vj.	30 049	18 617	11 432	14 190	7 485	3 895	2 417	393	216	9 635	4 923	18	2 660	1 593
2. "	31 180	19 546	11 634	13 811	7 170	3 805	2 255	580	234	8 858	6 084	943	2 786	1 537
3. "	34 420	21 346	13 075	16 507	9 625	3 994	2 093	795	251	9 228	6 367	1 125	2 849	1 907
4. " p)	38 459	24 121	14 339	17 316	10 806	4 307	1 951	252	248	10 398	7 447	2 267	2 898	2 116
1969 Dez.	17 184	9 947	7 237	10 075	3 524	3 832	2 644	75	196	3 051	3 136	—	725	—
1970 Jan.	9 335	5 777	3 557	4 031	3 206	359	283	182	39	3 842	1 161	1	760	499
Febr.	8 504	5 351	3 152	2 713	2 290	167	135	122	19	3 158	1 755	16	1 186	344
März	12 211	7 488	4 723	7 446	1 989	3 369	1 999	89	158	2 635	2 007	1	715	750
April	8 506	5 532	2 974	2 714	2 229	216	36	233	27	2 774	1 968	525	840	342
Mai	9 114	5 708	3 406	2 744	2 375	131	106	133	27	3 088	1 977	404	1 225	351
Juni	13 560	8 306	5 254	8 353	2 567	3 458	2 113	216	180	2 996	2 139	14	722	844
Juli	9 846	6 327	3 519	3 060	3 060	235	170	395	45	3 061	2 077	451	814	461
Aug.	10 823	6 659	4 164	3 965	3 368	173	76	349	37	3 223	2 161	661	1 271	496
Sept.	13 751	8 359	5 392	8 682	3 196	3 587	1 847	52	170	2 943	2 128	13	764	950
Okt.	9 673	6 264	3 409	3 779	3 309	245	108	118	33	3 187	2 073	318	781	498
Nov.	11 081	6 866	4 216	3 518	3 233	144	81	59	26	3 633	2 212	853	1 313	473
Dez. p)	17 075	10 991	6 714	10 020	4 264	3 918	1 763	75	189	3 579	3 162	1 097	803	1 146
1971 Jan. p)	10 638	6 515	4 123	4 966	4 049	462	205	250	52	4 194	1 205	31	823	632

1 Ohne Gemeindeanteil an der Einkommensteuer; bis Ende 1970 ohne Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter. — 2 Dem Bund steht das Aufkommen aus folgenden Steuern zu: Anteil an den Einkommensteuern (siehe Anm. 3), an der Umsatzsteuer (siehe Anm. 5) und an der Gewerbesteuerumlage (siehe Anm. 6), ferner Ergänzungsabgabe, Zölle und Verbrauchsteuern sowie — aus den sonstigen Steuern — Straßengüterver-

kehrsteuer und (ab 1970) die Verkehrsteuern. Das verbleibende Steueraufkommen steht den Ländern zu. — 3 Anteil des Bundes: 1960 bis 1962 = 35 %, 1963 = 38 %, 1964 bis 1966 = 39 %, 1967 und 1968 = 37 %, 1969 = 35 %; Rest jeweils Anteil der Länder. Ab 1970 wird das Aufkommen aus Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im Verhältnis 43:43:14 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen

aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer im Verhältnis 50:50 auf Bund und Länder verteilt. — 4 Einschl. Notopfer Berlin. — 5 Bis einschl. 1969: Bund = 100 %; ab 1970: Bund = 70 %, Länder = 30 %. — 6 Bund und Länder je 50 %. — 7 Aufgliederung siehe Tab. VII, 3. — p Vorläufig.

3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder

Mio DM														
Zeit	Umsatzsteuern		Zölle und Verbrauchsteuern des Bundes					Sonstige Steuern					Nachrichtlich: Einfuhr-abgaben auf Rü-stungs-güter 4)	
	Mehrwertsteuer 1)	Einfuhrumsatzsteuer 2)	Zölle	Mineralölsteuer	Tabaksteuer	Branntweinmonopol	Obrige Verbrauchsteuern	Biersteuer	Vermögensteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Verkehrssteuern 3)	Straßengüterverkehrssteuer		Übrige Steuern
1960	15 597	1 253	2 630	2 664	3 537	1 023	1 075	700	1 100	1 475	567	—	681	222
1961	17 226	1 384	2 990	3 325	3 892	1 097	1 097	763	1 419	1 678	577	—	776	200
1962	18 351	1 628	3 314	3 699	4 205	1 222	1 179	820	1 798	1 888	603	—	872	190
1963	18 901	1 832	3 349	4 139	4 311	1 335	1 311	877	1 673	2 134	618	—	846	481
1964	20 573	2 008	2 619	6 071	4 416	1 441	1 378	955	1 931	2 372	710	—	908	632
1965	22 452	2 363	2 531	7 428	4 697	1 508	1 378	979	1 880	2 624	765	—	1 073	656
1966	23 340	2 537	2 656	8 016	4 982	1 779	1 427	1 032	1 994	2 853	833	—	1 151	236
1967	22 918	2 583	2 507	9 423	5 801	1 831	1 532	1 044	2 421	3 059	843	—	1 172	284
1968	18 786	6 883	2 399	9 875	5 992	1 989	1 554	1 101	2 261	3 243	979	—	1 300	148
1969	26 436	7 282	2 889	10 601	6 233	2 142	1 671	1 179	2 458	3 507	1 215	381	1 500	317
1970 p)	26 794	11 326	2 871	11 512	6 575	2 228	1 635	1 175	2 876	3 830	1 224	439	1 650	109
1969 1. Vj.	5 819	1 646	649	2 145	1 113	543	439	262	578	893	340	60	362	158
2. "	6 460	1 653	640	2 398	1 482	585	377	301	583	905	279	100	388	61
3. "	6 838	1 710	691	2 785	1 582	446	395	325	612	842	285	106	361	0
4. "	7 319	2 274	909	3 274	2 056	568	460	291	685	866	311	115	389	98
1970 1. Vj.	6 876	2 759	679	2 127	1 136	557	424	245	640	950	331	94	400	61
2. "	6 030	2 828	690	2 695	1 653	644	402	290	691	994	309	110	392	29
3. "	6 432	2 795	700	3 071	1 708	509	378	342	744	927	289	116	431	7
4. " p)	7 455	2 943	802	3 619	2 077	517	432	298	801	959	294	119	427	12
1969 Dez.	2 353	699	358	1 433	923	228	194	83	80	280	112	37	133	69
1970 Jan.	2 943	899	225	486	157	147	145	99	48	354	89	32	138	—
Febr.	2 251	907	176	815	451	172	141	71	536	282	144	30	123	59
März	1 682	953	278	826	528	237	138	75	56	314	98	33	140	2
April	1 777	998	253	763	586	245	121	91	56	396	109	38	151	—
Mai	2 142	946	194	878	581	204	120	98	573	285	108	36	124	29
Juni	2 111	885	243	1 053	486	195	161	101	62	313	92	36	117	—
Juli	2 022	1 040	241	944	598	157	137	119	65	348	96	42	143	—
Aug.	2 311	912	232	1 035	589	185	120	113	598	271	102	37	151	7
Sept.	2 100	843	227	1 092	521	167	121	109	82	308	92	36	136	—
Okt.	2 233	953	246	960	600	163	104	106	66	341	87	41	141	—
Nov.	2 615	1 018	243	1 070	565	164	170	97	637	299	98	38	145	—
Dez. p)	2 607	972	313	1 590	912	191	157	95	98	319	109	40	142	12
1971 Jan. p)	3 279	915	199	509	184	160	154	109	62	368	105	35	144	—

1 Bis einschl. 1967 Umsatzsteuer und Beförderungsteuer. — 2 Bis einschl. 1967 Umsatzausgleichsteuer. — 3 Kapitalverkehrssteuern (Börsenumsatz-

steuer, Gesellschaftsteuer, Wertpapiersteuer), Versicherungssteuer und Wechselsteuer. — 4 Bis 1969

Zölle und Einfuhrumsatzsteuer, 1970 Zölle. — p Vorläufig.

4. Ausgleichsforderungen *)

Mio DM					
Posten	Ausgleichsforderungen				
	Insgesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kreditinstitute 1)	für Versicherungsunternehmen	für Bausparkassen
I. Entstehung					
1. Höhe der zugewiesenen Ausgleichsforderungen 2)	22 146	3) 8 683	7 561	5 837	65
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dezember 1970	2 827	—	1 616	1 197	14
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1970	19 319	8 683	5 945	4 640	51
darunter: im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen 4)	905	—	562	335	8
II. Aufgliederung nach Schuldern und Zinstypen					
1. Gliederung nach Schuldern	11 605	8 683	507	2 415	—
a) Bund	7 714	—	5 438	2 225	51
b) Länder	—	—	—	—	—
2. Gliederung nach Zinstypen	—	—	—	—	—
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	32	—	32	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	13 630	8 136	5 494	—	—
c) 3 1/2 %ige "	4 685	—	2	4 632	51
d) 4 1/2 %ige "	417	—	417	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	8	—	—	8	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung 5)	547	—	547	—	—
3. Gesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	19 319	8 683	5 945	4 640	51

* Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tab. VII, 5 genannten Wert ab. — 1 Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — 2 Einschl. Ansprüche auf

Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 3 Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 1970. — 4 Gemäß

§ 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 5 Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.

VII. Öffentliche Finanzen

5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Schatz-wechsel	Unverzinsliche Schatz-anweisungen	Steuer-gut-scheine	Kassen-obliga-tionen	Anlei-hen 2)	Bank-kredite	Darlehen inländischer Nichtbanken		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld 6)	Aus-gleichs-forde-rungen 4)	Dek-kungs-forde-rungen	Aus-lands-ver-schul-dung 5) 6)
		Buch-kredite	Sonder-kre-dite 1)							Sozial-ver-siche-run-gen 3)	Son-stige				
Öffentliche Haushalte insgesamt															
1965 Dez.	82 981	1 408	2 314	523	805	51	1 168	11 195	24 749	6 591	6 339	1 006	20 489	3 035	3 309
1966 Dez.	92 291	1 164	2 505	1 196	2 447	51	1 259	12 092	29 519	7 245	7 868	997	20 336	3 238	2 376
1967 Dez.	107 175	2 220	1 578	204	7 678	51	3 189	14 230	34 114	8 387	8 690	973	20 175	3 391	2 296
1968 Dez.	115 870	1 344	783	150	8 603	47	4 044	16 074	42 536	6 957	9 221	926	19 902	3 331	1 951
1969 Sept.	114 811	—	722	—	4 408	50	4 213	15 710	48 077	6 421	9 557	904	19 664	3 216	1 870
Dez.	116 141	1 974	722	—	2 360	47	3 659	16 266	50 051	6 101	9 884	904	19 585	3 116	1 473
1970 März	115 318	129	722	—	1 824	50	3 464	16 106	51 927	5 961	10 120	905	19 536	3 116	1 459
Juni	116 272	231	732	—	1 724	50	3 303	16 577	52 693	5 922	10 396	881	19 463	2 928	1 373
Sept.	117 479	19	387	—	1 724	50	3 173	17 115	53 830	5 858	10 769	852	19 414	2 928	1 363
Dez. s)	123 229	2 334	387	—	1 700	50	3 250	17 474	56 991	5 715	10 938	865	19 351	2 819	1 356
Bund															
1965 Dez.	33 017	921	2 314	523	670	—	1 017	6 274	758	4 259	410	1 006	11 802	—	3 065
1966 Dez.	35 581	667	2 505	1 196	2 272	—	1 210	6 667	676	4 879	535	997	11 808	—	2 170
1967 Dez.	43 468	2 062	1 578	204	7 475	—	2 625	7 284	750	6 102	535	973	11 790	—	2 091
1968 Dez.	47 192	1 344	783	150	8 317	—	3 240	7 911	5 421	4 891	751	926	11 703	—	1 755
1969 Sept.	45 083	—	722	—	4 220	—	3 660	7 716	9 020	4 516	976	904	11 656	—	1 694
Dez.	45 360	1 790	722	—	2 360	—	3 163	8 324	9 853	4 223	1 066	904	11 653	—	1 302
1970 März	44 287	—	722	—	1 824	—	3 074	8 246	11 296	4 119	1 173	905	11 632	—	1 297
Juni	45 036	—	732	—	1 724	—	2 953	8 735	11 670	4 106	1 380	881	11 630	—	1 226
Sept.	44 884	—	387	—	1 724	—	2 823	9 131	11 416	4 102	1 625	852	11 608	—	1 217
Dez.	47 323	1 915	387	—	1 700	—	2 900	9 240	11 800	4 019	1 680	865	11 605	—	1 213
Lastenausgleichsfonds															
1965 Dez.	6 154	154	—	—	—	—	152	1 697	456	262	382	—	—	3 035	17
1966 Dez.	6 358	54	—	—	—	—	11	1 809	501	287	423	—	—	3 238	34
1967 Dez.	6 828	—	—	—	—	—	111	1 795	758	275	461	—	—	3 391	37
1968 Dez.	7 079	—	—	—	—	—	211	1 862	957	223	460	—	—	3 331	35
1969 Sept.	7 177	—	—	—	—	—	200	1 729	1 335	188	474	—	—	3 216	34
Dez.	7 122	114	—	—	—	—	200	1 709	1 274	167	507	—	—	3 116	34
1970 März	6 951	92	—	—	—	—	100	1 679	1 246	164	520	—	—	3 116	34
Juni	7 003	120	—	—	—	—	100	1 743	1 330	164	584	—	—	2 928	33
Sept.	6 824	—	—	—	—	—	100	1 743	1 310	121	588	—	—	2 928	33
Dez.	6 824	108	—	—	—	—	100	1 755	1 337	105	567	—	—	2 819	33
ERP-Sondervermögen															
1965 Dez.	565	—	—	—	—	—	—	—	65	—	500	—	—	—	—
1966 Dez.	560	—	—	—	—	—	—	—	60	—	500	—	—	—	—
1967 Dez.	706	—	—	—	—	—	—	—	206	—	500	—	—	—	—
1968 Dez.	1 075	—	—	—	—	—	—	—	591	—	483	—	—	—	—
1969 Sept.	1 216	—	—	—	—	—	—	—	749	—	467	—	—	—	—
Dez.	1 227	—	—	—	—	—	—	—	777	—	450	—	—	—	—
1970 März	1 282	—	—	—	—	—	—	—	832	—	450	—	—	—	—
Juni	1 263	—	—	—	—	—	—	—	830	—	433	—	—	—	—
Sept.	1 298	—	—	—	—	—	—	—	865	—	433	—	—	—	—
Dez.	1 296	—	—	—	—	—	—	—	879	—	417	—	—	—	—
Länder															
1965 Dez.	17 401	333	—	—	135	51	—	2 646	3 514	836	1 031	—	8 687	—	168
1966 Dez.	20 328	442	—	—	175	51	38	3 052	5 592	823	1 504	—	8 528	—	122
1967 Dez.	24 186	158	—	—	203	51	453	4 452	7 593	820	1 949	—	8 385	—	123
1968 Dez.	26 339	—	—	—	286	47	593	5 515	8 762	735	2 083	—	8 199	—	119
1969 Sept.	25 934	—	—	—	188	50	353	5 504	8 973	682	2 075	—	8 008	—	103
Dez.	25 771	70	—	—	—	47	296	5 477	9 067	673	2 108	—	7 932	—	101
1970 März	25 547	37	—	—	—	50	290	5 453	8 953	658	2 109	—	7 903	—	94
Juni	25 271	110	—	—	—	50	250	5 389	8 814	642	2 101	—	7 834	—	81
Sept.	25 773	19	—	—	—	50	250	5 533	9 239	635	2 161	—	7 806	—	81
Dez. s)	27 787	311	—	—	—	50	250	5 776	10 775	616	2 182	—	7 746	—	81
Gemeinden 7)															
1965 Dez.	25 844	—	—	—	—	—	—	578	19 957	1 232	4 017	—	—	—	60
1966 Dez.	29 465	—	—	—	—	—	—	563	22 689	1 257	4 906	—	—	—	50
1967 Dez.	31 986	—	—	—	—	—	—	699	24 806	1 191	5 245	—	—	—	45
1968 Dez.	34 186	—	—	—	—	—	—	786	26 806	1 108	5 444	—	—	—	42
1969 Sept.	35 400	—	—	—	—	—	—	761	28 000	1 035	5 565	—	—	—	39
Dez.	36 663	—	—	—	—	—	—	756	29 080	1 037	5 754	—	—	—	35
1970 März	37 250	—	—	—	—	—	—	728	29 600	1 020	5 868	—	—	—	34
Juni	37 700	—	—	—	—	—	—	710	30 050	1 010	5 898	—	—	—	33
Sept.	38 700	—	—	—	—	—	—	707	31 000	1 000	5 961	—	—	—	32
Dez. s)	40 000	—	—	—	—	—	—	702	32 200	975	6 093	—	—	—	30

* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. Angaben für die Jahre 1950 bis 1964 vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, April 1967, S. 24 ff. — 1 Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund (Aufgliederung s. Tab. VII, 9 b). — 2 Ohne

die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke: einschl. Bundesschatzbriefe. — 3 Einschl. Schuld-buchforderungen. — 4 Wegen der Umwandlung von Ausgleichsforderungen in Mobilisierungspapiere vgl. Tab. VII, 9 b. — 5 Forderungen ausländischer

Stellen sowie auf fremde Währung lautende Schulden. — 6 Ab Ende 1969 ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. — 7 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. — s Zum Teil geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung *)

Position	Stand Ende 1968	Stand Ende 1969	Stand Ende 1970 s)	Zunahme bzw. Abnahme					
				1969			1970		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt s)	darunter	
					1.-3. Vj.	4. Vj.		1.-3. Vj.	4. Vj. g)
I. Kreditnehmer									
1) Bund	47 192	45 360	47 323	- 1 833	- 2 109	+ 276	+ 1 963	- 475	+ 2 438
2) Lastenausgleichsfonds	7 079	7 122	6 824	+ 43	+ 99	- 56	- 298	- 298	-
3) ERP-Sondervermögen	1 075	1 227	1 296	+ 152	+ 141	+ 11	+ 69	+ 71	- 2
4) Länder	26 339	25 771	27 787	- 569	- 405	- 164	+ 2 016	+ 3	+ 2 013
5) Gemeinden	34 186	36 863	40 000	+ 2 477	+ 1 214	+ 1 263	+ 3 337	+ 2 037	+ 1 300
Zusammen (1 bis 5)	115 870	116 141	123 229	+ 271	- 1 060	+ 1 330	+ 7 088	+ 1 338	+ 5 750
II. Schuldarten									
1) Buchkredite der Bundesbank	1 344	1 974	2 334	+ 630	- 1 344	+ 1 974	+ 360	- 1 955	+ 2 315
2) Sonderkredite der Bundesbank an den Bund 1)	783	722	387	- 62	- 62	-	- 335	- 335	-
3) Schatzwechsel 2)	150	-	-	- 150	- 150	-	-	-	-
4) Unverzinsl. Schatzanweisungen 2)	8 603	2 360	1 700	- 6 243	- 4 195	- 2 048	- 660	- 636	- 24
5) Steuergutscheine	47	47	50	+ 0	+ 3	- 3	+ 3	+ 3	-
6) Kassensobligationen	4 044	3 659	3 250	- 386	+ 169	- 555	- 408	- 486	+ 78
7) Anleihen 3)	16 074	16 266	17 474	+ 192	- 364	+ 556	+ 1 208	+ 849	+ 359
8) Direktausleihungen der Kreditinstitute	42 536	50 051	56 991	+ 7 515	+ 5 541	+ 1 974	+ 6 940	+ 3 779	+ 3 162
9) Schuldbuchforderungen der Sozial- versicherungen	4 891	4 223	4 019	- 668	- 376	- 293	- 204	- 121	- 83
10) Darlehen von Sozialversicherungen	2 066	1 877	1 696	- 188	- 161	- 28	- 181	- 122	- 60
11) Sonstige Darlehen	9 221	9 884	10 938	+ 663	+ 335	+ 328	+ 1 054	+ 884	+ 170
12) Ablösungs- und Entschädigungsschuld 4)	928	904	865	- 21	- 21	-	- 40	- 53	+ 13
13) Ausgleichsforderungen	19 902	19 585	19 351	- 317	- 238	- 79	- 234	- 171	- 63
14) Deckungsforderungen 5)	3 331	3 116	2 819	- 215	- 115	- 100	- 297	- 188	- 109
15) Auslandsschulden 4)	1 951	1 473	1 356	- 479	- 81	- 398	- 116	- 110	- 6
Zusammen (1 bis 15)	115 870	116 141	123 229	+ 271	- 1 060	+ 1 330	+ 7 088	+ 1 338	+ 5 750
III. Gläubiger									
1) Banksystem									
a) Bundesbank	11 184	11 973	11 578	+ 809	- 1 546	+ 2 354	- 395	- 2 467	+ 2 072
b) Kreditinstitute	68 481	70 117	...	+ 1 637	+ 2 138	- 501	...	+ 2 007	...
2) Inländische Nichtbanken									
a) Sozialversicherungen	8 582	6 828	...	- 1 754	- 1 117	- 637	...	- 311	...
b) Sonstige 6)	25 513	25 616	...	+ 103	- 308	+ 411	...	+ 2 224	...
3) Ausland 8)	2 131	1 608	...	- 524	- 226	- 298	...	- 115	...
Zusammen (1 bis 3)	115 870	116 141	123 229	+ 271	- 1 060	+ 1 330	+ 7 088	+ 1 338	+ 5 750
Nachrichtlich:									
Verschuldung der									
Bundesbahn	13 145	13 430	15 016	+ 285	+ 23	+ 262	+ 1 586	+ 1 071	+ 515
Bundespost	14 448	16 462	20 056	+ 2 013	+ 1 163	+ 861	+ 3 595	+ 2 132	+ 1 463

* Ohne Verschuldung der genannten Stellen untereinander. — 1 Forderungserwerb der Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfe und von der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, ohne Kredite für Einzahlungen an den Internationalen Währungsfonds und den Europäischen Fonds. — 2 Ohne aus

der Umwandlung von Ausgleichsforderungen stammende Titel (Mobilisierungstitel). — 3 Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten; einschl. Bundesschatzbriefe. — 4 Ab Ende 1969 ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. — 5 Deckungsforderungen an den Lastenausgleichsfonds nach dem

Altspargesetz und für die Spareinlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungsverträge. — 6 Öffentliche und private Stellen (als Differenz ermittelt). — s Zum Teil geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

VII. Öffentliche Finanzen

7. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Öffentliche Haushalte								Bundesbahn und Bundespost				Nach-richtlich: Zweckge-bundene Schatz-an-weisungen 2)	
		zu-sammen	Schatzwechsel			Unverzinsliche Schatzanweisungen			Steuer-gut-scheine 1)	zu-sammen	Schatz-wechsel				
			zu-sammen	Bund	Länder	zu-sammen	Bund	Länder			Länder	Bundes-bahn	Bundes-bahn		Bundes-post
1950 Dez.	1 511	812	759	499	260	3	—	3	50	699	572	128	—	20	
1955 "	1 415	321	31	—	31	150	3)	150	141	1 094	472	217	405	4)	274
1960 "	1 987	1 151	—	—	—	988	881	106	164	837	199	445	192	442	521
1961 "	1 578	541	—	—	—	441	408	34	100	1 037	182	590	264	585	619
1962 "	1 523	533	—	—	—	480	479	1	53	990	187	571	232	522	634
1963 "	1 541	452	—	—	—	401	401	—	51	1 089	344	445	300	708	708
1964 "	1 748	598	—	—	—	547	547	—	51	1 150	400	450	292	708	708
1965 "	2 463	1 378	523	523	—	805	670	135	51	1 084	342	450	292	708	708
1966 "	4 687	3 693	1 196	1 196	—	2 447	2 272	175	51	994	256	450	268	708	708
1967 Jan.	5 194	4 360	1 700	1 700	—	2 635	2 460	175	25	834	134	430	270	708	708
Febr.	5 481	4 704	1 700	1 700	—	2 975	2 800	175	29	776	58	450	269	708	708
März	5 414	4 644	1 619	1 619	—	2 975	2 800	175	51	769	51	450	268	708	708
April	6 063	5 398	1 670	1 670	—	3 679	3 504	175	50	665	1	436	229	708	708
Mai	6 494	5 849	1 665	1 665	—	4 135	4 000	135	49	645	1	432	212	708	708
Juni	6 312	5 677	1 631	1 631	—	3 995	3 860	135	51	635	1	425	209	708	708
Juli	6 881	6 231	1 545	1 545	—	4 635	4 500	135	51	650	1	423	226	708	708
Aug.	7 378	6 758	1 072	1 072	—	5 635	5 500	135	51	620	1	377	242	723	723
Sept.	7 118	6 523	837	837	—	5 635	5 500	135	52	595	1	331	262	723	723
Okt.	8 867	8 339	444	444	—	5 843	5 640	203	52	528	1	240	287	743	743
Nov.	7 089	6 572	312	312	—	6 208	6 005	203	52	516	1	215	300	742	742
Dez.	8 684	7 933	204	204	—	7 678	7 475	203	51	751	1	450	300	740	740
1968 Jan.	11 238	10 489	1 665	1 665	—	8 773	8 570	203	51	749	1	449	299	807	807
Febr.	11 495	10 777	1 583	1 583	—	9 143	8 940	203	51	717	1	428	289	786	786
März	10 462	9 745	471	471	—	9 223	9 020	203	51	717	1	428	289	784	784
April	10 087	9 370	—	—	—	9 319	9 116	203	51	717	21	427	289	784	784
Mai	10 284	9 568	—	—	—	9 517	9 216	301	51	718	1	426	289	795	795
Juni	10 139	9 490	—	—	—	9 440	9 139	301	50	649	1	359	289	790	790
Juli	10 118	9 490	—	—	—	9 440	9 139	301	50	628	1	359	248	799	799
Aug.	10 148	9 540	—	—	—	9 490	9 189	301	50	608	1	359	248	668	668
Sept.	10 053	9 470	—	—	—	9 420	9 119	301	50	583	1	334	248	665	665
Okt.	9 968	9 420	—	—	—	9 370	9 069	301	50	548	1	299	248	670	670
Nov.	9 855	9 255	—	—	—	9 205	8 904	301	50	600	1	299	300	668	668
Dez.	9 327	8 800	150	150	—	8 603	8 317	286	47	527	1	226	300	665	665
1969 Jan.	8 980	8 453	—	—	—	8 403	8 116	286	50	527	1	226	300	661	661
Febr.	8 930	8 403	—	—	—	8 353	8 066	286	50	527	1	228	300	661	661
März	8 234	7 708	—	—	—	7 658	7 371	286	50	527	1	226	300	659	659
April	8 034	7 378	—	—	—	7 328	7 041	286	50	627	1	326	300	659	659
Mai	7 492	6 866	—	—	—	6 816	6 572	244	50	627	1	326	300	659	659
Juni	6 594	5 982	—	—	—	5 939	5 696	244	43	612	1	311	300	655	655
Juli	5 459	4 847	—	—	—	4 797	4 554	244	50	612	1	311	300	665	665
Aug.	5 213	4 602	—	—	—	4 552	4 364	188	50	611	1	311	300	695	695
Sept.	4 969	4 458	—	—	—	4 408	4 220	188	50	511	1	211	300	705	705
Okt.	4 709	4 097	—	—	—	4 047	3 927	120	50	612	1	311	300	715	715
Nov.	4 229	3 617	—	—	—	3 567	3 447	120	50	612	1	311	300	735	735
Dez.	3 308	2 407	—	—	—	2 360	2 360	—	47	900	200	400	300	743	743
1970 Jan.	2 775	1 874	—	—	—	1 824	1 824	—	50	901	201	400	300	681	681
Febr.	2 525	1 824	—	—	—	1 574	1 574	—	50	901	201	400	300	661	661
März	2 774	1 874	—	—	—	1 824	1 824	—	50	900	200	400	300	659	659
April	2 675	1 774	—	—	—	1 724	1 724	—	50	900	200	400	300	659	659
Mai	2 814	1 774	—	—	—	1 724	1 724	—	50	1 040	340	400	300	654	654
Juni	2 774	1 774	—	—	—	1 724	1 724	—	50	1 000	300	400	300	649	649
Juli	2 774	1 774	—	—	—	1 724	1 724	—	50	1 000	300	400	300	649	649
Aug.	2 834	1 774	—	—	—	1 724	1 724	—	50	1 060	360	400	300	649	649
Sept.	2 676	1 774	—	—	—	1 724	1 724	—	50	902	203	400	300	644	644
Okt.	2 689	1 774	—	—	—	1 724	1 724	—	50	895	195	400	300	604	604
Nov.	2 474	1 774	—	—	—	1 724	1 724	—	50	700	0	400	300	484	484
Dez.	2 750	1 750	—	—	—	1 700	1 700	—	50	1 000	300	400	300	492	492
1971 Jan.	2 589	1 750	—	—	—	1 700	1 700	—	50	839	139	400	300	492	492

* Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichs-forderungen entstandenen Geldmarktpapiere, ohne Vorratsstellenwechsel und ohne Warenwechsel der Bundesbahn. — 1 Land Bayern; außerdem Ende 1950

auch Berliner Schuldverschreibungen. — 2 Zur Darlehnsicherung hinterlegte Schatzanweisungen der Bundesbahn bzw. des Bundes. — 3 Vgl. Anmerkung 4. — 4 Darunter Schatzanweisungen des

Bundes 138 Mio DM. — Differenzen in den Summen durch Runden.

8. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)

Mio DM										
Zeit	Kassen- ein- gänge	Kassen- aus- gänge 1)	Saldo der Kassen- eingänge und -ausgänge	Sonder- trans- aktionen 2)	Kassen- über- schuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Saldo der Verrech- nungen mit dem Lasten- ausgleichs- fonds 3)	Kassenüber- schuß (+) bzw. -defizit (-) kumula- tiv jeweils vom Beginn des Rech- nungsjahres
						Zunahme (+), Abnahme (-) der Kassen- mittel	der Ver- schuldung	Einnahmen aus Münzgut- schriften		
Rechnungsjahre										
1950/51	.	.	- 681	6 213	- 6 894	+ 178	7) + 6 834	362	-	- 6 894
1951/52	16 138	17 107	- 969	1 286	- 2 255	- 198	8) + 1 718	234	-	- 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	4) 432	+ 104	+ 1 237	+ 821	312	-	+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	- 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	-	- 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	- 478	+ 1 045	+ 1 488	35	-	- 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	- 250	36	-	+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	5) 2 653	- 2 269	+ 79	+ 2 273	86	+ 11	- 2 269
1957/58	29 636	32 525	- 2 689	- 8	- 2 681	- 3 094	- 495	76	- 16	- 2 681
1958/59	31 534	33 558	- 2 024	928	- 2 952	- 2 788	+ 25	79	- 60	- 2 952
1959/60	34 981	36 991	- 2 010	379	- 2 389	- 143	+ 2 220	98	+ 72	- 2 389
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	- 343	609	- 952	- 223	+ 646	70	- 13	- 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	6) 4 456	- 3 393	+ 78	+ 3 370	94	- 7	- 3 393
1962	48 581	49 901	- 1 320	150	- 1 470	- 76	+ 1 315	104	+ 25	- 1 470
1963	51 537	54 228	- 2 691	365	- 3 056	+ 53	+ 2 880	151	- 78	- 3 056
1964	56 783	57 449	- 666	434	- 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+ 66	- 1 100
1965	61 272	63 200	- 1 928	169	- 2 097	- 246	+ 1 705	158	+ 12	- 2 097
1966	64 942	67 259	- 2 317	207	- 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+ 12	- 2 524
1967	66 629	74 865	- 8 236	39	- 8 275	- 207	+ 7 887	153	- 28	- 8 275
1968	70 709	74 900	- 4 191	- 266	- 3 905	+ 15	+ 3 724	179	- 17	- 3 905
1969	82 426	80 922	+ 1 504	- 175	+ 1 678	- 13	- 1 833	161	+ 19	+ 1 678
1970	86 472	87 011	- 539	24	- 564	+ 1 742	+ 1 963	376	+ 34	- 564
1965 1. Vj.	14 369	13 720	+ 669	39	+ 630	- 7	- 642	35	+ 30	+ 630
2. "	14 421	15 118	- 695	56	- 751	- 240	+ 429	48	- 34	- 751
3. "	16 031	16 203	- 172	26	- 199	+ 701	+ 831	43	- 25	- 199
4. "	18 431	18 160	- 271	48	- 1 777	- 699	+ 1 087	32	+ 41	- 1 777
1968 1. Vj.	15 727	14 995	+ 732	30	+ 702	+ 742	+ 4	33	- 4	+ 702
2. "	16 240	15 630	+ 611	163	+ 448	- 414	- 888	36	+ 32	+ 448
3. "	16 308	17 508	- 1 200	15	- 1 215	- 334	+ 801	50	- 30	- 1 215
4. "	16 667	19 126	- 2 459	- 1	- 2 458	+ 210	+ 2 625	57	+ 14	- 2 458
1967 1. Vj.	15 689	16 537	- 848	9	- 857	- 151	+ 637	36	- 33	- 857
2. "	15 888	17 148	- 1 260	21	- 1 283	- 51	+ 1 179	38	- 14	- 1 283
3. "	16 910	18 744	- 1 834	27	- 1 861	+ 320	+ 2 172	35	+ 26	- 1 861
4. "	18 143	22 436	- 4 293	- 18	- 4 275	- 325	+ 3 899	44	- 7	- 4 275
1969 1. Vj.	15 948	16 083	- 135	5	- 140	+ 1 040	+ 1 172	33	+ 25	- 140
2. "	16 493	16 998	- 505	18	- 523	- 296	+ 150	43	- 34	- 523
3. "	18 436	18 869	- 433	- 258	- 175	+ 1 689	+ 1 804	33	- 27	- 433
4. "	19 832	22 951	- 3 118	- 51	- 3 067	- 2 418	+ 598	71	+ 19	- 3 067
1969 1. Vj.	18 955	16 591	+ 2 364	5	+ 2 359	+ 1 478	- 909	26	- 2	+ 2 359
2. "	19 194	17 538	+ 1 656	- 5	+ 1 660	- 324	- 2 011	41	+ 14	+ 1 656
3. "	20 957	20 730	+ 227	3	+ 224	+ 1 021	+ 811	31	+ 44	+ 227
4. "	23 321	26 063	- 2 742	- 178	- 2 564	- 2 188	+ 276	63	- 38	- 2 564
1970 1. Vj.	20 045	17 575	+ 2 469	4	+ 2 465	+ 1 467	- 1 072	90	+ 18	+ 2 465
2. "	19 785	19 622	+ 163	3	+ 160	+ 1 000	+ 748	69	- 23	+ 163
3. "	22 302	22 170	+ 133	4	+ 129	+ 71	- 151	102	+ 8	+ 133
4. "	24 340	27 644	- 3 304	13	- 3 317	- 797	+ 2 438	115	+ 33	- 3 317
1970 Jan.	5 808	5 292	+ 516	- 1	+ 517	- 6	- 526	3	+ 0	+ 517
Febr.	5 640	5 877	- 237	4	- 241	+ 15	+ 187	68	- 2	+ 276
März	8 595	8 406	+ 1 890	1	+ 2 189	+ 1 458	- 733	20	+ 18	+ 2 189
April	5 846	6 122	- 276	4	- 280	+ 249	+ 504	25	+ 0	+ 249
Mal	5 204	6 522	- 1 319	- 0	- 1 318	- 989	+ 285	26	- 18	- 1 318
Juni	8 736	6 979	+ 1 757	- 1	+ 1 758	+ 1 740	- 41	19	- 5	+ 1 757
Juli	6 938	8 645	- 1 707	3	- 1 710	- 961	+ 704	56	+ 10	- 1 710
Aug.	6 593	6 647	- 54	1	- 55	- 20	+ 7	27	- 1	- 55
Sept.	8 772	6 877	+ 1 895	1	+ 1 894	+ 1 052	- 882	19	- 2	+ 1 894
Okt.	6 241	7 260	- 1 019	2	- 1 021	- 1 047	- 91	34	- 31	- 1 021
Nov.	6 869	8 698	- 1 829	- 1	- 1 828	+ 7	+ 1 825	36	+ 27	- 1 828
Dez.	11 230	11 687	- 457	12	- 469	+ 244	+ 704	45	+ 36	- 469
1971 Jan.	6 906	6 454	+ 452	1	+ 452	- 7	- 509	13	- 37	+ 452

* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassen-
transaktionen handelt es sich um die Ein- und Aus-
zahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundes-
bank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne
Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen
der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kassenein-
gänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie
nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Ver-
buchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein-
und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Ein-
gängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgän-
gen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl.
des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausge-
schaltet werden. - 1 Einschl. der durch Zuteilung von
Schuldbuchforderungen abgegoltenen laufenden Zah-

lungspflichten gegenüber den Rentenversiche-
rungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch
Anmerkung 6). - 2 Außer den gesondert anmerkten
Transaktionen handelt es sich um Verschuldungs-
zunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Aus-
gleichsforderungen (namentlich in den Rechnungs-
jahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung
von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegen-
über dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren
entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von
1953). - 3 Aus der Weiterleitung der Lastenaus-
gleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupt-
kasse. - 4 Darunter Sonderkredit der Bundesbank
für Einzahlung bei der Weltbank (30 Mio DM). -
5 Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Aus-

gleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. -
6 Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an
die Rentenversicherung (2 100 Mio DM) sowie Ver-
pflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem
Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der
Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). -
7 Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden
124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits,
sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den
Gegenwertkonten verwendet. - 8 Zur Finanzierung
des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf
Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktver-
schuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des
unter 7 genannten Betrages zur Verfügung. -
Differenzen in den Summen durch Runden.

VII. Öffentliche Finanzen

9. Verschuldung des Bundes *)

a) Insgesamt

Mio DM

Stand am Monatsende	insgesamt	Kredite der Bundesbank		Geldmarkt-titel 3)	Anleihen, Kassen-obliga-tionen und Bundes-schatz-briefe 4)	Bank-kredite	Schulden bei inländischen Nichtbanken			Ab-lösungs- und Entschä-digungs-schuld 5)	Aus-gleichs-forde-rungen 6)	Aus-lands-verschul-dung 5)	Nach-richtlich: Sonder-kredite der BBK für Betei-ligung am IWF und Europ.-Fonds 9)
		Buch-kredite 1)	Sonder-kredite und For-derun-gen 2)				Sozial-versicherungen		Sonstige				
							Schuld-buch-forde-rungen	Darlehen					
1950 Dez.	7 290	578	—	499	—	—	—	—	—	—	6 213	—	—
1955 "	17 868	—	30	138	532	—	959	—	—	—	8 129	8 079	360
1960 "	22 545	78	30	881	1 269	325	1 140	—	—	795	11 171	6 856	1 357
1961 "	25 914	160	3 807	408	2 426	387	3 219	—	—	891	11 152	3 465	2 607
1962 "	27 230	739	3 732	479	3 093	461	3 198	—	—	954	11 171	3 403	2 127
1963 "	30 111	1 733	3 624	401	4 895	610	3 123	—	100	1 003	11 418	3 204	2 265
1964 "	31 312	1 081	2 982	547	6 213	679	3 543	—	380	1 020	11 728	3 138	2 987
1965 "	33 017	921	2 314	1 193	7 290	758	4 209	50	410	1 006	11 802	3 065	2 972
1966 "	35 581	667	2 505	3 467	7 877	676	4 629	50	535	997	11 808	2 170	3 712
1967 "	43 468	2 062	1 578	7 679	9 909	750	6 102	—	535	973	11 790	2 091	3 610
1968 "	47 192	1 344	783	8 467	11 151	5 421	4 891	—	751	926	11 703	1 755	4 053
1969 März	46 284	—	768	7 371	10 819	7 332	4 793	—	837	928	11 683	1 752	3 811
1969 Juni	44 273	—	737	5 696	10 782	7 421	4 519	—	844	903	11 674	1 698	3 731
1969 Sept.	45 083	—	722	4 220	11 376	9 020	4 516	—	976	904	11 656	1 694	3 729
1969 Dez.	45 360	1 790	722	2 360	11 487	9 853	4 223	—	1 066	904	11 653	1 302	1 173
1970 Jan.	44 834	1 487	722	1 824	11 390	10 374	4 119	—	1 086	904	11 629	1 299	1 173
1970 Febr.	45 021	1 956	722	1 574	11 348	10 311	4 119	—	1 155	905	11 632	1 299	1 173
1970 März	44 287	—	722	1 824	11 319	11 296	4 119	—	1 173	905	11 632	1 297	1 173
1970 April	44 791	—	732	1 724	11 797	11 465	4 106	—	1 217	881	11 634	1 237	1 201
1970 Mai	45 077	255	732	1 724	11 796	11 427	4 106	—	1 291	881	11 633	1 232	1 361
1970 Juni	45 036	—	732	1 724	11 688	11 670	4 106	—	1 380	881	11 630	1 226	1 435
1970 Juli	45 739	1 075	387	1 724	11 712	11 670	4 102	—	1 389	851	11 607	1 222	2 231
1970 Aug.	45 747	738	387	1 724	12 067	11 651	4 102	—	1 401	852	11 607	1 218	2 459
1970 Sept.	44 884	—	387	1 724	11 954	11 416	4 102	—	1 625	852	11 608	1 217	2 552
1970 Okt.	44 793	93	387	1 724	11 754	11 486	4 047	—	1 625	853	11 608	1 217	2 586
1970 Nov.	46 619	1 829	387	1 724	11 592	11 714	4 047	—	1 655	853	11 607	1 212	2 839
1970 Dez.	47 323	1 915	387	1 700	12 141	11 800	4 019	—	1 680	865	11 605	1 213	10) —
1971 Jan.	46 814	903	387	1 700	12 277	12 265	3 909	—	1 720	865	11 579	1 209	—

b) Aufgliederung einzelner Posten

Mio DM

Stand am Monatsende	Sonderkredite und Forderungen der Bundesbank				Geldmarkttitel			Kassen-obliga-tionen	Bundes-schatz-briefe	An-leihen 4)	In Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichs-forderungen		
	Forderungserwerb		Forderung wegen Änderung der Währungs-parität	Kredite für Ein-zahlungen an die Weltbank	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen	zusammen				Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen	
	aus Nach-riegswirt-schaftshilfe	von der BIZ											—
1950 Dez.	—	—	—	—	499	—	—	—	—	—	—	—	—
1955 "	—	—	—	30	—	138	—	—	532	—	1 048	264	784
1960 "	—	—	—	30	—	881	469	—	800	—	5 203	968	4 235
1961 "	2 513	—	1 265	29	—	408	469	—	1 957	—	5 292	1 208	4 084
1962 "	2 513	—	1 190	29	—	479	381	—	2 713	—	3 769	1 320	2 449
1963 "	2 513	—	1 083	29	—	401	384	—	4 512	—	4 690	983	3 707
1964 "	2 010	—	943	29	—	547	831	—	5 383	—	2 599	846	1 753
1965 "	1 508	—	778	29	—	523	670	1 017	6 274	—	1 064	364	701
1966 "	1 784	125	566	29	1 196	2 272	1 210	—	6 667	—	878	213	664
1967 "	1 253	94	202	29	—	204	7 475	2 625	7 284	—	2 245	1 621	624
1968 "	721	63	—	—	—	150	8 317	3 240	7 911	—	2 534	2 231	303
1969 März	706	63	—	—	—	—	7 371	3 240	85	7 494	1 671	1 417	254
1969 Juni	706	31	—	—	—	—	5 696	3 240	103	7 439	2 108	1 876	232
1969 Sept.	691	31	—	—	—	—	4 220	3 660	196	7 520	2 926	2 563	363
1969 Dez.	691	31	—	—	—	—	2 360	3 163	280	8 045	2 029	1 282	747
1970 Jan.	691	31	—	—	—	—	1 824	3 163	345	7 882	1 590	862	728
1970 Febr.	691	31	—	—	—	—	1 574	3 106	396	7 845	1 599	884	715
1970 März	691	31	—	—	—	—	1 824	3 074	413	7 833	1 419	711	708
1970 April	732	—	—	—	—	—	1 724	3 074	470	8 253	1 458	750	709
1970 Mai	732	—	—	—	—	—	1 724	3 074	490	8 233	1 603	927	676
1970 Juni	732	—	—	—	—	—	1 724	2 953	504	8 231	1 701	946	755
1970 Juli	387	—	—	—	—	—	1 724	2 853	531	8 229	1 881	841	1 040
1970 Aug.	387	—	—	—	—	—	1 724	2 823	542	8 672	2 930	1 100	1 830
1970 Sept.	387	—	—	—	—	—	1 724	2 753	547	8 588	3 071	928	2 143
1970 Okt.	387	—	—	—	—	—	1 724	2 653	553	8 454	5 493	2 007	3 486
1970 Nov.	387	—	—	—	—	—	1 724	2 900	575	8 386	6 058	1 611	4 447
1970 Dez.	387	—	—	—	—	—	1 700	2 900	575	8 665	7 532	1 878	5 654
1971 Jan.	387	—	—	—	—	—	1 700	2 660	685	8 932	8 092	2 080	6 012

* Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1 Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplafond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — 2 Ohne Sonderkredite für die Beteiligung am Internationalen Währungsfonds und Europäischen Fonds. — 3 Ohne Mobilisierungstitel. — 4 Ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihestücke. 5 Ab Dezember 1969 ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. —

6 Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — in 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — In Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen vgl. die untenstehende Tabelle. — 7 Darunter Entwicklungshilfe-Anleihe (1 176 Mio DM). — 8 Darunter 2 100 Mio DM zur Abgeltung der Verpflichtungen aus § 90 BVG. — 9 Im Gegensatz zur Schuldenübersicht der Bundes-

schuldenverwaltung wird nicht die Gesamtsumme der Beitrittsverpflichtungen, sondern nur der tatsächlich in Anspruch genommene Betrag ausgewiesen, wobei die Wertberichtigungen auf Grund der Aufwertungen 1961 und 1969 abgesetzt wurden. — 10 Übergang der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem IWF und dem Europäischen Fonds auf die Bundesbank. — Differenzen in den Summen durch Runden.

10. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Kassen- über- schuß (+) bzw. -defizit (-)	Vermögen 3)						
	Ins- gesamt	darunter		Ins- gesamt	darunter			Ins- gesamt	Ein- lagen 4)	Geld- markt- titel	Wert- papiere	Schuld- buch- forde- rungen	Dar- lehen 5) und Hypo- theken	Grund- stücke und beweg- liches Ver- mögen
		Bei- träge	Bundes- zu- schüsse		Renten 2)	Beiträge zur Kranken- versiche- rung der Rentner								
1960	18 791	13 484	4 477	17 431	14 344	1 264	+1 360	14 255	2 173	309	4 795	711	5 559	708
1961	20 958	15 313	4 610	19 227	15 601	1 460	+1 731	17 978	2 605	155	5 253	2 797	6 381	787
1962	23 050	16 969	4 906	21 048	16 767	1 753	+2 002	20 011	2 715	24	6 132	2 758	7 481	901
1963	24 805	18 216	5 321	22 748	18 114	1 903	+2 057	22 183	2 812	—	7 085	2 683	8 583	1 020
1964	27 236	20 124	5 750	25 134	20 150	2 034	+2 104	24 223	2 860	—	7 796	3 102	9 338	1 127
1965	30 215	22 496	6 238	28 444	22 611	2 200	+1 771	26 108	2 829	74	8 349	3 761	9 882	1 213
1966	32 741	24 311	6 739	31 604	25 343	2 539	+1 137	27 257	3 341	52	8 317	4 383	9 865	1 299
1967	33 487	24 697	6 997	35 930	28 584	3 149	-2 443	24 822	1 602	18	7 170	5 638	7) 9 015	1 379
1968	37 661	28 630	6 909	39 447	6) 31 616	3 318	-1 786	23 101	2 126	—	7 161	4 417	7 958	1 439
1969	43 145	33 889	7 110	43 768	6) 35 476	3 636	- 623	22 582	3 026	25	7 056	3 754	7 190	1 531
1968 1. Vj.	9 467	6 878	2 209	9 705	7 826	801	- 238	24 357	1 490	18	7 018	5 633	8 764	1 434
2. "	9 152	6 969	1 710	9 828	7 850	841	- 676	24 050	1 820	9	7 089	5 161	8 541	1 430
3. "	9 596	7 367	1 734	9 911	7 938	841	- 315	23 746	1 898	—	7 113	5 029	8 269	1 437
4. "	9 446	7 416	1 256	10 003	8 002	835	- 557	23 101	2 126	—	7 161	4 417	7 958	1 439
1969 1. Vj.	10 429	7 779	2 246	10 792	8 650	882	- 363	22 895	2 064	—	7 140	4 410	7 829	1 452
2. "	10 388	8 099	1 796	10 813	8 755	912	- 425	22 462	2 272	—	7 011	4 149	7 530	1 500
3. "	11 053	8 776	1 783	11 026	8 890	916	+ 27	22 643	2 588	40	7 000	4 094	7 401	1 520
4. "	11 275	9 235	1 285	11 137	8 981	926	+ 138	22 582	3 026	25	7 056	3 754	7 190	1 531
1970 1. Vj.	11 793	9 545	1 805	11 569	9 422	1 026	+ 224	22 981	3 387	105	7 106	3 746	7 016	1 621
2. "	12 309	10 318	1 810	11 791	9 506	1 044	+ 518	23 303	3 798	90	7 170	3 737	6 891	1 617
3. "	13 270	11 066	1 820	12 034	9 621	1 131	+1 236	24 622	4 943	328	7 214	3 688	6 820	1 629

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. — 1 Abweichend von den Rechnungsabschlüssen der Rentenversicherungsträger wurden Renten und Bundeszuschüsse nicht dem Zeitabschnitt zugeordnet, für den sie geleistet wurden, sondern der Periode, in der sie kassenmäßig angefallen sind; dies entspricht dem neuerdings bei den

offiziellen Vorausschätzungen der Finanzentwicklung der Rentenversicherungen angewandten Verfahren. Die gegenseitigen Zahlungen beider Versicherungszweige wurden ausgeschaltet. 2 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — 3 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 4 Einschl. Barmittel. — 5 Ohne Darlehen an andere

Sozialversicherungsträger. — 6 Die Beteiligung der Rentner an den Kosten ihrer Krankenversicherung wurde nicht von den Renten abgesetzt, sondern als Einnahme erfaßt. — 7 Ab 1967 einschl. Beteiligungen, die sich zum Jahresende 1967 auf 74 Mio DM beliefen.

11. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Zeit	Einnahmen		Ausgaben				Kassen- über- schuß (+) bzw. -defizit (-)	Vermögen 3)						
	Ins- gesamt	darunter Beiträge	Ins- gesamt	darunter				Ins- gesamt	Ein- lagen 4)	Geld- markt- titel	Wert- papiere	Schuld- buch- forde- rungen	Dar- lehen 5)	Grund- stücke
				Arbeits- losen- geld 1) 2)	Schlecht- wetter- geld 2)	Förde- rungs- leistun- gen 2)								
1960	2 090	1 768	1 126	512	127	90	+ 964	4 967	1 624	620	617	423	1 489	194
1961	1 566	1 264	1 049	371	138	130	+ 517	5 445	2 105	470	599	417	1 658	196
1962	1 339	1 012	1 356	366	408	158	- 17	5 446	2 392	—	722	411	1 711	210
1963	1 884	1 532	1 896	481	848	128	- 12	5 428	2 427	—	588	404	1 800	209
1964	1 909	1 525	1 571	416	534	154	+ 338	5 775	2 176	50	1 130	396	1 813	210
1965	2 046	1 621	1 582	392	537	147	+ 464	6 234	1 162	51	2 160	388	2 263	210
1966	2 261	1 774	1 557	410	425	159	+ 704	6 947	1 406	350	1 950	380	2 643	218
1967	2 596	2 120	3 171	1 959	350	236	- 575	6 389	1 902	500	1 470	371	1 917	229
1968	2 764	2 292	2 987	1 379	615	325	- 223	6 166	1 778	600	1 380	362	1 806	240
1969	2 999	2 503	2 889	760	833	528	+ 110	6 310	1 783	600	1 092	352	6) 2 321	262
1968 1. Vj.	648	494	1 226	603	402	59	- 578	5 731	1 219	500	1 571	366	1 846	229
2. "	671	580	804	386	184	73	- 133	5 658	1 264	500	1 492	366	1 807	229
3. "	732	608	460	198	19	81	+ 272	5 916	1 555	550	1 373	366	1 843	229
4. "	713	610	497	192	10	112	+ 216	6 166	1 778	600	1 380	362	1 806	240
1969 1. Vj.	670	541	1 085	340	484	91	- 415	5 724	1 349	490	1 426	357	1 862	240
2. "	717	628	768	177	300	110	- 51	5 709	1 463	400	1 382	357	1 867	240
3. "	785	660	458	106	29	130	+ 327	6 025	1 795	280	1 310	357	2 043	240
4. "	827	674	578	137	20	197	+ 249	6 310	1 783	500	1 092	352	2 321	262
1970 1. Vj.	774	649	1 481	307	799	176	- 707	5 558	1 059	500	988	352	2 397	262
2. "	883	783	988	166	382	227	- 105	5 493	938	500	931	347	2 515	262
3. "	947	823	596	108	28	244	+ 351	5 821	1 194	500	899	347	2 619	262

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Einschl. Stilllegungsvergütung, Kurzarbeitergeld und ab 1967 einschl. Anschlußarbeitslosenhilfe. — 2 Einschl. Bei-

träge und Leistungserstattungen an Krankenkassen. — 3 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 4 Einschl. Barmittel. — 5 Ohne Darlehen

aus Haushaltsausgaben. — 6 Ab Mitte 1969 einschl. Beteiligungen in Höhe von 4 Mio DM.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts *)

Posten	1960	1966	1967 p)	1968 p)	1969 p)	1970 p)	1968 p)	1969 p)	1970 p)	1968 p)	1969 p)	1970 p)
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in %			Anteil in %		
I. Entstehung des Sozialprodukts												
a) In jeweiligen Preisen												
Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17,3	20,7	20,2	20,5	21,8	21,0	+ 1,2	+ 6,5	- 3,5	3,8	3,6	3,1
Warenproduzierendes Gewerbe	164,7	262,1	257,2	288,3	327,3	372,9	+ 12,1	+ 13,6	+ 13,9	53,1	53,7	54,2
Energiewirtschaft 1) und Bergbau	16,0	19,6	19,7	22,4	24,4	.	+ 13,8	+ 8,7	.	4,1	4,0	.
Verarbeitendes Gewerbe	127,6	203,1	200,4	226,1	259,9	.	+ 12,8	+ 14,9	.	41,6	42,7	.
Baugewerbe	21,2	39,4	37,1	39,7	43,1	.	+ 7,1	+ 8,5	.	7,3	7,1	.
Handel und Verkehr 2)	59,3	94,7	96,6	102,2	111,6	122,8	+ 5,9	+ 9,1	+ 10,1	18,8	18,3	17,9
Dienstleistungsbereiche 3)	61,2	114,6	122,1	132,3	148,3	170,7	+ 8,4	+ 12,1	+ 15,1	24,4	24,4	24,8
Brutto-Inlandsprodukt	302,6	492,1	496,1	a) 539,5	a) 603,2	a) 680,4	+ 8,7	+ 11,8	+ 12,8	b) 100	b) 100	b) 100
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 0,3	- 1,4	- 1,5	- 0,6	- 0,4	- 1,4	.	.	.	.	.	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	302,3	490,7	494,6	538,9	602,8	679,0	+ 9,0	+ 11,9	+ 12,6	.	.	.
b) In Preisen von 1962												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	328,4	431,7	430,5	461,7	499,1	523,4	+ 7,2	+ 8,1	+ 4,9	.	.	.
desgl. je Erwerbstätigen in DM	12 520	15 940	16 370	17 530	18 610	19 240	+ 7,0	+ 6,2	+ 3,4	.	.	.
II. Verteilung des Sozialprodukts (In jeweiligen Preisen)												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 4)	142,8	247,6	247,9	266,3	300,1	352,8	+ 7,4	+ 12,7	+ 17,6	49,4	49,8	52,0
Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	92,9	129,5	127,2	149,5	158,4	170,2	+ 17,6	+ 5,9	+ 7,4	27,7	26,3	25,1
Einkommen der Privaten	90,0	125,8	124,3	146,0	154,6	166,0	+ 17,5	+ 5,9	+ 7,4	27,1	25,7	24,5
Einkommen des Staates 5)	2,8	3,7	2,9	3,6	3,8	4,1	+ 21,5	+ 5,9	+ 9,3	0,7	0,6	0,6
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	235,7	377,1	375,1	415,8	458,5	522,9	+ 10,9	+ 10,2	+ 14,1	77,2	76,1	77,0
+ Indirekte Steuern 6)	40,9	62,9	65,7	65,7	80,6	82,0	- 0,1	+ 22,8	+ 1,7	12,2	13,4	12,1
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	276,6	440,0	440,8	481,5	539,1	604,9	+ 9,2	+ 12,0	+ 12,2	89,3	89,4	89,1
+ Abschreibungen	25,7	50,7	53,8	57,4	63,7	74,1	+ 6,7	+ 11,0	+ 16,3	10,7	10,6	10,9
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	302,3	490,7	494,6	538,9	602,8	679,0	+ 9,0	+ 11,9	+ 12,6	100	100	100
III. Verwendung des Sozialprodukts (In jeweiligen Preisen)												
Privater Verbrauch	172,4	277,9	284,2	301,1	333,6	371,5	+ 5,9	+ 10,8	+ 11,4	55,9	55,3	54,7
Staatsverbrauch	41,1	76,5	81,0	84,4	94,3	106,4	+ 4,2	+ 11,7	+ 12,8	15,7	15,6	15,7
Verbrauch für zivile Zwecke	31,5	58,7	62,4	67,6	75,6	86,6	+ 8,4	+ 11,8	+ 14,5	12,6	12,5	12,7
Verteidigungsaufwand	9,6	17,8	18,6	16,8	18,7	19,8	- 9,9	+ 11,4	+ 5,8	3,1	3,1	2,9
Anlageinvestitionen	72,7	126,3	114,4	124,8	146,2	180,0	+ 9,0	+ 17,2	+ 23,1	23,2	24,3	26,5
Ausrüstungen	32,5	52,6	48,0	52,9	66,9	81,8	+ 10,1	+ 26,5	+ 22,3	9,8	11,1	12,1
Bauten	40,1	73,7	66,4	71,9	79,3	98,2	+ 8,3	+ 10,3	+ 23,8	13,3	13,2	14,5
Vorratsinvestitionen	+ 8,7	+ 3,6	- 1,3	+ 11,0	+ 13,8	+ 9,6	.	.	.	2,0	2,3	1,4
Inländische Verwendung	294,9	484,3	478,4	521,3	587,9	667,5	+ 9,0	+ 12,8	+ 13,5	96,7	97,5	98,3
Außenbeitrag 7)	+ 7,4	+ 6,5	+ 16,3	+ 17,6	+ 14,9	+ 11,6	.	.	.	3,3	2,5	1,7
Ausfuhr	62,7	102,3	110,5	123,8	141,7	158,5	+ 12,0	+ 14,5	+ 11,9	23,0	23,5	23,3
Einfuhr	55,3	95,8	94,3	106,2	126,8	147,0	+ 12,7	+ 19,4	+ 15,9	19,7	21,0	21,6
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	302,3	490,7	494,6	538,9	602,8	679,0	+ 9,0	+ 11,9	+ 12,6	100	100	100

* Quelle: Statistisches Bundesamt; Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Wasserversorgung. — 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3 Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungsbereiche. — 4 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzliche Sozialaufwen-

dungen der Arbeitgeber. — 5 Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — 6 Abzüglich Subventionen. — 7 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR. — a Von der Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Brutto-Inlandsprodukt ist die Differenz zwischen dem Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und

der Investitionssteuer (1968: 3,8 Mrd DM, 1969: 5,8 Mrd DM, 1970: 7,0 Mrd DM) abzuziehen, um das Brutto-Inlandsprodukt zu erhalten. — b 100 = Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche ohne Abzug der unter a) genannten Differenz. — p Vorläufige Ergebnisse.

2. Index der industriellen Nettproduktion

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zeit	Gesamte Industrie 1)		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien		Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien 2)			Bauidustrie	
	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Zusammen		darunter:			Zusammen		Textilindustrie	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %
					1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %			
1960 D	90,2	+11,4	90,9	+13,6	90,1	+15,8	89,6	87,0	87,4	89,6	+ 9,8	93,8	85,2	+ 4,3
1961 "	95,9	+ 6,3	95,6	+ 5,2	97,5	+ 8,2	98,5	92,1	97,4	94,7	+ 5,7	97,0	93,4	+ 9,6
1962 "	100	+ 4,3	100	+ 4,6	100	+ 2,6	100	100	100	100	+ 5,6	100	100	+ 7,1
1963 "	103,4	+ 3,4	104,3	+ 4,3	102,5	+ 2,5	97,8	112,0	102,5	101,9	+ 1,9	101,8	103,6	+ 3,6
1964 "	112,3	+ 8,6	118,1	+13,2	110,2	+ 7,5	103,8	118,8	111,5	108,6	+ 6,6	104,6	118,8	+14,7
1965 "	118,2	+ 5,3	124,8	+ 5,7	117,8	+ 6,9	110,2	123,3	123,8	115,6	+ 6,4	108,7	118,9	+ 0,1
1966 "	120,3	+ 1,8	129,2	+ 3,5	117,3	- 0,4	109,5	127,0	122,6	118,4	+ 2,4	109,2	123,7	+ 4,0
1967 "	117,4	- 2,4	132,7	+ 2,7	109,1	- 7,0	101,8	108,4	120,2	113,2	- 4,4	101,9	115,0	- 7,0
1968 "	131,2	+11,8	151,6	+14,2	122,7	+12,5	107,9	135,4	141,4	129,5	+14,4	118,2	121,8	+ 5,9
1969 "	148,2	+13,0	170,0	+12,1	146,5	+19,4	126,0	164,5	167,3	144,2	+11,4	129,9	127,5	+ 4,7
1970 "	156,6	+ 5,7	178,1	+ 4,8	159,4	+ 8,8	134,7	181,3	188,4	147,2	+ 2,1	129,2	134,9	+ 5,8
1969 Nov.	171,4	+11,1	187,8	+10,9	175,1	+16,7	146,7	192,2	208,7	170,7	+ 8,8	150,0	150,9	+ 2,8
1969 Dez.	155,8	+ 8,3	166,9	+ 9,0	167,2	+12,6	159,3	169,4	191,4	149,3	+ 6,1	129,3	88,8	-14,9
1970 Jan.	143,3	+ 9,6	163,2	+ 8,6	144,4	+16,0	121,8	167,8	164,3	137,3	+ 5,1	128,0	65,4	-21,3
1970 Febr.	150,7	+ 9,5	171,4	+ 9,9	156,5	+13,9	127,7	181,7	187,1	147,0	+ 5,5	134,5	69,4	+ 6,4
1970 März	158,5	+10,2	176,4	+ 8,0	165,6	+15,9	138,6	190,5	196,5	155,4	+ 6,5	137,6	102,0	+ 3,8
1970 April	159,1	+ 5,9	182,4	+ 6,8	163,3	+10,0	133,1	197,6	190,6	150,5	+ 0,5	134,1	139,3	- 2,6
1970 Mai	173,0	+12,0	193,0	+10,2	181,6	+16,9	156,8	207,3	210,3	163,6	+ 9,3	146,8	176,5	+10,7
1970 Juni	160,0	+ 2,9	185,1	+ 2,2	166,5	+ 4,9	139,6	199,5	195,9	143,5	- 0,7	133,0	162,4	+ 2,8
1970 Juli	145,7	+ 6,7	178,7	+ 6,8	141,2	+10,0	124,0	141,7	168,7	128,1	+ 3,6	107,9	151,2	+ 6,3
1970 Aug.	141,9	+ 4,2	175,8	+ 4,8	131,2	+ 6,6	115,8	134,6	155,5	127,2	- 1,2	97,2	151,7	+ 5,1
1970 Sept.	156,9	+ 3,7	180,3	+ 2,4	158,0	+ 5,8	130,5	182,0	190,0	150,1	+ 1,4	129,0	157,8	+ 5,9
1970 Okt.	163,9	+ 4,4	182,0	+ 1,3	166,0	+ 7,7	135,5	194,6	199,8	157,1	+ 1,7	136,2	157,9	+ 7,1
1970 Nov.	171,1	- 0,2	183,3	- 2,4	177,2	+ 1,2	145,0	205,7	214,4	164,9	- 3,4	145,3	158,8	+ 5,2
1970 Dez.	157,4	+ 1,0	167,1	+ 0,1	166,8	- 0,2	153,4	180,8	193,6	146,6	- 1,8	126,9	123,9	+39,5
1971 Jan. p)	152,6	+ 6,5	165,3	+ 1,3	160,3	+11,0	138,9	188,2	184,9	145,7	+ 6,1	136,7	75,1	+14,8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Einschl. Bergbau und öffentliche Energiewirtschaft. — 2 Ohne

Nahrungs- und Genußmittelindustrien. — p Vorläufig.

3. Arbeitsmarkt

Zeit	Abhängig Beschäftigte								Arbeitslose			Offene Stellen	
	Insgesamt 1)		Industrie		Bauhauptgewerbe		Ausländer 2)		Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Arbeitslosenquote 3)	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %					
1960 D	20 331	.	8 066,7	+ 4,0	1 405,0	+ 3,2	.	.	270,7	-269,2	1,3	465,1	+174,4
1961 "	20 730	+ 2,0	8 312,9	+ 3,1	1 445,3	+ 2,9	.	.	180,8	- 89,9	0,8	552,1	+ 87,0
1962 "	21 053	+ 1,6	8 339,1	+ 0,3	1 522,4	+ 5,3	629,0	.	154,5	- 26,3	0,7	573,9	+ 21,8
1963 "	21 303	+ 1,2	8 268,0	- 0,9	1 601,0	+ 5,2	773,2	+22,9	185,6	+ 31,1	0,8	554,8	- 19,1
1964 "	21 547	+ 1,1	8 294,9	+ 0,3	1 642,1	+ 2,6	902,5	+16,7	169,1	- 16,5	0,8	609,2	+ 54,4
1965 "	21 841	+ 1,4	8 456,6	+ 1,9	1 642,8	+ 0,0	1 118,7	+24,0	147,4	- 21,7	0,7	649,0	+ 39,8
1966 "	21 870	+ 0,1	8 396,9	- 0,7	1 622,8	- 1,2	1 244,0	+11,2	161,0	+ 13,6	0,7	539,8	-109,2
1967 "	21 180	- 3,2	7 860,3	- 6,4	1 467,8	- 9,6	1 013,9	-18,5	459,5	+298,5	2,1	302,0	-237,8
1968 "	21 330	+ 0,7	7 885,1	+ 0,3	1 485,8	+ 1,2	1 018,9	+ 0,5	323,5	-136,0	1,5	488,4	+186,4
1969 "	21 920	+ 2,8	8 291,2	+ 5,2	1 505,3	+ 1,3	1 365,6	+34,0	178,6	-144,9	0,9	747,0	+258,6
1970 " p)	22 402	+ 2,2	8 597,7	+ 3,7	1 527,1	+ 1,4	1 806,8	+32,3	148,8	- 29,8	0,7	794,8	+ 47,8
1970 Jan.			8 487,8	+ 4,9	1 412,7	- 0,3	1 575,1	+38,5	286,3	- 62,3	1,3	722,8	+172,6
1970 Febr.	p) 22 072	p) + 2,5	8 532,0	+ 4,7	1 405,9	+ 0,3	.	.	264,1	-110,0	1,2	788,4	+163,7
1970 März			8 563,1	+ 4,5	1 469,5	+ 0,7	1 669,8	+35,4	197,8	- 45,4	0,9	834,6	+114,7
1970 April			8 575,0	+ 4,3	1 530,4	+ 1,0	.	.	120,6	- 34,6	0,6	846,4	+ 83,1
1970 Mai	p) 22 357	p) + 2,4	8 567,5	+ 4,1	1 551,2	+ 1,1	.	.	103,4	- 19,6	0,5	859,7	+ 52,5
1970 Juni			8 573,2	+ 3,9	1 571,5	+ 1,7	1 838,9	+34,0	94,8	- 15,9	0,4	891,7	+ 43,7
1970 Juli			8 621,3	+ 3,7	1 589,0	+ 2,0	.	.	98,6	- 9,4	0,5	872,2	+ 11,1
1970 Aug.	p) 22 555	p) + 2,2	8 649,2	+ 3,4	1 591,0	+ 2,1	.	.	99,5	- 4,3	0,5	852,5	- 2,2
1970 Sept.			8 685,3	+ 3,0	1 589,3	+ 2,5	1 949,0	+29,8	97,3	- 3,2	0,5	811,5	- 21,1
1970 Okt.			8 685,6	+ 2,5	1 571,2	+ 2,4	.	.	110,8	+ 3,0	0,5	748,1	- 39,0
1970 Nov.	p) 22 624	p) + 1,7	8 683,0	+ 2,1	1 550,2	+ 2,4	.	.	129,5	+ 10,7	0,6	672,8	- 63,0
1970 Dez.			8 618,4	+ 1,6	1 514,9	+ 2,9	.	.	175,1	- 17,1	0,8	602,8	- 68,7
1971 Jan. Febr. p)	...	...	...	...	p) 1 423,0	p) + 0,7	p) 1 963,6	p) +24,7	286,2	- 0,1	1,3	621,2	-101,6
					...	...	...	...	254,8	- 9,3	1,2	668,5	-119,9

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und Offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Vierteljahreszahlen eigene Berechnung. — 2 In allen Wirtschaftszweigen. — 3 Bis

1965: Arbeitslose in % der unselbständigen Erwerbspersonen (beschäftigte Arbeiter, Angestellte, Beamte und Arbeitslose) nach den Karteien der Arbeitsämter; für 1964 und 1965 berechnet mit den Zahlen der un-

selbständigen Erwerbspersonen von Ende 1963. Ab 1966: Arbeitslose in % der abhängig Erwerbstätigen nach dem Mikrozensus. — p Vorläufig.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

4. Index des Auftragseingangs bei der Industrie *)

1962 = 100; Werte: kalendermonatlich

Zeit	Gesamte Industrie 1)						Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien					
	ins-gesamt	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1963 D	105	+ 5	102	+ 2	117	+ 17	103	+ 3	101	+ 1	116	+ 16
1964 "	120	+ 15	118	+ 15	131	+ 12	120	+ 16	119	+ 18	125	+ 7
1965 "	128	+ 6	125	+ 6	141	+ 7	123	+ 2	120	+ 1	137	+ 10
1966 "	128	- 0	121	- 3	157	+ 12	127	+ 3	121	+ 1	156	+ 14
1967 "	127	- 0	117	- 4	173	+ 10	127	+ 0	117	- 3	176	+ 13
1968 "	147	X	134	X	202	+ 17	143	X	132	X	195	+ 11
1969 "	180	+ 23	165	+ 23	246	+ 22	168	+ 18	157	+ 19	220	+ 13
1970 "	188	+ 5	175	+ 6	249	+ 1	177	+ 6	165	+ 5	237	+ 8
1969 April	182	+ 25	166	+ 25	252	+ 28	166	+ 17	153	+ 16	228	+ 21
1969 Mai	176	+ 15	161	+ 14	248	+ 22	167	+ 13	156	+ 13	222	+ 15
1969 Juni	174	+ 31	157	+ 30	253	+ 35	169	+ 26	156	+ 28	231	+ 21
1969 Juli	185	+ 26	170	+ 27	255	+ 23	183	+ 22	173	+ 23	231	+ 16
1969 Aug.	165	+ 19	153	+ 19	222	+ 20	161	+ 8	155	+ 9	193	+ 3
1969 Sept.	193	+ 25	177	+ 23	267	+ 33	172	+ 20	164	+ 21	213	+ 16
1969 Okt.	206	+ 18	194	+ 19	260	+ 14	177	+ 13	171	+ 16	208	+ 7
1969 Nov.	188	+ 16	179	+ 21	233	+ 0	171	+ 12	163	+ 18	207	- 1
1969 Dez.	179	+ 16	164	+ 21	246	+ 5	171	+ 20	157	+ 26	239	+ 4
1970 Jan.	172	+ 7	158	+ 8	236	+ 3	163	+ 6	150	+ 6	225	+ 6
1970 Febr.	184	+ 14	170	+ 17	247	+ 6	170	+ 13	156	+ 13	240	+ 11
1970 März	198	+ 8	183	+ 10	264	+ 2	182	+ 7	169	+ 9	242	+ 3
1970 April	198	+ 9	185	+ 11	256	+ 2	182	+ 10	170	+ 10	242	+ 6
1970 Mai	177	+ 1	167	+ 4	225	- 9	171	+ 2	161	+ 3	220	- 1
1970 Juni	191	+ 10	176	+ 12	257	+ 2	190	+ 13	177	+ 13	252	+ 9
1970 Juli	187	+ 1	173	+ 2	251	- 2	189	+ 3	176	+ 2	252	+ 9
1970 Aug.	167	+ 1	157	+ 2	213	- 4	167	+ 3	158	+ 2	210	+ 9
1970 Sept.	196	+ 2	182	+ 3	262	- 2	178	+ 3	167	+ 2	227	+ 6
1970 Okt.	200	- 3	188	- 3	250	- 4	179	+ 1	167	- 2	236	+ 13
1970 Nov.	194	+ 3	180	+ 1	257	+ 10	175	+ 3	162	- 1	240	+ 16
1970 Dez.	194	+ 8	176	+ 7	271	+ 10	183	+ 7	168	+ 6	257	+ 8
1971 Jan. p)	170	- 1	156	- 1	231	- 2	158	- 3	141	- 6	246	+ 9

Zeit	Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien						
	Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland			Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1963 D	107	+ 7	104	+ 4	117	+ 17	104	+ 4	103	+ 3	119	+ 19
1964 "	123	+ 15	119	+ 15	135	+ 15	116	+ 12	115	+ 12	133	+ 11
1965 "	134	+ 8	131	+ 9	142	+ 5	126	+ 9	125	+ 9	143	+ 7
1966 "	131	- 2	122	- 7	157	+ 11	124	- 1	122	- 3	159	+ 12
1967 "	130	- 1	116	- 5	171	+ 9	123	- 1	119	- 3	175	+ 10
1968 "	155	X	137	X	206	+ 20	138	X	133	X	207	+ 19
1969 "	204	+ 32	185	+ 35	259	+ 26	154	+ 12	146	+ 10	256	+ 24
1970 "	213	+ 4	199	+ 7	254	- 2	160	+ 4	153	+ 4	261	+ 2
1969 April	199	+ 39	180	+ 43	257	+ 30	174	+ 15	165	+ 12	294	+ 35
1969 Mai	196	+ 26	175	+ 27	258	+ 24	154	- 0	146	- 3	268	+ 26
1969 Juni	199	+ 44	177	+ 46	265	+ 42	136	+ 13	128	+ 10	245	+ 36
1969 Juli	215	+ 35	196	+ 40	272	+ 26	134	+ 13	126	+ 11	233	+ 28
1969 Aug.	194	+ 35	178	+ 38	240	+ 29	121	+ 5	115	+ 3	201	+ 16
1969 Sept.	222	+ 35	198	+ 32	297	+ 43	173	+ 13	166	+ 13	257	+ 19
1969 Okt.	232	+ 28	216	+ 31	277	+ 21	204	+ 8	196	+ 7	317	+ 11
1969 Nov.	212	+ 22	202	+ 32	240	+ 2	173	+ 9	165	+ 10	278	+ 7
1969 Dez.	208	+ 16	193	+ 22	251	+ 4	139	+ 11	131	+ 10	239	+ 16
1970 Jan.	202	+ 12	188	+ 16	242	+ 3	131	- 3	124	- 2	226	- 8
1970 Febr.	217	+ 19	206	+ 26	252	+ 5	145	+ 4	137	+ 4	240	- 2
1970 März	229	+ 11	214	+ 16	276	+ 2	165	+ 0	157	- 0	266	+ 4
1970 April	218	+ 9	204	+ 13	258	+ 0	188	+ 6	180	+ 9	289	- 2
1970 Mai	196	+ 0	186	+ 6	225	- 13	153	- 1	146	+ 0	241	- 10
1970 Juni	215	+ 8	200	+ 13	260	- 2	147	+ 9	139	+ 9	256	+ 5
1970 Juli	212	- 1	199	+ 2	251	- 8	139	+ 4	131	+ 4	246	+ 5
1970 Aug.	188	- 3	179	+ 0	216	- 10	129	+ 6	123	+ 7	204	+ 2
1970 Sept.	222	- 0	203	+ 3	279	- 6	179	+ 3	171	+ 3	272	+ 6
1970 Okt.	210	- 9	197	- 9	247	- 11	214	+ 5	206	+ 5	317	- 0
1970 Nov.	216	+ 2	202	- 0	259	+ 8	182	+ 6	173	+ 5	302	+ 9
1970 Dez.	225	+ 8	207	+ 7	278	+ 11	153	+ 10	143	+ 9	275	+ 15
1971 Jan. p)	193	- 4	184	- 2	221	- 9	144	+ 10	137	+ 10	247	+ 9

Quelle: Statistisches Bundesamt. - * Auftragseingänge aus dem Inland: bis Dezember 1967 einschl. Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer.

Auftragseingänge aus dem Ausland durchweg ohne Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. - 1 Ohne Bergbau,

Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Bauindustrie und öffentliche Energiewirtschaft. - p Vorläufig.

5. Bauplanungen und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Veranschlagte reine Baukosten 1) für genehmigte Hochbauten					Tiefbauaufträge 1) der öffentlichen Hand		Hypothekenzusagen für den Wohnungs- bau 2)		Bewilligung öffentlicher Darlehen für den sozialen Wohnungsbau 3)	
	Insgesamt		davon:			Mio DM	Ver- änderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Ver- änderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Ver- änderung gegen Vorjahr %
	Mio DM	Ver- änderung gegen Vorjahr %	Wohn- gebäude	Wirt- schafts- gebäude	Öffentliche Gebäude						
1962 MD	2 889,6	+ 9,4	1 848,0	645,4	396,2	570,8	.	1 084,3	+11,1	233,6	×
1963 "	2 849,1	- 1,4	1 819,6	584,1	445,4	598,7	+ 4,4	1 074,2	- 0,9	253,1	+ 8,4
1964 "	3 390,0	+19,0	2 116,5	747,9	525,6	623,3	+ 4,1	1 279,2	+19,1	332,8	+31,5
1965 "	3 739,9	+10,2	2 377,9	790,4	571,8	699,2	+12,2	1 384,5	+ 8,2	302,2	- 9,2
1966 "	3 723,4	- 0,4	2 379,6	820,0	523,8	640,4	- 8,4	1 325,4	- 4,3	235,5	-22,1
1967 "	3 456,9	- 7,2	2 171,8	758,7	526,4	693,9	+ 8,4	1 485,3	+12,1	196,4	-16,6
1968 "	3 599,7	+ 4,1	2 252,6	800,8	546,3	852,2	+22,8	1 681,7	+13,2	110,2	-43,9
1969 "	4 126,2	+14,6	2 461,3	1 108,8	556,1	1 015,9	+19,2	1 888,8	+12,3	82,7	-25,0
1970 "	4 920,0	+19,2	2 959,8	1 274,5	685,7	992,6	- 2,3	...	...	...	...
1969 Nov.	4 364,0	+20,1	2 497,0	1 262,2	604,8	947,9	+13,2	1 791,6	+ 1,7	97,4	+ 9,7
Dez.	3 720,1	+10,9	2 057,6	1 003,0	659,5	756,8	+61,3	1 803,6	+18,7	185,2	+63,9
1970 Jan.	3 209,3	+17,7	1 887,7	898,5	423,1	612,5	+17,7	1 642,4	- 6,3	19,4	-42,4
Febr.	3 491,3	+11,3	2 215,1	788,8	487,4	536,7	+12,4	1 682,4	+ 6,5	44,7	- 2,4
März	4 216,4	+13,5	2 597,3	1 136,3	482,8	926,4	+11,1	1 746,7	- 6,1	57,0	-11,8
April	5 285,9	+28,0	3 270,1	1 327,4	688,4	1 047,0	- 4,6	2 114,6	+ 0,0	59,3	-23,4
Mai	4 577,1	+12,5	2 918,2	1 057,7	601,2	963,0	-10,6	2 057,4	- 8,2	83,1	+13,8
Juni	5 263,3	+12,4	3 205,9	1 343,4	714,0	1 300,6	+ 0,8	2 036,6	+28,6	61,1	- 3,5
Juli	6 030,9	+23,3	3 653,1	1 558,5	821,3	1 430,7	+10,2	2 171,0	- 2,9	72,7	-12,9
Aug.	5 752,7	+28,3	3 475,1	1 554,8	722,8	1 272,8	+ 4,0	1 998,0	+10,2	91,7	+12,7
Sept.	5 793,0	+24,4	3 473,2	1 570,8	749,0	1 162,2	- 2,8	1 843,4	+ 1,7	82,4	- 7,6
Okt.	5 682,7	+15,1	3 386,9	1 358,6	937,2	1 123,4	-23,8	1 862,8	-10,5	78,8	-19,8
Nov.	5 230,1	+19,8	2 945,1	1 551,6	733,4	826,4	-12,8	2 084,9	+16,4	78,5	-19,4
Dez.	4 506,9	+21,1	2 489,3	1 149,2	868,4	709,1	- 6,3	...	...	...	...

Quelle: Statistisches Bundesamt; Bundesministerium für Wohnungswesen und Städtebau. — 1 Einschl.

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 2 Zusagen durch Kapitalsammelstellen (ohne Lebens- und Sozialver-

sicherungen). — 3 Bewilligungen durch die Länder.

6. Einzelhandelsumsätze *)

Zeit	Insgesamt			darunter:						Umsatz der			
	Insgesamt			Einzelhandel 1) mit		Bekleidung, Wäsche, Schuhe		Hausrat und Wohnbedarf		Warenhaus-		Versandhandels-	
	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Veränderung gegen Vorjahr %	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %
1963 D	104,9	+ 4,9	+ 3,3	104,4	+ 4,4	103,4	+ 3,4	100,8	+ 0,8	107,7	+ 7,7	108,7	+ 8,7
1964 "	113,0	+ 7,7	+ 6,6	111,4	+ 6,7	110,4	+ 6,8	110,1	+ 9,2	119,8	+11,2	122,0	+12,2
1965 "	124,3	+10,0	+ 7,9	120,8	+ 8,4	121,0	+ 9,6	119,9	+ 8,9	137,7	+14,9	145,4	+19,2
1966 "	130,9	+ 5,3	+ 3,3	127,1	+ 5,2	125,3	+ 3,6	128,6	+ 7,3	149,1	+ 8,3	158,8	+ 9,2
1967 "	132,4	+ 1,2	+ 0,7	130,8	+ 2,9	123,2	- 1,7	128,5	- 0,0	154,6	+ 3,7	160,7	+ 1,2
1968 "	138,2	+ 4,3	+ 4,4	136,9	+ 4,6	125,9	+ 2,2	131,7	+ 2,4	168,8	+ 9,2	171,4	+ 6,6
1969 "	152,4	+10,2	+ 8,6	147,0	+ 7,4	140,2	+11,3	148,1	+12,4	183,4	+ 8,6	187,3	+ 9,3
1970 „ p)	169,7	+11,4	+ 7,6	159,0	+ 8,2	156,4	+11,6	169,6	+14,4	208,0	+13,4	218,5	+16,6
1969 Nov.	172,3	+ 7,2	+ 5,3	145,3	+ 2,2	183,8	+11,1	172,9	+11,2	236,1	+ 6,4	339,4	+ 7,6
Dez.	218,9	+12,9	+10,7	180,7	+ 8,9	221,3	+15,3	233,2	+14,9	310,4	+12,4	280,5	+14,3
1970 Jan. p)	141,0	+11,2	+ 8,2	142,2	+ 8,9	130,6	+12,4	121,4	+14,4	176,9	+12,7	120,6	+14,3
Febr. p)	133,1	+11,4	+ 8,3	138,4	+ 7,3	97,1	+11,7	125,5	+18,7	147,1	+13,4	157,8	+27,2
März p)	160,7	+10,8	+ 7,2	153,3	+ 7,7	146,9	+15,9	152,1	+14,0	188,4	+14,5	224,9	+14,6
April p)	165,7	+12,3	+ 8,7	156,9	+ 8,8	147,0	+ 9,8	161,0	+22,2	188,1	+13,4	223,1	+33,1
Mai p)	162,1	+ 6,5	+ 3,1	157,3	+ 3,7	157,8	+ 7,7	151,2	+ 8,2	187,9	+ 8,5	188,4	+ 9,5
Juni p)	161,8	+16,6	+12,6	158,3	+11,8	142,8	+21,3	154,8	+16,7	183,4	+19,4	178,8	+23,6
Juli p)	172,9	+13,4	+ 9,6	165,9	+ 9,4	153,7	+10,8	173,1	+16,6	218,6	+19,2	155,4	+13,5
Aug. p)	150,9	+ 8,0	+ 4,1	158,2	+ 4,8	115,9	+ 2,8	156,9	+10,4	178,0	+10,4	141,7	+11,2
Sept. p)	163,3	+11,1	+ 7,2	153,9	+ 9,1	143,3	+10,7	177,4	+13,1	189,2	+14,3	215,2	+13,2
Okt. p)	188,6	+12,1	+ 8,2	167,1	+ 8,8	197,5	+17,3	197,0	+13,1	231,4	+15,1	291,5	+10,6
Nov. p)	193,0	+12,0	+ 7,8	160,2	+10,3	200,4	+ 9,0	200,9	+16,2	261,8	+10,9	383,5	+13,0
Dez. p)	243,8	+11,4	+ 7,2	197,9	+ 9,4	244,7	+10,6	263,8	+13,1	345,3	+11,2	341,2	+21,6

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 1 Nur Fachhandel. — p Vorläufig.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlandsabsatz 1)						Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 2)						Index der Verkaufspreise für Ausfußgüter	Index der Einkaufspreise für Auslands-güter	Index der Weltmarktpreise 3)		
	Insgesamt			darunter:			Insgesamt			davon:							
	1962 = 100	Veränderung gegen Vor-		Grundstoff- und Produktions-güter-	Investitions-güter-Industrien	Verbrauchs-güter-	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	Veränderung gegen Vor-		Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte	1962 = 100				1962 = 100	1962 = 100 4)
		monat %	Vorjahr %					monat %	Vorjahr %								
1958 D.	97,2	×	- 0,4	100,9	93,9	95,4	97,5	×	+ 0,8	90,7	99,5	99,5	109,5	107,3			
1959 "	96,5	×	- 0,7	99,9	93,1	93,3	99,9	×	+ 2,5	100,7	98,9	98,9	105,4	105,6			
1960 "	97,6	×	+ 1,1	100,8	94,5	96,6	95,3	×	- 4,6	82,9	99,5	100,2	105,0	105,4			
1961 "	98,9	×	+ 1,3	100,6	97,2	99,1	99,2	×	+ 4,1	99,8	99,0	99,9	100,8	102,1			
1962 "	100	×	+ 1,1	100	100	100	100,8	×	+ 1,6	100,2	101,0	100	100	100			
1963 "	100,5	×	+ 0,5	99,3	100,4	101,6	103,5	×	+ 2,7	98,6	108,5	100,1	102,0	108,6			
1964 "	101,6	×	+ 1,1	100,1	101,6	103,6	107,2	×	+ 3,6	98,7	110,1	102,5	103,7	112,6			
1965 "	104,0	×	+ 2,4	102,2	104,6	108,0	114,1	×	+ 6,4	108,5	115,9	104,8	106,3	109,6			
1966 "	105,8	×	+ 1,7	103,3	106,7	108,7	109,3	×	- 4,2	98,7	112,8	107,0	108,2	109,8			
1967 "	104,9	×	- 0,9	100,7	105,6	108,0	99,8	×	×	5) 85,5	5) 104,5	106,9	105,9	106,1			
Angaben ab 1968 ohne Mehrwertsteuer																	
1968 D.	99,3	×	×	95,1	99,2	102,2	102,6	×	×	87,4	107,8	105,8	105,4	110,4			
1969 "	101,5	×	+ 2,2	97,2	102,7	104,6	106,2	×	+ 3,5	100,1	108,3	111,3	108,0	118,9			
1970 "	107,5	×	+ 5,9	102,6	111,4	109,6	...	×	...	...	...	116,6	107,2	125,6
1970 Jan.	105,8	+ 1,4	+ 5,8	101,7	108,9	107,6	106,4	- 2,5	+ 0,3	100,9	108,2	115,0	107,5	125,6			
Febr.	106,3	+ 0,5	+ 6,2	102,1	109,5	108,4	106,4	+ 0	+ 0,7	101,6	108,0	115,4	108,0	126,3			
März	106,6	+ 0,3	+ 6,4	102,5	110,0	108,8	107,6	+ 1,1	+ 0,3	103,9	108,9	115,6	109,0	127,2			
April	106,8	+ 0,2	+ 6,4	102,6	110,3	109,1	105,3	- 2,1	- 1,5	105,6	105,2	116,0	108,7	127,7			
Mai	106,8	± 0	+ 6,2	102,2	110,6	109,3	103,7	- 1,5	- 0,8	104,1	103,5	116,1	107,8	127,9			
Juni	107,4	+ 0,6	+ 6,5	102,3	110,9	109,4	103,4	- 0,3	- 1,8	107,4	102,0	116,3	106,7	126,9			
Juli	107,6	+ 0,2	+ 6,4	102,4	111,1	109,7	105,3	+ 1,8	- 0,9	111,6	103,2	117,0	106,9	125,5			
Aug.	107,8	+ 0,2	+ 6,2	102,6	111,5	110,0	100,7	- 4,4	- 4,9	88,7	104,6	116,9	106,2	124,2			
Sept.	108,0	+ 0,2	+ 5,8	102,9	111,7	110,3	98,8	- 1,9	- 7,1	83,1	104,1	116,8	106,5	124,5			
Okt.	108,5	+ 0,5	+ 5,0	102,9	112,9	110,6	97,4	- 1,4	- 8,5	82,5	102,4	117,5	106,3	123,7			
Nov.	109,1	+ 0,6	+ 5,0	103,1	114,2	110,8	p) 95,8	- 1,6	- 11,1	82,5	p) 100,2	118,0	106,6	124,5			
Dez.	109,6	+ 0,5	+ 5,1	103,3	115,6	110,9	p) 96,3	+ 0,5	- 11,7	81,9	p) 101,1	118,3	106,5	124,1			
1971 Jan.	110,9	+ 1,2	+ 4,8	104,8	117,5	112,1	p) 97,0	+ 0,7	- 8,8	p) 85,1	p) 101,0	119,9	107,9	125,0			

Zeit	Gesamtbau-preisindex für Wohngebäude 6)		Preisindex für Straßenbau 6)		Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte						Nachrichtlich: Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel			
	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeit-raum %	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeit-raum %	Insgesamt			davon:			1962 = 100	Veränderung gegen Vor-monat %	Vor-jahr %	
					1962 = 100	Veränderung gegen Vor-monat %	Vor-jahr %	Nahrungs-mittel	Gewerb-liche Erzeug-nisse	Dienst-leistungen und Repara-turen				Wohnungs- und Garagen-nutzung
1958 D.	78,5	.	80,5	.	.	×	.	.	.	.	.	.	×	.
1959 "	81,6	+ 3,9	85,2	+ 5,8	.	×	.	.	.	.	.	.	×	.
1960 "	86,9	+ 6,5	89,2	+ 4,7	.	×	.	.	.	.	.	.	×	.
1961 "	92,8	+ 6,8	93,7	+ 5,0	.	×	.	.	.	.	.	.	×	.
1962 "	100	+ 7,8	100	+ 6,7	100	×	.	100	100	100	100	100	×	.
1963 "	104,6	+ 4,6	103,8	+ 3,8	102,9	×	+ 2,9	103,2	101,4	105,0	105,4	102,9	×	+ 2,9
1964 "	108,6	+ 3,8	102,9	- 0,9	105,4	×	+ 2,4	105,5	102,2	109,2	111,3	105,3	×	+ 2,3
1965 "	112,6	+ 3,7	97,5	- 5,2	108,7	×	+ 3,1	110,0	103,6	113,6	117,6	108,2	×	+ 2,8
1966 "	116,1	+ 3,1	96,3	- 1,2	112,7	×	+ 3,7	112,9	105,5	120,8	128,9	112,6	×	+ 4,1
1967 "	113,8	- 2,0	91,8	- 4,7	114,6	×	+ 1,7	111,9	106,7	125,1	135,4	115,7	×	+ 2,8
Angaben ab 1968 einschließlich Mehrwertsteuer														
1968 D.	118,8	+ 4,4	96,2	+ 4,8	116,4	×	+ 1,6	109,4	107,7	131,5	145,6	119,4	×	+ 3,2
1969 "	124,5	+ 4,8	100,5	+ 4,5	119,5	×	+ 2,7	113,2	108,3	134,3	156,0	122,1	×	+ 2,3
1970 "	143,1	+ 14,9	115,6	+ 15,0	124,0	×	+ 3,8	116,1	112,5	141,3	162,8	127,3	×	+ 4,3
1970 Jan.	.	.	.	.	122,5	+ 1,2	+ 3,5	115,8	111,1	138,4	159,3	125,3	+ 1,1	+ 3,4
Febr.	137,0	+ 5,7	110,3	+ 6,4	122,8	+ 0,2	+ 3,5	116,0	111,4	138,9	160,1	125,6	+ 0,2	+ 3,4
März	.	.	.	.	123,3	+ 0,4	+ 3,7	116,5	111,7	139,4	160,8	126,1	+ 0,4	+ 3,8
April	.	.	.	.	123,6	+ 0,2	+ 3,8	116,8	111,9	140,1	161,5	126,4	+ 0,2	+ 4,1
Mai	142,8	+ 4,2	116,2	+ 5,3	123,8	+ 0,2	+ 3,8	117,0	111,8	140,5	161,9	126,6	+ 0,2	+ 4,2
Juni	.	.	.	.	124,2	+ 0,3	+ 3,8	117,6	112,1	141,0	162,3	126,9	+ 0,2	+ 4,3
Juli	.	.	.	.	124,2	± 0	+ 3,9	117,2	112,1	141,5	162,9	127,1	+ 0,2	+ 4,4
Aug.	145,0	+ 1,5	117,6	+ 1,2	124,1	- 0,1	+ 4,1	115,8	112,4	142,0	163,3	127,5	+ 0,3	+ 4,7
Sept.	.	.	.	.	124,1	± 0	+ 3,8	114,7	112,9	142,5	164,1	128,0	+ 0,4	+ 4,8
Okt.	.	.	.	.	124,7	+ 0,5	+ 4,0	114,7	113,6	143,2	165,0	128,8	+ 0,6	+ 4,9
Nov.	147,7	+ 1,9	118,1	+ 0,4	125,3	+ 0,5	+ 4,1	115,2	114,4	143,7	165,9	129,5	+ 0,5	+ 4,9
Dez.	.	.	.	.	125,8	+ 0,4	+ 4,0	115,5	115,0	144,0	166,2	130,1	+ 0,5	+ 5,0
1971 Jan.	.	.	.	.	127,1	+ 1,0	+ 3,8	117,2	116,1	145,8	167,2	131,2	+ 0,8	+ 4,7

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 1 Bis einschl. 1959 ohne Berlin und Saarland, 1960 ohne Berlin. — 2 Wirtschaftsjahres-

durchschnitte (Juli bis Juni). Bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — 3 Für Nahrungsmittel- und Industriehstoffe. — 4 Umbasierung von der Originalbasis 1952–1956 = 100. — 5 Ab Januar 1968 ohne

Mehrwertsteuer. — 6 Bis einschl. 1959 ohne Berlin und Saarland, 1960 bis 1965 ohne Berlin. — p Vorläufig.

8. Masseneinkommen *)

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Abzüge 2)		Nettolöhne und -gehälter (1 - 2) 3)		Sozialrenten und Unterstützungen 3)		Beamtenpensionen netto 4)		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %
1960	126,9		19,6		107,3		30,0		6,0		143,3	
1961	142,9	+12,6	23,0	+17,2	119,9	+11,8	32,5	+8,4	6,7	+11,1	159,2	+11,1
1962	158,2	+10,7	26,2	+13,8	132,0	+10,1	35,6	+9,3	7,4	+9,9	175,0	+9,9
1963	169,7	+7,2	28,7	+9,6	141,0	+6,8	37,6	+5,8	8,1	+9,0	186,6	+6,7
1964	186,7	+10,0	32,5	+13,1	154,2	+9,4	41,4	+10,2	8,6	+6,7	204,2	+9,4
1965	206,2	+10,5	34,6	+6,6	171,6	+11,3	46,5	+12,3	9,4	+9,4	227,5	+11,4
1966	221,1	+7,3	39,5	+14,2	181,6	+5,9	50,9	+9,4	10,4	+10,4	242,9	+6,8
1967	221,0	-0,0	40,3	+2,0	180,7	-0,5	56,5	+11,0	11,0	+6,3	248,3	+2,2
1968 p)	236,2	+6,9	45,5	+12,9	190,8	+5,5	59,1	+4,5	11,6	+5,0	261,4	+5,3
1969 p)	265,0	+12,2	54,5	+19,8	210,5	+10,4	63,3	+7,2	12,8	+11,1	286,7	+9,7
1970 p)	310,5	+17,2	69,4	+27,4	241,1	+14,5	67,4	+6,4	14,3	+11,4	322,8	+12,6
1968 p) 1. Vj.	53,9	+2,8	9,3	+7,9	44,7	+1,8	15,4	+9,7	2,7	+1,6	62,8	+3,6
2. "	58,0	+5,9	10,8	+13,8	47,3	+4,2	14,5	+4,4	2,7	+2,8	64,5	+4,2
3. "	60,7	+8,6	12,1	+14,4	48,5	+7,2	14,4	+2,7	2,9	+6,5	65,8	+6,1
4. "	63,6	+9,9	13,3	+14,5	50,3	+8,7	14,8	+1,3	3,2	+8,6	68,3	+7,0
1969 p) 1. Vj.	59,1	+9,7	11,2	+20,3	48,0	+7,4	16,1	+4,8	2,9	+7,0	67,0	+6,8
2. "	65,1	+12,2	12,4	+14,9	52,7	+11,6	15,3	+5,3	3,1	+12,3	71,1	+10,2
3. "	67,3	+11,0	14,2	+17,5	53,1	+9,3	15,6	+8,0	3,1	+7,5	71,7	+9,0
4. "	73,4	+15,4	16,7	+25,4	56,7	+12,8	16,3	+10,6	3,8	+16,9	76,8	+12,5
1970 p) 1. Vj.	69,3	+17,2	13,7	+23,1	55,6	+15,8	17,1	+6,0	3,4	+16,4	78,0	+13,5
2. "	76,6	+17,6	16,0	+29,5	60,5	+14,8	16,4	+7,7	3,4	+11,3	80,4	+13,1
3. "	79,4	+17,9	18,6	+30,5	60,8	+14,5	16,6	+6,5	3,5	+13,0	80,9	+12,7
4. "	85,3	+18,1	21,1	+26,0	64,2	+13,3	17,2	+5,5	4,0	+6,2	85,5	+11,3

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschli. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber, aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu

den Sozialversicherungen. — 2 Steuern (ab 3. Vj. 1970 einschli. Konjunkturzuschlag) und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschli. freiwillig

gezahlter Beiträge. — 3 Abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. — 4 Nach Abzug direkter Steuern. — p Vorläufig.

9. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft						Industrie (einschl. Bau)					
	Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten		Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %			1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %		
1960	112,5	+7,5	110,1	+6,8	115,2	+9,3	112,4	+7,7	109,9	+6,8	116,1	+9,8
1961	122,3	+8,7	119,5	+8,5	126,9	+10,2	121,9	+8,5	119,0	+8,3	127,9	+10,2
1962	133,1	+8,8	128,6	+7,6	138,4	+9,0	134,6	+10,4	129,1	+8,5	140,5	+9,9
1963	140,7	+5,8	135,2	+5,1	146,8	+6,1	142,0	+5,5	135,0	+4,6	149,6	+6,4
1964	149,7	+6,4	141,8	+4,9	159,8	+8,9	151,8	+6,9	141,9	+5,1	165,5	+10,6
1965	161,3	+7,8	151,7	+7,0	174,2	+9,0	163,0	+7,4	151,3	+6,6	180,4	+9,0
1966	172,7	+7,1	161,2	+6,2	186,7	+7,2	174,1	+6,8	160,7	+6,2	193,0	+7,0
1967	179,6	+4,0	165,9	+2,9	192,7	+3,2	181,4	+4,2	164,9	+2,6	198,1	+2,6
1968 p)	186,9	+4,0	172,4	+3,9	204,4	+6,1	189,8	+4,6	172,3	+4,5	213,2	+7,6
1969 p)	199,9	+7,0	183,5	+6,4	223,1	+9,2	202,9	+6,9	184,0	+6,8	234,0	+9,8
1970 p)	224,7	+12,4	205,3	+11,9	255,8	+14,7	230,4	+13,6	207,5	+12,7	273,1	+16,7
1968 p) 1. Vj.	182,7	+2,4	168,6	+2,2	189,8	+3,7	184,3	+2,3	167,3	+2,1	191,6	+4,3
2. "	186,5	+4,0	172,1	+3,9	202,1	+5,5	190,2	+5,2	172,8	+5,1	213,7	+7,7
3. "	188,9	+4,8	174,2	+4,7	208,7	+7,2	192,1	+5,5	174,4	+5,4	219,4	+8,8
4. "	189,4	+4,8	174,7	+4,8	216,6	+7,4	192,5	+5,3	174,8	+5,3	227,1	+8,8
1969 p) 1. Vj.	193,5	+5,9	177,8	+5,5	202,7	+6,8	195,9	+6,3	177,9	+6,3	206,7	+7,9
2. "	198,3	+6,3	182,2	+5,9	220,2	+9,0	199,9	+5,1	181,5	+5,1	232,7	+8,9
3. "	200,7	+8,3	184,3	+5,8	225,2	+7,9	203,6	+6,0	184,8	+6,0	239,7	+9,2
4. "	206,9	+9,3	189,6	+8,5	243,6	+12,5	212,3	+10,3	191,9	+9,8	255,7	+12,6
1970 p) 1. Vj.	216,2	+11,7	197,7	+11,2	231,7	+14,3	216,4	+10,5	195,2	+9,8	237,3	+14,8
2. "	221,3	+11,6	202,1	+10,9	252,8	+14,8	223,9	+12,0	201,5	+11,0	271,5	+16,7
3. "	225,1	+12,1	205,5	+11,5	259,8	+15,4	230,7	+13,3	207,8	+12,3	281,2	+17,3
4. "	236,3	+14,2	215,7	+13,8	278,4	+14,3	250,6	+18,1	225,4	+17,5	301,5	+17,9
1970 p) Jan.	215,5	+11,7	197,0	+11,2	231,7	+14,3	216,4	+10,5	195,2	+9,8	237,3	+14,8
Febr.	216,3	+11,8	197,8	+11,2	232,5	+14,6	217,2	+10,6	196,0	+9,9	238,1	+14,9
März	216,8	+11,7	198,2	+11,1	233,0	+14,7	217,7	+10,7	196,5	+10,0	238,6	+15,0
April	219,2	+11,0	200,2	+10,3	234,8	+14,9	218,5	+10,8	197,3	+10,1	239,4	+15,1
Mai	221,9	+11,8	202,7	+11,1	236,6	+15,1	220,3	+11,0	198,1	+10,3	240,2	+15,2
Juni	222,8	+12,1	203,4	+11,4	238,4	+15,3	221,2	+11,2	198,9	+10,5	241,0	+15,3
Juli	224,9	+12,9	205,4	+12,2	240,2	+15,5	223,0	+11,4	199,7	+10,7	241,8	+15,4
Aug.	225,0	+12,8	205,4	+12,1	241,0	+15,6	223,9	+11,5	199,8	+10,8	242,6	+15,5
Sept.	225,4	+10,8	205,8	+10,2	241,4	+15,6	224,3	+11,6	200,1	+10,9	242,9	+15,5
Okt.	234,2	+13,9	213,8	+13,5	249,9	+16,5	231,2	+10,9	208,0	+9,9	276,9	+15,4
Nov.	237,3	+14,7	216,6	+14,3	251,9	+16,8	232,1	+11,0	208,9	+10,0	277,8	+15,5
Dez.	237,5	+14,0	216,8	+13,6	252,1	+16,8	232,3	+11,0	209,1	+10,0	278,0	+15,5
1971 p) Jan.	244,4	+13,4	222,2	+12,8	258,8	+17,4	238,8	+11,6	215,8	+10,4	284,8	+16,1

p Vorläufig.

IX. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mio DM

Zeit	Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs											Zuteilung von Sonderziehungsrechten und Ausgleichsbedarf der Bundesbank 6)	Saldo der Devisenbilanz 7)
	Bilanz der laufenden Posten					Kapitalbilanz (Kapitalexport: -) 1)							
	Ins-gesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs (sog. Leistungsbilanz)			Saldo der Übertragungen (eigene Leistungen: -)	Saldo des gesamten Kapitalverkehrs	Langfristiger Kapitalverkehr	Kurzfristiger Kapitalverkehr	Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen	Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen 4)			
		Ins-gesamt	Handelsbilanz 2)	Dienstleistungsbilanz 3)						Saldo aller Transaktionen 5)	Saldo aller Transaktionen 5)		
1950	- 407	- 2 472	- 3 012	+ 540	+ 2 065	+ 207	+ 458	- 251	- 200	- 364	- 564	-	- 564
1951	+ 2 341	+ 812	- 149	+ 961	+ 1 529	+ 87	- 149	+ 236	+ 2 428	- 390	+ 2 038	-	+ 2 038
1952	+ 2 528	+ 2 368	+ 706	+ 1 662	+ 160	+ 116	- 447	+ 563	+ 2 644	+ 256	+ 2 900	-	+ 2 900
1953	+ 3 793	+ 4 244	+ 2 516	+ 1 728	+ 451	+ 82	- 398	+ 480	+ 3 875	- 229	+ 3 646	-	+ 3 646
1954	+ 3 609	+ 4 083	+ 2 698	+ 1 385	- 474	- 186	- 518	+ 332	+ 3 423	- 452	+ 2 971	-	+ 2 971
1955	+ 2 205	+ 3 039	+ 1 245	+ 1 794	- 834	- 450	- 381	- 69	+ 1 755	+ 96	+ 1 851	-	+ 1 851
1956	+ 4 377	+ 5 600	+ 2 897	+ 2 703	- 1 223	+ 148	- 455	+ 603	+ 4 525	+ 485	+ 5 010	-	+ 5 010
1957	+ 5 764	+ 7 643	+ 4 083	+ 3 560	- 1 879	- 2 305	- 440	- 1 865	+ 3 459	+ 1 663	+ 5 122	-	+ 5 122
1958	+ 5 780	+ 7 798	+ 4 954	+ 2 844	- 2 018	- 2 049	- 1 457	- 592	+ 3 731	- 287	+ 3 444	-	+ 3 444
1959	+ 3 941	+ 7 241	+ 5 361	+ 1 880	- 3 300	- 6 108	- 3 739	- 2 369	- 2 167	+ 475	- 1 692	-	- 1 692
1960	+ 4 511	+ 7 981	+ 5 223	+ 2 758	- 3 470	+ 1 782	- 171	+ 1 953	+ 6 293	+ 1 726	+ 8 019	-	+ 8 019
1961	+ 2 817	+ 7 273	+ 6 615	+ 658	- 4 456	- 4 259	- 4 203	- 86	- 1 442	+ 620	- 822	- 1 475	- 2 297
1962	- 1 941	+ 3 260	+ 3 477	- 217	- 5 201	- 267	- 353	+ 56	- 2 208	+ 1 331	- 877	-	- 877
1963	+ 689	+ 5 756	+ 6 032	- 276	- 5 067	+ 2 260	+ 1 546	+ 714	+ 2 949	- 209	+ 2 740	-	+ 2 740
1964	- 27	+ 5 295	+ 6 081	- 786	- 5 322	- 1 765	- 1 034	- 731	- 1 792	+ 2 227	+ 435	-	+ 435
1965	- 6 766	- 346	+ 1 203	- 1 549	- 6 420	+ 2 362	+ 957	+ 1 405	- 4 404	+ 3 121	- 1 283	-	- 1 283
1966	+ 46	+ 6 370	+ 7 958	- 1 588	- 6 324	+ 881	- 762	+ 1 643	+ 927	+ 1 025	+ 1 952	-	+ 1 952
1967	+ 9 445	+ 15 879	+ 16 862	- 993	- 6 434	- 10 021	- 3 203	- 6 818	- 576	+ 436	- 140	-	- 140
1968	+ 10 861	+ 18 176	+ 18 372	- 196	- 7 315	- 7 347	- 11 523	+ 4 176	+ 3 514	+ 3 495	+ 7 009	-	+ 7 009
1969	+ 6 218	+ 14 617	+ 15 584	- 967	- 8 399	- 18 799	- 22 860	+ 4 061	- 12 581	+ 2 319	- 10 262	- 4 099	- 14 361
1970	+ 2 777	+ 12 232	+ 15 681	- 3 449	- 9 455	+ 9 439	- 4 514	+ 13 953	+ 12 216	+ 9 696	+ 21 912	+ 738	+ 22 650
1965 1. Vj.	- 449	+ 1 030	+ 1 098	- 68	- 1 479	- 1 458	+ 367	- 1 825	- 1 907	+ 1 349	- 558	-	- 558
2. "	- 2 774	- 858	- 46	- 812	- 1 916	+ 189	+ 311	- 122	- 2 585	+ 1 557	- 1 028	-	- 1 028
3. "	- 2 826	- 1 313	- 453	- 860	- 1 513	+ 2 176	+ 176	+ 2 000	- 650	+ 625	- 25	-	- 25
4. "	- 717	+ 795	+ 604	+ 191	- 1 512	+ 1 455	+ 103	+ 1 352	+ 738	- 410	+ 328	-	+ 328
1966 1. Vj.	- 1 255	+ 432	+ 846	- 414	- 1 687	- 812	+ 181	- 993	- 2 067	+ 932	- 1 135	-	- 1 135
2. "	- 738	+ 854	+ 1 376	- 522	- 1 592	+ 627	+ 75	+ 702	- 111	+ 683	+ 572	-	+ 572
3. "	- 29	+ 1 429	+ 2 258	- 829	- 1 458	+ 979	+ 218	+ 761	+ 950	+ 153	+ 1 103	-	+ 1 103
4. "	+ 2 068	+ 3 655	+ 3 478	+ 177	- 1 587	+ 87	- 1 086	+ 1 173	+ 2 155	- 743	+ 1 412	-	+ 1 412
1967 1. Vj.	+ 2 535	+ 4 131	+ 4 331	- 200	- 1 596	- 3 427	- 348	- 3 079	- 892	+ 1 074	+ 182	-	+ 182
2. "	+ 2 403	+ 4 087	+ 4 439	- 352	- 1 684	- 2 820	- 879	- 1 941	- 417	- 466	- 883	-	- 883
3. "	+ 1 443	+ 2 937	+ 3 795	- 858	- 1 494	- 1 503	- 782	- 721	- 60	+ 451	+ 391	-	+ 391
4. "	+ 3 064	+ 4 724	+ 4 297	+ 427	- 1 660	- 2 271	- 1 194	- 1 077	+ 793	- 623	+ 170	-	+ 170
1968 1. Vj.	+ 2 980	+ 4 647	+ 4 343	+ 304	- 1 687	- 2 992	- 1 745	- 1 247	- 12	+ 1 644	+ 1 632	-	+ 1 632
2. "	+ 1 759	+ 3 464	+ 3 429	+ 35	- 1 705	- 1 352	- 2 787	+ 1 415	+ 407	+ 1 009	+ 1 416	-	+ 1 416
3. "	+ 1 646	+ 3 246	+ 4 153	- 907	- 1 600	- 2 211	- 4 081	+ 1 870	- 565	+ 1 438	+ 873	-	+ 873
4. "	+ 4 476	+ 6 819	+ 6 447	+ 372	- 2 343	- 792	- 2 930	+ 2 138	+ 3 684	- 596	+ 3 088	-	+ 3 088
1969 1. Vj.	+ 1 101	+ 2 744	+ 2 770	- 26	- 1 643	- 10 088	- 5 778	- 4 310	- 8 987	+ 1 870	- 7 117	-	- 7 117
2. "	+ 1 866	+ 3 709	+ 3 918	- 209	- 1 843	- 1 815	- 4 156	+ 2 941	+ 251	+ 7 323	+ 7 574	-	+ 7 574
3. "	+ 1 132	+ 3 283	+ 3 986	- 703	- 2 151	+ 3 526	- 3 465	+ 6 991	+ 4 658	+ 2 755	+ 7 413	-	+ 7 413
4. "	+ 2 119	+ 4 881	+ 4 910	- 29	- 2 782	- 10 622	- 9 461	- 1 161	- 8 503	- 9 629	- 18 132	- 4 099	- 22 231
1970 1. Vj.	- 53	+ 1 989	+ 2 941	- 952	- 2 042	- 1 514	- 3 912	+ 2 398	- 1 567	+ 2 275	+ 708	+ 738	+ 1 446
2. "	+ 798	+ 2 997	+ 3 347	- 350	- 2 199	+ 1 428	- 1 235	+ 2 663	+ 2 226	+ 3 090	+ 5 316	-	+ 5 316
3. "	- 96	+ 2 330	+ 4 306	- 1 976	- 2 426	+ 4 734	+ 390	+ 4 344	+ 4 638	+ 3 630	+ 8 268	-	+ 8 268
4. "	+ 2 128	+ 4 916	+ 5 087	- 171	- 2 788	+ 4 791	+ 243	+ 4 548	+ 6 919	+ 701	+ 7 620	-	+ 7 620
1969 Okt.	+ 958	+ 1 488	+ 1 452	+ 36	- 530	- 4 669	- 2 432	- 2 237	- 3 711	- 1 326	- 5 037	- 4 099	- 9 136
Nov.	+ 938	+ 1 531	+ 1 445	+ 86	- 593	- 6 359	- 2 690	- 3 669	- 5 421	- 1 798	- 7 219	-	- 7 219
Dez.	+ 223	+ 1 862	+ 2 013	+ 151	- 1 639	+ 406	- 4 339	+ 4 745	+ 629	- 6 505	- 5 876	-	- 5 876
1970 Jan.	- 804	- 84	+ 134	- 218	- 720	- 2 554	- 2 129	- 425	- 3 358	+ 2 622	- 736	+ 738	+ 2
Febr.	+ 25	+ 735	+ 1 308	- 573	- 710	+ 646	- 669	+ 1 315	+ 671	+ 78	+ 749	-	+ 749
März	+ 726	+ 1 338	+ 1 499	- 161	- 612	+ 394	- 1 114	+ 1 508	+ 1 120	- 425	+ 695	-	+ 695
April	+ 201	+ 874	+ 1 112	- 238	- 673	- 1 244	- 732	- 512	- 1 043	+ 1 570	+ 527	-	+ 527
Mal	+ 513	+ 1 176	+ 1 099	+ 77	- 663	+ 823	- 78	+ 901	+ 1 336	- 226	+ 1 110	-	+ 1 110
Juni	+ 84	+ 947	+ 1 136	- 189	- 863	+ 1 849	- 425	+ 2 274	+ 1 933	+ 1 746	+ 3 679	-	+ 3 679
Juli	+ 575	+ 1 470	+ 1 998	- 528	- 895	+ 1 328	- 243	+ 1 571	+ 1 903	+ 1 912	+ 3 815	-	+ 3 815
Aug.	- 777	+ 37	+ 949	- 912	- 814	+ 1 394	+ 361	+ 1 033	+ 617	+ 141	+ 758	-	+ 758
Sept.	+ 106	+ 823	+ 1 359	- 536	- 717	+ 2 012	+ 272	+ 1 740	+ 2 118	+ 1 577	+ 3 695	-	+ 3 695
Okt.	+ 888	+ 1 745	+ 1 709	+ 36	- 857	+ 880	+ 552	+ 328	+ 1 768	+ 219	+ 1 987	-	+ 1 987
Nov.	+ 175	+ 596	+ 677	- 81	- 771	+ 2 334	+ 30	+ 2 304	+ 2 159	+ 3 645	+ 5 804	-	+ 5 804
Dez.	+ 1 415	+ 2 575	+ 2 701	- 126	- 1 160	+ 1 577	- 339	+ 1 916	+ 2 992	- 3 163	- 171	-	- 171
1971 Jan. p)	- 242	+ 608	+ 828	- 220	- 850	- 3 523	- 54	- 3 469	- 3 765	+ 4 787	+ 1 022	+ 627	+ 1 649

1 Einschl. Sondertransaktionen: die Transaktionen mit dem IWF sind der Devisenbilanz zugeordnet. - 2 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob; 1957 und 1958 einschl. nachträglich gemeldeter und in der amtlichen Außenhandelsstatistik für diese Jahre nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. - 3 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. des Saldos des Transit-handels sowie einschl. sonstiger, den Warenverkehr

betreffender Ergänzungen. - 4 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten); kurzfristige Schwankungen hauptsächlich bedingt durch saisonale Faktoren und Veränderungen in den terms of payment. - 5 Nettoergebnisse aller Transaktionen in laufender Rechnung und im Kapitalverkehr einschl. Restposten. - 6 Gegenposten zu Veränderungen der zentralen Währungsreserven (Devisenbilanz), die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit

dem Ausland zurückgehen: Minderung des DM-Wertes der Gold- und Devisenpositionen der Deutschen Bundesbank durch die DM-Aufwertungen vom 6. März 1961 (5 %) und vom 27. Oktober 1969 (9,3 %) sowie Zuteilung von Sonderziehungsrechten Jan. 1970 und Jan. 1971). - 7 Veränderung der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank einschl. der deutschen Reserveposition im IWF und der Sonderziehungsrechte (Zunahme: +), vgl. auch Anm. * in Tab. IX, 6. - p Vorläufig.

2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern *)

Mio DM					1969				1970				1971 p)	1970
Ländergruppe/Land		1968	1969	1970	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Januar				
Alle Länder 1)	Ausfuhr	99 551	113 557	125 297	30 900	28 708	31 168	30 869	34 552	9 528	8 734			
	Einfuhr	81 179	97 973	109 616	25 990	25 767	27 821	26 563	29 465	8 700	8 600			
	Saldo	+18 372	+15 584	+15 681	+ 4 910	+ 2 941	+ 3 347	+ 4 306	+ 5 087	+ 828	+ 134			
I. Industrieländer	Ausfuhr	77 098	88 674	98 289	24 230	22 473	24 554	24 043	27 219	7 509	6 762			
	Einfuhr	59 745	73 894	84 131	19 614	19 575	21 492	20 406	22 658	6 484	6 453			
	Saldo	+17 353	+14 780	+14 158	+ 4 616	+ 2 898	+ 3 062	+ 3 637	+ 4 561	+ 1 025	+ 309			
A. EWG-Mitgliedsländer	Ausfuhr	37 368	45 177	50 301	12 060	11 662	12 678	12 113	13 848	3 939	3 522			
	Einfuhr	33 453	42 431	48 442	11 153	11 435	12 330	11 682	12 995	3 836	3 700			
	Saldo	+ 3 915	+ 2 746	+ 1 859	+ 907	+ 227	+ 348	+ 431	+ 853	+ 103	- 178			
Belgien-Luxemburg	Ausfuhr	7 444	9 277	10 327	2 576	2 327	2 676	2 456	2 868	...	733			
	Einfuhr	6 799	8 987	10 383	2 571	2 475	2 694	2 372	2 842	...	799			
	Saldo	+ 645	+ 290	- 56	+ 5	- 148	- 18	+ 84	+ 26	...	- 66			
Frankreich	Ausfuhr	12 242	15 118	15 480	3 851	3 658	3 916	3 649	4 257	...	1 099			
	Einfuhr	9 778	12 697	13 899	3 307	3 403	3 574	3 230	3 692	...	1 156			
	Saldo	+ 2 464	+ 2 421	+ 1 581	+ 544	+ 255	+ 342	+ 419	+ 565	...	- 57			
Italien	Ausfuhr	7 568	9 260	11 171	2 494	2 612	2 776	2 748	3 035	...	793			
	Einfuhr	8 066	9 491	10 836	2 243	2 442	2 651	2 879	2 864	...	745			
	Saldo	- 498	- 231	+ 335	+ 251	+ 170	+ 125	- 131	+ 171	...	+ 48			
Niederlande	Ausfuhr	10 114	11 522	13 323	3 139	3 065	3 310	3 260	3 688	...	897			
	Einfuhr	8 810	11 256	13 324	3 032	3 115	3 411	3 201	3 597	...	1 000			
	Saldo	+ 1 304	+ 266	- 1	+ 107	- 50	- 101	+ 59	+ 91	...	- 103			
B. EFTA-Mitgliedsländer	Ausfuhr	22 662	25 674	28 341	7 225	6 508	7 071	6 990	7 772	2 056	1 938			
	Einfuhr	12 694	15 266	16 639	4 217	3 871	4 236	4 054	4 478	1 192	1 273			
	Saldo	+ 9 968	+10 408	+11 702	+ 3 008	+ 2 637	+ 2 835	+ 2 936	+ 3 294	+ 864	+ 665			
darunter: Dänemark	Ausfuhr	2 419	2 747	2 911	744	700	748	710	753	...	210			
	Einfuhr	1 244	1 464	1 506	376	378	374	348	406	...	123			
	Saldo	+ 1 175	+ 1 283	+ 1 405	+ 368	+ 322	+ 374	+ 362	+ 347	...	+ 87			
Großbritannien	Ausfuhr	4 028	4 591	4 456	1 192	1 063	1 112	1 048	1 233	...	297			
	Einfuhr	3 407	3 913	4 265	1 066	1 017	1 112	988	1 148	...	314			
	Saldo	+ 621	+ 678	+ 191	+ 126	+ 46	- 0	+ 60	+ 85	...	- 17			
Norwegen	Ausfuhr	1 426	1 635	1 861	531	419	410	509	523	...	138			
	Einfuhr	1 084	1 359	1 720	356	417	467	431	405	...	173			
	Saldo	+ 342	+ 276	+ 141	+ 175	+ 2	- 57	+ 78	+ 118	...	- 35			
Österreich	Ausfuhr	4 419	4 857	5 683	1 365	1 216	1 384	1 482	1 601	...	363			
	Einfuhr	1 765	2 190	2 314	625	555	570	580	609	...	173			
	Saldo	+ 2 654	+ 2 667	+ 3 369	+ 740	+ 661	+ 814	+ 902	+ 992	...	+ 190			
Portugal	Ausfuhr	737	831	981	226	216	263	245	257	...	62			
	Einfuhr	198	257	270	73	60	78	61	71	...	18			
	Saldo	+ 539	+ 574	+ 711	+ 153	+ 156	+ 185	+ 184	+ 186	...	+ 44			
Schweden	Ausfuhr	3 850	4 369	4 688	1 247	1 117	1 196	1 066	1 309	...	341			
	Einfuhr	2 489	2 897	3 153	762	653	788	823	889	...	221			
	Saldo	+ 1 361	+ 1 472	+ 1 535	+ 485	+ 464	+ 408	+ 243	+ 420	...	+ 120			
Schweiz	Ausfuhr	5 708	6 572	7 673	1 904	1 765	1 933	1 911	2 064	...	524			
	Einfuhr	2 479	3 142	3 336	945	776	826	805	929	...	247			
	Saldo	+ 3 229	+ 3 430	+ 4 337	+ 959	+ 989	+ 1 107	+ 1 106	+ 1 135	...	+ 277			
C. Übrige Industrie- länder	Ausfuhr	17 068	17 823	19 647	4 945	4 303	4 805	4 940	5 599	1 514	1 302			
	Einfuhr	13 598	16 197	19 050	4 244	4 269	4 926	4 670	5 185	1 456	1 480			
	Saldo	+ 3 470	+ 1 626	+ 597	+ 701	+ 34	- 121	+ 270	+ 414	+ 58	- 178			
darunter: Vereinigte Staaten von Amerika 2)	Ausfuhr	10 836	11 634	11 425	2 938	2 508	2 729	2 889	3 299	...	787			
	Einfuhr	8 850	10 253	12 068	2 708	2 725	3 176	2 864	3 303	...	950			
	Saldo	+ 1 986	+ 381	- 643	+ 230	- 217	- 447	+ 25	- 4	...	- 163			
Kanada	Ausfuhr	1 106	1 259	1 179	356	234	300	272	373	...	74			
	Einfuhr	1 124	1 240	1 851	291	363	412	500	576	...	143			
	Saldo	- 18	+ 19	- 672	+ 65	- 129	- 112	- 228	- 203	...	- 69			
Japan	Ausfuhr	1 397	1 546	1 957	437	443	487	490	537	...	134			
	Einfuhr	1 162	1 604	2 052	460	455	527	527	543	...	148			
	Saldo	+ 235	- 58	- 95	- 23	- 12	- 40	- 37	- 6	...	- 14			
Finnland	Ausfuhr	951	1 236	1 533	392	359	374	378	422	...	85			
	Einfuhr	708	954	966	234	214	249	253	250	...	72			
	Saldo	+ 243	+ 282	+ 567	+ 158	+ 145	+ 125	+ 125	+ 172	...	+ 13			
II. Entwicklungsländer 3)	Ausfuhr	17 669	19 545	21 351	5 211	4 853	5 226	5 359	5 913	1 640	1 531			
	Einfuhr	17 933	20 008	20 992	5 148	5 133	5 349	5 029	5 481	1 884	1 754			
	Saldo	- 264	- 463	+ 359	+ 63	- 280	- 123	+ 330	+ 432	- 244	- 223			
Europäische Länder	Ausfuhr	4 770	5 509	6 450	1 505	1 449	1 586	1 631	1 784	533	432			
	Einfuhr	2 351	3 013	3 308	974	833	743	720	1 012	311	325			
	Saldo	+ 2 419	+ 2 496	+ 3 142	+ 531	+ 616	+ 843	+ 911	+ 772	+ 222	+ 107			
Außereuropäische Länder	Ausfuhr	12 899	14 036	14 901	3 706	3 404	3 640	3 728	4 129	1 107	1 099			
	Einfuhr	15 582	16 995	17 684	4 174	4 300	4 606	4 309	4 469	1 573	1 429			
	Saldo	- 2 683	- 2 959	- 2 783	- 468	- 896	- 966	- 581	- 340	- 466	- 330			
III. Staatshandelsländer	Ausfuhr	4 512	5 081	5 400	1 394	1 324	1 333	1 394	1 349	355	420			
	Einfuhr	3 410	3 973	4 394	1 203	1 036	961	1 100	1 297	322	384			
	Saldo	+ 1 102	+ 1 108	+ 1 006	+ 191	+ 288	+ 372	+ 294	+ 52	+ 33	+ 36			

* Zusammenstellung auf Grund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. — 1 Einschl.

Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf usw. — 2 Einschl. Panamakanal-Zone. — 3 Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis

des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. — p Vorläufig.

3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland

(Einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr)

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Reiseverkehr	Transport	Kapitalerträge	Provisionen, Werbe- und Messekosten	Lizenzen und Patente	Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen 2)	Restliche 3) Dienstleistungen	Ergänzungen zum Warenverkehr 4)
1965	-1 549	-2 766	+3 232	-1 811	-1 595	- 463	+4 044	-1 981	- 209
1966	-1 588	-3 403	+3 569	-1 482	-1 808	- 492	+4 774	-2 298	- 448
1967	- 983	-3 034	+3 609	-1 783	-1 951	- 508	+5 127	-2 246	- 197
1968	- 196	-3 106	+3 908	- 837	-2 020	- 583	+5 196	-2 324	- 430
1969	- 967	-3 888	+3 947	- 356	-2 291	- 726	+5 546	-2 780	- 410
1970	-3 449	-5 801	+4 644	-1 052	-2 518	- 801	+5 752	-3 098	- 575
1969 1. Vj.	- 26	- 606	+ 885	- 190	- 574	- 211	+1 220	- 646	+ 96
2. "	-209	- 855	+1 018	- 106	- 532	- 143	+1 365	- 643	- 313
3. "	- 703	-1 849	+1 047	+ 133	- 552	- 181	+1 517	- 749	- 69
4. "	- 29	- 578	+ 997	- 193	- 633	- 191	+1 444	- 742	- 133
1970 1. Vj.	- 952	- 989	+1 071	- 502	- 676	- 215	+1 256	- 717	- 180
2. "	- 350	-1 241	+1 182	- 82	- 619	- 159	+1 467	- 749	- 149
3. "	-1 976	-2 447	+1 140	- 343	- 590	- 197	+1 525	- 773	- 291
4. "	- 171	-1 124	+1 251	- 125	- 633	- 230	+1 504	- 859	+ 45
1970 Jan.	- 218	- 288	+ 386	- 70	- 243	- 86	+ 386	- 217	- 66
Febr.	- 573	- 284	+ 351	- 371	- 232	- 91	+ 439	- 257	- 128
März	- 161	- 417	+ 334	- 61	- 201	- 38	+ 451	- 243	+ 14
April	- 238	- 336	+ 333	- 183	- 189	- 34	+ 509	- 264	- 74
Mai	+ 77	- 386	+ 466	- 77	- 226	- 42	+ 485	- 207	+ 64
Juni	- 189	- 519	+ 383	+ 178	- 204	- 83	+ 473	- 278	- 139
Juli	- 528	- 817	+ 403	- 68	- 224	- 71	+ 606	- 278	- 79
Aug.	- 812	- 947	+ 344	- 121	- 204	- 59	+ 440	- 230	- 135
Sept.	- 536	- 683	+ 393	- 154	- 162	- 67	+ 479	- 265	- 77
Okt.	+ 36	- 483	+ 405	+ 96	- 207	- 96	+ 484	- 245	+ 82
Nov.	- 81	- 331	+ 376	- 11	- 237	- 67	+ 537	- 282	- 66
Dez.	- 126	- 310	+ 470	- 210	- 189	- 67	+ 483	- 332	+ 29

1 Ohne die - bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen - Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten; jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der deutschen Versicherungsunter-

nehmen aus Dienstleistungen beim Warenverkehr. - 2 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. - 3 Ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer angesehen werden; Lohn-

überweisungen der Gastarbeiter in ihre Heimatländer sind bei den Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) berücksichtigt. - 4 Saldo des Transithandels und anderer Ergänzungen.

4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)

Mio DM

Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)					
		Zusammen	Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte 2)	Unterstützungszahlungen 3)	Sonstige Zahlungen	Zusammen	Wiedergutmachungsleistungen	Internationale Organisationen		Renten und Pensionen 4)	Sonstige Zahlungen
								Zusammen	darunter: EWG-Agrarfonds		
1965	-6 420	-2 955	-2 193	- 677	- 85	-3 465	-2 235	- 465	- 10	- 423	- 342
1966	-6 324	-3 453	-2 529	- 780	- 144	-2 871	-1 663	- 583	- 41	- 493	- 132
1967	-6 434	-3 119	-2 162	- 785	- 192	-3 315	-1 674	- 916	- 197	- 526	- 199
1968	-7 315	-3 174	-2 153	- 778	- 243	-4 141	-1 770	-1 559	- 856	- 623	- 189
1969	-8 399	-4 065	-2 975	- 865	- 225	-4 334	-1 515	-1 919	-1 146	- 719	- 181
1970 p)	-9 455	-5 796	-4 621	- 967	- 208	-3 659	-1 583	- 959	- 293	- 818	- 299
1969 1. Vj.	-1 643	- 895	- 611	- 212	- 72	- 748	- 410	- 140	+ 113	- 155	- 43
2. "	-1 843	- 904	- 666	- 203	- 35	- 938	- 398	- 287	+ 1	- 188	- 66
3. "	-2 151	-1 150	- 877	- 217	- 56	-1 001	- 373	- 413	- 272	- 190	- 25
4. "	-2 782	-1 116	- 821	- 233	- 62	-1 646	- 334	-1 079	- 988	- 186	- 47
1970 1. Vj.	-2 042	-1 217	- 973	- 234	- 10	- 825	- 406	- 165	+ 53	- 197	- 57
2. "	-2 199	-1 406	-1 040	- 253	- 113	- 793	- 339	- 132	+ 0	- 197	- 125
3. "	-2 426	-1 634	-1 330	- 247	- 57	- 792	- 349	- 161	+ 53	- 230	- 52
4. "	-2 788	-1 539	-1 278	- 233	- 28	-1 249	- 489	- 501	- 399	- 194	- 65
1970 Jan.	- 720	- 418	- 328	- 88	- 2	- 302	- 152	- 107	+ 1	- 59	+ 16
Febr.	- 710	- 386	- 324	- 79	+ 17	- 324	- 123	- 77	+ 1	- 97	- 27
März	- 612	- 413	- 321	- 67	- 25	- 199	- 131	+ 19	+ 51	- 41	- 46
April	- 673	- 467	- 330	- 71	- 66	- 206	- 85	- 48	+ 0	- 47	- 26
Mai	- 663	- 463	- 341	- 98	- 24	- 200	- 131	+ 33	-	- 36	- 66
Juni	- 863	- 476	- 369	- 84	- 23	- 387	- 123	- 117	-	- 114	- 33
Juli	- 895	- 531	- 411	- 91	- 29	- 364	- 105	- 143	-	- 128	+ 12
Aug.	- 814	- 556	- 457	- 87	- 12	- 258	- 119	- 56	+ 0	- 50	- 33
Sept.	- 717	- 547	- 462	- 69	- 16	- 170	- 125	+ 38	+ 53	- 52	- 31
Okt.	- 857	- 507	- 426	- 75	- 6	- 350	- 192	- 129	- 94	- 34	+ 5
Nov.	- 771	- 482	- 402	- 75	- 5	- 289	- 127	- 10	+ 2	- 120	- 32
Dez.	- 1 160	- 550	- 450	- 83	- 17	- 610	- 170	- 362	- 307	- 40	- 38
1971 Jan. p)	- 850	- 480	- 400	- 82	+ 2	- 370	- 172	- 117	+ 5	- 60	- 21

1 Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört. - 2 Die An-

gaben beruhen auf Schätzungen. - 3 Einschl. Zahlungen infolge von Ein- und Auswanderung, Erb-

schaften und dgl. - 4 Einschl. Leistungen aus der Sozialversicherung. - p) Vorläufig.

5. Kapitalverkehr mit dem Ausland *)

Position	Mio DM			1969	1970							1971
	1968	1969	1970	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan. p)
A. Langfristiger Kapitalverkehr												
I. Privater Kapitalverkehr												
1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme: —)	—11 838	—21 863	— 7 899	— 7 430	— 3 528	— 1 006	— 1 303	— 2 062	— 567	— 452	— 1 043	— 295
Direktinvestitionen	— 1 594	— 2 131	— 2 522	— 702	— 732	— 453	— 640	— 697	— 200	— 211	— 286	— 285
Aktien	— 1 307	— 1 638	— 1 702	— 580	— 528	— 317	— 447	— 410	— 169	— 138	— 103	— 148
Sonstige Kapitalanteile	— 232	— 456	— 601	— 130	— 120	— 116	— 180	— 185	— 38	— 67	— 80	— 96
Kredite und Darlehen	— 55	— 37	— 219	+ 8	— 84	— 20	— 13	— 102	+ 7	— 6	— 103	— 41
Portfolioinvestitionen	— 5 627	— 9 362	— 2 013	— 2 483	— 819	— 185	— 472	— 537	— 329	— 67	— 141	— 119
Aktien	— 576	— 1 861	— 961	— 477	— 254	— 85	— 307	— 315	— 157	— 84	— 74	— 150
Investmentzertifikate	— 948	— 2 136	— 17	— 316	— 214	+ 114	+ 53	+ 30	+ 9	+ 5	+ 16	+ 0
Festverzinsliche Wertpapiere	— 4 103	— 5 365	— 1 035	— 1 690	— 351	— 214	— 218	— 252	— 181	+ 12	— 83	+ 31
Kredite und Darlehen	— 4 393	— 9 993	— 2 959	— 4 127	— 1 891	— 297	— 96	— 675	+ 13	— 117	— 571	+ 158
Sonstige Kapitalbewegungen	— 224	— 377	— 405	— 118	— 86	— 71	— 95	— 153	— 51	— 57	— 45	— 49
2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme: +)	+ 1 681	+ 862	+ 5 847	— 1 101	— 137	+ 764	+ 2 294	+ 2 926	+ 1 259	+ 769	+ 898	+ 158
Direktinvestitionen	+ 1 483	+ 1 475	+ 1 113	+ 291	— 191	+ 140	+ 499	+ 665	+ 103	+ 207	+ 355	+ 5
Aktien	+ 689	+ 461	— 268	+ 56	— 471	+ 54	— 70	+ 219	— 102	+ 192	+ 129	+ 28
Sonstige Kapitalanteile 1)	+ 948	+ 1 124	+ 1 182	+ 454	+ 299	+ 191	+ 429	+ 263	+ 128	+ 40	+ 95	— 33
Kredite und Darlehen	— 154	— 110	+ 199	— 219	— 19	— 105	+ 140	+ 183	+ 77	— 25	+ 131	+ 10
Portfolioinvestitionen	+ 13	— 1 208	+ 1 339	— 926	+ 165	+ 65	+ 318	+ 791	+ 495	+ 97	+ 199	+ 194
Aktien und Investmentzertifikate	+ 164	— 255	+ 522	— 379	+ 239	— 25	+ 116	+ 192	+ 62	+ 61	+ 69	+ 184
Festverzinsliche Wertpapiere	— 151	— 953	+ 817	— 547	— 74	+ 90	+ 202	+ 599	+ 433	+ 36	+ 130	+ 10
Kredite und Darlehen	+ 320	+ 694	+ 3 534	— 438	— 76	+ 567	+ 1 504	+ 1 519	+ 667	+ 472	+ 380	— 32
Sonstige Kapitalbewegungen	— 135	— 99	— 139	— 28	— 35	— 28	— 27	— 49	— 6	— 7	— 36	— 9
Saldo	—10 157	—21 001	— 2 052	— 8 531	— 3 665	— 242	+ 991	+ 864	+ 692	+ 317	— 145	— 137
II. Öffentlicher Kapitalverkehr	— 1 366	— 1 859	— 2 462	— 930	— 247	— 993	— 601	— 621	— 140	— 287	— 194	+ 83
darunter Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer 2)	— 1 522	— 1 185	— 1 226	— 602	— 230	— 264	— 361	— 371	— 112	— 263	+ 3	— 17
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs (I+II)	—11 523	—22 860	— 4 514	— 9 461	— 3 912	— 1 235	+ 390	+ 243	+ 552	+ 30	— 339	— 54
B. Kurzfristiger Kapitalverkehr												
1. Kreditinstitute 3)												
Forderungen	— 3 517	— 2 648	+ 99	+ 479	— 60	+ 1 266	— 1 517	+ 410	— 1 524	+ 712	+ 1 222	— 1 300
Verbindlichkeiten	+ 5 972	+ 6 973	+ 7 828	+ 4 027	+ 1 587	— 95	+ 2 794	+ 3 542	+ 478	+ 647	+ 2 417	— 3 193
Saldo	+ 2 455	+ 4 325	+ 7 927	+ 4 506	+ 1 527	+ 1 171	+ 1 277	+ 3 952	— 1 046	+ 1 359	+ 3 639	— 4 493
2. Unternehmen „Finanzkredite“ 4)												
Forderungen	+ 12	— 1 022	— 583	— 406	— 69	— 256	+ 111	— 369	+ 14	— 247	— 136	+ 546
Verbindlichkeiten	+ 540	+ 782	+ 7 041	— 5 139	+ 849	+ 2 239	+ 2 783	+ 1 170	+ 1 264	+ 1 056	— 1 150	+ 532
Saldo	+ 552	— 240	+ 6 458	— 5 545	+ 780	+ 1 983	+ 2 894	+ 801	+ 1 278	+ 809	— 1 286	+ 1 078
Sonstiges	— 16	+ 5	— 4	+ 2	— 4	— 0	— 0	—	—	—	—	—
Saldo	+ 536	— 235	+ 6 454	— 5 543	+ 776	+ 1 983	+ 2 894	+ 801	+ 1 278	+ 809	— 1 286	+ 1 078
3. Öffentliche Hand 5)	+ 1 185	— 29	— 428	— 124	+ 95	— 491	+ 173	— 205	+ 96	+ 136	— 437	— 54
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+ 4 176	+ 4 061	+13 953	— 1 161	+ 2 398	+ 2 663	+ 4 344	+ 4 548	+ 328	+ 2 304	+ 1 916	— 3 469
C. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A+B) (Nettokapitalexport: —)	— 7 347	—18 799	+ 9 439	—10 622	— 1 514	+ 1 428	+ 4 734	+ 4 791	+ 880	+ 2 334	+ 1 577	— 3 523

* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — 1 Hauptsächlich GmbH-Anteile. — 2 „Bilaterale“ Kredite sowie den Entwicklungsländern über internationale Organisa-

tionen zufließende (multilaterale) Leistungen. — 3 Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. IX, 7. — 4 Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. IX, 8. — 5 Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen des Bundes aus Voraus-

zahlungen für Verteidigungseinführen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber den Europäischen Gemeinschaften auf sog. Hinterlegungskonten. — p) Vorläufig.

IX. Außenwirtschaft

6. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank *)

a) Bestände

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Auslandsaktiva									Nachrichtlich: In den Währungsreserven nicht enthaltene Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank 6)		
		Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare oder leicht mobilisierbare Auslandsforderungen					Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen					
			Insgesamt	US-Dollar	Sonstige frei konvertierbare Währungen	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte 1)	Kurzfristige DM-Schuldverschreibungen des US-Schatz-amtes	Insgesamt	Mittelfristige DM-Schuldverschreibungen des amerikanischen und britischen Schatz-amtes 2)	Schuldverschreibungen der Weltbank 3)		Sonstige Forderungen 4)	Auslandsverbindlichkeiten 5)
1960	32 767	12 479	17 115	14 982	837	1 296	—	3 762	—	1 400	2 362	589	272
1961 7)	30 456	14 654	14 065	10 888	628	2 549	—	2 453	—	1 352	1 101	716	1 112
1962	29 579	14 716	13 143	10 786	288	2 069	—	2 299	—	1 352	947	579	1 100
1963	32 319	15 374	15 247	11 669	270	2 208	1 100	2 131	—	1 352	779	433	1 105
1964	32 754	16 992	14 541	7 713	478	3 650	2 700	1 973	—	1 352	621	752	1 102
1965	31 471	17 639	12 081	5 168	208	4 305	2 400	2 428	—	1 454	974	677	1 082
1966	33 423	17 167	14 951	8 309	214	5 028	1 400	1 874	—	1 454	420	569	1 039
1967	33 283	16 910	14 702	8 511	584	4 207	1 400	2 785	1 000	1 454	331	1 114	1 011
1968	40 292	18 156	17 936	8 561	2 114	6 061	1 200	5 593	3 700	1 650	243	1 393	811
1969	26 371	14 931	6 959	2 239	3 615	1 105	—	5 903	4 200	1 548	155	1 422	582
1970	49 018	14 566	33 046	28 576	170	4 300	—	4 218	2 200	1 927	91	2 812	507
1969 März	33 175	18 164	10 956	2 971	1 570	5 415	1 000	5 430	3 700	1 487	243	1 375	712
1969 Juni	40 749	18 251	18 182	8 532	3 369	5 481	800	5 930	4 200	1 487	243	1 614	712
1969 Sept.	48 162	18 388	26 122	15 980	3 487	5 855	800	5 940	4 200	1 585	155	2 288	608
1969 Dez. 7)	26 371	14 931	6 959	2 239	3 615	1 105	—	5 903	4 200	1 548	155	1 422	582
1970 März	27 817	14 929	9 828	7 459	453	1 916	—	4 077	2 200	1 722	155	1 017	486
1970 April	28 341	14 929	10 297	8 147	180	1 970	—	4 077	2 200	1 722	155	962	603
1970 Mai	29 451	14 929	11 492	9 179	170	2 143	—	4 077	2 200	1 722	155	1 047	603
1970 Juni	33 130	14 934	15 133	12 678	183	2 272	—	4 077	2 200	1 722	155	1 014	603
1970 Juli	36 945	14 933	19 392	16 126	190	3 076	—	4 077	2 200	1 722	155	1 457	601
1970 Aug.	37 703	14 931	20 361	16 878	179	3 304	—	4 163	2 200	1 895	68	1 752	507
1970 Sept.	41 398	14 938	24 224	20 591	218	3 415	—	4 162	2 200	1 895	67	1 926	507
1970 Okt.	43 385	14 937	26 358	22 709	201	3 448	—	4 194	2 200	1 927	67	2 104	507
1970 Nov.	49 189	14 935	32 500	28 615	177	3 708	—	4 194	2 200	1 927	67	2 440	507
1970 Dez.	49 018	14 566	33 046	28 576	170	4 300	—	4 218	2 200	1 927	91	2 812	507
1971 Jan.	50 667	14 563	34 521	29 726	237	5 058	—	4 335	2 200	1 927	208	2 752	390
1971 Febr. p)	53 561	14 560	37 609	32 079	353	5 177	—	4 429	2 200	2 021	208	3 037	296

b) Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte						Nachrichtlich:						
	Insgesamt	Reserveposition im IWF		Sonderziehungsrechte			Deutsche Quote im IWF				Position der Bundesbank im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“		
		Ziehungsrechte in der Goldtranche 8)	Kredite auf Grund der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	Insgesamt	zugeteilt	erworben	Subskription	Barleistungen an den IWF 9)		Noch nicht abgerufene DM-Guthaben des IWF	Kreditlinie	Kreditgewährung der Bundesbank an den IWF	Vom IWF nicht beanspruchte Kreditlinie
								Gold	DM-Abrufe durch den IWF 10)				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1960	1 296	1 296	—	—	—	—	3 307	827	469	2 011	—	—	—
1961 7)	2 549	2 549	—	—	—	—	3 150	788	1 761	601	—	—	—
1962	2 069	2 069	—	—	—	—	3 150	788	1 281	1 081	4 000	—	4 000
1963	2 208	2 208	—	—	—	—	3 150	788	1 420	942	4 000	—	4 000
1964	3 650	2 930	720	—	—	—	3 150	788	2 142	220	4 000	720	3 280
1965	4 305	2 915	1 390	—	—	—	3 150	788	2 127	235	4 000	1 390	2 610
1966	5 028	3 638	1 390	—	—	—	4 800	1 200	2 438	1 162	4 000	1 390	2 610
1967	4 207	3 537	670	—	—	—	4 800	1 200	2 337	1 263	4 000	670	3 330
1968	6 061	3 979	2 082	—	—	—	4 800	1 200	2 779	821	4 000	2 082	1 918
1969	1 105	1 105	—	—	—	—	4 392	1 098	7	3 287	4 000	—	4 000
1970	4 300	3 357	—	943	738	205	5 856	1 464	1 893	2 499	4 000	—	4 000
1969 März	5 415	3 737	1 678	—	—	—	4 800	1 200	2 537	1 063	4 000	1 678	2 322
1969 Juni	5 481	3 657	1 824	—	—	—	4 800	1 200	2 457	1 143	4 000	1 824	2 176
1969 Sept.	5 855	3 655	2 200	—	—	—	4 800	1 200	2 455	1 145	4 000	2 200	1 800
1969 Dez. 7)	1 105	1 105	—	—	—	—	4 392	1 098	7	3 287	11) 4 000	—	4 000
1970 März	1 916	1 105	—	811	738	73	4 392	1 098	7	3 287	4 000	—	4 000
1970 April	1 970	1 130	—	840	738	102	4 392	1 098	32	3 262	4 000	—	4 000
1970 Mai	2 143	1 292	—	851	738	113	4 392	1 098	194	3 100	4 000	—	4 000
1970 Juni	2 272	1 366	—	906	738	168	4 392	1 098	268	3 026	4 000	—	4 000
1970 Juli	3 076	2 161	—	915	738	177	4 392	1 098	1 063	2 231	4 000	—	4 000
1970 Aug.	3 304	2 389	—	915	738	177	4 392	1 098	1 291	2 003	4 000	—	4 000
1970 Sept.	3 415	2 485	—	930	738	192	4 392	1 098	1 387	1 907	4 000	—	4 000
1970 Okt.	3 448	2 518	—	930	738	192	4 392	1 098	1 420	1 874	4 000	—	4 000
1970 Nov.	3 708	2 771	—	937	738	199	4 392	1 098	1 673	1 621	4 000	—	4 000
1970 Dez.	4 300	3 357	—	943	738	205	5 856	1 464	1 893	2 499	4 000	—	4 000
1971 Jan.	5 058	3 459	—	1 599	1 365	234	5 856	1 464	1 995	2 397	4 000	—	4 000
1971 Febr.	5 177	3 530	—	1 647	1 365	282	5 856	1 464	2 066	2 326	4 000	—	4 000

c) Veränderungen

Mio DM											
Zeit	Insgesamt (Saldo der Devisen- bilanz; Ober- schuß: +)	Auslandsaktiva (Zunahme: +)							Auslands- verbind- lichkeiten (Zu- nahme: -)	Ausgleichs- bedarf der Deutschen Bundes- bank wegen Änderung der Währungs- parität 13)	
		Gold	Uneingeschränkt verwendbare oder leicht mobilisierbare Auslandsforderungen					Beschränkt ver- wendbare Aus- landsforderungen			
			zusammen	davon							
				US-Dollar	Sonstige frei konver- tietbare Währun- gen	Reserve- position im IWF und Sonder- ziehungs- rechte 1)	Kurzfristige DM-Schuld- verschrei- bungen des US-Schatz- amtes				zusammen	darunter: Mittelfri- stige DM- Schuldver- schreibun- gen des amerik. und brit. Schatz- amtes 2)
1960	+ 8 019	+ 1 402	+ 8 023	+ 7 725	+ 129	+ 169	—	— 1 230	—	— 176	—
1961	12) - 2 297	+ 2 781	- 2 230	- 3 382	- 170	+ 1 322	—	- 1 246	—	- 127	- 1 475
1962	- 877	+ 62	- 922	- 102	- 340	- 480	—	- 154	—	+ 137	—
1963	+ 2 740	+ 658	+ 2 104	+ 883	- 18	+ 139	+ 1 100	- 168	—	+ 146	—
1964	+ 435	+ 1 618	- 706	- 3 956	+ 208	+ 1 442	+ 1 600	- 158	—	- 319	—
1965	- 1 283	+ 647	- 2 460	- 2 545	- 270	+ 655	- 300	+ 455	—	+ 75	—
1966	+ 1 952	- 472	+ 2 870	+ 3 141	+ 6	+ 723	- 1 000	- 554	—	+ 108	—
1967	- 140	- 257	- 249	+ 202	+ 370	- 821	—	+ 911	+ 1 000	- 545	—
1968	+ 7 009	+ 1 246	+ 3 234	+ 50	+ 1 530	+ 1 854	- 200	+ 2 808	+ 2 700	- 279	—
1969	- 14 361	- 1 662	- 9 117	- 4 980	+ 1 518	- 4 455	- 1 200	+ 347	+ 500	+ 170	- 4 099
1970	+ 22 650	- 365	+ 26 090	+ 26 337	- 3 445	+ 3 198	—	- 1 685	- 2 000	+ 1 900	—
1967 1. Vj.	+ 182	+ 8	- 44	+ 58	- 114	+ 12	—	+ 0	—	+ 218	—
2. "	- 883	- 6	- 900	- 227	+ 3	- 676	—	- 0	—	+ 23	—
3. "	+ 391	- 34	+ 420	+ 461	- 2	- 39	—	+ 411	+ 500	- 406	—
4. "	+ 170	- 225	+ 275	- 90	+ 483	- 118	—	+ 500	+ 500	- 380	—
1968 1. Vj.	+ 1 632	- 1 022	+ 2 071	+ 1 000	+ 741	+ 330	—	+ 598	+ 500	- 15	—
2. "	+ 1 416	+ 1 361	- 687	- 2 723	+ 174	+ 1 862	—	+ 700	+ 700	+ 42	—
3. "	+ 873	+ 575	+ 150	+ 448	+ 77	- 175	- 200	+ 510	+ 500	- 362	—
4. "	+ 3 088	+ 332	+ 1 700	+ 1 325	+ 538	- 163	—	+ 1 000	+ 1 000	+ 56	—
1969 1. Vj.	- 7 117	+ 8	- 6 980	- 5 590	- 544	- 646	- 200	- 163	—	+ 18	—
2. "	+ 7 574	+ 87	+ 7 226	+ 5 561	+ 1 799	+ 66	- 200	+ 500	+ 500	- 239	—
3. "	+ 7 413	+ 137	+ 7 940	+ 7 448	+ 118	+ 374	—	+ 10	—	- 674	—
4. "	- 22 231	- 1 894	- 17 303	- 12 399	+ 145	- 4 249	- 800	—	—	+ 1 065	- 4 099
1970 1. Vj.	+ 1 446	- 2	+ 2 869	+ 5 220	- 3 162	+ 811	—	- 1 826	- 2 000	+ 405	—
2. "	+ 5 316	+ 5	+ 5 308	+ 5 219	- 270	+ 359	—	—	—	+ 3	—
3. "	+ 8 268	+ 4	+ 9 091	+ 7 913	+ 35	+ 1 143	—	+ 85	—	- 912	—
4. "	+ 7 620	- 372	+ 8 822	+ 7 985	- 48	+ 885	—	+ 56	—	- 886	—
1969 Jan.	- 5 154	- 0	- 5 186	- 4 693	- 382	- 91	—	+ 0	—	+ 12	—
Febr.	- 452	+ 8	- 694	+ 69	- 157	- 406	- 200	+ 98	—	+ 136	—
März	- 1 511	- 0	- 1 120	- 966	- 5	- 149	—	- 261	—	- 130	—
April	+ 2 539	- 1	+ 2 110	+ 1 969	+ 221	- 80	—	+ 500	+ 500	- 70	—
Mai	+ 10 748	+ 6	+ 11 131	+ 11 083	+ 522	- 274	- 200	+ 0	—	- 389	—
Juni	- 5 713	+ 82	- 6 015	- 7 491	+ 1 056	+ 420	—	—	—	+ 220	—
Juli	+ 145	- 1	+ 81	- 10	+ 104	- 13	—	- 0	—	+ 65	—
Aug.	+ 2 117	+ 4	+ 2 268	+ 2 233	+ 5	+ 30	—	+ 10	—	- 165	—
Sept.	+ 5 151	+ 134	+ 5 591	+ 5 225	+ 9	+ 357	—	—	—	- 574	—
Okt.	12) - 9 136	—	- 5 764	- 5 801	- 4	+ 41	—	—	—	+ 727	- 4 099
Nov.	- 7 219	+ 47	- 7 040	- 4 664	+ 701	- 2 277	- 800	—	—	- 226	—
Dez.	- 5 876	- 1 941	- 4 499	- 1 934	- 552	- 2 013	—	—	—	+ 564	—
1970 Jan.	+ 2	- 2	+ 1 715	+ 2 479	- 1 502	+ 738	—	- 2 000	- 2 000	+ 289	—
Febr.	+ 749	+ 0	+ 610	+ 1 736	- 1 126	—	—	+ 174	—	- 35	—
März	+ 695	+ 0	+ 544	+ 1 005	- 534	+ 73	—	—	—	+ 151	—
April	+ 527	—	+ 472	+ 688	- 273	+ 57	—	—	—	+ 55	—
Mai	+ 1 110	+ 0	+ 1 195	+ 1 032	- 10	+ 173	—	—	—	- 85	—
Juni	+ 3 679	+ 5	+ 3 641	+ 3 499	+ 13	+ 129	—	—	—	+ 33	—
Juli	+ 3 815	- 1	+ 4 259	+ 3 448	+ 7	+ 804	—	- 0	—	- 443	—
Aug.	+ 758	- 2	+ 969	+ 752	- 11	+ 228	—	+ 86	—	- 295	—
Sept.	+ 3 695	+ 7	+ 3 863	+ 3 713	+ 39	+ 111	—	- 1	—	- 174	—
Okt.	+ 1 987	- 1	+ 2 134	+ 2 118	- 17	+ 33	—	+ 32	—	- 178	—
Nov.	+ 5 804	- 2	+ 6 142	+ 5 906	- 24	+ 260	—	+ 0	—	- 336	—
Dez.	- 1 771	- 369	+ 546	- 39	- 7	+ 592	—	+ 24	—	- 372	—
1971 Jan.	+ 1 649	- 3	+ 1 475	+ 650	+ 67	+ 758	- 14)	+ 117	—	+ 60	—
Febr. p)	+ 2 894	- 3	+ 3 088	+ 2 853	+ 116	+ 119	—	+ 94	—	- 285	—

* Die Daten sind wegen unterschiedlicher Bewertungsgrundsätze mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch. Der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten sind hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zur jeweiligen Parität umgerechnet, während sie im Bundesbankausweis nach den Grundsätzen des Aktienrechts bewertet werden. — 1 Aufgliederung s. Tab. b). — 2 Diese Schuldverschreibungen wurden von der Bundesbank im Rahmen der sog. Devisenausgleichsabkommen mit den Vereinigten Staaten und Großbritannien übernommen. — 3 Ohne diejenigen Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind; vgl. auch Anm. 6. — 4 Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die Europäische Zahlungsunion sowie — vor 1967 — zweckgebundene Auslandsforderungen und Konsoli-

dierungskredite an ausländische Zentralbanken; ab Dezember 1970 bzw. Januar 1971 außerdem Auslandsaktiva, die in der Zahlungsbilanz zuvor im langfristigen Kapitalverkehr berücksichtigt waren und im Zuge der Angleichung von Wochenausweis und Reservestatistiken in die Währungsreserven einbezogen wurden. (S. auch Anm. 6.) — 5 Einschl. der von der Bundesbank an Ausländer abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (s. §§ 42 und 42a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank); vgl. hierzu auch Fußnote 2 auf Seite 14 des Monatsberichtes Februar 1971. — 6 Mit Ausnahme eines im April 1970 entstandenen und im Januar 1971 in die Währungsreserven übernommenen Aktivpostens von 117 Mio DM handelt es sich bei dieser Position fast ausschließlich um in Wertpapieren verbriefte Forderungen der Bundesbank an die Weltbank; vgl. auch Anm. 3. — 7 Abnahme gegenüber dem vorher angegebenen Stichtag geht zum Teil auf die Verminderung des DM-Gegenwertes der Gold- und Devisenpositionen der Deutschen Bundesbank durch die DM-Aufwertungen vom März 1961

und Oktober 1969 zurück; siehe auch Tab. c). — 8 Setzt sich zusammen aus den Goldeinzahlungen und den DM-Abfragen durch den IWF (Sp. 8 + 9). — 9 Summe der Spalten 8 und 9 entspricht; Ziehungsrechte in der Goldtranche (Sp. 2). — 10 Zur Finanzierung von DM-Verkäufen des IWF an andere Länder. — 11 Da Verpflichtungen zur Kreditgewährung im Rahmen der Allgemeinen Kreditvereinbarungen in Landeswährung ausgedrückt werden, hat sich an der 1962 vereinbarten Linie von 4 Mrd DM durch die DM-Aufwertung nichts geändert. — 12 Spalte „Insgesamt“ jeweils einschl. des durch die DM-Aufwertung vom März 1961 bzw. Oktober 1969 entstandenen Ausgleichsbedarfs der Deutschen Bundesbank. — 13 Einschl. der Bewertungsdifferenzen, die auf nicht in den Währungsreserven enthaltene Fremdwährungspositionen der Bank entfallen (z. B. Swap-Engagements mit deutschen Kreditinstituten und Auslandswechsel). — 14 Vgl. Anm. 6. — p) Vorläufig.

IX. Außenwirtschaft

7. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland *)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen							Verbindlichkeiten 3)					
		insgesamt	Forderungen an ausländische Banken				Forderungen an ausländische Nichtbanken			Geldmarktpapiere 2)	Ausländische Noten und Münzen	insgesamt	gegenüber	
			zusammen	Täglich fällige Forderungen	Befristete Forderungen	Wechseldiskontkredite 1)	zusammen	Buchkredite	Wechseldiskontkredite				ausländischen Banken 4)	ausländischen Nichtbanken 4)
1962	- 1 716	4 500	2 911	2 804		107	788	567	221	720	81	6 216	4 006	2 210
1963	- 2 383	4 633	2 974	2 869		105	727	497	230	840	92	7 016	4 546	2 470
1964	- 2 468	5 308	3 531	3 225		306	841	591	250	855	81	7 776	5 221	2 555
1965	- 2 027	5 918	3 912	3 686		226	1 098	664	434	812	96	7 945	5 078	2 867
1966	- 1 453	6 083	4 710	4 323		387	1 032	606	426	225	116	7 536	4 643	2 893
1967	+ 3 370	12 093	9 053	7 494		1 559	1 968	837	1 131	977	95	8 723	5 532	3 191
1968 5)	+ 942	15 413	12 666	2 296	7 872	2 498	2 472	1 345	1 127	155	120	14 471	10 562	3 909
1969	- 3 946	17 382	13 362	2 983	8 246	2 133	3 854	2 368	1 486	49	117	21 328	16 371	4 957
1970 p)	-12 605	17 175	14 221	3 293	9 974	954	2 774	1 852	922	40	140	29 780	23 157	6 623
1969 März	+ 5 659	17 167	14 023	3 593	7 903	2 527	2 915	1 409	1 506	66	163	11 508	8 032	3 476
Juni	+ 5 465	20 507	17 227	4 638	11 071	1 518	2 969	1 806	1 163	91	220	15 042	11 185	3 857
Sept.	+ 1 035	18 445	15 739	4 121	10 309	1 309	2 566	1 439	1 127	25	115	17 410	13 344	4 066
Dez. 6)	- 3 946	17 382	13 362	2 983	8 246	2 133	3 854	2 368	1 486	49	117	21 328	16 371	4 957
1970 März	- 5 956	17 583	14 095	4 626	8 147	1 322	3 262	2 280	982	50	178	23 539	18 949	4 590
Juni	- 7 127	16 317	13 132	4 328	7 385	1 419	2 833	2 011	822	90	262	23 444	18 475	4 969
Juli	- 7 683	16 543	13 516	4 676	7 517	1 323	2 672	1 910	762	90	265	24 226	19 023	5 203
Aug.	- 7 617	17 008	14 164	4 198	8 912	1 054	2 575	1 869	706	90	179	24 625	19 477	5 148
Sept.	- 8 653	17 585	14 926	4 727	9 248	951	2 417	1 781	636	90	152	26 238	20 787	5 451
Okt.	- 7 607	19 109	16 288	5 123	10 305	860	2 586	1 820	768	90	145	26 716	20 814	5 902
Nov.	- 8 966	18 397	15 700	5 752	9 155	793	2 471	1 730	741	75	151	27 363	21 482	5 881
Dez.	-12 605	17 175	14 221	3 293	9 974	954	2 774	1 852	922	40	140	29 780	23 157	6 623
1971 Jan. p)	- 8 112	18 475	15 578	5 318	9 526	734	2 705	1 765	940	40	152	26 587	20 337	6 250

* Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen bis November 1968 von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind bis November

1968 mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs, danach in der Regel zu Mittelkursen bewertet. — 1 Einschl. der „als Geldmarktanlage erworbenen Auslandswechsel“. — 2 Vgl. Anm. 1. — 3 Ab Januar 1970 einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. — 4 Einschl. der jeweils zugehörigen internationalen Organisationen. — 5 Die Angaben ab Dezember 1968

sind mit den Zahlen für frühere Zeiträume nicht voll vergleichbar, da das Gliederungsschema des Auslandsstatus ab 31. Dezember 1968 geändert wurde. — 6 Die Veränderung gegenüber dem vorher angegebenen Stichtag geht zum Teil auf die Verminderung des DM-Gegenwertes der auf ausländische Währung lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten durch die Aufwertung der DM um 9,3 % zurück. — p Vorläufig.

8. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten („Kurzfristige Finanzkredite“) inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland *)

(ohne Kreditinstitute)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen					Kurzfristige Kredite an ausländische Nichtbanken 1)	Verbindlichkeiten		
		insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken			insgesamt		Kurzfristige Kredite von		
			zusammen	Täglich fällige Gelder	Termingelder			ausländischen Banken	ausländischen Nichtbanken 1)	
1962	- 1 713	520	273	173	100	247	2 233	1 361	872	
1963	- 1 748	526	267	163	104	259	2 272	1 143	1 129	
1964	- 1 930	826	430	274	158	396	2 756	1 253	1 503	
1965	- 2 733	1 120	457	236	221	663	3 853	2 642	1 211	
1966	- 4 595	956	479	253	228	477	5 551	3 644	1 907	
1967	- 3 000	1 488	768	298	470	720	4 488	2 228	2 260	
1968	- 3 552	1 476	601	368	233	875	5 028	2 392	2 636	
1969	- 3 177	2 405	685	326	359	1 720	5 582	2 434	3 148	
1970	- 9 635	2 988	650	366	284	2 338	12 623	7 978	4 645	
1969 März	- 4 053	1 639	632	321	311	1 007	5 692	2 842	2 850	
Juni	- 6 141	1 718	557	349	208	1 161	7 859	3 888	3 971	
Sept.	- 8 857	2 092	550	287	263	1 542	10 949	5 691	5 258	
Dez.	- 3 177	2 405	685	326	359	1 720	5 582	2 434	3 148	
1970 März	- 3 957	2 474	784	344	440	1 690	8 431	3 120	3 311	
Juni	- 5 940	2 730	865	471	394	1 865	8 670	4 937	3 733	
Juli	- 6 809	2 431	649	322	327	1 782	9 240	5 664	3 576	
Aug.	- 8 082	2 709	715	392	323	1 994	10 791	6 576	4 215	
Sept.	- 8 834	2 619	607	299	308	2 012	11 453	6 729	4 724	
Okt.	-10 112	2 605	694	388	308	1 911	12 717	7 419	5 298	
Nov.	-10 921	2 852	759	423	336	2 093	13 773	8 360	5 413	
Dez.	- 9 635	2 988	650	366	284	2 338	12 623	7 978	4 645	
1971 Jan. p)	-10 713	2 442	731	474	257	1 711	13 155	9 427	3 728	

* Einschl. Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen (1964: 234 Mio DM, 1965: 847 Mio DM, 1966: 243 Mio DM, 1967: 573 Mio DM, 1968: 192 Mio DM, 1969: 191 Mio DM, 1970: 336 Mio DM). Statistische Zu- und Abgänge aus Änderungen des Kreises der

berichtenden Unternehmen sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle „Kapitalverkehr mit dem Ausland“ (Tab. IX, 5) unter Teil B, 2 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende der jeweiligen Periode geltenden Paritätskurs in DM

umgerechnet. Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter bzw. empfangener Vorauszahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — 1 Einschl. „Intercompany Accounts“. — p Vorläufig.

9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Mittelkurs in DM

Zeit	Auszahlung							
	Amsterdam	Brüssel	Kopenhagen	Lissabon	London	Madrid	Mailand/Rom	
	100 hfl	100 bfrs	100 dkr	100 Esc	1 £	100 Ptas	1 000 Lit	
Durchschnitt im Jahr								
1968	110,308	7,997	53,347	13,946	9,558	5,730	6,406	
1969 1)	108,302	7,829	52,197	13,784	9,381	5,619	6,257	
1. 1.—24.10.	109,673	7,919	52,869	13,965	9,501	5,697	6,339	
27.10.—31.12.1)	102,146	7,423	49,196	12,968	8,839	5,270	5,889	
1970	100,852	7,345	48,631	12,772	8,736	5,234	5,816	
Durchschnitt im Monat								
1969 Sept.	109,713	7,884	52,720	13,953	9,458	5,689	6,303	
Okt.	103,775	7,473	49,610	13,119	8,917	5,338	5,942	
1.—24.10.	104,133	7,486	49,745	13,160	8,940	5,356	5,953	
27.—31.10.1)	102,488	7,428	49,124	12,974	8,837	5,273	5,900	
Nov.	102,397	7,426	49,208	12,975	8,844	5,271	5,896	
Dez.	101,837	7,419	49,202	12,960	8,835	5,268	5,880	
1970 Jan.	101,480	7,420	49,183	12,960	8,849	5,274	5,859	
Febr.	101,409	7,427	49,207	12,967	8,870	5,281	5,860	
März	101,129	7,399	49,022	12,904	8,840	5,265	5,843	
April	100,306	7,333	48,543	12,788	8,764	5,221	5,791	
Mai	100,185	7,319	48,423	12,747	8,734	5,216	5,777	
Juni	100,246	7,318	48,447	12,719	8,711	5,219	5,776	
Juli	100,571	7,317	48,418	12,694	8,681	5,220	5,773	
August	100,875	7,317	48,408	12,686	8,671	5,220	5,786	
Sept.	100,911	7,317	48,420	12,682	8,661	5,220	5,813	
Okt.	100,921	7,319	48,432	12,690	8,672	5,221	5,832	
Nov.	100,925	7,316	48,430	12,702	8,679	5,219	5,834	
Dez.	101,208	7,342	48,682	12,750	8,714	5,239	5,848	
1971 Jan.	101,194	7,328	48,601	12,767	8,749	5,228	5,837	
Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in Pfennig								
	11	1	6	2	1	1	1	

Zeit	Auszahlung							
	Montreal	New York	Oslo	Paris	Stockholm	Tokio	Wien	Zürich
	1 kan \$	1 US-\$	100 nkr	100 FF	100 skr	100 ¥	100 S	100 sfr
Durchschnitt im Jahr								
1968	3,7054	3,9923	55,895	80,828	77,260	—	15,447	92,507
1969 1)	3,6446	3,9244	54,934	75,815	75,911	2) 1,0305	15,174	91,002
1. 1.—24.10.	3,6923	3,9771	55,676	3)	76,919	—	15,378	92,245
27.10.—31.12.1)	3,4308	3,6976	51,612	66,170	71,387	—	14,259	85,426
1970	3,4966	3,6463	51,043	65,966	70,324	1,0183	14,107	84,601
Durchschnitt im Monat								
1969 Sept.	3,6794	3,9665	55,496	71,464	76,690	—	15,343	92,292
Okt.	3,4613	3,7307	52,186	66,820	72,257	—	14,439	86,708
1.—24.10.	3,4694	3,7420	52,345	67,003	72,474	—	14,487	87,060
27.—31.10.1)	3,4319	3,6900	51,612	66,159	71,476	—	14,288	85,439
Nov.	3,4303	3,6897	51,627	66,172	71,425	—	14,251	85,309
Dez.	3,4310	3,6852	51,600	66,171	71,333	2) 1,0305	14,265	85,530
1970 Jan.	3,4364	3,6863	51,555	66,386	71,362	1,0304	14,252	85,445
Febr.	3,4378	3,6886	51,615	66,534	71,230	1,0315	14,258	85,807
März	3,4252	3,6742	51,453	66,287	70,872	1,0276	14,204	85,259
April	3,3952	3,6421	51,003	65,848	70,065	1,0173	14,069	84,668
Mai	3,3867	3,6332	50,832	65,810	69,890	1,0124	14,031	84,298
Juni	3,5012	3,6324	50,827	65,806	70,005	1,0123	14,037	84,187
Juli	3,5178	3,6313	50,827	65,820	70,033	1,0106	14,066	84,382
August	3,5545	3,6313	50,840	65,774	70,117	1,0140	14,071	84,422
Sept.	3,5746	3,6314	50,828	65,789	69,826	1,0147	14,066	84,330
Okt.	3,5564	3,6323	50,835	65,771	70,057	1,0156	14,069	83,888
Nov.	3,5589	3,6307	50,822	65,795	70,167	1,0154	14,048	84,060
Dez.	3,5820	3,6446	51,113	66,012	70,502	1,0190	14,115	84,536
1971 Jan.	3,5942	3,6370	50,945	65,907	70,446	1,0160	14,069	84,485
Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in Pfennig								
	0,5	0,5	6	10	8	0,15	2	10

1 Aufwertung der DM mit Wirkung vom 27.10.69 um 9,3%. — 2 Erstmalige Notierung am 1.12.69. —

3 1.1.—9.8.69 = 80,715 DM, 10.8.—24.10. = 70,024 DM; Abwertung des FF mit Wirkung vom 10.8.69 um 11,11%.

IX. Außenwirtschaft

10. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds *)

Stand: 15. Januar 1971

Land	Währungseinheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungseinheiten
		seit	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM	
1	2	3	4	5	6	7
Äthiopien	Äthiopischer Dollar	31.12.63	0,355468	2,50000	68,31	146,40
Afghanistan 1)	Afghani	22. 3.63	0,0197482	45,0000	1 229,51	8,13
Argentinien 2)	Argentinischer Peso	—	—	—	—	—
Australischer Bund	Australischer Dollar	14. 2.66	0,995310	0,892857	24,40	409,92
Belgien	Belgischer Franc	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 366,12	7,32
Birma	Kyat	7. 8.53	0,186621	4,76190	130,11	76,86
Bolivien 2)	Peso Boliviano	—	—	—	—	—
Botsuana	(Südafrikanischer) Rand	13. 8.69	1,24414	0,714286	19,52	512,40
Brasilien 2)	Cruzeiro	—	—	—	—	—
Burundi	Burundi-Franc	11. 2.65	0,0101562	87,5000	2 390,71	4,18
Ceylon	Ceylon-Rupie	21.11.67	0,149297	5,95237	162,63	61,49
Chile 2)	Chilenischer Escudo	—	—	—	—	—
Costa Rica	Costa-Rica-Colón	3. 9.61	0,134139	6,62500	181,01	55,25
Dänemark	Dänische Krone	21.11.67	0,118489	7,50000	204,92	48,80
Deutschland, Bundesrepublik	Deutsche Mark	27.10.69	0,242806	3,66000	100,00	100,00
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso	23. 4.48	0,888671	1,00000	27,32	366,00
Ecuador	Sucre	17. 8.70	0,0355468	25,0000	683,06	14,64
El Salvador	El-Salvador-Colón	18.12.46	0,355468	2,50000	68,31	146,40
Finnland	Finnmark	12.10.67	0,211590	4,19997	114,75	87,14
Frankreich	Französischer Franc	10. 8. 69	0,160000	5,55419	151,75	65,90
Gambia	Gambia-Pfund	8. 7.68	2,13281	0,416667	11,38	878,40
Ghana	Neuer Cedi	8. 7.67	0,870897	1,02041	27,88	358,68
Griechenland	Drachme	29. 3.61	0,0296224	30,0000	819,67	12,20
Großbritannien und Nordirland	Pfund Sterling	18.11.67	2,13281	0,416667	11,38	878,40
Guatemala	Quetzal	18.12.46	0,888671	1,00000	27,32	366,00
Guyana	Guyana-Dollar	20.11.67	0,444335	2,00000	54,64	183,00
Haiti, Republik	Gourde	9. 4.54	0,177734	5,00000	136,61	73,20
Honduras, Republik	Lempira	18.12.46	0,444335	2,00000	54,64	183,00
Indien	Indische Rupie	6. 6.66	0,118489	7,50000	204,92	48,80
Irak	Irak-Dinar	20. 9.49	2,48828	0,357143	9,76	1 024,80
Iran	Rial	22. 5.57	0,0117316	75,7500	2 069,67	4,83
Irland, Republik	Irisches Pfund	18.11.67	2,13281	0,416667	11,38	878,40
Island	Isländische Krone	12.11.68	0,0100985	88,0000	2 404,37	4,16
Israel	Israelisches Pfund	19.11.67	0,253906	3,50000	95,63	104,57
Italien	Italienische Lira	30. 3.60	0,00142187	625,000	17 076,50	0,59
Jamaika	Jamaika-Dollar	8. 9.69	1,06641	0,833333	22,77	439,20
Japan	Yen	11. 5.53	0,00246853	360,000	9 836,07	1,02
Jordanien	Jordan-Dinar	2.10.53	2,48828	0,357143	9,76	1 024,80
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	1. 1.66	0,0710937	12,5000	341,53	29,28
Kanada 3)	Kanadischer Dollar	2. 5.62	0,822021	1,08108	29,54	338,55
Kenia	Kenia-Schilling	14. 9.66	0,124414	7,14286	195,16	51,24
Kolumbien 2)	Kolumbianischer Peso	—	—	—	—	—
Kongo, Demokratische Republik	Zaire	2. 9.70	1,77734	0,500000	13,66	732,00
Kuwait	Kuwait-Dinar	26. 4.63	2,48828	0,357143	9,76	1 024,80
Lesotho	(Südafrikanischer) Rand	20.12.68	1,24414	0,714286	19,52	512,40
Libanon 4)	Libanesisches Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	59,88	167,01

Anmerkung: Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat zur Zeit 117 Mitglieder. Für die Währungen der nachstehend aufgeführten Mitgliedsländer wurden bisher keine Paritätswerte mit dem Fonds vereinbart: Äquatorialguinea, Algerien, Barbados, Dahome, Elfenbeinküste, Gabun, Guinea (Republik), Indonesien,

Jemen, Kambodscha, Kamerun, Kongo (Republik), Korea (Süd-), Laos, Madagaskar, Mali, Mauretanien, Mauritius, Niger, Obervolta, Senegal, Südjemen, Togo, Tschad, Vietnam (Süd-), Zentralafrikan. Republik. — * In den Spalten 4 und 5 sind die Paritätswerte aufgeführt, die mit dem Internationalen

Währungsfonds vereinbart worden sind und in den Statistiken des Fonds ausgewiesen werden. Die Werte in den Spalten 6 und 7 wurden auf Basis der US-\$-Parität (Sp. 5) in Verbindung mit der US-\$-Parität der Deutschen Mark errechnet. — 1 Nicht alle Transaktionen im Devisenmarkt werden

Land	Währungseinheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungseinheiten
		sekt	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM	
1	2	3	4	5	6	7
Liberia	Liberianischer Dollar	13. 3.63	0,888671	1,00000	27,32	366,00
Libyen	Libysches Pfund	12. 8.59	2,48828	0,357143	9,76	1 024,80
Luxemburg	Luxemburgischer Franc	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 366,12	7,32
Malawi	Malawi-Pfund	20.11.67	2,13281	0,416667	11,38	878,40
Malaysia	Malaysischer Dollar 5)	20. 7.62	0,290299	3,06122	83,64	119,56
Malta	Malta-Pfund	27. 6.69	2,13281	0,416667	11,38	878,40
Marokko	Dirham	16.10.59	0,175610	5,06049	138,26	72,33
Mexiko	Mexikanischer Peso	19. 4.54	0,0710937	12,5000	341,53	29,28
Nepal	Nepalesische Rupie	11.12.67	0,0877700	10,1250	276,64	36,15
Neuseeland	Neuseeland-Dollar	20.11.67	0,995310	0,892857	24,40	409,92
Nicaragua	Córdoba	1. 7.55	0,126953	7,00000	191,26	52,29
Niederlande	Holländischer Gulden	7. 3.61	0,245489	3,62000	98,91	101,10
Nigeria	Nigerianisches Pfund	17. 4.63	2,48828	0,357143	9,76	1 024,80
Norwegen	Norwegische Krone	18. 9.49	0,124414	7,14286	195,16	51,24
Österreich	Schilling	4. 5.53	0,0341796	26,0000	710,38	14,08
Pakistan	Pakistanische Rupie	30. 7.55	0,186621	4,76190	130,11	76,86
Panama	Balboa	18.12.46	0,888671	1,00000	27,32	366,00
Paraguay 2)	Guaraní	—	—	—	—	—
Peru 2)	Sol	—	—	—	—	—
Philippinen 4)	Philippinischer Peso	8.11.65	0,227864	3,90000	106,56	93,85
Portugal	Escudo	1. 6.62	0,0309103	28,7500	785,52	12,73
Ruanda	Ruanda-Franc	7. 4.66	0,00888671	100,000	2 732,24	3,66
Sambia	Kwacha	16. 1.68	1,24414	0,714286	19,52	512,40
Saudi-Arabien	Saudi Riyal	8. 1.60	0,197482	4,50000	122,95	81,33
Schweden	Schwedische Krone	5.11.51	0,171783	5,17321	141,34	70,75
Sierra Leone	Leone	21.11.67	1,06641	0,833333	22,77	439,20
Singapur	Singapur-Dollar	12. 6.67	0,290299	3,06122	83,64	119,56
Somalia	Somalischer Schilling	14. 6.63	0,124414	7,14286	195,16	51,24
Spanien	Peseta	20.11.67	0,0126953	70,0000	1 812,57	5,23
Sudan	Sudanesisches Pfund	23. 7.58	2,55187	0,348242	9,51	1 050,99
Südafrika, Republik	Rand	14. 2.61	1,24414	0,714286	19,52	512,40
Swasiland	(Südafrikanischer) Rand	22.12.69	1,24414	0,714286	19,52	512,40
Syrien 4)	Syrisches Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	59,88	167,01
Taiwan (Formosa)	Neuer Taiwan-Dollar	4. 9.70	0,0222168	40,0000	1 092,90	9,15
Tansania	Tansania-Schilling	4. 8.66	0,124414	7,14286	195,16	51,24
Thailand	Baht	20.10.63	0,0427245	20,8000	568,31	17,60
Trinidad und Tobago	Trinidad- und -Tobago-Dollar	22.11.67	0,444335	2,00000	54,64	183,00
Türkei 1)	Türkisches Pfund	9. 8.70	0,0592447	15,0000	409,84	24,40
Tunesien	Tunesischer Dinar	28. 9.64	1,69271	0,525000	14,34	697,14
Uganda	Uganda-Schilling	15. 8.66	0,124414	7,14286	195,16	51,24
Uruguay 4)	Uruguayischer Peso	7.10.60	0,120091	7,40000	202,19	49,46
Venezuela 2)	Bolívar	—	—	—	—	—
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) 4)	Ägyptisches Pfund	18. 9.49	2,55187	0,348242	9,51	1 050,99
Vereinigte Staaten	US-Dollar	18.12.46	0,888671	1,00000	27,32	366,00
Zypern	Zypern-Pfund	20.11.67	2,13281	0,416667	11,38	878,40

zu Kursen durchgeführt, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren. — 2 Der zuletzt mit dem IWF vereinbarte Paritätswert ist nicht aufgeführt, da weder Umrechnungen durch den IWF zu diesem Paritätswert vorgenommen wer-

den noch Transaktionen im Devisenmarkt zu Kursen stattfinden, die auf diesem Paritätswert basieren. — 3 Seit dem 1. 6. 1970 kann der Devisenkurs des kanadischen Dollar über die gemäß IWF-Abkommen festgelegten Kursgrenzen hinaus frei nach Angebot

und Nachfrage fluktuieren. — 4 Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. — 5 Seit 12. 6. 1967.

Übersicht

über die während der vorangegangenen zwölf Monate in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank behandelten Themen:

- | | |
|----------------|--|
| März 1970 | Neue kreditpolitische Maßnahmen
Die Jahresabschlüsse von Unternehmen für 1967
Saisonbereinigung mit dem Census-Verfahren |
| April 1970 | Neuere Entwicklung des Bausparkassengeschäfts
Kapitalstruktur und Ertragsverhältnisse der Unternehmen |
| Mai 1970 | Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung für das Jahr 1969
Zur Entwicklung des Patent- und Lizenzverkehrs mit dem Ausland in den Jahren 1968 und 1969 |
| Juni 1970 | Die Wirtschaftslage im Frühjahr 1970 |
| Juli 1970 | Neue kredit- und konjunkturpolitische Maßnahmen
Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1969 nach Regionen
Erläuterungen zur Liquiditätsanalyse der Bundesbank |
| August 1970 | Neue kreditpolitische Maßnahmen
Neuere Tendenzen der öffentlichen Verschuldung
Die Streuung des Wertpapierbesitzes |
| September 1970 | Die Wirtschaftslage im Sommer 1970 |
| Oktober 1970 | Sozialprodukt, Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1970
Die privaten Kreditnehmer der Banken
Zusammensetzung des Vermögens der deutschen Wertpapierfonds |
| November 1970 | Die Wirtschaftslage im Herbst 1970 |
| Dezember 1970 | Neue kreditpolitische Maßnahmen
Die Gemeindefinanzen in den letzten Jahren
Die Kreditbeziehungen der deutschen Banken untereinander
Der kurzfristige Auslandsstatus der Kreditinstitute im Herbst 1970 |
| Januar 1971 | Die Jahresabschlüsse von Unternehmen für 1968
Die Erhöhung der deutschen IWF-Quote und der neue Ausweis der IWF-Reserveposition in der Bundesbankbilanz |
| Februar 1971 | Die Wirtschaftslage im Winter 1970/71
Vorläufige Ergebnisse der Zahlungsbilanz für das Jahr 1970
Entstehung und Verwendung des Einkommens im zweiten Halbjahr 1970 nach Sektoren
Zur künftigen Automation des unbaren Zahlungsverkehrs bei der Deutschen Bundesbank |

Ober früher publizierte Sonderaufsätze informiert das dem Monatsbericht Dezember 1970 beigefügte Verzeichnis der Sonderaufsätze

Druckerei Otto Lembeck Frankfurt am Main und Butzbach
Die Berichte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main

Sie werden auf Grund des § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank vom 26. 7. 1957 – kostenlos – abgegeben